



**Schulentwicklungsplan für den
Planungszeitraum
2024/2025 bis 2028/2029
der
Berufsbildende Schulen
des Landkreises Anhalt-Bitterfeld**

Herausgeber

**Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Der Landrat
Am Flugplatz 01
06366 Köthen (Anhalt)**

redaktionelle Bearbeitung: Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Fachbereich Schulverwaltung
Zeppelinstraße 15
06366 Köthen (Anhalt)

Ina Treffkorn
Fachbereichsleiterin Schulverwaltung
Telefon: (03496) 60-1770
E-Mail: ina.treffkorn@anhalt-bitterfeld.de

Heike Pfalzgraf
SB Schulentwicklungsplanung
Telefon: (03496) 60-1778
E-Mail: heike.tornack@anhalt-bitterfeld.de

Copyright:

Die gesamten Rechte zur Vervielfältigung liegen ausschließlich beim LK Anhalt-Bitterfeld und bedürfen daher vor Abdruck bzw. Einspeicherung in Datenbanken der ausdrücklichen Genehmigung des LK Anhalt-Bitterfeld als Herausgeber.

Abkürzungsverzeichnis

BbS	-	Berufsbildende Schule(n)
BVJ	-	Berufsvorbereitungsjahr
BFS	-	Berufsfachschule
BG	-	Bildungsgang
FS	-	Fachschule
FOS	-	Fachoberschule
FG	-	Fachgymnasium (Berufliches Gymnasium)
RÜFK	-	Regionalübergreifende Fachklasse
RFK	-	Regionalfachklasse
LFK	-	Landesfachklasse
LÜFK	-	Länderübergreifende Fachklasse
TZ	-	Teilzeit
VZ	-	Vollzeit
IHK	-	Industrie- und Handelskammer
HWK	-	Handwerkskammer
GB	-	Geschäftsbereich
GSt	-	Geschäftsstelle
FR	-	Fachrichtung
SP	-	Schwerpunkt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Einleitung	8 - 9
2. Allgemeine Erläuterungen zur Schulentwicklungsplanung	9
2.1. Gesetzliche und rechtliche Grundlagen	9
2.1.1. Schulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (SchulG LSA)	9
2.1.1.1. Schulentwicklungsplanung	9
2.1.1.2. Zusammenschlüsse von Schulträgern	10
2.1.1.3. Berufsbildende Schulen	10 - 12
2.1.2. Verordnung zur Schulentwicklungsplanung 2022 und die Aufnahme von Schülern(innen) und Bildung von Anfangsklassen an allgemeinbildenden Schulen (SEPI-VO 2022) Sachsen-Anhalt	12
2.1.2.1. Grundsatz (§ 1 SEPI-VO 2022)	12
2.1.2.2. Größe der Schulen (§ 17 SEPI-VO 2022)	13
2.1.2.3. Darstellung des Schulentwicklungsplans für die berufsbildenden Schulen	13
2.1.3. Regionale und überregionale Fachklassen (<u>Stand:</u> Schuljahr 2023/2024)	14 - 16
2.1.4. Verwaltungsverfahren zur Aufnahme von Schülern(innen) an den berufsbildenden Schulen	16 - 17
2.1.4.1. Aufnahme in die Berufsschule	17
2.1.4.2. Aufnahme in vollzeitschulische Bildungsgänge	17 - 18
3. Regionale Wirtschaftsstruktur und Profilierung der Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld	18
3.1. Beschreibung der Wirtschaftsstruktur des Landkreises Anhalt-Bitterfeld und die Einschätzung von Entwicklungstendenzen	18 - 21
3.1.1. Wirtschaftsdaten des Landkreises Anhalt-Bitterfeld	21
3.1.1.1. Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse und des Ausbildungsniveaus der Beschäftigten	21 - 26
3.1.2. Bewerber für Berufsausbildungsstellenangebote und Berufsausbildungsstellen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld	26
3.1.2.1. Berufsausbildungsstellen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld (Berichtsjahr 2021/2022)	26

	Seite
3.1.2.2. Berufsausbildungsstellen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen nach Berufskategorien im Landkreis Anhalt-Bitterfeld (Berichtsjahr 2021/2022)	27
3.1.2.3. Darstellung des Ausbildungsverhaltens der Unternehmen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld	28
3.2. Bestandsaufnahme und Beschreibung der Profilierung der Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld	28
3.2.1. Allgemeine Betrachtungen	28
3.2.2. Ist-Standsanalyse (Schuljahr 2022/2023)	29
3.2.2.1 Bildungsgänge an den Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld (<u>Stand:</u> Schuljahr 2022/2023)	30 - 35
3.2.2.2 Entwicklung der Schülerzahlen bei Beibehaltung des derzeitigen Profils der Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld	35 - 42

Anlagen- und Abbildungsverzeichnis

	Seite
Anlage 1 Gewerbegebiete im Landkreis Anhalt-Bitterfeld	43 - 64
Anlage 2 Ausbildungsverhalten der Unternehmen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld (Auszug) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Übersicht zum Ausbildungsverhalten von Unternehmen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld (Auszug) 	65 - 78
Anlage 3 Bestandsaufnahme Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld <ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>Standort:</u> BbS Köthen, Badeweg 4, 06366 Köthen (Anhalt) ▪ <u>Standort:</u> BSZ "August von Parseval", OT Bitterfeld, Parsevalstr. 02 06749 Bitterfeld-Wolfen ▪ Projektvorhaben der BbS Anhalt-Bitterfeld ▪ Förderverein der BbS Anhalt-Bitterfeld ▪ Kooperationsbeziehungen der BbS Anhalt-Bitterfeld 	77 - 95
Anlage 4 Pflegeschule Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld <ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>Standort:</u> Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld Parsevalstraße 02 06749 Bitterfeld-Wolfen 	96 - 103
Anlage 5 Mittel- und Langfristprognose der Entwicklung der Schülerzahlen Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld <ul style="list-style-type: none"> ▪ Übersichten der Mittel- und Langfristprognose für die BbS Anhalt-Bitterfeld 	104 - 115
Anlage 6 Darstellung der Bildungsgänge im Planungszeitraum (SJ 2024/2025 bis SJ 2028/2029) an den Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld – Vollzeitschulformen nach BbS-VO - <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesamtübersicht der geplanten Bildungsgänge an den Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld (Vollzeitschulformen nach BbS-VO) 	114 - 119
Anlage 7 Übersicht der Praktikumsbetriebe einschließlich der Träger (<u>Stand:</u> Schuljahr 2022/2023) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Übersicht der Praktikumsbetriebe (Anlagen 1 bis 13) <ul style="list-style-type: none"> - Einjährige Berufsfachschule ohne beruflichen Abschluss, FR: Wirtschaft - Berufsfachschule für Gesundheitsfachberufe, FR: Ergotherapie - Zweijährige Berufsfachschule mit beruflichem Abschluss, FR: Kinderpflege - Zweijährige Berufsfachschule mit beruflichem Abschluss, FR: Kosmetik - Berufsvorbereitungsjahr (alle Fachrichtungen) FR: Textiltechnik und Gestaltung, Gesundheit und Pflege - Fachschule Sozialwesen, FR: Sozialpädagogik/Erzieherausbildung - Einjährige Berufsfachschule, FR: Technik 	120 - 155a

- Einjährige Berufsfachschule ohne beruflichen Abschluss, FR: Sozialpflege
- Zweijährige Fachoberschule, FR: Gestaltung
- Zweijährige Fachoberschule, FR: Ingenieurtechnik
- Zweijährige Fachoberschule, FR: Sozialwesen
- Zweijährige Fachoberschule, FR: Verwaltung und Rechtspflege
- Zweijährige Fachoberschule, FR: Wirtschaft

Anlage 8	Darstellung der Bildungsgänge im Planungszeitraum (SJ 2024/2025 bis SJ 2028/2029) an den Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld – Schulform: Berufsschule – (Teilzeitbildungsgänge) ■ Gesamtübersicht der geplanten Bildungsgänge an den Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld (<u>Schulform:</u> Berufsschule)	156 - 167
Anlage 9	Wohnheimunterbringung für den Bereich der Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld ■ Jugendwohnheim Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld Hahnstückenweg 29 06749 Bitterfeld-Wolfen - Lageschreibung - Konzeption ■ Aufschlüsselung der Wohnorte der Bewohner des JWH im OT Wolfen einschl. Zuordnung der Ausbildungsberufe	168 - 189
Anlage 10	Wegzeitenberechnung für den Bereich der Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld	190 - 199
Anlage 11	Schulträgervereinbarungen gemäß § 66 SchulG LSA - Vereinbarung über die Aufnahme von Schüler(innen) an berufsbildenden Schulen aus dem Gebiet eines anderen Schulträgers gemäß § 66 Abs. 2 SchulG LSA zwischen dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld und der Stadt Dessau-Roßlau	200 - 203
Anlage 12	Beteiligungsverfahren Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens mit den entsprechenden Stellungnahmen	204 - 288

Abbildungen

Abb. 1	Entwicklung der Einwohnerzahlen bezogen auf die Einheitsgemeinden im LK Anhalt-Bitterfeld	19
Abb. 2	Bevölkerung nach Prognosejahren	19
Abb. 3	Darstellung der 10 großen Wirtschaftszweige im Landkreis Anhalt-Bitterfeld (<u>Stand: 06/2021</u>)	21
Abb. 4.1.	SV-pflichtig Beschäftigte am Wohnort - Land Sachsen-Anhalt	22
Abb. 4.2.	SV-pflichtig Beschäftigte am Wohnort - Landkreis Anhalt-Bitterfeld	22
Abb. 5.1.	SV-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort - Land Sachsen-Anhalt	23
Abb. 5.2.	SV-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort - Landkreis Anhalt-Bitterfeld	23
Abb. 6	Arbeitslosenquote in % im Jahresdurchschnitt (Geschäftsstelle Bitterfeld, Köthen und Zerbst)	24
Abb. 7	Arbeitslosenquote in % im Jahresdurchschnitt (BRD, Sachsen-Anhalt, Anhalt-Bitterfeld)	24
Abb. 8.1.	Ausbildungsniveau der Beschäftigten Sachsen-Anhalt	25
Abb. 8.2.	Ausbildungsniveau der Beschäftigten Landkreis Anhalt-Bitterfeld	26
Abb. 9	Schülerzahlentwicklung an den BbS Anhalt-Bitterfeld	29

1. Einleitung

Die Landkreise und kreisfreien Städte als Träger der allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen haben gemäß § 22 SchulG LSA für ihr Gebiet entsprechende Schulentwicklungspläne aufzustellen. Die Schulentwicklungsplanung gehört zu den originären Aufgaben der Landkreise und kreisfreien Städte im übertragenen Wirkungskreis und mithin folglich in deren primäre politische Verantwortung.

Dabei hat die mittelfristige Schulentwicklungsplanung insbesondere die Aufgabe, das Netz der Schulstandorte sowohl für den allgemeinbildenden als auch für den berufsbildenden Bereich für das jeweilige Planungsgebiet - hier: Landkreis oder kreisfreie Stadt - der Entwicklung der Schülerzahlen anzupassen, um so ein regional ausgewogenes und am Bedarf ausgerichtetes sowie leistungsfähiges Bildungsangebot vorhalten zu können. Gleichzeitig dient die Schulentwicklungsplanung als langfristiger Rahmen für den Schulbau.

Gemäß der Verordnung zur Schulentwicklungsplanung 2022 und die Aufnahme von Schülern(innen) und Bildung von Anfangsklassen an allgemeinbildenden Schulen (SEPI-VO 2022) vom 15. Oktober 2020, ist für die berufsbildenden Schulen der festgestellte Schulentwicklungsplan bis zum 31. Dezember 2023 dem Landesschulamt (LSchA) zur Genehmigung vorzulegen.

In einem ersten Erörterungstermin am 21. Juni 2022 beim Landesschulamt hinsichtlich der Aufstellung des Schulentwicklungsplanes für die berufsbildenden Schulen wurde folgende Terminkette festgelegt:

- Übergabe eines 1. Entwurfs des Schulentwicklungsplanes für die berufsbildenden Schulen an das Landesschulamt und an die zu beteiligenden Partner bis zum **30. Juni 2023** zur Stellungnahme,
- bis zum **30. September 2023** Vorlage der abgestimmten Fassung des Schulentwicklungsplanes für die BbS beim Landesschulamt zur Erörterung,
- bis zum **31. Dezember 2023** Vorlage des durch den Kreistag des Landkreises Anhalt-Bitterfeld beschlossenen Schulentwicklungsplanes für die BbS beim Landesschulamt.

Die demographische Entwicklung der vergangenen Jahre im Land Sachsen-Anhalt und in der Folge im Landkreis Anhalt-Bitterfeld hat dazu geführt, dass die BbS Köthen, Badeweg 04, bereits zum Schuljahr 2011/2012 die erforderliche Mindestschülerzahl für die berufsbildenden Schulen von 600 Vollzeitschülern(innen) nicht mehr erreicht haben.

Vor diesem Hintergrund hat der Kreistag des Landkreises Anhalt-Bitterfeld in seiner Sitzung am 04. April 2013 (Beschluss-Nr.: 442-52/2013 – Pkt. 2.) die Fusion der BbS Köthen, Badeweg 04 in 06366 Köthen (Anhalt), und des Berufsschulzentrums „August von Parseval“, OT Bitterfeld, Parsevalstraße 02 in 06749 Bitterfeld-Wolfen, zu den Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld ab dem Schuljahr 2013/2014 mit den

Standorten BbS Köthen in Köthen und BSZ „August von Parseval“, OT Bitterfeld, beschlossen.

Mit dem Schreiben des LSchA vom 22.04.2013, Az.: 31.601-80253, wurde diese Fortschreibung des SEPI für die Berufsbildenden Schulen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld zum Schuljahr 2013/2014 gemäß § 22 SchulG LSA genehmigt.

2. Allgemeine Erläuterungen zur Schulentwicklungsplanung

2.1. Gesetzliche und rechtliche Grundlagen

2.1.1. Schulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (SchulG LSA)

2.1.1.1. Schulentwicklungsplanung

Gemäß § 22 Abs. 2 S. 1 SchulG LSA in der Fassung und Bekanntmachung vom 09. August 2018 (GVBl. LSA S. 244), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24. März 2020 (GVBl. LSA S. 108), geändert durch das Fünfzehnte Gesetz zur Änderung des Schulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 08. Juni 2022 (GVBl. LSA S. 149), geändert mit Gesetz vom 05. Juli 2023, Artikel 2 (GVBl. LSA S. 362), stellen die Landkreise und kreisfreien Städte die Schulentwicklungspläne für ihr Gebiet im Benehmen mit der Schulbehörde und den kreisangehörigen Gemeinden unter Mitwirkung ihrer Kreiseltern- und Kreisschülerräte auf.

Die Schulentwicklungspläne der Landkreise werden durch Kreistagsbeschluss festgestellt (§ 22 Abs. 2 S. 3 SchulG LSA).

In den Plänen sind der mittel- und langfristige Schulbedarf sowie die Schulstandorte auszuweisen. Für jeden Schulstandort ist anzugeben, welche Bildungsangebote dort vorhanden sind und für welchen Bereich (Bezirke, Einzugsbereiche) sie gelten sollen (§ 22 Abs. 2 S. 4 u. 5 SchulG LSA).

Die Schulentwicklungsplanung für die berufsbildenden Schulen ist unter Mitwirkung der Sozialpartner, der Wirtschaftsverbände und der zuständigen Agentur für Arbeit aufzustellen. Ziel ist die Gewährleistung der regionalen Vorhaltung eines differenzierten, auswahlfähigen Angebotes, um flexibel auf die Nachfrage reagieren zu können (§ 22 Abs. 3 SchulG LSA).

Der § 22 Abs. 4 SchulG LSA enthält Regelungen zum Genehmigungsverfahren der Schulentwicklungspläne durch die Schulbehörde, der Vorgabe für Fortschreibungen und Änderungen von bereits vorliegenden und genehmigten Plänen.

Der § 22 Abs. 5 SchulG LSA regelt das Anhörungsverfahren für die Aufhebung von Schulstandorten im Zuge der Schulentwicklungsplanung.

Die Verordnungsermächtigung für die oberste Schulbehörde ergibt sich aus § 22 Abs. 6 SchulG LSA.

2.1.1.2. Zusammenschlüsse von Schulträgern

Die Schulträger können zur Erfüllung einzelner Aufgaben Vereinbarungen miteinander treffen (§ 66 Abs. 1 SchulG LSA). Zudem können die Schulträger gemäß § 66 Abs. 2 SchulG LSA mit Zustimmung der Schulbehörde auch die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern aus dem Gebiet des jeweils anderen Schulträgers vereinbaren. Die gemäß § 66 Abs. 1 und 2 SchulG LSA zwischen den Schulträgern geschlossenen Vereinbarungen müssen mit den Zielen der Schulentwicklungsplanung vereinbar sein und bedürfen darüber hinaus der Zustimmung der Schulbehörde (§ 66 Abs. 3 SchulG LSA).

Gemäß § 66 Abs. 4 S. 1 SchulG LSA kann die Schulbehörde anordnen, dass auswärtige Schülerinnen und Schüler aufzunehmen sind, wenn ein entsprechender Bedarf besteht und eine Vereinbarung zwischen den Schulträgern nicht zustande kommt. Auswärtige Schülerinnen und Schüler sind Schülerinnen und Schüler, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt nicht im Gebiet des Schulträgers haben (§ 66 Abs. 4 S. 2 SchulG LSA). Für Teilzeitschüler in der dualen Berufsausbildung gilt, dass auswärtige Schülerinnen und Schüler die Schülerinnen und Schüler sind, deren Ausbildungsstätte nicht im Gebiet des Schulträgers liegt (§ 66 Abs. 4 S. 3 SchulG LSA).

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld hat mit der Stadt Dessau-Roßlau und dem Landkreis Wittenberg eine Vereinbarung gemäß § 66 Abs. 2 SchulG LSA abgeschlossen. Die Zustimmung des Landesschulamtes in der Sache wurde erteilt. Mit Schreiben vom 14.09.2023 hat der LK Wittenberg diese Vereinbarung fristgerecht zum Ende des SJ 2023/2024 gekündigt.

Die Vereinbarung regelt das Entsendeverhalten zwischen den Vertragspartnern für die Schüler(innen) festgelegter Vollzeitbildungsgänge. Voraussetzung für die Entsendung von Schüler(innen) an die berufsbildenden Schulen eines anderen Schulträgers ist, dass der Bildungsgang an den berufsbildenden Schulen in eigener Trägerschaft nicht vorgehalten wird.

Hinsichtlich der teilzeitschulischen Bildungsgänge finden die Festlegungen des Landes Sachsen-Anhalt zu den regionalen und überregionalen Fachklassen an den berufsbildenden Schulen in der jeweils geltenden Fassung Anwendung, so dass es für diese keine Vereinbarung i. S. des § 66 Abs. 2 SchulG LSA Bedarf.

Ein Verzicht auf die Erhebung von Gastschulbeiträgen gemäß § 70 Abs. 2 SchulG LSA i. V. m. der Gastschulbeitragsverordnung in der jeweils geltenden Fassung ist mit dem Abschluss der Vereinbarungen nicht verbunden.

Die Schulträgervereinbarung mit der Stadt Dessau-Roßlau ist Bestandteil der Schulentwicklungsplanung für die berufsbildenden Schulen (vgl. Anlage 11).

2.1.1.3. Berufsbildende Schulen

Die berufsbildenden Schulen vermitteln berufliche Bildungsinhalte und erweitern die erworbene allgemeine Bildung. Sie verleihen berufsbildende oder allgemein-

bildende Abschlüsse und Berechtigungen. Die berufsbildenden Schulen beteiligen sich an Aufgaben der beruflichen Fort- und Weiterbildung (§ 9 Abs. 1 SchulG LSA).

Gemäß § 9 Abs. 2 SchulG LSA hat die Berufsschule im Rahmen des dualen Systems der Berufsausbildung die Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler beruflich zu bilden und zu erziehen. Dabei werden die Anforderungen der betrieblichen Ausbildung und der Berufsausübung berücksichtigt. An einer Berufsschule werden grundsätzlich Fachklassen für einen Ausbildungsberuf gebildet; ausnahmsweise dürfen auch Fachklassen für verwandte Ausbildungsberufe gebildet werden. Der Unterricht wird im Regelfall in Form von Teilzeit- oder Vollzeitunterricht in zusammenhängenden Teilabschnitten (Blockunterricht) erteilt.

Berufsschule und Ausbildungsbetrieb erfüllen in der dualen Ausbildung einen gemeinsamen Erziehungs- und Bildungsauftrag. Berufsschule und Ausbildungsbetrieb sind jeweils eigenständige Lernorte und gleichberechtigte Partner. Der Unterricht erfolgt grundsätzlich in Fachklassen eines Ausbildungsberufes. Der Unterricht in der Berufsschule erfolgt im Teilzeitunterricht an ganzen Unterrichtstagen oder im Turnus- oder Blockunterricht.

Dem Schulbesuch kann ein Berufsvorbereitungsjahr mit Vollzeitunterricht vorausgehen.

In einem **Berufsvorbereitungsjahr** können sich Schüler(innen) in einem einjährigen vollzeitschulischen Bildungsgang auf eine Berufsausbildung vorbereiten.

Schüler(innen) ohne anerkannten Schulabschluss haben die Gelegenheit, einen Hauptschulabschluss zu erwerben [§ 2 der VO über das Berufsvorbereitungsjahr (BVJ-VO) vom 26. Juni 2017].

In der **ein- und mehrjährigen Berufsfachschule** werden die Schülerinnen und Schüler nach Maßgabe ihrer schulischen Abschlüsse in einen oder mehrere Berufe eingeführt oder für einen Beruf ausgebildet. In der Berufsfachschule erwerben die Schülerinnen und Schüler auch schulische Abschlüsse, die sie befähigen, nach Maßgabe dieser Abschlüsse ihren Bildungsweg in anderen Schulen der Sekundarstufe II fortzusetzen (§ 9 Abs. 3 SchulG LSA).

In der **Fachschule** werden Schülerinnen und Schüler nach Maßgabe ihrer schulischen Abschlüsse nach einer Berufsausbildung oder einer ausreichenden einschlägigen praktischen Berufstätigkeit mit dem Ziel unterrichtet, ihnen eine vertiefte berufliche Weiterbildung zu vermitteln. In der Fachschule erwerben die Schülerinnen und Schüler auch schulische Abschlüsse, die sie befähigen, nach Maßgabe dieser Abschlüsse ihren Bildungsweg in anderen Schulen in der Sekundarschule II oder an einer Fachhochschule fortzusetzen (§ 9 Abs. 5 SchulG LSA).

In der **Fachoberschule** werden Schülerinnen und Schüler nach Maßgabe ihrer schulischen Abschlüsse

1. ohne Berufsausbildung in den Schuljahrgängen 11 und 12,
2. nach einer Berufsausbildung im Schuljahrgang 12 unterrichtet.

Die Fachoberschule ermöglicht den Schülerinnen und Schülern eine fachliche Schwerpunktbildung, die sie befähigt, ihren Bildungsweg an einer Fachhochschule fortzusetzen (§ 9 Abs. 6 SchulG LSA).

Im **Beruflichen Gymnasium** (Fachgymnasium) werden Schülerinnen und Schüler nach Maßgabe ihrer Abschlüsse in drei Schuljahrgängen unterrichtet. Es vermittelt seinen Schülerinnen und Schülern eine vertiefte allgemeine Bildung mit berufsbezogenen Schwerpunkten, die sie befähigt, ihren Bildungsweg an einer Hochschule fortzusetzen. Das Berufliche Gymnasium schließt mit der Abiturprüfung ab (§ 9 Abs. 7 S. 1 bis 3 SchulG LSA).

Berufliche Gymnasien können mit Sekundarschulen, Gesamtschulen, Gemeinschaftsschulen und Gymnasien kooperieren (§ 9 Abs. 7 letzter Satz SchulG LSA).

Der Unterricht von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischen Förderbedarf (§ 1 Abs. 3 SchulG LSA) ist in Abs. 8 des § 9 SchulG LSA geregelt. Demnach können diese Schüler(innen) in eigenen Klassen oder in eigenen Schulen unterrichtet werden.

Die Verordnungsermächtigung für die oberste Schulbehörde ergibt sich aus § 9 Abs. 9 SchulG LSA. Gemäß dieser Norm wird die oberste Schulbehörde ermächtigt, durch Verordnung die nähere Ausgestaltung der Bildungswege, insbesondere die Zugangsvoraussetzungen und die möglichen Abschlüsse nebst ihren Berechtigungen, zu regeln.

2.1.2. Verordnung zur Schulentwicklungsplanung 2022 und die Aufnahme von Schülern(innen) und Bildung von Anfangsklassen an allgemeinbildenden Schulen (SEPI-VO 2022) Sachsen-Anhalt

Entsprechend seiner Verordnungsermächtigung gemäß § 22 Abs. 6 SchulG LSA hat die oberste Schulbehörde eine Verordnung zur Schulentwicklungsplanung (SEPI-VO 2022) erlassen. Die SEPI-VO 2022 vom 15. Oktober 2020 ist im Gesetz- und Verordnungsblatt des LSA vom 27. Oktober 2020 bekannt gemacht worden (GVBl. LSA Nr. 36/2020 S. 607) und trat am Tage nach ihrer Verkündigung in Kraft (§ 24 Abs. 1 SEPI-VO 2022*).

2.1.2.1. Grundsatz (§ 1 SEPI-VO 2022)

Gemäß § 1 SEPI-VO 2022 sind auf der Grundlage der Schulentwicklungsplanung die planerischen Grundlagen für ein regional ausgeglichenes und leistungsfähiges Schulangebot zu schaffen, das gleichzeitig als langfristiger Rahmen für den Schulbau geeignet ist (§ 1 S. 1 SEPI-VO 2022).

In bestimmten Fällen ist die Führung von Schulen mit entsprechenden Mindestgrößen möglich (§ 1 S. 2 SEPI-VO 2022).

* In den weiteren Darlegungen beziehen sich die Angaben - soweit nichts anderes vermerkt wird - zu den gesetzlichen Normierungen gemäß der Verordnung zur Schulentwicklungsplanung (SEPI-VO 2022) auf die Verordnung in der Fassung vom 15. Oktober 2020 (GVBl. LSA S. 607).

2.1.2.2. Größe der Schulen (§ 17 SEPI-VO 2022)

Die Anzahl von Teilzeit- und Vollzeitschülern einer berufsbildenden Schule soll den rechnerischen Wert von **500 Vollzeitschülern** [2,5 Schüler(innen) der Berufsschule in Teilzeitbildungsgängen entsprechen einem Vollzeitschüler] nicht unterschreiten (§ 17 Abs. 1 S. 1 und 2 SEPI-VO 2022).

Eine berufsbildende Schule kann alle Schulformen nach § 3 Abs. 2 Nr. 2 des SchulG LSA umfassen (§ 17 Abs. 1, letzter Absatz, SEPI-VO 2022).

Für **Berufliche Gymnasien** (Fachgymnasien) wird die Mindestjahrgangsstärke auf 50 Schüler(innen) festgesetzt (§ 7 Abs. 3 S. 1 SEPI-VO 2022).

Das berufliche Gymnasium kann nur dann eingerichtet werden, wenn mindestens zwei der im § 90 der VO über berufliche Schulen (BbS-VO) vom 10. Juli 2015, zuletzt geändert durch VO vom 17. Juni 2022 (GVBl. LSA S. 137), aufgezählten Fachrichtungen angeboten werden. In jeder der Fachrichtungen sind mindestens 20 Schüler(innen) zu unterrichten (§ 7 Abs. 4 SEPI-VO 2022).

Die Bildung von **Fachklassen** in der Berufsschule wird gemäß § 17 Abs. 5 SEPI-VO 2022 gesondert geregelt. Insoweit wird an dieser Stelle auf die Ausführungen unter Punkt 2.1.3. verwiesen.

2.1.2.3. Darstellung des Schulentwicklungsplanes für die Berufsbildenden Schulen

Der Schulentwicklungsplan für die Berufsbildenden Schulen gliedert sich in

- 1) mittelfristige standortbezogene Planungsziele für das künftige Schulangebot im Planungszeitraum,
- 2) die Begründung mit Planungsgrundlagen, den differenzierten standortbezogenen Abwägungsergebnissen zum Bildungsangebot in Auswertung auch der Einzugsgebietserfordernisse und einer Langfristprognose der Schulstandorte,
- 3) die zeichnerische Darstellung,
- 4) die vom Schulträger vorgesehenen Planungsschritte im Planungszeitraum zur Realisierung des Planungsziels (vgl. § 5 Abs. 1 SEPI-VO 2022).

Die Planungsziele gemäß Pkt. 1) enthalten Angaben zu den Planungsgrundlagen, der Begründung des Zielplanes, den Schulstandorten und zu dem vorgesehenen Bildungsangebot im jeweiligen Einzugsbereich für die berufsbildenden Schulen unter Angabe der Profilierung nach Ausbildungsberufen, Berufsbereichen, Fachrichtungen und Berufsfeldern einschließlich der dazugehörigen Schulformen und Bildungsgänge. Darüber hinaus können entsprechende Angaben zu einzelnen Bildungsgängen innerhalb der Schule dargestellt werden (§ 5 Abs. 2 Nr. 8 SEPI-VO 2022).

Für die berufsbildenden Schulen hat die Darstellung gegliedert nach Berufsschule und vollzeitschulischen Bildungsgängen zu erfolgen.

2.1.3. Regionale und überregionale Fachklassen (Stand: Schuljahr 2023/2024)

Mit RdErl. des MB vom 14. Mai 2018 - 22-82003 (SVBl. LSA S. 74), zuletzt geändert durch den RdErl. des MB vom 01. Juni 2023 - 22-82003 (SVBl. LSA S. 99), sind in Orientierung an der zu erwartenden Anzahl Auszubildender sowie unter Berücksichtigung der sachlichen Voraussetzungen und der personellen Möglichkeiten für das Land Sachsen-Anhalt regional und überregional beschulte Ausbildungsberufe ab dem Schuljahr 2023/2024 festgelegt worden.

In Abhängigkeit von der Schülerzahlentwicklung können

- Länderübergreifende Fachklassen (LÜFK),
- Landesfachklassen (LFK),
- Regionalübergreifende Fachklassen (RÜFK) und
- Regionalfachklassen (RFK)

gebildet werden.

■ Länderübergreifende Fachklassen (LK Anhalt-Bitterfeld)

Länderübergreifende Fachklassen (LÜFK) sind Fachklassen, die in der jeweils aktuellen Beilage zur „Rahmenvereinbarung über die Bildung länderübergreifender Fachklassen für Schüler/Schülerinnen in anerkannten Ausbildungsberufen mit geringer Zahl Auszubildender“ gemäß Beschluss der Kultusministerkonferenz (KMK) vom 26. Januar 1984 aufgenommen sind oder durch bilaterale Ländervereinbarung zustande kommen gemäß Beschluss der KMK vom 26. Januar 1984 (Aktualisierung vom 09. September 2021).

Tabelle 1

Ausbildungsberuf	Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld
Biogielaborant/-in	
Rohrleitungsbauer/- in und Tiefbaufacharbeiter/- in Schwerpunkt Rohrleitungsbauarbeiten	<p>Standort: Berufsschulzentrum "August von Parseval", OT Bitterfeld</p>

■ Landesfachklassen (LK Anhalt-Bitterfeld)

Landesfachklassen werden nur an einem Schulstandort im Land Sachsen-Anhalt eingerichtet.

Tabelle 2

Ausbildungsberuf	Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld
Pharmakant/-in	<u>Standort:</u> Berufsschulzentrum "August von Parseval", OT Bitterfeld
Fachkraft für Abwassertechnik	<u>Standort:</u> Berufsschulzentrum „August von Parseval“, OT Bitterfeld
Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft	

- Regionalübergreifende Fachklassen (**Regionalbereich Süd**)

Regionalübergreifende Fachklassen (RÜFK) werden für den nördlichen und südlichen Bereich des Landes Sachsen-Anhalt gebildet.

Der Regionalbereich Süd umfasst folgende Landkreise bzw. kreisfreie Städte:
LK Anhalt-Bitterfeld, Burgenlandkreis, LK Mansfeld-Südharz, Saalekreis, LK Wittenberg, kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau, kreisfreie Stadt Halle (Saale).

Tabelle 3

Ausbildungsberuf	Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld	Einzugsbereich
Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik - alle Fachrichtungen	<u>Standort:</u> Berufsschulzentrum "August von Parseval", OT Bitterfeld	RB Süd
Berufskraftfahrer/-in		RB Süd
Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk, Schwerpunkt: Fleischerei		RB Süd

- Regionalfachklassen (LK Anhalt-Bitterfeld)

Regionalfachklassen werden für einzelne Regionen im Land Sachsen-Anhalt gebildet.

Tabelle 4

Ausbildungsberuf	Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld	Einzugsbereich
Chemiekant/-in	<u>Standort:</u> Berufsschulzentrum „August von Parseval“, OT Bitterfeld	ABI, DE-RSL, WB
Produktionsfachkraft Chemie		
Chemielaborant/-in		
Elektroniker/-in, Fachrichtung: Energie- und Gebäudetechnik		
Friseur/-in		
Kraftfahrzeugmechatroniker/-in, Schwerpunkt: Nutzfahrzeugtechnik		
Kraftfahrzeugmechatroniker/-in, Schwerpunkt: Personenkraftwagentechnik	<u>Standort:</u> Berufsschulzentrum “August von Parseval”, OT Bitterfeld	ABI, DE-RSL, WB (Sonderregelung für DE-RSL, WB)
Zerspanungsmechaniker/-in und Fachkraft für Metalltechnik		ABI, DE-RSL, WB
Industriemechaniker/-in und Maschinen und Anlagenführer/-in, Schwerpunkt: Metall- und Kunststofftechnik		Sonderregelung für ABI
Tischler/-in und Holzmechaniker/-in	<u>Standort:</u> BbS Köthen	ABI, DE-RSL, WB
Verwaltungsfachangestellte(r) Fachrichtung: Kommunalverwaltung		ABI, WB, DE-RSL

2.1.4. Verwaltungsverfahren zur Aufnahme von Schülern(innen) an den berufsbildenden Schulen

Auf der Grundlage des RdErl. des MK vom 15. November 2010 – 3-8302 (SVBl. LSA S. 318), zuletzt geändert mit RdErl. des MB vom 15. Mai 2018 - 2-8300/8302 (SVBl. LSA S. 93), gelten u. a. folgende allgemeine Regelungen für die Aufnahme von Schülern(innen) an den berufsbildenden Schulen (BbS) des LSA:

- Die BbS beraten die Schülerinnen und Schüler sowie die Personensorgeberechtigten zu Fragen der Aufnahme und der Bildungswege an den berufsbildenden Schulen.
- Die Aufnahme darf nur erfolgen, wenn die berufsbildende Schule zuständig ist, der beantragte Bildungsgang genehmigt ist, die Mindestzahlen für die Bildung einer Klasse

erreicht werden und die betroffenen Schulträger die erforderliche Zustimmung ausdrücklich erklärt haben.

- Für die Klassenbildung sind jeweils die schuljahresaktuellen Festlegungen zugrunde zu legen.
- Alle Aufnahmeentscheidungen für die Berufsschule wie für die beruflichen Vollzeitschulen sind ausnahmslos unter den Vorbehalt einer nach den Regelungen des Landes zulässigen Klassenbildung zu stellen.

2.1.4.1. Aufnahme in die Berufsschule

- Die Berufsschule ist zuständig, wenn der Ausbildungsbetrieb auf dem Territorium des Schulträgers gelegen und der beantragte Bildungsgang genehmigt ist.
- Kann die Aufnahme in eine Berufsschule nicht erfolgen, weil der Ausbildungsbetrieb nicht im Territorium liegt oder an der BbS der gewünschte Bildungsgang nicht angeboten wird oder die Klassenbildung nicht zustande kommt, so ist die Schülerin oder der Schüler an eine andere BbS zu überweisen. Die abgebende BbS übergibt der aufnehmenden BbS die Anmeldung des Ausbildungsbetriebes und informiert den Ausbildungsbetrieb über die Weitergabe.
- Die aufnehmende BbS ergibt sich aus den Festlegungen des geltenden RdErl. des MB zur Fachklassenbildung in der dualen Ausbildung an den berufsbildenden Schulen.
- Die Aufnahme auswärtiger Schülerinnen und Schüler regelt sich wie folgt:
Die abgebende BbS übermittelt dem Schulträger, in dessen Territorium der Ausbildungsbetrieb liegt, das Formblatt „Aufnahme auswärtiger Schüler“ zur Stellungnahme. Der Schulträger sendet dieses spätestens innerhalb von 21 Tagen an die aufnehmende BbS weiter. Geht die Stellungnahme nicht innerhalb dieser Frist ein, so gilt die Zustimmung als erteilt.
- An eine Berufsschule außerhalb des Landes Sachsen-Anhalt darf nur im Rahmen einer bestehenden Regelung verwiesen werden, wenn das Land entsprechende Vereinbarungen entweder über die „Splitterberufsliste der KMK“ oder bilateral bereits getroffen hat. Liegt eine solche Regelung nicht vor, ist beim Ministerium für Bildung durch den Ausbildungsbetrieb ein Antrag auf Gastbeschulung zu stellen.

2.1.4.2. Aufnahme in vollzeitschulische Bildungsgänge

- Die Anmeldung erfolgt durch die Schülerin oder den Schüler oder die Personensorgeberechtigten.
- Die Aufnahme in das Berufsvorbereitungsjahr und diejenigen Berufsfachschulen, die keinen Realschulabschluss voraussetzen, ist grundsätzlich nur an der zuständigen Schule des Wohnortes zulässig.

- Die Aufnahme in andere Bildungsgänge setzt voraus, dass die Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind und gegebenenfalls ein Auswahlverfahren erfolgreich absolviert wurde sowie freie Aufnahmeplätze zur Verfügung stehen.
- Eine berufsbildende Schule ist zuständig, wenn der Wohnort der Schülerin oder des Schülers auf dem Territorium des Schulträgers gelegen ist und der beantragte Bildungsgang genehmigt ist. Eine Zuständigkeit kann sich auch aus Vereinbarungen der Schulträger untereinander ergeben. In diesem Fall gilt die Zustimmung des Schulträgers als erteilt. Eine Aufnahme kann auch aufgrund einer Anordnung des LSchA erfolgen.
- Wird an der landkreiseigenen BbS der gewünschte Bildungsgang nicht angeboten oder kommt die Klassenbildung nicht zustande, ist die Aufnahme an einer anderen BbS nur zulässig, wenn der abgebende Schulträger dem zustimmt.
- Bewerbungsschluss für vollzeitschulische Bildungsgänge ist spätestens der 15. 03. eines Jahres. Die BbS können einen früheren Termin für den Bewerbungsschluss bestimmen. Spätere Bewerbungen können im Rahmen freier Kapazitäten berücksichtigt werden.
- Kommt die Aufnahme nicht zustande, so erfolgt eine schriftliche Ablehnung.
- Die Aufnahme an einem beruflichen Gymnasium hat so zu erfolgen, dass die Klassenbildung unmittelbar nach Schuljahresbeginn abgeschlossen werden kann.

3. Regionale Wirtschaftsstruktur und Profilierung der Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld

3.1. Beschreibung der Wirtschaftsstruktur des Landkreises Anhalt-Bitterfeld und die Einschätzung von Entwicklungstendenzen

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld ist am 01. Juli 2007 aus den ehemaligen Landkreisen Bitterfeld und Köthen/Anhalt sowie aus Gemeinden des früheren Landkreises Anhalt-Zerbst entstanden. Kreisstadt ist die Stadt Köthen (Anhalt).

Im Landkreis Anhalt-Bitterfeld gibt es folgende Einheitsgemeinden:

- Aken (Elbe), Stadt
- Bitterfeld-Wolfen, Stadt
- Köthen (Anhalt), Stadt
- Raguhn-Jeßnitz, Stadt
- Sandersdorf-Brehna, Stadt
- Südliches Anhalt, Stadt
- Zerbst/Anhalt, Stadt
- Zörbig, Stadt
- Muldestausee
- Osternienburger Land.

Nachfolgend wird die Entwicklung der Einwohnerzahlen im Zeitraum 30.06.2020 bis 31.12.2021 bezogen auf die Einheitsgemeinde im LK Anhalt-Bitterfeld dargestellt:

Abb. 1

Einheitsgemeinde	Einwohnerzahl zum				Differenz*
	30.06.2020	31.12.2020	30.06.2021	31.12.2021	
Stadt Aken	7.450	7.417	7.391	7.363	- 87
Stadt Bitterfeld-Wolfen	37.977	37.568	37.173	37.047	- 930
Stadt Köthen (Anh.)	25.462	25.244	25.012	24.876	- 586
Stadt Raguhn-Jeßnitz	8.942	8.931	8.916	8.862	- 80
Stadt Sandersdorf-Brehna	14.314	14.364	14.290	14.302	- 12
Stadt Südliches Anhalt	13.267	13.227	13.163	13.146	- 121
Stadt Zerbst/Anh.	21.385	21.294	21.240	21.234	- 151
Stadt Zörbig	9.121	9.123	9.076	9.139	18
Muldestausee	11.613	11.607	11.577	11.557	- 56
Osternienburger Land	8.469	8.442	8.385	8.374	- 95
LK ABI gesamt	158.000	157.217	156.223	155.900	- 2.100

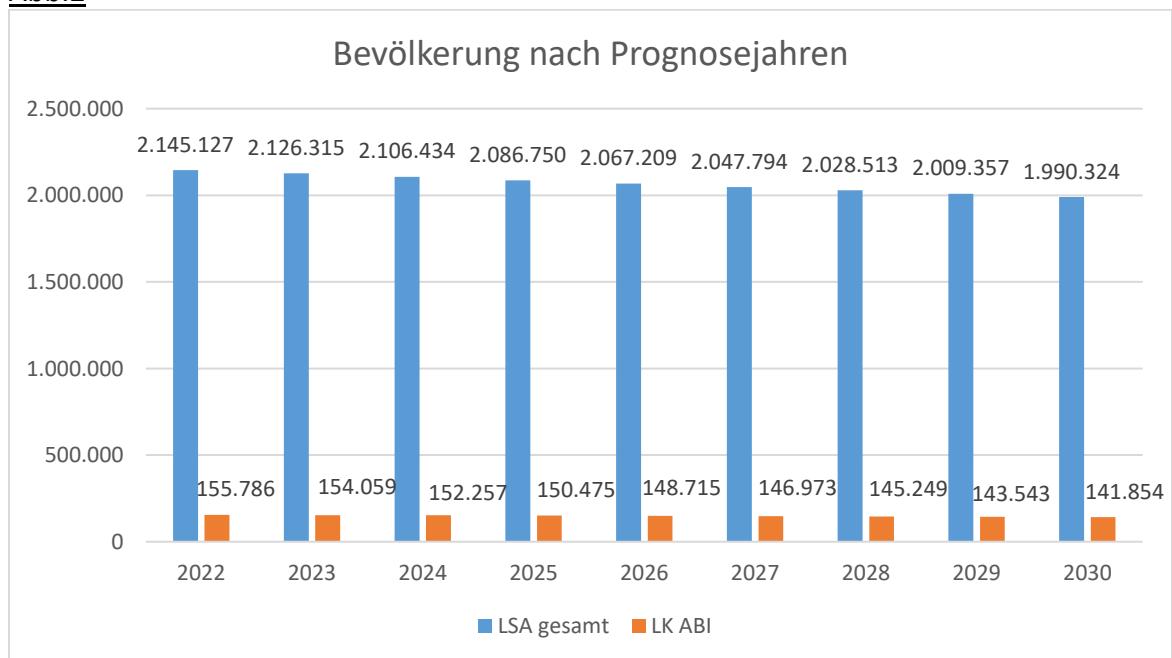
*Differenz der Einwohnerzahl mit Stand: 30.06.2020 zur Einwohnerzahl Stand: 31.12.2021

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Stand: 12/2021)

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld verfügt über eine Fläche von 1.453 km². Mithin hat der Landkreis 155.900 Einwohner (Stand: 31.12.2021).

Nachfolgend ist die Entwicklung der Einwohnerzahlen für das Land Sachsen-Anhalt und dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld auf der Grundlage der 6. Regionalisierten Bevölkerungsprognose dargestellt.

Abb.2



Quelle: Statistisches Landesamt LSA

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft von Halle (Saale) und Leipzig. Standortvorteile für den LK Anhalt-Bitterfeld sind die guten verkehrstechnischen Anbindungen. Über die Bundesautobahn A 9 (Berlin-München) gelangt man zu den wichtigsten Verkehrsachsen [A 14 (Magdeburg-Dresden), A 36 (Bernburg-Braunschweig), A 38 (Leipzig-Göttingen)].

Die Städte Bitterfeld-Wolfen und Köthen (Anh.) verfügen über eine ICE/IC-Anbindung. Damit steht das diesbezüglich ausgebaut Schienennetz sowohl dem Personen- als auch dem Güterverkehr zur Verfügung. Zudem sind viele Industriegebiete direkt an das Schienennetz angebunden.

Mit dem Elbhafen in Aken besteht eine weitere wichtige wegetechnische Anbindung im LK Anhalt-Bitterfeld. Er verbindet den LK Anhalt-Bitterfeld und Mitteldeutschland mit den Überseehäfen in Hamburg und Rotterdam.

Nicht zuletzt ist ein besonderer Standortvorteil für den LK Anhalt-Bitterfeld die Nähe zum Flughafen Leipzig/Halle. Dieser ist Umschlagplatz für globales Frachtgut. Damit können auch internationale Wirtschaftsinteressen vorangetrieben werden.

Die **Region Bitterfeld-Wolfen** ist geprägt von der chemischen Industrie. Bitterfeld-Wolfen zählt zu den führenden Industriestandorten Mitteldeutschlands und verfügt über die größte zusammenhängende Industriefläche Europas.

Allein im ChemiePark haben sich ca. 360 Unternehmen mit insgesamt rund 12.000 Mitarbeitern angesiedelt.

In der **Region Köthen (Anh.)** sind eine Vielzahl von bedeutenden mittelständischen Unternehmen aus verschiedenen Wirtschaftszweigen ansässig.

Beispielhaft zu benennen wären hier:

- Kranbau Köthen GmbH,
- VKK Standardkessel Köthen GmbH,
- EXTE GmbH Köthen,
- Woodward Aken GmbH,
- Stahlbau GmbH Heenemann & Sohn Aken,
- Polifilm Extrusion GmbH Weißandt-Gölzau,
- Klebl GmbH Gröbzig.

Eine enge Verbindung von Wissenschaft und Forschung zur Wirtschaft praktiziert die Hochschule Anhalt (FH) in Köthen (Anhalt).

Des Weiteren ist die Landwirtschaft um Köthen ein wichtiger Wirtschaftszweig. Die Attraktivität der Region wird gesteigert durch die Verbesserung der verkehrstechnischen Anbindung über die B 6n.

Die **Gegend um Zerbst/Anhalt** wird durch einen starken Mittelstand im Handwerk und Dienstleistungsgewerbe geprägt. Sie ist Standort für Unternehmen im Metallbau, Werkzeugmaschinenbau, der Spezialglasverarbeitung, der Fleisch- und Wurstwarenherstellung, der Feinkostherstellung oder der Kühl- und Lagerwirtschaft. Zudem ist die

Landwirtschaft, wie auch in der Region Köthen (Anhalt), ein nicht zu unterschätzender Wirtschaftsfaktor in dieser Region.

Abb. 3



Die **Gewerbegebiete** im Landkreis Anhalt-Bitterfeld sind hinsichtlich ihrer Fläche, Verkehrsanbindung sowie unter Angabe der im jeweiligen Gewerbegebiet angesiedelten Branchen, Unternehmen etc. gesondert erfasst worden.

Insoweit wird auf die Anlage 1 und auf die graphische Darstellung der Wirtschaftsstandorte (vgl. Abb. 3, Anlage 1) verwiesen.

3.1.1. Wirtschaftsdaten des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

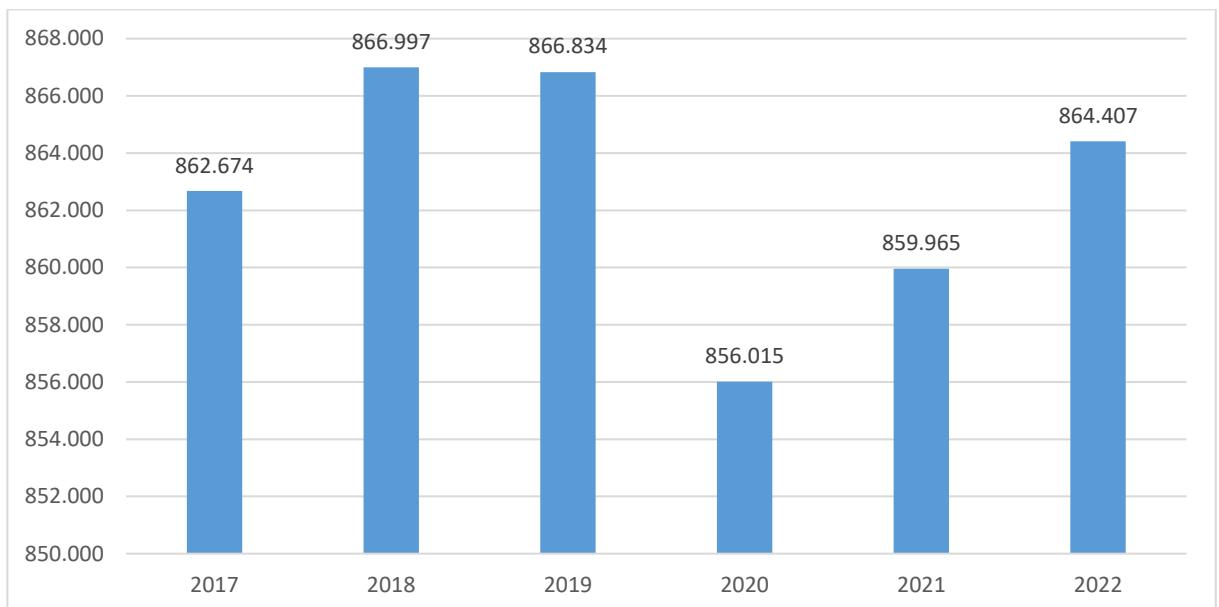
3.1.1.1. Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse und des Ausbildungsniveaus der Beschäftigten

Im Landkreis Anhalt-Bitterfeld entwickelte sich die Zahl der SV-pflichtigen Beschäftigten am Wohnort im Zeitraum 2017-2021 kontinuierlich rückläufig. Im Jahr 2022 ist jedoch gegenüber dem Vorjahr ein leichter Anstieg (0,24 %) zu verzeichnen.

Inwieweit diese Tendenz anhalten wird, bleibt abzuwarten.

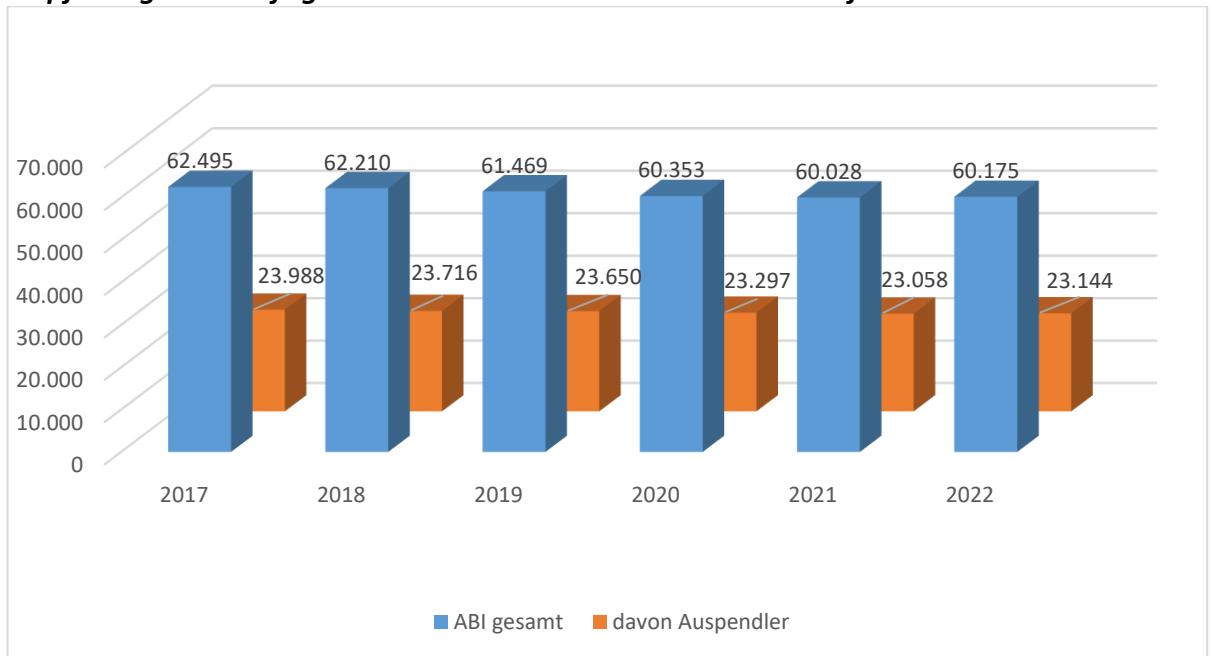
Im Land Sachsen-Anhalt stellt sich die Entwicklung im Zeitraum 2017-2022 so dar, dass bis zum Jahr 2019 ein kontinuierlicher Anstieg der SV-pflichtigen Beschäftigten am Wohnort zu verzeichnen war. Im Jahr 2020 gab es dann einen Rückgang von 1,2 % (Jahr 2020 gegenüber Jahr 2019). Tendenziell steigt die Anzahl der SV-pflichtigen Beschäftigten am Wohnort im Land Sachsen-Anhalt wieder an (vgl. Abb. 4.1. und 4.2.).

Abb. 4.1.
SV-pflichtig Beschäftigte am Wohnort – Land Sachsen-Anhalt



Quelle: Statistisches Landesamt, Bundesarbeitsagentur, LK ABI - FB 07 Strategische Entwicklung/ Controlling

Abb. 4.2.
SV-pflichtige Beschäftigte am Wohnort – Landkreis Anhalt-Bitterfeld

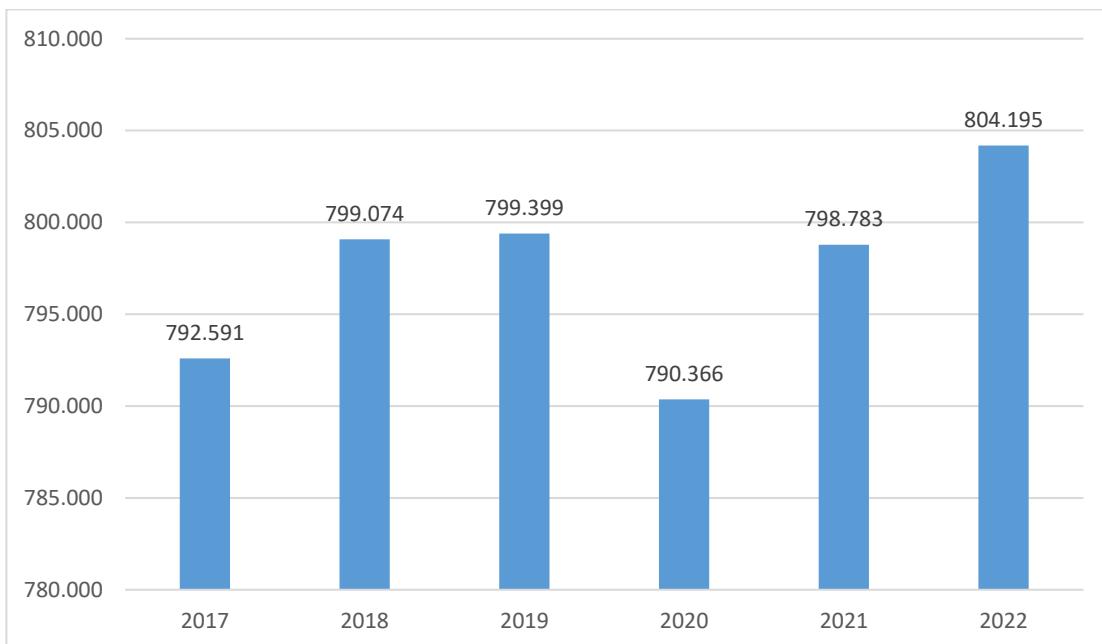


Quelle: Statistisches Landesamt, Bundesarbeitsagentur, LK ABI - FB 07 Strategische Entwicklung/ Controlling

Während es bei den SV-pflichtigen Beschäftigten am Arbeitsort im Land Sachsen-Anhalt zu einen großen Einschnitt im Jahr 2020 gekommen ist, waren die statistischen Zahlen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld relativ konstant. Es ist indes im Landkreis Anhalt-Bitterfeld ein geringer Zuwachs (0,99 %) ab dem Jahr 2017 bis zum Jahr 2022 zu erkennen. Derweil ist auch im Land Sachsen-Anhalt wieder ein Anstieg der SV-pflichtigen Beschäftigten am Arbeitsort ersichtlich (vgl. Abb. 5.1. und 5.2).

Abb. 5.1.

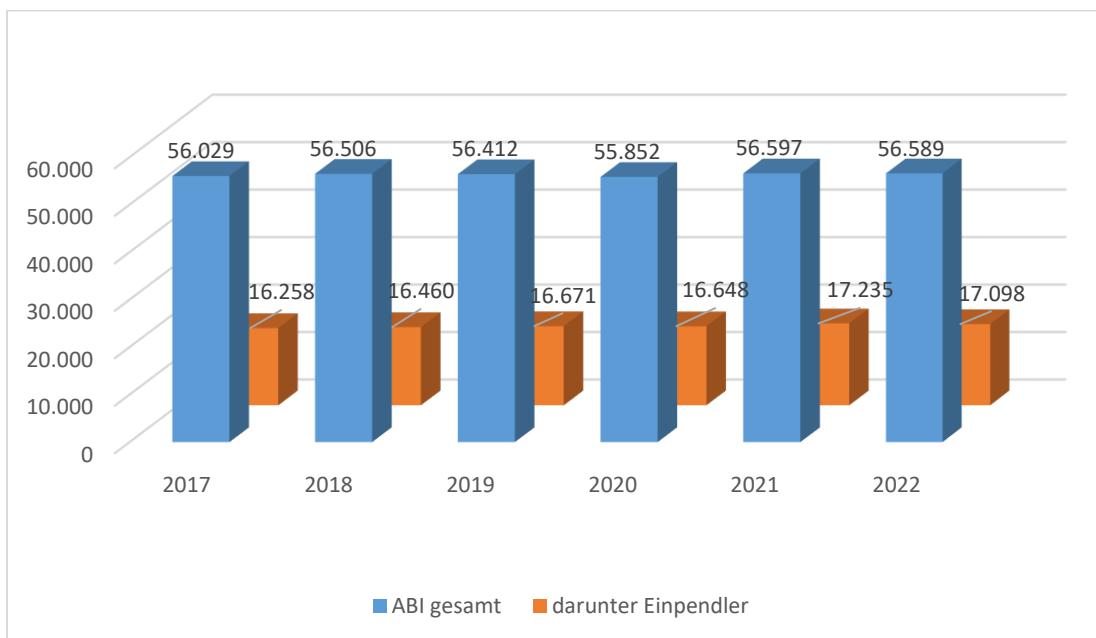
SV-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort – Land Sachsen-Anhalt



Quelle: Statistisches Landesamt, Bundesarbeitsagentur, LK ABI - FB 07 Strategische Entwicklung/Controlling

Abb. 5.2.

SV-pflichtige Beschäftigte am Arbeitsort – Landkreis Anhalt-Bitterfeld



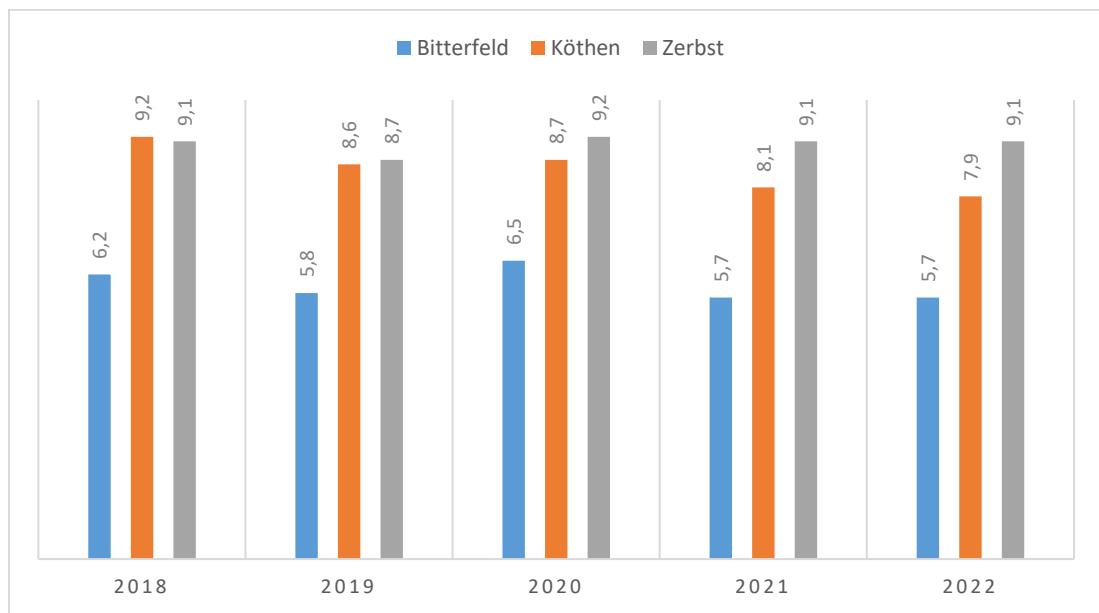
Quelle: Statistisches Landesamt, Bundesarbeitsagentur, LK ABI-FB 07 Strategische Entwicklung/ Controlling

Aus den Darstellungen zur Arbeitslosenquote im LK Anhalt-Bitterfeld ist erkennbar, dass diese seit dem Jahr 2015 (10,1 % im Jahr 2015, 6,8 % im Jahr 2022) kontinuierlich sinkt. Sie liegt seit dem Jahr 2017 auch geringfügig unterhalb des Jahresdurchschnitts im Land Sachsen-Anhalt.

Bezogen auf die einzelnen Geschäftsstellen ist festzustellen, dass sowohl im Geschäftsbereich Köthen als auch im Geschäftsbereich Zerbst die Arbeitslosenquote über dem Landesdurchschnitt liegt. Lediglich im Geschäftsbereich Bitterfeld bewegt sich die Arbeitslosenquote auf dem Niveau des Landesdurchschnitts.

Abb. 6

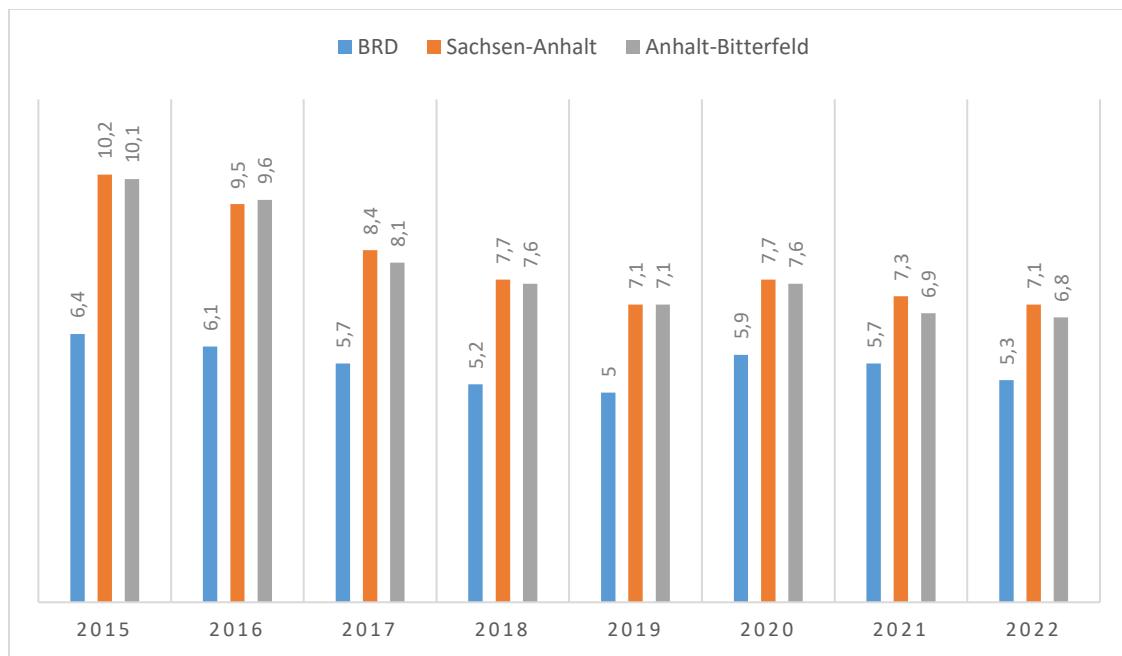
Arbeitslosenquote in % im Jahresdurchschnitt aufgeteilt auf die Geschäftsstellen (Bitterfeld, Köthen, Zerbst)



Quelle: Bundesarbeitsagentur (Stand: April 2023), LK ABI-FB 07 Strategische Entwicklung/Controlling, LK ABI – FB 55 (KomBA)

Abb. 7

Arbeitslosenquote in % im Jahresdurchschnitt



Quelle: Bundesarbeitsagentur, LK ABI-FB 07 Strategische Entwicklung/Controlling

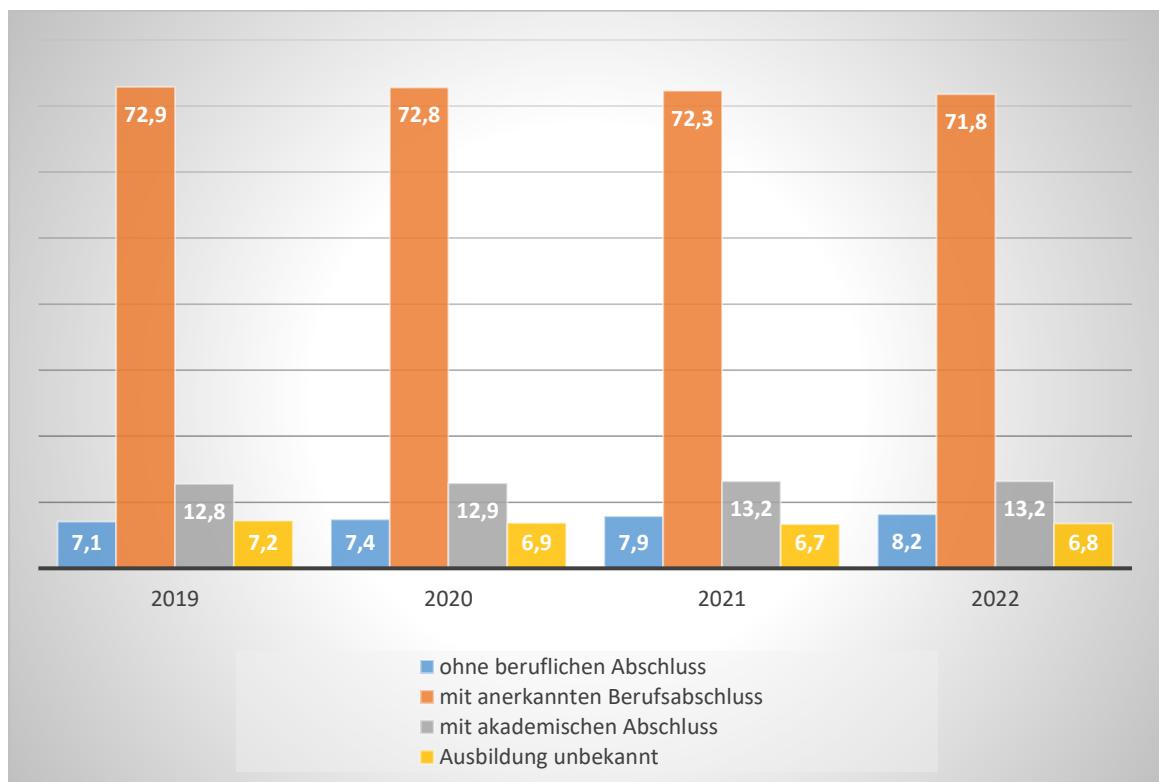
Die Darstellung zum Ausbildungsniveau der Beschäftigten zeigt, dass der Anteil der Beschäftigten, welche über einen Berufsabschluss verfügen, im Land Sachsen-Anhalt im Zeitraum 2019 (72,9 v. H.) bis 2022 (71,8 v. H.) leicht rückläufig ist (vgl. Abb. 8.1.).

Diese Entwicklung ist auch im LK Anhalt-Bitterfeld erkennbar (Jahr 2019 - 74,5 v. H.; Jahr 2022 - 73,5 v. H.), wobei der prozentuale Anteil der Beschäftigten mit Berufsabschluss im LK Anhalt-Bitterfeld mit **73,5 v. H.** noch über dem Landesdurchschnitt (**71,8 v. H.**) liegt (vgl. Abb. 8.2.).

Der Anteil der Beschäftigten mit einer akademischen Ausbildung (**11,2 v. H.** im Jahr 2022) liegt im LK Anhalt-Bitterfeld unter dem des Landes (**13,2 v. H.** im Jahr 2022). Der Anteil der Beschäftigten ohne einen Berufsabschluss liegt im LK Anhalt-Bitterfeld mit **7,1 v. H.** im Jahr 2022 unter dem Landesdurchschnitt (**8,2 v. H.**).

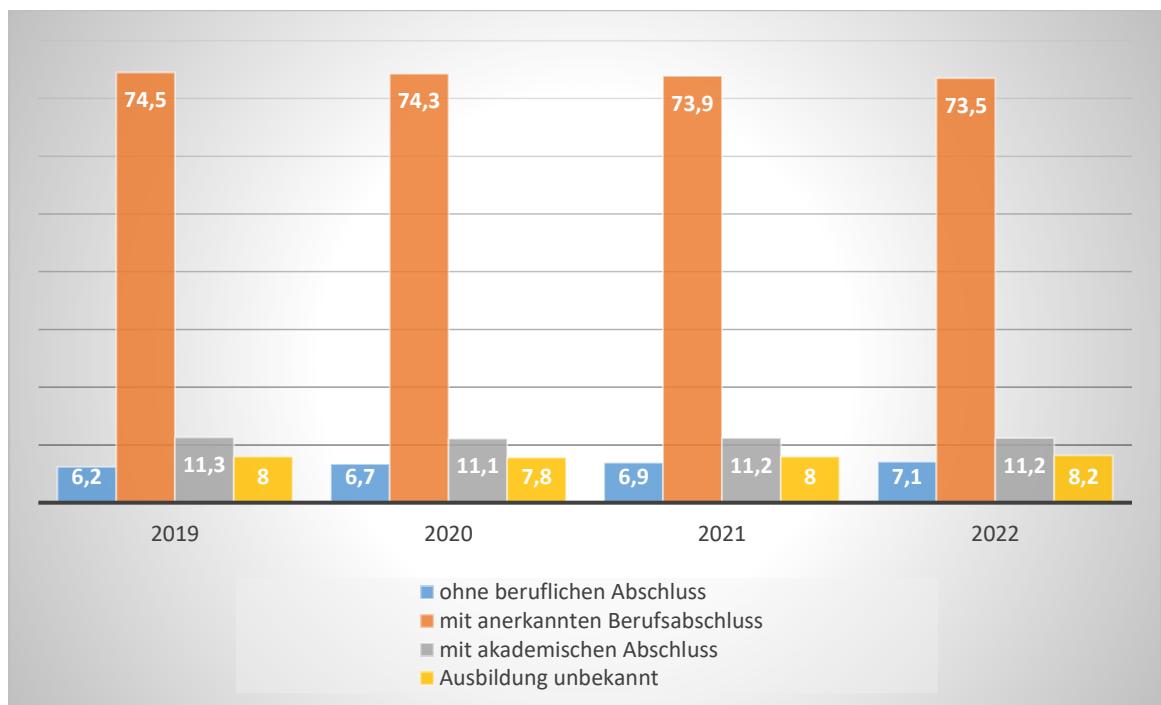
Sowohl die Entwicklung im Landesdurchschnitt als auch die Entwicklung im LK Anhalt-Bitterfeld zeigen einen Anstieg bei den Beschäftigten ohne beruflichen Abschluss (vgl. Abb. 8.1. und 8.2.).

Abb. 8.1.
Ausbildungsniveau der Beschäftigten Sachsen-Anhalt



Quelle: Bundesarbeitsagentur, LK ABI - FB 07 Strategische Entwicklung/Controlling
Stichtag: jeweils 30.06.

Abb. 8.2.
Ausbildungsniveau der Beschäftigten Landkreis Anhalt-Bitterfeld



Quelle: Bundesarbeitsagentur, LK ABI - FB 07 Strategische Entwicklung/Controlling
Stichtag: jeweils 30.06.

3.1.2. Bewerber für Berufsausbildungsstellenangebote und Berufsausbildungsstellen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

3.1.2.1. Berufsausbildungsstellen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld (Berichtsjahr 2021/2022)

	Berichtszeitraum		Veränderung absolut (Anzahl)	Veränderung in %
	2021/2022	2020/2021		
gemeldete Bewerber für die Berufsausbildungsstellen (Anzahl)	554	549	+ 5	+ 0,9
gemeldete Berufsausbildungsstellen (Anzahl)	821	774	+ 51	+ 6,6

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit für den LK ABI mit Stand August 2022

Im LK Anhalt-Bitterfeld gab es im Berichtszeitraum 2021/2022 **554** Bewerber für eine Ausbildungsstelle. Demgegenüber haben die Unternehmen aus dem LK Anhalt-Bitterfeld **821** Ausbildungsstellen gemeldet.

3.1.2.2. Berufsausbildungsstellen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen nach Berufskategorien im Landkreis Anhalt-Bitterfeld (Berichtsjahr 2021/2022)

Berufsbereich/Berufsgruppe	gemeldete Bewerber (Anzahl)	gemeldete Berufsausbildungsstellen (Anzahl)
Insgesamt:	554	821
■ Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	36	16
■ Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	144	250
■ Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	45	67
■ Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	52	49
■ Verkehr, Logistik, Schutz, Sicherheit	60	83
■ Kaufm. Dienstleistung, Handel, Vertrieb, Tourismus	100	215
■ Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	85	108
■ Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	27	23
■ Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	5	10

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit für den LK ABI mit Stand August 2022

Aus der Aufstellung ist ersichtlich, dass die Anzahl der gemeldeten Berufsausbildungsstellen (821) über der Anzahl der gemeldeten Bewerber (554) liegt. Dabei sind innerhalb der einzelnen Berufsbereiche unterschiedliche Tendenzen festzustellen. So gibt es im Berufsbereich – Land-, Forst- und Tierwirtschaft, Gartenbau - 36 gemeldete Bewerber aber lediglich 16 Berufsausbildungsstellen. Im Berufsbereich – Kaufm. Dienstleistung, Handel, Vertrieb, Tourismus – hingegen stehen 215 Berufsausbildungsstellen 100 gemeldete Bewerber gegenüber. Alle gemeldeten Bewerber könnten eine Berufsausbildungsstelle bekommen jedoch nicht immer in dem gewünschten Berufsbereich. Einige Berufsbereiche können unter den Bewerbern auswählen. Dagegen können andere Berufsbereiche den Bedarf an Auszubildenden nicht abdecken. Dies stellt eine große Herausforderung für die einzelnen Ausbildungsbetriebe in den jeweiligen Berufsbereichen dar.

3.1.2.3. Darstellung des Ausbildungsverhaltens der Unternehmen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Das Ausbildungsverhalten der Unternehmen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld wurde in einer tabellarischen Übersicht, die neben den angebotenen Ausbildungsberufen auch die Anzahl der Auszubildenden in den Schuljahren 2020/2021, 2021/2022 und 2022/2023 ausweist, dargestellt. Insoweit wird auf die Übersicht gemäß der Anlage 2 verwiesen.

3.2. Bestandsaufnahme und Beschreibung der Profilierung der Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld

3.2.1. Allgemeine Betrachtungen

Aufgrund der demographischen Entwicklung im LSA und in der Folge im LK Anhalt-Bitterfeld waren gerade in dem berufsbildenden Bereich sinkende Schülerzahlen zu verzeichnen.

Damit war es dem LK Anhalt-Bitterfeld nicht mehr möglich, die beiden landkreiseigenen Berufsschulen

- BbS Köthen, Badeweg 4 in 06366 Köthen (Anhalt),
- BSZ „August von Parseval“, OT Bitterfeld, Parsevalstr. 2 in 06749 Bitterfeld-Wolfen

als eigenständige Berufsschulen weiterzuführen.

Der Kreistagsbeschluss Nr. 61-05/2007 vom 20. Dezember 2007 – hier: Pkt. 1. – war daher hinsichtlich der Regelung zu den Berufsschulstandorten im LK Anhalt-Bitterfeld ab dem Schuljahr 2008/2009 aufzuheben (Beschluss KT vom 04. April 2013 – Nr.: 442-52/2013 – Pkt. 3.). Gleichwohl hat der Kreistag in der Sitzung am 04. April 2013 (Beschluss-Nr.: 442-52/2013 – Pkt. 2.) die Fusion der o. g. berufsbildenden Schulen zu den Berufsbildenden Schulen (BbS) Anhalt-Bitterfeld ab dem Schuljahr 2013/2014 mit den Standorten Bbs Köthen in Köthen (Anhalt) und BSZ „August von Parseval“, OT Bitterfeld, Bitterfeld-Wolfen, beschlossen.

Des Weiteren war zu beachten, dass die Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld [Standort: BbS Köthen in Köthen (Anhalt) / BSZ „August v. Parseval“, OT Bitterfeld, Bitterfeld-Wolfen] im sog. Tagespendlerbereich, bezogen auf die Schülerinnen und Schüler des Landkreises, erreichbar sind. Hierzu gibt es eine entsprechende Vorgabe des Kultusministeriums des Landes Sachsen-Anhalt.

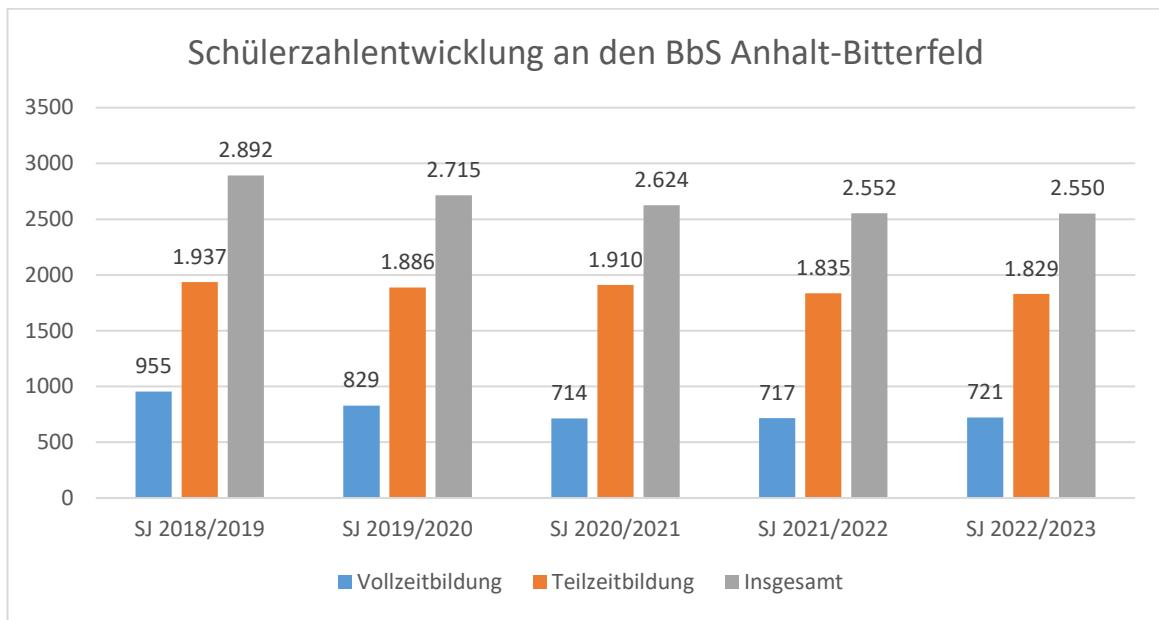
Demnach soll die **Schulwegzeit in einer Richtung** innerhalb einer Orientierungszeit von **ca. 90 Minuten** liegen.

Die Fachklassen werden in der Regel im Block oder Turnus unterrichtet. Mithin erweist sich das Vorhalten des Jugendwohnheimes in Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld, Hahnstückenweg 29, als ein wesentlicher Standortvorteil für die Profilierung der Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld (vgl. auch Ausführungen unter Pkt. 5).

3.2.2. Ist-Standsanalyse (Schuljahr 2022/2023)

Abb.9

Die Abbildung 9 stellt die Schülerzahlentwicklung differenziert nach Vollzeit- und Teilzeitbildungsgängen an den BbS Anhalt-Bitterfeld im Zeitraum SJ 2018/2019 bis SJ 2022/2023 dar.



(Quelle: Schnellmeldung zur Statistik der BbS ABI).

An den BbS Anhalt-Bitterfeld werden im Schuljahr 2022/2023 insgesamt **1.526 Vollzeit-schüler(innen)** beschult, davon

- 732 Vollzeitschüler(innen) in der Berufsschule [entspricht 1.829 Schüler(innen)],
- 170 VZS im Berufsvorbereitungsjahr (BVJ),
- 169 VSZ in der Berufsfachschule (BFS),
- 110 VZS in der Fachschule (FS),
- 271 VZS in der Fachoberschule (FOS) und
- 74 VZS in der Pflegeschule.

(Quelle: Schnellmeldung zur Statistik der BbS ABI)

■ Größe, Ausstattung und besondere Angebote der Schulen

Bezüglich der Angaben (Gesamtfläche, Anzahl der Räume, Größe der Räume etc.) bezogen auf den jeweiligen Schulstandort sowie der weiteren Ausstattung dieser, wie Werkstätten, Computerkabinette, Turnhalle etc., wird auf die Anlage 3 und Anlage 4 verwiesen. Darüber hinaus sind der Anlage 3 auch Angaben zu besonderen Angeboten der Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld, zu Projektvorhaben, zum Förderverein und zu den Kooperationsbeziehungen mit Institutionen, Schulen und anderen Partnern zu entnehmen.

3.2.2.1. Bildungsgänge an den Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld (Stand: Schuljahr 2022/2023)

-

BbS Anhalt-Bitterfeld

Standort: BbS Köthen, Badeweg 4, 06366 Köthen (Anhalt)

BG (Vollzeit)

Einjährige Berufsfachschule:

- Sozialpflege
- Technik
- Wirtschaft

Dreijährige Berufsfachschule:

- Ergotherapeut/-in

Berufsvorbereitungsjahr:

- Wirtschaft/Verwaltung
- Farbtechnik/Raumgestaltung und Objektfächentechnik
- Ernährung und Hauswirtschaft
- Gesundheit, Pflege und Körperpflege (einschl. Sozialpäd.)
- Metalltechnik
- Holztechnik
- Textiltechnik und Gestaltung

BG (Teilzeit)

Berufsbereich Holztechnik:

- Tischler/-in
- Holzmechaniker/-in

Berufsbereich Wirtschaft und Verwaltung:

- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachlagerist/-in
- Industriekaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- Verkäufer/-in
- Verwaltungsfachangestellte/-r,
FR: Kommunalverwaltung

-

BbS Anhalt-Bitterfeld

Standort: BSZ "August von Parseval", OT Bitterfeld, Parsevalstr. 2, 06749 Bitterfeld-Wolfen

BG (Vollzeit)

Zweijährige Fachoberschule:

- Technik
 - SP: Ingenieurtechnik
- Gestaltung
- Wirtschaft und Verwaltung
 - SP: Verwaltung und Rechtspflege

- SP: Wirtschaft
- Gesundheit und Soziales
- SP: Sozialwesen

Einjährige Fachoberschule:

- Gestaltung
- Wirtschaft und Verwaltung
- SP: Verwaltung und Rechtspflege
- SP: Wirtschaft
- Gesundheit und Soziales
- SP: Sozialwesen
- Technik
- SP: Ingenieurtechnik

Dreijährige Fachschule:

- Sozialwesen
- FR: Sozialpädagogik

Zweijährige Berufsfachschule:

- Kinderpflege
- Kosmetik

Berufsvorbereitungsjahr:

- Bautechnik
- Ernährung und Hauswirtschaft
- Farbtechnik/Raumgestaltung/Oberflächen-technik
- Holztechnik
- Metalltechnik
- Wirtschaft und Verwaltung
- Textiltechnik und Gestaltung
- Gesundheit, Pflege und Körperpflege (einschl. Sozialpädag.).

Pflegeschule

- Pflegefachmann/-frau

BG (Teilzeit)

Berufsbereich Elektrotechnik:

Elektroniker/-in (FR Energie- und Gebäudetechnik)

Berufsbereich Labor- und Prozess-technik:

Biologielaborant/-in
Chemikant/-in
Chimielaborant/-in
Produktionskraft Chemie
Pharmakant/-in

Berufsbereich Fahrzeugtechnik:

Kraftfahrzeugmechatroniker/-in (FR: PKW-technik)
Kraftfahrzeugmechatroniker/-in (FR: Nutzfahrzeugtechnik)

Berufsbereich Metalltechnik:

Maschinen- und Anlagenführer (SP: Metall-/Kunststofftechnik)
Industriemechaniker/-in
Fachkraft für Abwassertechnik
Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft
Zerspanungsmechaniker/-in
Fachkraft für Metalltechnik
Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik
SP: Bauteile, Formteile, Halbzeuge/Compound- Masterbatchherstellung

Berufsbereich Bautechnik:

Tiefbaufacharbeiter/-in (SP: Rohrleitungsbauarbeiten)
Rohrleitungsbauer/-in

Berufsbereich Gesundheit, Pflege und Körperpflege:

Friseur/-in

Berufsbereich Wirtschaft und Verwaltung:

Berufskraftfahrer/ -in

Berufsbereich Ernährung und Hauswirtschaft:

Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk
(SP: Fleischerei)

Ohne Berufsbereichszuordnung:

Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik
SP: Faserverbundwerkstoffe
SP: Kunststofffenster
SP: Mehrschicht-Kautschukteile

Die Gesamtaufstellung der an den Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld vorgehaltenen Bildungsgänge (BG) für den Planungszeitraum (Schuljahr 2024/2025 bis 2028/2029) erfolgt anhand der Kategorien „*vollzeitschulische Bildungsgänge*“ (vgl. [Anlage 6](#)) und „*Teilzeitbildungsgänge*“ (vgl. [Anlage 8](#)).

Des Weiteren werden, bezogen auf die Schulform und Fachrichtungen, die jeweiligen Praktikumsbetriebe und soweit erforderlich deren Trägerschaft tabellarisch erfasst. Die entsprechende zusammenfassende Darstellung ist der [Anlage 7](#) zu entnehmen.

Fazit:

Die Bildungsgänge sowohl im teilzeitschulischen Bereich als auch im vollzeitschulischen Bereich sollen, wie in den [Anlagen 6](#) und [8](#) dargestellt, an den BbS Anhalt-Bitterfeld weitergeführt werden. Für zwei Bildungsgänge wird eine Genehmigung beantragt. Die sächlichen und personellen Voraussetzungen sind an den BbS Anhalt-Bitterfeld vorhanden.

Die Aufteilung der Bildungsgänge gemäß § 9 SchulG LSA auf die einzelnen Standorte bestimmt lt. § 17 Abs. 2 S. 2 SEPI-VO 2022 die Schulleitung.

Für folgende Ausbildungsberufe, die in der Anlage 8 dargestellt sind, wird eine Genehmigung im Rahmen der Schulentwicklungsplanung beantragt:

● **Holzmechaniker/-in**

Der Ausbildungsberuf wird zusammen mit dem Ausbildungsberuf Tischler/-in als Regionalfachklasse (Nr. 3.2.85) an den BbS Anhalt-Bitterfeld gemäß dem Erlass zur Fachklassenbildung in der dualen Ausbildung an berufsbildenden Schulen beschult. Für den Ausbildungsberuf Tischler/-in liegt eine Genehmigung vor. Für den Bildungsgang Holzmechaniker/-in wird diese Genehmigung im Rahmen der Schulentwicklungsplanung für die BbS Anhalt-Bitterfeld beantragt. Der Bildungsgang wird am Standort in Köthen vorgehalten. Die sächlichen und personellen Voraussetzungen zur vollumfänglichen Absicherung des Unterrichts sind gegeben.

Die Anzahl der Auszubildenden in den beiden Bildungsgängen stellt sich wie folgt dar:

Schuljahr	2021/2022			2022/2023			2023/2024		
Ausbildungsjahr	I	II	III	I	II	III	I	II	III
Anz. d. SuS Tischler/-in	22	14	9	17	23	14	19	14	22
Anz. d. SuS Holz-Mechaniker/-in	5	1	1	5	2	1	3	4	2

● **Fachlagerist/-in**

Der Ausbildungsberuf Handelsfachpacker/-in wurde über mehrere Schuljahre an den BbS im Landkreis beschult. Eine entsprechende Genehmigung lag vor. Mit Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 25.03.2004 löste der Bildungsgang Fachlagerist/-in den v. g. Beruf ab. Für diesen Bildungsgang wird die Genehmigung im Rahmen der Schulentwicklungsplanung für die BbS Anhalt-Bitterfeld beantragt. Der Bildungsgang wird am Standort in Köthen vorgehalten.

Die sächlichen und personellen Voraussetzungen zur vollumfänglichen Absicherung des Unterrichts sind gegeben.

Die folgende Übersicht zeigt die Anzahl der Auszubildenden in den vergangenen drei Schuljahren

Schuljahr	2021/2022		2022/2023		2023/2024	
Ausbildungsjahr	I	II	I	II	I	II
Fachlagerist/- in	22	20	21	24	13	14

Folgende Ausbildungsberufe sind in der Anlage 8 (Aufstellung zu den Teilzeitbildungsgängen) aufgeführt, welche jedoch auf Grund der demografischen Entwicklung und in der Folge der Schülerzahlentwicklung an den BbS Anhalt-Bitterfeld nicht mehr beschult werden:

- **Fachpraktiker(-in) für Hauswirtschaft (Behinderten-Ausbildungsberuf)**

In den SJ 2021/2022 und 2022/2023 war keine ausreichende Anzahl an Auszubildenden vorhanden, um mit einem Ausbildungsjahr an den BbS Anhalt-Bitterfeld beginnen zu können. Gemäß dem geltenden Fachklassenerlass vom 01. Juni 2023 wurde als Berufsschule, welche diesen Bildungsgang eingerichtet hat und beschult, das Anhaltische Berufsschulzentrum in Dessau-Roßlau festgelegt.

- **Konstruktionsmechaniker/-in**

Gemäß dem geltenden Fachklassenerlass vom 01. Juni 2023 wird dieser Bildungsgang an den BbS Wittenberg und dem Anhaltischen Berufsschulzentrum Dessau-Roßlau als Regionalfachklasse geführt. Auszubildende, deren Ausbildungsbetrieb sich im LK Anhalt-Bitterfeld befindet, haben die Möglichkeit, ihre Ausbildung an den benannten Berufsschulen zu absolvieren.

- **Metallbauer/-in, FR: Konstruktionstechnik**

Gemäß dem geltenden Fachklassenerlass vom 01. Juni 2023 wird der Bildungsgang an den BbS Wittenberg als Regionalfachklasse vorgehalten. Einzugsbereich dieser Regionalfachklasse ist der LK Wittenberg, die Stadt Dessau-Roßlau und der LK Anhalt-Bitterfeld. Ausbildungsbetriebe im LK Anhalt-Bitterfeld, welche Auszubildende in diesem Bildungsgang ausbilden wollen, entsenden diese an die BbS Wittenberg.

- **Textilreiniger/-in**

Gemäß dem geltenden Fachklassenerlass vom 01. Juni 2023 wird dieser Bildungsgang an keiner Berufsschule im Land Sachsen-Anhalt mehr vorgehalten. Die Anzahl der Auszubildenden im Land Sachsen-Anhalt ist zu gering, so dass die Ausbildung von Textilreinigern(innen) an einer Berufsschule außerhalb des Landes Sachsen-Anhalt stattfindet.

Hinsichtlich der Vollzeitbildungsgänge (Anlage 6) sollen folgende Bildungsgänge nicht mehr weitergeführt werden:

- **Zweijährige Berufsfachschule Sozialpflege:**

Es erfolgt an den BbS Anhalt-Bitterfeld eine auslaufende Beschulung. Dieser Bildungsgang wird ersetzt durch ein Modell-Projekt des Ministeriums für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt - Einjährige Berufsfachschule Sozialpflege. Dieses Projekt wird seit Beginn des Schuljahres 2021/2022 an den BbS Anhalt-Bitterfeld umgesetzt.

- **Berufsvorbereitungsjahr, FR: Agrarwirtschaft**

Diese Fachrichtung wird seit dem Schuljahr 2021/2022 an den BbS Anhalt-Bitterfeld angeboten. Es musste jedoch festgestellt werden, dass die sächlichen Voraussetzungen an den BbS nicht in dem Umfang vorhanden sind, um das gesamte Lernfeld vollumfänglich abdecken zu können.

Die BbS Anhalt-Bitterfeld halten jedoch ein breites Spektrum an Fachrichtungen im Bereich BVJ vor, um die Interessen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen anzusprechen.

3.2.2.2. Entwicklung der Schülerzahlen bei Beibehaltung des derzeitigen Profils der Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld

Ausgehend von den aktuellen Schülerzahlen in den Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld für das Schuljahr 2022/2023 (Stand: 11.11.2022) und unter Berücksichtigung der Prognosezahlen für die Entwicklung der Zahl der Schüler(innen) in den berufsbildenden Schulen im Land Sachsen-Anhalt (Stand: 23.01.2023) wurde die Schülerzahlentwicklung bezogen auf den Landkreis Anhalt-Bitterfeld ermittelt und dargestellt.

Insoweit wird auf die Prognoseberechnungen sowohl mittel- als auch langfristig gemäß der Anlage 5 verwiesen.

Fazit:

Im Ergebnis ist festzustellen, dass die Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld die gemäß § 17 Abs. 1 S. 1 SEPI-VO 2022 erforderliche Mindestschülerzahl von 500 Vollzeitschülern sowohl mittel- als auch langfristig erreichen.

4. Berufsbildende Schulen in freier Trägerschaft im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Derzeit gibt es die nachfolgend aufgeführten berufsbildenden Schulen in freier Trägerschaft im Landkreis Anhalt-Bitterfeld:

■ Bildungszentrum Wolfen-Bitterfeld e.V.

www.bz-wobi.de
OT Wolfen
Saarstraße 6
06766 Bitterfeld-Wolfen

Ausbildungsangebot: Weiterbildungen, Fortbildungen, Umschulungen

■ Euro-Schulen Sachsen-Anhalt Süd GmbH

Euro-Schulen Bitterfeld-Wolfen

OT Wolfen
Greppiner Str. 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Ausbildungsangebot:

- staatlich anerkannte(r) Altenpfleger/-in
- staatlich anerkannte(r) Altenpflegehelfer/-in
- staatlich anerkannte(r) Diätassistent/-in
- staatlich anerkannte(r) Heilerziehungspfleger/-in
- staatlich anerkannte(r) Masseur/-in und medizinische/r Bademeister/-in

- staatlich anerkannte(r) Physiotherapeut/-in
- staatlich anerkannte(r) Sozialassistent/-in

Nach dem Ausbildungsstättenverzeichnis des Landes Sachsen-Anhalt sind dies mögliche durchführbare Ausbildungen. Derzeit werden diese nicht in Bitterfeld-Wolfen angeboten.

■ **Institut für Weiterbildung in der Kranken- und Altenpflege gGmbH**

Lohmannstraße 1a
06366 Köthen (Anhalt)

Ausbildungsangebot:

- Pflegehelfer/-in
- Pflegefachfrau/-mann
- Kinderpflege/-in (Vollzeit + Teilzeit)

■ **HÖHER Management GmbH & Co. KG**

www.hoehler-akademie.de
OT Bitterfeld
Zörbiger Str. 33-35
06749 Bitterfeld-Wolfen

Ausbildungsangebot: Weiterbildungen im Pflegebereich

5. Wohnheimunterbringung im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld ist Träger des Jugendwohnheims im OT Bitterfeld der Stadt Bitterfeld-Wolfen mit einer Gesamtkapazität von 90 Wohnheimplätzen.

Das Vorhalten dieser Einrichtung ist ein wesentlicher Standortvorteil für die Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld, da insbesondere die Fachklassen in der Regel in Blockform unterrichtet werden und mithin die Auszubildenden entsprechend unterzubringen sind. Zudem ist für das Führen von länderübergreifende Fachklassen und Landesfachklassen das Vorhandensein eines Wohnheimes maßgebliche Bedingung.

Bezüglich der Trägerschaft, der Eigentumsverhältnisse, der Kapazität etc. wird auf die Erörterungen und Darstellungen in der Anlage 9 verwiesen.

Aus dieser beigefügten Anlage ist des Weiteren eine Lagebeschreibung, die Konzeption der Einrichtung sowie eine Aufschlüsselung der Einzugsbereiche der Bewohner des Jugendwohnheimes einschl. der Zuordnung zu den Bildungsgängen ersichtlich.

Die Kapazität der Einrichtung liegt bei 90 Plätzen. Die Unterbringung erfolgt auf 4 Etagen in Einzel- und Doppelzimmern. Das Gebäude ist im Erdgeschoss barrierefrei erschlossen und in einem neugeschaffenen Anbau stehen 4 behindertengerechte Wohnheimplätze zur Verfügung. Auf jeder Etage befinden sich mehrere Gemeinschafts-/Wasch-/Duschräume und WC sowie eine Gemeinschaftsküche. Der Erdgeschossanbau ist mit barrierefreier Dusch- und WC-Anlage ausgestattet.

Mithin werden bei Bedarf Auszubildende, die am Standort Badeweg 4 in Köthen (Anhalt) beschult werden, ebenfalls im Jugendwohnheim des LK Anhalt-Bitterfeld im OT Bitterfeld Hahnstückchenweg 29 der Stadt Bitterfeld-Wolfen untergebracht. Für den Weg zu den BbS an den Standorten in Bitterfeld-Wolfen und Köthen besteht die Möglichkeit, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen.

Dabei findet die Empfehlung des Kultusministeriums hinsichtlich der Erreichbarkeit der BbS innerhalb einer Orientierungszeit von 90 Minuten umfassende Beachtung.

6. Erreichbarkeit der Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld

Gemäß den Vorgaben des Kultusministeriums des Landes Sachsen-Anhalt sollen die berufsbildenden Schulen der Landkreise und kreisfreien Städte im sog. Tagespendlerbereich erreichbar sein, d. h., dass die Schulwegzeit in **einer Richtung** innerhalb einer **Orientierungszeit von ca. 90 Minuten** für die Schüler(innen) der Landkreise bzw. kreisfreien Städte liegen sollte.

6.1. Maßnahmen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld zur Umsetzung der Erreichbarkeit der Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld im Tagespendlerbereich

Die nachstehend aufgeführten Maßnahmen wurden zur Umsetzung der Vorgaben des Kultusministeriums, die Schulwegzeit betreffend, umgesetzt und/oder veranlasst:

- 1.** Ist eine Erreichbarkeit der Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld innerhalb der zumutbaren Schulwegzeit von 90 Minuten nicht möglich, so besteht, unter Berücksichtigung der Verhältnismäßigkeit, für Schüler(innen) am Standort im OT Bitterfeld die Möglichkeit zur Nutzung eines Wohnheimplatzes im landkreiseigenen Jugendwohnheim in Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld.
Dies gilt für die Auszubildenden des Standortes in Köthen (Anhalt) gleichermaßen.

- 2.** Weiterhin kann, im Falle einer Überschreitung der zumutbaren Schulwegzeit von 90 Minuten ein Antrag zur Beschulung an einer BbS außerhalb des Landkreises Anhalt-Bitterfeld beim Landesschulamt gestellt werden.

Eine Ausnahmegenehmigung kann nach erfolgter Einzelfallprüfung und bei dem Vorliegen eines Härtefalls erteilt werden. Als Härtefall wird u. a. anerkannt, wenn die landkreiseigene Berufsschule nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln bzw. nicht im zumutbaren Zeitrahmen erreicht werden kann.

- 3.** Des Weiteren ist der Landkreis Anhalt-Bitterfeld ständig bemüht, die Erreichbarkeit der Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld mit öffentlichen Verkehrsmitteln stetig zu verbessern. Dazu werden fortlaufend Gespräche mit dem zuständigen Fachbereich des Landkreises Anhalt-Bitterfeld (Mobilität, ÖPNV, Tourismus und Heimatpflege) geführt. Gleichwohl wird dieser in die Erstellung des Schulentwicklungsplanes für den Bereich der berufsbildenden Schulen mit eingebunden.

Hinsichtlich der Erreichbarkeit der BbS Anhalt-Bitterfeld an den Standorten in Köthen (Anhalt) und im OT Bitterfeld durch die Auszubildenden im Schuljahr 2022/2023 (Stand: September 2022) wird auf die Anlage 10 verwiesen.

7. Ergebnisse der Anhörung beim Landesschulamt

Am 04.09.2023 fand beim Landesschulamt eine Anhörung zum vorgelegten Entwurf des Schulentwicklungsplanes für die BbS Anhalt-Bitterfeld statt.

Durch das Landesschulamt wurden allgemeine Hinweise zur Überarbeitung gegeben. Hierzu gehörte u. a. die Aufforderung zur Prüfung der Aktualität der aufgeführten Rechtsgrundlagen, die Prüfung der Vollständigkeit der Angaben in den Tabellen etc.

Es wurde die formale Vollständigkeit der eingereichten Unterlagen zur Schulentwicklungsplanung entsprechend der Vorgabe des MB vom 19. Januar 2023 (AZ: 8252.3) festgestellt.

Die Einhaltung des Richtwertes gemäß § 17 Abs. 1 SEPI.-VO 2022 (500 VZ-Schüler) wurde bestätigt. Die Bestandsicherheit der BbS Anhalt-Bitterfeld ist demnach gegeben.

Mithin wurde festgestellt, dass die Angaben in der Anlage 8 [Darstellung der Bildungsgänge - hier: Berufsschule (Teilzeitbildungsgänge)] den Bestimmungen aus dem RdErl. zur Fachklassenbildung in der dualen Ausbildung an berufsbildenden Schulen (sechste Änderung) entsprechen.

Mit Bezugnahme auf die abgeschlossene Schulträgervereinbarung gemäß § 66 SchulG LSA mit der Stadt Dessau-Roßlau ist die Anlage 6 (Darstellung der Bildungsgänge – Vollzeitschulformen) bezüglich des Einzugsbereichs zu überarbeiten. Dies wurde in der Folge umgesetzt.

Die bestehende Schulträgervereinbarung nach § 66 SchulG LSA mit dem Landkreis Wittenberg ist nicht mehr Bestandteil dieses Schulentwicklungsplanes, da der Landkreis Wittenberg mit Schreiben vom 14.09.2023 diese Vereinbarung fristgerecht zum Ende des Schuljahres 2023/2024 gekündigt hat.

Mithin war das Vorliegen von Genehmigungen für alle zu beschulenden Bildungsgänge an den BbS Anhalt-Bitterfeld zu prüfen. Dies ist erfolgt. Für zwei Bildungsgänge, hier: Fachlagerist/-in und Holzmechaniker/-in, sind im Rahmen der Schulentwicklungsplanung für die BbS die Genehmigungen zu beantragen.

8. Beteiligungsverfahren gem. § 6 Abs. 2 und 4 der SEPI-VO 2022

Die Landkreise und kreisfreien Städte stellen im Rahmen ihrer Planungshoheit die Schulentwicklungspläne für ihr Gebiet im Benehmen mit der Schulbehörde und den kreisangehörigen Gemeinden unter Mitwirkung ihrer Kreiseltern- und Kreisschülerräte bzw. Stadteltern- und Stadtschülerräte auf (§ 22 Abs. 2 S. 1 SchulG LSA i. V. m. § 6 Abs. 2 SEPI-VO 2022).

Zudem sind bei der Planerstellung für den berufsbildenden Bereich die Sozialpartner, die Wirtschaftsverbände und die zuständigen Arbeitsagenturen zu beteiligen, um so ein differenzierteres, aussagefähiges Berufsbildungsangebot regional erreichbar vorzuhalten (vgl. § 22 Abs. 3 SchulG LSA i. V. m. § 6 Abs. 3 SEPI-VO 2022).

Gem. § 6 Abs. 4 SEPI-VO 2022 haben die benachbarten Planungsträger, die kreisangehörigen Städte und Gemeinden (in den Landkreisen) schriftlich Stellung zu nehmen. Etwaige Bedenken und Anregungen hat der Planungsträger mit diesen zu erörtern (Benehmensherstellung).

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld hat mit seinem Schreiben vom 20.07.2023 die gemäß der gesetzlichen Vorgaben zu Beteiligenden aufgefordert, zum Entwurf des Schulentwicklungsplanes für den berufsbildenden Bereich, den Planungszeitraum SJ 2024/2025 bis SJ 2028/2029 betreffend, Stellung zu nehmen.

Die Stellungnahmen im Rahmen des Beteiligungsverfahrens sind der Anlage 12 zu entnehmen.

8.1. Stellungnahmen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden, der benachbarten Träger der Schulentwicklungsplanung, des Kreiselternrates und des Kreisschülerrates gem. § 6 Abs. 2 SEPI-VO 2022

Kreisangehörige Städte/Gemeinden, benachbarte Planungsträger, KSR, KER	Stellungnahme vom ... (PE beim LK ABI)	Bemerkungen
Stadt Aken (Elbe)		
Stadt Bitterfeld-Wolfen		
Stadt Köthen (Anhalt)		
Stadt Raguhn-Jeßnitz		
Stadt Sandersdorf-Brehna		
Stadt Südliches Anhalt		
Stadt Zerbst/ Anhalt		
Stadt Zörbig		
Einheitsgemeinde Muldestausee		
Einheitsgemeinde Osternienburger Land		
Landkreis Wittenberg	23.08.2023	Keine Bedenken. Die beabsichtigte Schulträgervereinbarung gem. § 66 Abs. 2 SchulG LSA wird durch den LK WB noch geprüft.
Landkreis Jerichower Land	18.08.2023	Keine Einwände.
Stadt Dessau-Roßlau	23.08.2023	Keine Einwände.

Salzlandkreis	27.07.2023	Keine Einwände.
Saalekreis		
Kreiselternrat		
Kreisschülerrat		

8.2. Stellungnahmen der Sozialpartner, der Wirtschaftsverbände und der zuständigen Arbeitsagenturen gem. § 6 Abs. 3 SEPI-VO 2022

Sozialpartner, Wirtschaftsverbände, Arbeitsagenturen	Stellungnahme vom ... (PE LK ABI)	Bemerkungen
Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau	17.08.2023 und 19.09.2023	siehe Anlage 12
Kreishandwerkerschaft Anhalt-Bitterfeld		
Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-BTF-WB	10.08.2023	siehe Anlage 12
Agentur für Arbeit Sachsen-Anhalt Ost	24.07.2023	Keine Einwände. Aus Sicht des regionalen Arbeits- und Ausbildungsmarktes ist der SEPI nachvollziehbar.
Kreishandwerkerschaft Anhalt-Bernburg-Köthen		
Arbeitgeber-Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e.V.		
Handwerkskammer Halle (Saale)	11.10.2023	Führt unzureichende Anzahl von Plätzen in Wohnheimen im LSA an. Lt. Einschätzung der Handwerkskammer wirkt sich dies negativ auf die Fachkräfte sicherung im Handwerk aus. Empfiehlt die Prüfung zusätzlicher Investitionen für den Ausbau bestehender Wohnheimkapazitäten.

8.3. Stellungnahmen der beteiligten Fachbereiche im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Fachbereich	Stellungnahme vom ... (PE LK ABI)	Bemerkungen
FB 68 – Bau		
FB 55 – Jobcenter		
FB 06 – Informations-technik und Digitalisierung		
FB 07 – Strategische Entwicklung/Controlling		
FB 80 – Mobilität/ÖPNV/Tourismus und Heimatpflege (Schülerbeförderung)	07.08.2023	Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen - keine weiteren Anmerkungen

Hinsichtlich der Ausführungen der Handwerkskammer Halle (Saale) wird auf die Anlage 9 – Wohnheimunterbringung für den Bereich der Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld – verwiesen.

Das Jugendwohnheim in Bitterfeld verfügt über 90 Plätze. Die durchschnittliche Auslastung in den letzten 4 Jahren lag bei 85,6 %. Die Erfahrungswerte haben gezeigt, dass zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres der Bedarf an Wohnheimplätzen am höchsten ist. Es können dann gegebenenfalls nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden. Im laufenden Ausbildungsjahr relativiert sich dies jedoch, weil Auszubildende sich beruflich umorientieren, Fahrgemeinschaften gebildet werden, Wohngemeinschaften außerhalb des Wohnheimes entstanden sind etc.

Derzeit stehen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld hinreichend Wohnheimplätze zur Verfügung, um den Bedarf abdecken zu können.

Die Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau geht in ihrer Stellungnahme u. a. auf Folgendes ein:

- die Umsetzung einer wohnortnahmen Beschulung,
- die gemeinsame Beschulung verschiedener Ausbildungsberufe einer Berufsgruppe,
- bei zentraler Festlegung von Schulstandorten – die Gastschulbeitragsregelungen,
- die Erreichbarkeit der berufsbildenden Schulen.

Hinsichtlich der Fragestellung zum Planungszeitraum ist auf den § 22 SchulG LSA zu verweisen. Der Planungszeitraum umfasst 5 Schuljahre, da gemäß § 22 Abs. 4 Satz 3 SchulG LSA der Schulentwicklungsplan mindestens aller 5 Jahre zu überprüfen und fortzuschreiben ist.

Aufgrund der Vielzahl an Ausbildungsberufen sowohl in der vollzeitschulischen Ausbildung sowie auch bei der dualen Ausbildung können diese nicht an allen berufsbildenden Schulen vorgehalten

werden. Die sächlichen und die personellen Voraussetzungen sind an allen berufsbildenden Schulen im Land Sachsen-Anhalt diesbezüglich nicht vorhanden. Mitunter ist die Anzahl der Auszubildenden in besonderen Ausbildungsberufen so gering, dass eine Klassenbildung innerhalb eines Bundeslandes nicht erreicht wird. Das Land Sachsen-Anhalt hat daher Regelungen zur Fachklassenbildung in der dualen Ausbildung an berufsbildenden Schulen getroffen. Der diesbezügliche Runderlass wird jeweils den aktuellen Erfordernissen angepasst.

Sofern die Lehrpläne dies zulassen, erfolgt in einigen Ausbildungsberufen einer Berufsgruppe eine gemeinsame Beschulung.

Die Höhe der Gastschulbeiträge resultiert aus den Festlegungen des Gesetzgebers im SchulG LSA (§ 70 Abs. 2 SchulG LSA) und der Gastschulbeitragsverordnung.

Änderungen, die diese gesetzliche Normierung betreffen, müssen durch das LSA herbeigeführt werden.

Bezüglich der Erreichbarkeit der berufsbildenden Schulen hat das Bildungsministerium des LSA entsprechende Festlegungen getroffen, welche im vorliegenden Schulentwicklungsplan aufgegriffen wurden. Mithin besteht die Möglichkeit der Wohnheimunterbringung im landkreiseigenen Jugendwohnheim.

Gewerbegebiete
im
Landkreis Anhalt-Bitterfeld
- Anlage 1 -

Seite

- Gewerbegebiete im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

45 - 64

Darstellung der Wirtschaftsstandorte des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

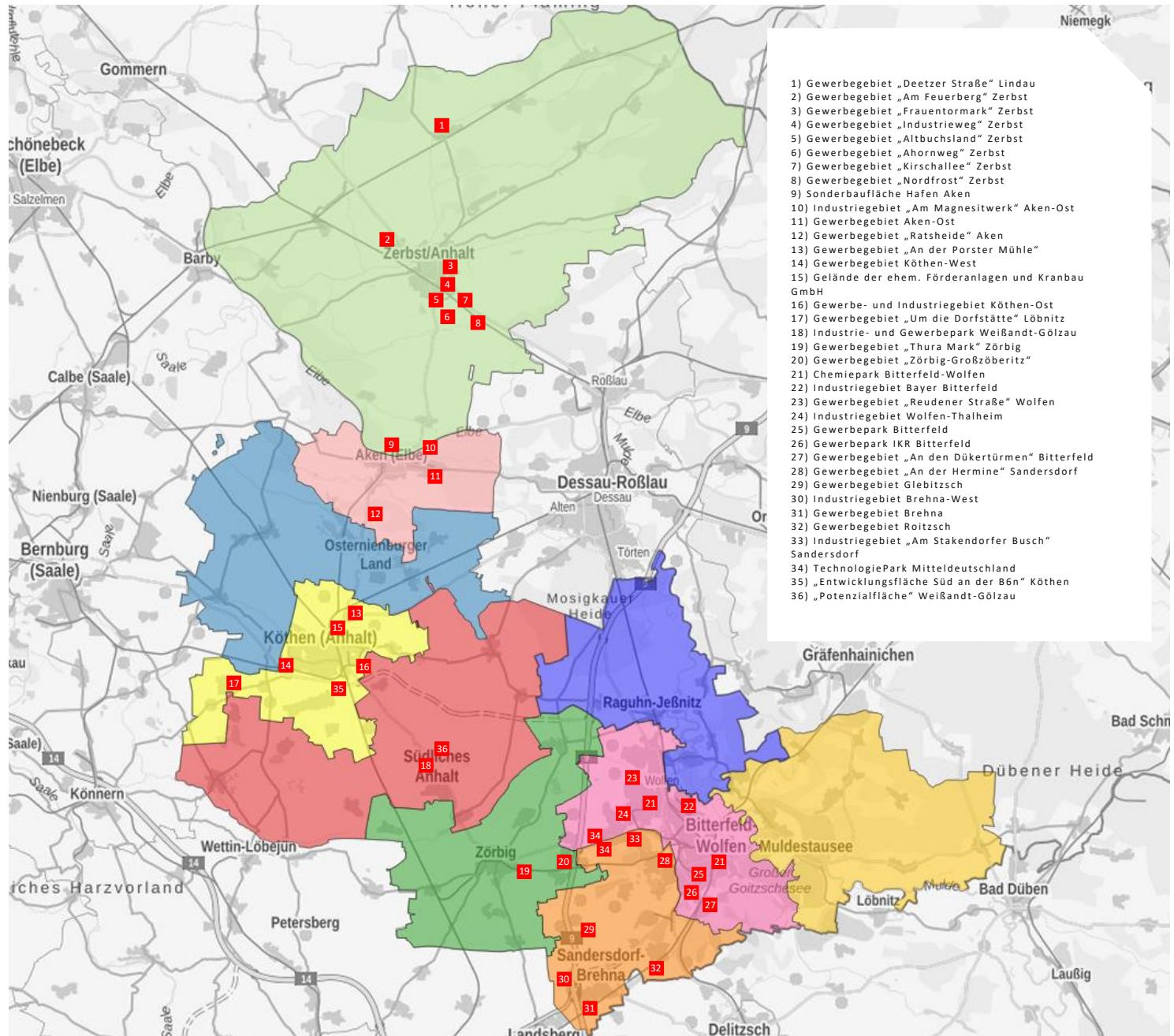
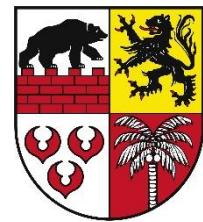


Abb. 3

*Quelle: EWG – Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH und der Landkreis Anhalt-Bitterfeld,
FB Strategisches Controlling/ FB Schulverwaltung

Gewerbegebiete im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

1. Gewerbegebiet „Deetzer Straße“ Lindau

Fläche

22,5 ha (netto), verfügbare Fläche: 4,9 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundestraße B 246.....	9 km
Autobahn A 9.....	40 km
Autobahn A 2.....	33 km
Hafen Dessau-Roßlau.....	22 km
Flughafen Leipzig-Halle.....	90 km
Landeplatz (Flughafen Zerbst).....	8 km
Gleisanschluss.....	nein

Belegung

10 Unternehmen aus den Bereichen Landwirtschaft und Dienstleistungen

2. Gewerbegebiet „Am Feuerberg“ Zerbst/Anhalt

Fläche

34 ha (netto), verfügbare Fläche: 1,2 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundestraße B 184.....	direkt
Autobahn A 9.....	20 km
Autobahn A 2.....	40 km
Hafen Dessau-Roßlau.....	17 km
Flughafen Leipzig-Halle.....	74 km
Landeplatz (Flugplatz Zerbst).....	2 km
Gleisanschluss.....	nein

Belegung

Ca. 20 Unternehmen aus dem produzierenden Gewerbe, Handel und Dienstleistungen

3. Gewerbegebiet „Frauentormark“ Zerbst/Anhalt

Fläche

14 ha (netto), verfügbare Fläche: 0,7 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 184.....	direkt
Autobahn A 9.....	20 km
Autobahn A 2.....	40 km
Hafen Dessau-Roßlau.....	17 km
Flughafen Leipzig-Halle.....	74 km
Landeplatz (Flugplatz Zerbst).....	2 km
Gleisanschluss.....	nein

Belegung

Ca. 35 Unternehmen, überwiegend aus dem Bereich Handel

4. Gewerbegebiet „Industrieweg“ Zerbst/Anhalt

Fläche

24 ha (netto), verfügbare Fläche: 0,5 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 184.....	direkt
Bundesstraße B 187a.....	direkt
Autobahn A 9.....	25 km
Autobahn A 2.....	40 km
Flughafen Leipzig-Halle.....	74 km
Hafen Dessau-Roßlau.....	17 km
Gleisanschluss.....	bei Bedarf Magdeburg, Dessau, Leipzig

Belegung

10 Unternehmen aus dem produzierenden Gewerbe, Handel und Dienstleistungen

5. Gewerbegebiet „Altbuchsland“ Zerbst/Anhalt

Fläche

51 ha (netto), verfügbare Fläche: 4 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 184.....	2 km über Verbindungsstraße Ahornweg
Bundesstraße B 187a.....	direkt
Autobahn A 9.....	20 km
Autobahn A 2.....	40 km
Hafen Dessau-Roßlau.....	17 km
Flughafen Leipzig-Halle.....	74 km
Landeplatz (Flugplatz Zerbst).....	3 km

Belegung

Ca. 21 Unternehmen des produzierenden Gewerbes und aus dem Dienstleistungsbereich

6. Gewerbegebiet „Ahornweg“ Zerbst/Anhalt

Fläche

54 ha (netto), verfügbare Fläche: 25 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 187a.....	über Verbindungsstraße Ahornweg
Autobahn A 9.....	20 km
Autobahn A 2.....	40 km
Flughafen Leipzig-Halle.....	74 km
Hafen Dessau-Roßlau.....	17 km
Gleisanschluss.....	nein

Belegung

2 Unternehmen des Dienstleistungsbereiches

7. Gewerbegebiet „Kirschallee“ Zerbst/Anhalt

Fläche

25 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 184.....	direkt
Autobahn A 9.....	20 km
Autobahn A 2.....	40 km
Hafen Dessau-Roßlau.....	17 km
Flughafen Leipzig-Halle.....	74 km
Landeplatz (Flugplatz Zerbst).....	2 km
Gleisanschluss.....	nein

Belegung

Ca. 21 Unternehmen aus dem produzierenden Gewerbe, Handel und Dienstleistungen

8. Gewerbegebiet „Nordfrost“ Zerbst/Anhalt

Fläche

11 ha (netto), verfügbare Fläche: 4,2 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 184.....	direkt
Autobahn A 9.....	20 km
Autobahn A 2.....	40 km
Hafen Dessau-Roßlau.....	17 km
Flughafen Leipzig-Halle.....	70 km
Landeplatz (Flugplatz Zerbst).....	4 km
Gleisanschluss.....	nein, bei Bedarf möglich

Belegung

1 Unternehmen aus dem Logistikbereich

9. Sonderbaufläche Hafen Aken (Elbe)

Fläche

13,2 ha (netto), verfügbare Fläche: 2,2 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 187a.....	1 km
Autobahn A 9.....	22 km
Autobahn A 14.....	23 km
Flughafen Leipzig-Halle.....	61 km
Hafen Aken.....	direkt
Gleisanschluss.....	Zugang zum Streckennetz der DB AG gegeben (über Bahnhof Köthen), ebenso Gleisanschluss zum Industriegebiet Aken-Ost vorhanden

Belegung

Unternehmen aus dem produzierenden Gewerbe, Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Dienstleistungen und sonstigen Bereichen

10. Industriegebiet „Am Magnesitwerk“ Aken-Ost

Fläche

50 ha (netto), verfügbare Fläche: 30 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 187a.....	1,5 km
Dessauer Landstraße L 63.....	direkt
Autobahn A 9.....	19 km
Autobahn A 14.....	26 km
Flughafen Leipzig-Halle.....	58 km
Hafen Aken.....	2,5 km
Gleisanschluss.....	an Hafenbahn vorhanden

Belegung

3 Unternehmen mit ca. 160 Beschäftigten

11. *Gewerbegebiet Aken-Ost*

Fläche

12,8 ha (netto), verfügbare Fläche: 8,2 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 187a.....	2 km
Dessauer Landstraße L 63.....	direkt
Autobahn A 9.....	19 km
Autobahn A 14.....	26 km
Flughafen Leipzig-Halle.....	58 km
Hafen Aken.....	3 km
Gleisanschluss.....	3 km (im Hafenbetrieb)

Belegung

8 Unternehmen mit ca. 90 Beschäftigten

12. *Gewerbegebiet „Ratsheide“ Aken (Elbe)*

Fläche

44 ha (netto, verfügbare Fläche: 44 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 187a.....	direkt
Autobahn A 9.....	25 km
Autobahn A 14.....	27 km
Flughafen Leipzig-Halle.....	65 km
Hafen Aken.....	3 km
Gleisanschluss.....	Hafen Aken 3 km

Belegung

Keine

Dieses Areal ist als Sonderbaufläche für den Hafenbetrieb Aken vorgesehen

13. *Gewerbegebiet „An der Porster Mühle“*

Fläche

14,1 ha (netto), verfügbare Fläche: 0,7 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 183.....	direkt
Autobahn A 9.....	20 km
Autobahn A 14.....	14 km
Flughafen Leipzig-Halle.....	47 km
Hafen Aken.....	12 km
Gleisanschluss.....	nein

Belegung

12 Unternehmen mit insgesamt 210 Beschäftigten in den Bereichen des produzierenden Gewerbes, Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Dienstleistungen

14. *Gewerbegebiet Köthen-West*

Fläche

12 ha (netto), verfügbare Fläche: 2,2 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 185.....	direkt
Autobahn A 9.....	20 km
Autobahn A 14.....	16 km
Flughafen Leipzig-Halle.....	48 km
Hafen Aken.....	12 km
Gleisanschluss.....	nein

Belegung

36 Unternehmen mit ca. 275 Beschäftigten in den Bereichen produzierendes Gewerbe, Dienstleistungen, Handel

15. *Gelände der ehemaligen Förderanlagen und Kranbau GmbH*

Fläche

60 ha (netto), verfügbare Fläche: 15 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 183.....	direkt
Autobahn A 9.....	20 km
Autobahn A 14.....	16 km
Flughafen Leipzig-Halle.....	48 km
Hafen Aken.....	12 km
Gleisanschluss.....	vorhanden

Belegung

23 Unternehmen mit ca. 251 Beschäftigten

16. *Gewerbe- und Industriegebiet Köthen-Ost*

Fläche

65,4 ha (netto), verfügbare Fläche: 11 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 183.....	direkt
Autobahn A 9.....	20 km
Autobahn A 14.....	14 km
Flughafen Leipzig-Halle.....	47 km
Hafen Aken.....	12 km
Gleisanschluss.....	vorhanden

Belegung

70 Unternehmen mit ca. 761 Beschäftigten im produzierenden Gewerbe und Dienstleistungen

17. *Gewerbegebiet „Um die Dorfstraße“ Löbnitz*

Fläche

18 ha (netto), verfügbare Fläche: 0,5 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 185.....	5 km
Landstraße L 148.....	0,5 km
Autobahn A 9.....	28 km
Autobahn A 14.....	11 km
Flughafen Leipzig-Halle.....	50 km
Hafen Aken.....	12 km
Gleisanschluss.....	nein

Belegung

20 Unternehmen des produzierenden Gewerbes und Dienstleistungen

18. *Industrie- und Gewerbepark Weißandt-Gölkau*

Fläche

90 ha (netto), verfügbare Fläche: 30 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 183.....	direkt
Autobahn A 9.....	15 km
Autobahn A 14.....	20 km
Flughafen Leipzig-Halle.....	40 km
Hafen Aken.....	23 km
Gleisanschluss.....	nein

Belegung

15 Unternehmen mit ca. 1.300 Beschäftigten im produzierenden Gewerbe

19. *Gewerbegebiet „Thura Mark“ Zörbig*

Fläche

48,88 ha (netto), verfügbare Fläche: 0,4 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 183.....	1 km
Autobahn A 9.....	3 km
Flughafen Leipzig-Halle.....	30 km
Hafen Aken.....	25 km
Gleisanschluss.....	vorhanden

Belegung

26 Betriebe mit 500 Beschäftigten, vorwiegend aus dem Bereich des produzierenden Gewerbes

20. *Gewerbegebiet „Zörbig - Großzöberitz“*

Fläche

75,22 ha (netto), verfügbare Fläche: 36, 65 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 183.....	direkt
Autobahn A 9.....	0,5 km
Flughafen Leipzig-Halle.....	25 km
Hafen Aken.....	35 km
Gleisanschluss.....	vorhanden

Belegung

16 Unternehmen mit 700 Beschäftigten aus den Bereichen produzierenden Gewerbe, Logistik, Dienstleistungen

21. *Chemiepark Bitterfeld-Wolfen*

Fläche

1200 ha (netto), verfügbare Fläche: ca. 110 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 183, B 184.....	direkt
Autobahn A 9.....	4 km
Flughafen Leipzig-Halle.....	30 km
Hafen Aken.....	35 km
Gleisanschluss.....	vorhanden

Belegung

ca. 360 Unternehmen; das Profil des Standortes ist durch Chemie- und chemienahe Unternehmen geprägt

22. *Industriegebiet Bayer Bitterfeld*

Fläche

82 ha (netto), verfügbare Fläche: 6,4 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 183.....	1 km
Bundesstraße B 100.....	2 km
Bundesstraße B 184.....	0,5 km
Autobahn A 9.....	5 km
Autobahn A 14.....	20 km
Autobahn A 2.....	90 km
Flughafen Leipzig-Halle.....	35 km
Containerterminal Hauptbahnhof Leipzig.....	40 km
Gleisanschluss.....	vorhanden

Belegung

6 Unternehmen mit ca. 800 Beschäftigten, bei den niedergelassenen Unternehmen handelt es sich um produzierende Gewerbe

23. *Gewerbegebiet „Reudener Straße“ OT Wolfen*

Fläche

12 ha (netto), verfügbare Fläche: 0 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 183.....	direkt
Autobahn A 9.....	3 km
Autobahn a 14.....	30 km
Flughafen Leipzig-Halle.....	36 km
Hafen Aken.....	40 km
Gleisanschluss.....	vorhanden

Belegung

Ansiedlung von Gewerbe und Dienstleistungsunternehmen

24. *Industriegebiet Wolfen-Thalheim*

Fläche

170 ha (netto), verfügbare Fläche: 11,00 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 183.....	1 km
Autobahn A 9.....	4 km
Flughafen Leipzig-Halle.....	30 km
Hafen Aken.....	30 km
Gleisanschluss.....	direkt

Belegung

ca. 10 Unternehmen mit 450 Beschäftigten des produzierenden Gewerbes

25. *Gewerbepark Bitterfeld*

Fläche

28,2 ha (netto), verfügbare Fläche: 4,9 ha

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 184.....	0,5 km
Bundesstraße B 100.....	1 km
Autobahn A 9.....	10 km
Flughafen Leipzig-Halle.....	30 km
Hafen Aken.....	35 km
Gleisanschluss.....	2 km

Belegung

diverse Unternehmen, vorwiegend aus dem Bereich Handel und Dienstleistungen

26. *Gewerbepark IKR Bitterfeld (Hallesche Straße)*

Fläche

21 ha (netto), verfügbare Fläche: 3,7 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 100.....	direkt
Bundesstraße B 183, B 184.....	1 km
Autobahn A 9.....	9 km
Autobahn A 14.....	25 km
Flughafen Leipzig-Halle.....	30 km
Hafen Aken.....	35 km
Gleisanschluss.....	2 km

Belegung

Unternehmen der Bereiche Logistik, produzierendes Gewerbe und Dienstleistungen

**27. *Gewerbegebiet „An den Dükertürmen“ Bitterfeld
(Hallesche Straße)***

Fläche

43 ha (netto), verfügbare Fläche: 27 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 100.....	direkt
Bundesstraße B 183, B 184.....	2 km
Autobahn A 9.....	9 km
Autobahn A 14.....	25 km
Flughafen Leipzig-Halle.....	30 km
Hafen Aken.....	35 km
Gleisanschluss.....	1 km

Belegung

ca. 15 Unternehmen aus dem produzierenden Gewerbe und Handel

28. *Gewerbegebiet „An der Hermine“ OT Sandersdorf*

Fläche

17 ha (netto), verfügbare Fläche: 4 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 183.....	1 km
Autobahn A 9.....	3 km
Flughafen Leipzig-Halle.....	28 km
Hafen Aken.....	35 km
Gleisanschluss.....	1 km

Belegung

10 Unternehmen aus den Bereichen produzierendes Gewerbe, Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Dienstleistungen

29. *Gewerbegebiet Gleitzsch*

Fläche

Ca. 12 ha (netto), verfügbare Fläche: ca. 4 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 100.....	4,5 km
Autobahn A 9.....	4,5 km
Flughafen Leipzig-Halle.....	24 km
Hafen Aken.....	40 km
Gleisanschluss Landsberg.....	4 km

Belegung

3 Unternehmen im produzierenden Gewerbe

30. *Industriegebiet Brehna West (westlich der BAB 9)*

Fläche

248 ha (netto), verfügbare Fläche: 141 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 100.....	1 km
Autobahn A 9.....	2 km
Autobahn A 14.....	10 km
Flughafen Leipzig-Halle.....	20 km

Belegung

17 Unternehmen

31. *Gewerbegebiet Brehna*

Fläche

75 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 100.....1 km
Autobahn A 9.....2 km
Autobahn A 14.....10 km
Flughafen Leipzig-Halle.....20 km

Belegung

70 Unternehmen, vorwiegend produzierendes Gewerbe

32. *Gewerbegebiete Roitzsch*

Fläche

Ca. 16 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 100.....4,5 km
Autobahn A 9.....4,5 km
Flughafen Leipzig-Halle.....24 km
Hafen Aken.....40 km
Gleisanschluss Landsberg.....4 km

Belegung

1 Unternehmen im produzierenden Gewerbe

33. *Industriegebiet „Am Stakendorfer Busch“ Sandersdorf*

Fläche

115,10 ha (netto), verfügbare Fläche: 13 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 183.....	direkt
Autobahn A 9.....	1 km
Flughafen Leipzig-Halle.....	29 km
Hafen Aken.....	30 km
Gleisanschluss.....	4 km

Belegung

Unternehmen des produzierenden/logistischen Gewerbes

34. *TechnologiePark Mitteldeutschland*

Fläche

327 ha (netto), verfügbare Fläche: 20 ha (netto)
Gemarkung Bitterfeld-Wolfen: 242,3 ha (netto), verfügbare Fläche: 10,9 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 183.....	direkt
Autobahn A 9.....	1 km
Flughafen Leipzig-Halle.....	29 km
Hafen Aken.....	30 km
Gleisanschluss.....	4 km

Belegung

Unternehmen des produzierenden Gewerbes

35. „Entwicklungsfläche Süd an der B6n“ Köthen

Fläche

90 ha (netto), verfügbare Fläche: 70 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 183.....direkt
Autobahn A 9..... - km
Flughafen Leipzig-Halle..... - km
Hafen Aken..... - km
Gleisanschluss..... - km

Belegung

Der Standort ist inaktiv. Die Fläche ist frühestens 2025 verfügbar.

36. „Potenzialfläche“ Weißandt-Gölzau

Fläche

16,50 ha (netto), verfügbare Fläche: 16,50 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 183.....direkt
Autobahn A 9..... - km
Flughafen Leipzig-Halle..... - km
Hafen Aken..... - km
Gleisanschluss..... - km

Belegung

Der Standort ist inaktiv. Die Flächenverfügbarkeit ist unbekannt.

Ausbildungsverhalten der Unternehmen

im
Landkreis Anhalt-Bitterfeld
(Auszug)

- Anlage 2 -

Seite

- Übersicht zum Ausbildungsverhalten von Unternehmen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld (Auszug) 67 - 76

Beschreibung der regionalen Wirtschaftsstruktur

hier: Übersicht zum Ausbildungsverhalten der Unternehmen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Nr.	Ausbildungsbetrieb	Straße	PLZ	Ort	Beruf	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2020/21	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2021/22	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2022/23
1	1/2 Autoservice Hahn	Luisenstr. 3	06366	Köthen (Anhalt)	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Personenkraftwagentechnik	1	1	1
2	Abena GmbH	Lösnitz Mark 23	06780	Zörbig OT Großröberitz	Fachlagerist/-in	0	1	2
3	Abwasserzweckverband Aken (Elbe)	Köthener Chaussee 1	06385	Aken (Elbe)	Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	0	1	1
4	Abwasserzweckverband Raguhn-Zörbig	Lange Straße 34	06780	Zörbig	Fachkraft für Abwassertechnik	0	2	2
5	ADDCON Europe GmbH	Säurestr. 1 Areal E - Chemiepark	06749	Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Chemikant/-in	1	2	2
					Chemielauborant/-in	0	1	1
6	ADL	Wilhelm-Külz-Straße 41	06796	Sandersdorf-Brehna OT Brehna	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Personenkraftwagentechnik	0	1	1
7	AGRAR Handelsges. mbH & Co.KG	Hinsdorfer Weg 2	06780	Zörbig OT Salzfurkapelle	Industriekaufmann/-kauffrau	0	1	1
8	AGRAVIS Technik	Damaschkeweg 22	06366	Köthen (Anhalt)	Fachkraft für Lagerlogistik	1	1	2
9	AH Richter-Renault	Ostrauer Straße 1	06780	Zörbig OT Werben	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Personenkraftwagentechnik	1	1	5
10	ALDI GmbH & Co. KG	Dessauer Allee 53	06766	Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	0	1	1
11	Allfein Feinkost GmbH & Co.KG	Neuer Weg 1	39261	Zerbst/Anhalt	Fachkraft für Lagerlogistik	0	1	1
					Fachlagerist/-in	0	1	2
12	Allnex Germany GmbH	Salegaster Chaussee 1	06803	Bitterfeld-Wolfen OT Greppin	Chemikant/-in	3	6	9
13	Amynova polymers GmbH	Kunstseidestraße 6	06766	Bitterfeld-Wolfen	Produktionsfachkraft Chemie	0	0	1
14	Anhalt-Bitterfelder Kreiswerke GmbH	Salegaster Chaussee 10	06803	Bitterfeld-Wolfen OT Greppin	Berufskraftfahrer/-in	3	8	10
					Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	1	2	4
					Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Nutzfahrzeugtechnik	0	1	3
					Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	1	1	1
15	APH e.G. Hinsdorfer GbR	Köthener Str. 12	06386	Südliches Anhalt OT Quellendorf	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	0	0	1
16	Aral Tankstelle	An der B100	06796	Sandersdorf-Brehna OT Brehna	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	0	0	1
17	Arcelor Mittal Construction	Münchener Str. 2	06796	Sandersdorf-Brehna OT Brehna	Industriekaufmann/-kauffrau	2	0	4
18	Arvato distribution GmbH	Lösnitz Mark 21	06780	Zörbig OT Großröberitz	Fachkraft für Lagerlogistik	0	0	3
19	Auto Kindermann	Siebenhausener Straße 22	06766	Bitterfeld-Wolfen	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Personenkraftwagentechnik	0	0	1
20	Auto-Center Pfuhl GmbH	Hallesche Str. 20	06749	Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Personenkraftwagentechnik	1	1	2
21	Autohaus Böttche GmbH	Coswiger Str.3	39261	Zerbst/Anhalt	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Personenkraftwagentechnik	1	1	2
					Fachkraft für Lagerlogistik	0	1	1
					Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Personenkraftwagentechnik	1	1	1
22	Autohaus Fietz	Möhlauer Str.12	06800	Raguhn-Jeßnitz OT Altjeßnitz	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Personenkraftwagentechnik	1	1	1
23	Autohaus Gotthard König GmbH	Coswiger Str. 11	39261	Zerbst/Anhalt	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Personenkraftwagentechnik	0	0	1
24	Autohaus Gülden GmbH	Dürener Str.1	06749	Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Personenkraftwagentechnik	0	1	3
25	Autohaus Gute Fahrt Köthen	Langenfelder Str.02	06366	Köthen (Anhalt)	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Personenkraftwagentechnik	1	2	2
26	Autohaus Jarski	Radegaster Str. 50a	06369	Südliches Anhalt OT Görzig	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Personenkraftwagentechnik	1	1	2

Nr.	Ausbildungsbetrieb	Straße	PLZ	Ort	Beruf	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2020/21	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2021/22	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2022/23
27	Autohaus Koch & Herrmann GmbH	Langenfelder Straße 6	06366	Köthen (Anhalt)	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Personenkraftwagentechnik	0	0	2
28	Autohaus Kranz & Partner GbR	Kastanienplatz 5	06369	Köthen (Anhalt) OT Großwülknitz	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Personenkraftwagentechnik	1	2	3
29	Autohaus Lehmann	Zörbiger Str.49a	06749	Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Personenkraftwagentechnik	0	1	1
30	Autohaus Manfred Bennemann GmbH	Bahnhofstraße 2 a	06369	Südliches Anhalt OT Radegast	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Personenkraftwagentechnik	0	1	1
31	Autohaus Pottel	Wittenberger Straße 9-13	06749	Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Personenkraftwagentechnik	0	0	1
32	Autohaus Riehl GmbH	Vormathen 4	39261	Zerbst/Anhalt	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Personenkraftwagentechnik	1	1	2
33	Autohaus Schandert GmbH	Thalheimer Str. 148	06766	Bitterfeld-Wolfen	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Personenkraftwagentechnik	0	0	1
34	Autohaus Schmidt GmbH	Coswiger Str. 19	39261	Zerbst/Anhalt	Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	0	0	1
					Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Personenkraftwagentechnik	0	0	1
35	Autohaus Vetter GmbH	Wittenberger Str. 22	06749	Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Personenkraftwagentechnik	3	5	8
36	Autohaus Wagner-Trinum e.K.	Hauptstr. 23	06386	Osternienburger Land OT Trinum	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Personenkraftwagentechnik	1	1	1
37	AUTOKONTOR BAYERN GmbH	Thura Mark 22	06780	Zörbig	Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	0	0	1
38	Autoland Brehna e. K.	Max-Planck-Straße 7	06796	Sandersdorf-Brehna OT Brehna	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Personenkraftwagentechnik	0	1	1
39	Autoland Köthen	Merziener Str. 10	06366	Köthen (Anhalt)	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Personenkraftwagentechnik	1	1	1
40	Auto-Teile-Unger GmbH & Co. KG	Leipziger Str. 128	06766	Bitterfeld-Wolfen	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Personenkraftwagentechnik	2	2	2
41	Bayer Bitterfeld GmbH	Salegaster Chaussee 1	06803	Bitterfeld-Wolfen OT Greppin	Pharmakant/-in	2	4	6
					Industriemechaniker/-in	1	1	1
					Chemiellaborant/-in	1	2	3
					Maschinen- und Anlagenführer/-in SP: Metall- und Kunststofftechnik	0	0	2
42	BFH Rothkegel GmbH	Südstraße 660	06766	Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen	Fachkraft für Lagerlogistik	1	1	1
43	Bildungszentrum Wolfen-BTF e.V.	Saarstr. 6	06766	Bitterfeld-Wolfen	Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	0	1	1
					Industriekaufmann/-kauffrau	0	0	1
					Fachkraft für Lagerlogistik	0	0	1
44	Bilfinger Engineering & Maintenance GmbH	In d. Leuna-Werken,Geb.8642	06237	Leuna	Industriemechaniker/-in	1	1	3
45	BNT Chemicals GmbH	PC-Straße 1	06749	Bitterfeld-Wolfen	Chemiellaborant/-in	0	1	2
46	Bosch Car Service	Coswiger Str. 14	39261	Zerbst/Anhalt	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Personenkraftwagentechnik	0	1	1
47	Bund freier Tankstellen - BfT	Bismarckstr. 45	06749	Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Verkäufer/-in	2	3	3
48	CBW Chemie GmbH	Kühlturmstraße 3	06803	Bitterfeld-Wolfen	Chemikant/-in	1	1	2
					Chemiellaborant/-in	0	2	2
					Chemielaborant/-in	1	1	1
49	Chemische Fabrik Berg GmbH	Mainthalstr. 3	06749	Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Chemiellaborant/-in	1	1	1
50	Clariant Product Deutschland GmbH	Tricatstraße (Areal B-Ost)	06803	Bitterfeld-Wolfen OT Greppin	Chemikant/-in	1	2	2
					Chemiellaborant/-in	0	0	1
51	Coiffeur Julia Kuklin	Steinstücke 29	39261	Zerbst/Anhalt	Friseur/-in	0	0	1
52	Coiffeur Rita Zimmermann	Walther-Rathenau-Str. 19	06749	Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Friseur/-in	1	1	1
53	Contall Container- & Behälterbau	Hallesche Allee 17	06780	Zörbig OT Schrenz	Metallbauer/-in FR: Konstruktionstechnik	1	1	1
54	DAA Bitterfeld	Chloratstraße 1	06749	Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	1	2	2
					Holzmechaniker/-in FR: Herstellen von Möbeln und Innenausbauteilen	1	2	2
					Verkäufer/-in	0	5	6

Nr.	Ausbildungsbetrieb	Straße	PLZ	Ort	Beruf	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2020/21	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2021/22	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2022/23
					Fachkraft für Metalltechnik FR: Konstruktionstechnik	0	1	1
					Fachlagerist/-in	0	2	2
55	Dämmstoff- Konfektionstechnik GmbH	Dämmstoffstr. 2	06766	Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen	Industriekaufmann/-kauffrau	0	1	1
					Fachlagerist/-in	0	0	1
56	Dänisches Bettenlager	Anhaltstraße 70 b	06749	Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Verkäufer/-in	0	1	1
57	DAW SE	Augustenstr. 46	06366	Köthen (Anhalt)	Produktionsfachkraft Chemie	0	1	1
58	Dbo GmbH	Hallesche Str. 28	06749	Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Fachlagerist/-in	0	1	1
59	Deichmann Schuhe GmbH	Jahnstr. 59	06766	Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen	Fachkraft für Lagerlogistik	1	1	3
60	Deichmann SE	Brehnaer Straße 34 d	06749	Bitterfeld-Wolfen	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	1	1	1
					Verkäufer/-in	0	1	2
61	Deichmann SE	Merziener Str. 20	06366	Köthen (Anhalt)	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	1	1	2
62	Dietzel Filial- und Vertriebs GmbH	Wittenberger Straße 3	06749	Bitterfeld-Wolfen	Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk SP: Fleischerei	1	1	2
63	DOW Produktions und Vertriebs GmbH & Co. OHG	Salegaster Chausee 1	06803	Bitterfeld-Wolfen OT Greppin	Chemikant/-in	2	4	5
64	Drogerie Müller	Buttermarkt 5	06366	Köthen (Anhalt)	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	1	1	1
65	E Center Bobbau	Friedensstraße 75b	06766	Bitterfeld-Wolfen OT Bobbau	Verkäufer/-in	0	1	4
66	Ebert & Partner GmbH	Antonienstraße 16	06749	Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Personenkraftwagentechnik	0	1	1
67	E-Center	Coswiger Str. 1	39261	Zerbst/Anhalt	Verkäufer/-in	0	2	3
					Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	3	3	3
68	E-Center Köthen	Langenfelder Str. 8	06366	Köthen (Anhalt)	Verkäufer/-in	0	5	10
69	Edeka Niebisch	Radegaster Str. 65	06780	Zörbig	Verkäufer/-in	0	1	3
					Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	1	1	1
70	Edeka Schaaf	Comeniusstr. 40	06766	Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen	Verkäufer/-in	0	2	3
71	EDEKA Stenschke Lebensmittel UG	Am Wasserturm 51	06366	Köthen (Anhalt)	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	1	1	1
					Verkäufer/-in	0	2	3
72	Edeka Thomas Eckert	Platz des Friedens 10	06792	Sandersdorf-Brehna	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	0	2	2
					Verkäufer/-in	0	0	1
73	EDNA International GmbH	Münchner Str. 5	06796	Sandersdorf-Brehna	Fachkraft für Lagerlogistik	1	2	2
					Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	1	2	2
74	Elamont GmbH	Südstr. Geb. 0652	06766	Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen	Elektroniker/-in FR: Energie- und Gebäudetechnik (HW)	1	2	3
75	Elektro Andreas Daus	Gartenstr. 7	06780	Zörbig OT Löberitz	Elektroniker/-in FR: Energie- und Gebäudetechnik (HW)	1	1	1
76	Elektro Blümel	Bernsteinweg 6	06774	Muldestausee OT Friedersdorf	Elektroniker/-in FR: Energie- und Gebäudetechnik (HW)	3	3	3
77	Elektro Büße	Äußere Waldstraße 32	06803	Bitterfeld-Wolfen OT Greppin	Elektroniker/-in FR: Energie- und Gebäudetechnik (HW)	1	1	2
78	Elektro Dietrich GmbH	Zörbiger Str. 40	06749	Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Elektroniker/-in FR: Energie- und Gebäudetechnik (HW)	2	3	3
79	Elektro Jericke	Ackerstr. 8	06749	Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Elektroniker/-in FR: Energie- und Gebäudetechnik (HW)	1	1	2
80	Elektro Kresner GmbH	Rudolf-Breitscheid-Straße 14b	06386	Osternienburger Land	Elektroniker/-in FR: Energie- und Gebäudetechnik (HW)	1	1	2
81	Elektro Lindau	Breite Str. 45	39261	Zerbst/Anhalt	Elektroniker/-in FR: Energie- und Gebäudetechnik (HW)	1	1	1
82	Elektroinstallation aller Art	Dorfstr. 15	06779	Raguhn-Jeßnitz OT Marke	Elektroniker/-in FR: Energie- und Gebäudetechnik (HW)	1	1	2
83	Emag Maschinenfabrik Zerbst GmbH	Norbert-Heßbrüggen-Straße 11	39261	Zerbst/Anhalt	Zerspanungsmechaniker/-in	2	3	4

Nr.	Ausbildungsbetrieb	Straße	PLZ	Ort	Beruf	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2020/21	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2021/22	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2022/23
					Industriekaufmann/-kauffrau	1	3	5
					Industriemechaniker/-in	0	2	3
					Konstruktionsmechaniker/-in	0	2	2
					Fachkraft für Metalltechnik FR: Konstruktionstechnik	0	2	2
84	Energieabrechnungsdienst Wolfen GmbH	Damaschkestr. 7a	06766	Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen	Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	1	1	1
85	EP: Würtele	Am Theater 11	06749	Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	0	0	1
86	ETL Elektrogroßhandel Paul Schlegel GmbH	Justus-von-Liebig-Straße 1	06749	Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Fachlagerist/-in	0	0	1
87	EURONICS Lux-Team	Merziener Straße 17	06366	Köthen (Anhalt)	Verkäufer/-in	0	1	1
88	Evonik Resource Efficiency GmbH	Straße am Landgraben 8	06749	Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Chemikant/-in	2	2	2
89	EXTE GmbH	Damaschkeweg 15	06366	Köthen (Anhalt)	Fachlagerist/-in	0	0	1
90	FAW gGmbH	Hinter dem Bahnhof 2	06749	Bitterfeld-Wolfen	Maschinen- und Anlagenführer/-in SP: Metall- und Kunststofftechnik	0	0	1
91	Fensterbau Gussek GmbH u.Co.Kg	Würflauer Weg 13	06386	Osternienburger Land OT Elsnigk	Tischler/-in	2	4	5
					Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	0	1	1
92	FEV Dauerlaufprüfzentrum GmbH	Aachener Str. 1	06796	Sandersdorf-Brehna OT Brehna	Kraftfahzeugmechatroniker/-in SP: Personenkraftwagentechnik	1	1	1
93	FEW Chemicals GmbH	CP Areal A Technikumstr. 1	06766	Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen	Chemiaborant/-in	1	1	2
					Chemikant/-in	0	1	2
94	Figaro Bitterfeld GmbH	Zörbiger Straße 20	06749	Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Friseur/-in	0	1	3
95	Folienwerk Wolfen GmbH	Guardianstr. 4	06766	Bitterfeld-Wolfen OT Thalheim	Industriekaufmann/-kauffrau	1	1	1
					Maschinen- und Anlagenführer/-in SP: Metall- und Kunststofftechnik	0	2	2
					Chemiaborant/-in	0	1	1
96	Friseur & Kosmetik e.G. Raguhn	Hallesche Str. 1b	06779	Raguhn-Jeßnitz	Friseur/-in	0	0	1
97	Gemeinde Muldestausee	Neuwerk 3	06774	Muldestausee OT Pouch	Verwaltungsfachangestellte(r) FR: Kommunalverwaltung	0	1	1
98	Gemeinde Osternienburger Land	Rudolf-Breitscheid-Str. 32e	06386	Osternienburger Land	Verwaltungsfachangestellte(r) FR: Kommunalverwaltung	0	1	1
99	GO Tankstelle	Langenfelder Str. 11	06366	Köthen (Anhalt)	Verkäufer/-in	0	1	1
100	Großkopf Tischlereibetrieb	Damaschke Weg 18	06366	Köthen (Anhalt)	Tischler/-in	0	1	2
101	Guardian Flachglas GmbH	Guardianstraße 1	06766	Bitterfeld-Wolfen OT Thalheim	Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	1	1	1
					Fachkraft für Lagerlogistik	1	1	1
					Industriemechaniker/-in	0	1	1
					Fachlagerist/-in	0	0	1
102	Haarstudio in der Turmpassage	Reudener Str. 83a	06766	Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen	Friseur/-in	0	0	1
103	Hammer	Saarstraße 1	06766	Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	2	2	2
104	Hammer	Langenfelder Straße 13	06366	Köthen (Anhalt)	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	2	2	2
105	Handelshof Bitterfeld GmbH	An den Rohrwerken 8	06749	Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	0	1	2
					Fachkraft für Lagerlogistik	0	2	4
106	Hanwha Q.Cells GmbH	Sonnenallee 17 - 21	06766	Bitterfeld-Wolfen OT Thalheim	Industriekaufmann/-kauffrau	3	6	10
107	Heimtiermarkt Nicolaus Bobbau GmbH	Friedensstr. 75d	06766	Bitterfeld-Wolfen	Verkäufer/-in	0	1	2
108	Helmut Krüger	Lepser Str. 7	39264	Zerbst/Anhalt OT Bias	Elektroniker/-in FR: Energie- und Gebäudetechnik (HW)	1	1	1
109	Hemeyer Liegenschafts GmbH	Farbenstr. 05	06803	Bitterfeld-Wolfen OT Greppin	Industriekaufmann/-kauffrau	0	1	1

Nr.	Ausbildungsbetrieb	Straße	PLZ	Ort	Beruf	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2020/21	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2021/22	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2022/23
110	Hennig Sicherheitstechnik GmbH	Bismarckstr. 44a	06749	Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Elektroniker/-in FR: Energie- und Gebäudetechnik (HW)	1	2	2
111	HERAEUS Quarzglas Bitterfeld GmbH & Co. KG	Heraeusstraße	06803	Bitterfeld-Wolfen OT Greppin	Industriekaufmann/-kauffrau	1	1	1
					Chemikant/-in	2	3	5
					Maschinen- und Anlagenführer/-in SP: Metall- und Kunststofftechnik	0	2	3
112	Hilzinger GmbH	Gnetscher-Str. 8	06369	Südliches Anhalt OT Weißandt-Gölkau	Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik FR: Kunststofffenster	0	1	0
					Maschinen- und Anlagenführer/-in SP: Metall- und Kunststofftechnik	0	0	1
					Fachkraft für Lagerlogistik	0	3	3
113	Hirsch Porozell GmbH	Wulfener Landstraße 2	06386	Osternienburger Land	Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	0	2	4
114	Höher Management GmbH	Zörbiger Str. 33	06749	Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Tischler/-in	0	1	1
115	HOPLA Holz- u. Plastverarbeitung	Hauptstr. 3	06766	Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	1	2	2
116	Hotze Bauzentrum GmbH & Co. KG hagebaumarkt	Quellendorfer Str. 5	06366	Köthen	Fachlagerist/-in	0	0	1
117	HVI-Schiller	Hallesche Straße 29a	06749	Bitterfeld-Wolfen	Industriekaufmann/-kauffrau	0	0	1
118	IAB Ionenaustauscher GmbH	Salegaster Chaussee 1	06803	Bitterfeld-Wolfen OT Greppin	Chemikant/-in	2	4	4
					Industriemechaniker/-in	0	1	2
					Chemiaborant/-in	0	0	1
119	ICL-IP Bitterfeld GmbH	R.-Glauber-Str. 7	06749	Bitterfeld-Wolfen	Chemiaborant/-in	1	2	2
					Chemikant/-in	0	1	3
					Industriekaufmann/-kauffrau	0	0	2
120	IKA Innovative Kunststoffaufbereitung	Filmstraße 4	06766	Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen	Chemikant/-in	0	0	2
					Maschinen- und Anlagenführer/-in SP: Metall- und Kunststofftechnik	0	0	1
					Industriemechaniker/-in	0	0	1
121	Indulor Chemie GmbH & Co.KG	Str. Am Landgraben 6	06749	Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Chemikant/-in	1	4	5
					Chemiaborant/-in	0	2	6
					Industriekaufmann/-kauffrau	0	2	2
					Industriemechaniker/-in	0	0	1
122	JPT-Pergande GmbH	Wilfried-Pergande-Platz 1	06369	Südliches Anhalt OT Weißandt-Gölkau	Industriekaufmann/-kauffrau	2	2	2
123	ISM Energy GmbH	Röhrenstr. 75	06749	Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Elektroniker/-in FR: Energie- und Gebäudetechnik (HW)	2	3	4
124	Janssen GmbH & Co KG	Damaschkeweg 17	06366	Köthen (Anhalt)	Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	0	2	2
125	Jarschke Elektroanlagenbau GmbH	Hallesche Allee 2	06780	Zörbig	Elektroniker/-in FR: Energie- und Gebäudetechnik (HW)	1	1	1
126	Jobcenter - KomBA ABI	Chemieparkstr. 7	06749	Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Verwaltungsfachangestellte(r) FR: Kommunalverwaltung	2	4	4
127	JPT-Pergande	Wilfried-Pergande-Platz 1	06369	Südliches Anhalt	Industriekaufmann/-kauffrau	0	0	1
128	JYSK	Dessauer Straße 104	06366	Köthen (Anhalt)	Verkäufer/-in	0	1	2
129	Kälte-Klima GmbH Halle-Leipzig	An der Hermine 15	06792	Sandersdorf-Brehna	Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	1	1	1
130	Kaufland Warenhandel GmbH & Co.KG	Merziener Str.20	06366	Köthen (Anhalt)	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	1	1	1
131	Kaufland Warenhandel GmbH & Co.KG	Alte Brücke 3	39261	Zerbst/Anhalt	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	1	1	1
132	Kaufland Warenhandel GmbH & Co.KG	Merziener Str.20	06366	Köthen (Anhalt)	Verkäufer/-in	0	0	1
133	Kaufland Warenhandel GmbH & Co.KG	Bismarckstr. 39	06749	Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Verkäufer/-in	0	1	1
134	KFZ-Meisterbetrieb Mike Hempel	Ackerstraße 3	06366	Köthen	Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	0	1	1
135	Kfz-Service Handloik	Dürener Straße 12	06749	Bitterfeld-Wolfen	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Personenkraftwagentechnik	1	1	1

Nr.	Ausbildungsbetrieb	Straße	PLZ	Ort	Beruf	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2020/21	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2021/22	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2022/23
136	Kleine Möbelverteilzentrum GmbH	Thura Mark 16	06780	Zörbig	Fachkraft für Lagerlogistik	0	1	1
137	Klier Hair Group GmbH	Breite Straße 5	39261	Zerbst/Anhalt	Friseur/-in	0	1	2
138	KmB Technologie Gesellschaft für	Industrieweg 9	39261	Zerbst/Anhalt	Industriekaufmann/-kauffrau Zerspanungsmechaniker/-in	2 0	3 1	4 1
139	Konstruktiver Glas- u. Metallbau	Kirschallee 3	39261	Zerbst/Anhalt	Metallbauer/-in FR: Konstruktionstechnik Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	3 0	3 0	3 1
140	Konsum-Edeka Discount	Hauptstr. 66	06808	Bitterfeld-Wolfen OT Holzweißig	Verkäufer/-in	0	1	2
141	Köthener Fleisch- u. Wurstwaren GmbH	Merziener Str. 98/99	06366	Köthen (Anhalt)	Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk SP: Fleischerei	1	2	3
142	Köthener Wohnstätten e. G.	Marktplatz 10	06366	Köthen (Anhalt)	Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	0	0	1
143	Kranbau Köthen GmbH	Am Holländer Weg 5-7	06366	Köthen (Anhalt)	Industriekaufmann/-kauffrau	1	1	1
144	Kremer GmbH	Ringstraße 1	06369	Köthen (Anhalt)	Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	0	0	1
145	KTSB Bau	Am Wasserturm 40	06366	Köthen (Anhalt)	Tiefbaufacharbeiter/-in SP: Rohrleitungsbauarbeiten	0	1	1
146	Land- und Fahrzeugtechnik GmbH	Raguhner Straße 6 a	06779	Raguhn-Jeßnitz OT Priorau	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Nutzfahrzeugtechnik	1	1	1
147	Landkreis Anhalt-Bitterfeld	Am Flugplatz 1	06366	Köthen (Anhalt)	Verwaltungsfachangestellte(r) FR: Kommunalverwaltung	6	11	15
148	Lidl Vertriebs GmbH & Co. KG	Leipziger Str. 89	06766	Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	0	1	1
149	Lidl Vertriebs GmbH & Co. KG	Roonstr.20	06385	Aken	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	0	1	1
150	Lidl Vertriebs GmbH & Co. KG	Leipziger Str. 36i	06366	Köthen (Anhalt)	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	0	1	1
151	LINKE METALLBAU	An den Rohrwerken 24	06749	Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Metallbauer/-in FR: Konstruktionstechnik	0	1	1
152	MABA Spezialmaschinen GmbH	Hauptstr. 2	06766	Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen	Zerspanungsmechaniker/-in	0	0	1
153	Mäc Geiz Handelsgesellschaft mbH	Markt 6	06749	Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	0	0	1
154	Magna Powertrain Germany GmbH	Zaascher Str. 12	06809	Sandersdorf-Brehna OT Roitzsch	Industriekaufmann/-kauffrau Fachlagerist/-in	3 0	3 1	3 1
155	Mazda Autohaus	Steinfurther Str. 48a	06766	Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Personenkraftwagentechnik	0	0	1
156	Media GmbH	Liebigstraße 7	06766	Bitterfeld-Wolfen	Industriekaufmann/-kauffrau	0	0	1
157	Medimax Electronic	Friedensstr. 75b	06766	Bitterfeld-Wolfen OT Bobbau	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	0	0	1
158	Meyer Burger (Industries) GmbH	Sonnenallee 14 - 30	06766	Bitterfeld-Wolfen	Maschinen- und Anlagenführer/-in SP: Metall- und Kunststofftechnik	0	0	1
159	Mibe GmbH Arzneimittel	Münchener Straße 15	06796	Sandersdorf-Brehna OT Brehna	Industriekaufmann/-kauffrau Chemiaborant/-in Pharmakant/-in	3 3 1	4 6 4	5 10 6
160	Mibe Logistik&Service GmbH & Co.KG	Münchener Str. 15	06796	Sandersdorf-Brehna OT Brehna	Industriekaufmann/-kauffrau Fachkraft für Lagerlogistik	0 0	2 1	4 1
161	Miltitz Aromatics GmbH	CP Bitterfeld/Wolfen, Riechstoffstr.	06766	Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen	Chemikant/-in	2	2	3
162	Mischfutter und Landhandel GmbH	Pfaffendorfer Str. 1A	06388	Südliches Anhalt OT Pfaffendorf	Fachkraft für Lagerlogistik Fachlagerist/-in Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	1 0 0	1 1 0	1 1 1
163	Möbel- und Einrichtungswerkstätte Onischke	Schlachthofstr. 5	06366	Köthen (Anhalt)	Tischler/-in	0	2	2
164	MOLYMET Germany GmbH	Niels-Bohr-Str. 5	06749	Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Maschinen- und Anlagenführer/-in SP: Metall- und Kunststofftechnik	0	0	2
165	Mustang Outlet Brehna	Thiemendorfer Mark 1	06796	Sandersdorf-Brehna	Verkäufer/-in	0	0	1

Nr.	Ausbildungsbetrieb	Straße	PLZ	Ort	Beruf	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2020/21	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2021/22	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2022/23
166	Nah und Gut Haffner	Köthener Str. 22	06388	Südliches Anhalt	Verkäufer/-in	0	1	1
167	Netto Marken-Discount AG & Co. KG	Leopoldstr. 64-66	06366	Köthen (Anhalt)	Verkäufer/-in	0	1	1
168	Netto Marken-Discount AG & Co. KG	Magdeburger Straße 68	39261	Zerbst/Anhalt	Verkäufer/-in	0	1	1
169	Netto Marken-Discount AG & Co. KG	An der Rüsternbreite 23b	06366	Köthen (Anhalt)	Verkäufer/-in	0	1	1
170	Netto Marken-Discount AG & Co. KG	Gewerbepark 2	06369	Südliches Anhalt OT Weißandt-Gölzau	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	1	1	1
171	Netto Marken-Discount AG & Co. KG	Lieselotte-Rückert-Str. 20	06792	Sandersdorf-Brehna OT Zscherndorf	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	1	1	1
172	Netto Marken-Discount AG & Co. KG	Stumsdorfer Str. 5	06780	Zörbig	Verkäufer/-in	0	1	1
173	Netto Marken-Discount AG & Co. KG	Heidetorplatz 28	39261	Zerbst/Anhalt	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel Verkäufer/-in	1 0	1 0	1
174	Netto Marken-Discount AG & Co. KG	Bernsteinring 88	06749	Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Verkäufer/-in	0	0	1
175	Netto Marken-Discount AG & Co. KG	Leopoldstr. 64-66	06366	Köthen (Anhalt)	Verkäufer/-in	0	0	1
176	Netto Marken-Discount AG & Co. KG	Geuzer Str. 38	06366	Köthen (Anhalt)	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	1	1	1
177	Netto Marken-Discount AG & Co. KG	Calber Landstr. 3	06385	Aken	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	1	1	1
178	Netto Marken-Discount AG & Co. KG	Heidetorplatz 28	39261	Zerbst/Anhalt	Verkäufer/-in	0	0	1
179	NIA GmbH "Ihre IT-Büroorganisation"	Parsevalstraße 13	06749	Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	0	2	2
180	Nobian GmbH	Elektrolysestr. 1	06749	Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Chemikant/-in	0	0	1
181	Nordfrost Kühl-u.Lagerhaus GmbH	Roßlauer Str. 51	39261	Zerbst/Anhalt	Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	0	0	1
182	NORMA Lebensmittelbetrieb Stiftung & Co KG	Jahnstraße 10	06388	Südliches Anhalt OT Gröbzig	Verkäufer/-in Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	0 1	0 1	1
183	Norma Lebensmittelbetrieb Stiftung & Co. KG	Bernburger Straße 39	06366	Köthen (Anhalt)	Verkäufer/-in Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	0 1	1 1	3
184	NP Niedrigpreis	Kleine Wallstr. 72	06366	Köthen (Anhalt)	Verkäufer/-in	0	1	2
185	NP-Filiale 1575	Straße der Neuen Zeit 11	06792	Sandersdorf-Brehna	Verkäufer/-in	0	1	3
186	NP-Markt 1357 Bitterfeld-Wolfen	Damaschkestraße 2a	06766	Bitterfeld-Wolfen	Verkäufer/-in	0	1	1
187	NP-Markt Raguhn	Halleische Str. 51a	06779	Raguhn-Jeßnitz	Verkäufer/-in	0	1	1
188	O.E.M. GmbH	Münchener Str. 17	06796	Sandersdorf-Brehna OT Brehna	Industriekaufmann/-kauffrau Maschinen- und Anlagenführer/-in SP: Metall- und Kunststofftechnik	1 0	1 1	1
189	OBI GmbH & Co. Deutschland KG	Brehnaer Str. 34	06749	Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	0	0	1
190	OCS Solar System GmbH	Im Winkel 5	06386	Osternienburger Land	Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	0	0	1
191	Organica Feinchemie GmbH	Kunstseidestr. 5	06766	Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen	Chemikant/-in Chimielaborant/-in	1 1	2 1	3 2
192	ORWO Net GmbH	Röntgenstraße 3	06766	Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen	Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement Maschinen- und Anlagenführer/-in SP: Metall- und Kunststofftechnik	2 0	2 0	3 2
193	Otto Grimm GmbH & Co. KG	Zörbiger Straße 2	06749	Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Personenkraftwagentechnik	5	6	8
194	PARTHEIL GmbH	Breite 40	39261	Zerbst/Anhalt	Metallbauer/-in FR: Konstruktionstechnik	1	1	1
195	Paschlewwer "Freizeit & Ferienhof"	Trinumer Weg 4	06386	Osternienburger Land OT Großpaschleben	Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	0	1	1
196	Penny Markt GmbH	Dessauer Landstraße 14	06385	Aken	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	0	1	1
197	Penny-Markt GmbH	Steinfurther Straße 12 b	06766	Bitterfeld-Wolfen	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	1	1	1

Nr.	Ausbildungsbetrieb	Straße	PLZ	Ort	Beruf	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2020/21	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2021/22	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2022/23
198	Perlick Industrieauktionen GmbH	Hallesche Straße 18	06749	Bitterfeld-Wolfen	Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	0	1	1
199	Perlsystem	Bismarckstr. 29	06749	Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	0	0	3
200	Peternek GmbH	Bitterfelder Str. 62	06780	Zörbig	Tischler/-in	1	2	3
201	Pfennigpfeiffer Handelsgesellschaft mbH	Comeniusstraße 38	06766	Bitterfeld-Wolfen	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	0	1	1
202	PFLEGE mobil Heidrich GbR	Am Stadion 12	06749	Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	1	1	1
203	POLIFILM EXTRUSION GmbH	Köthener Str.11	06369	Südliches Anhalt OT Weißandt-Gölzau	Industriekaufmann/-kauffrau Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik FR: Halbzeuge Chemielaborant/-in Industriemechaniker/-in	2 2 1 1	4 3 1 4	7 6 1 5
204	Poly-Chem GmbH	Farbenstr. Areal B	06803	Bitterfeld-Wolfen/OT Greppin	Chemikant/-in	2	3	3
205	PreZero Service Köthen GmbH	Pfriemsdorfer Weg 10	06366	Köthen (Anhalt)	Berufskraftfahrer/-in	1	3	5
206	Propapier PM3 GmbH	Auf der Sonnenseite 3	06766	Bitterfeld-Wolfen	Industriemechaniker/-in Fachkraft für Lagerlogistik Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement Industriekaufmann/-kauffrau	0 0 0 0	2 0 0 0	2 1 1 1
207	Pumpen- und Wassertechnik	Leopoldweg 1	06749	Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Industriemechaniker/-in	0	1	1
208	Queitsch Bautischlerei	Klepziger Platz 2	06366	Köthen (Anhalt)	Tischler/-in	0	1	1
209	Raguhner Elektro GmbH	Dessauer Str. 23a	06779	Raguhn-Jeßnitz	Elektroniker/-in FR: Energie- und Gebäudetechnik (HW)	1	1	1
210	Raiffeisen Waren genossenschaft	Dr.-Krause-Str.33	06366	Köthen (Anhalt)	Fachlagerist/-in Fachkraft für Lagerlogistik Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	0 1 3	4 1 3	4 3 5
211	Raumausstatter Harry Brost	Jeversche Straße 14	39261	Zerbst/Anhalt	Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	0	0	1
212	Reisebüro Vetter Touristik Wolfen	Dessauer Allee 50A	06766	Bitterfeld-Wolfen	Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	1	1	1
213	REMONDIS Industrie Service	Südliche Vistraße 2	06766	Bitterfeld-Wolfen	Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft	1	1	1
214	REWE-Markt	Brehnaer Straße 34 g	06749	Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	2	2	4
215	RMIG GmbH Metallverarbeitung	Hallesche Str. 39	06779	Raguhn-Jeßnitz	Maschinen- und Anlagenführer/-in SP: Metall- und Kunststofftechnik Industriekaufmann/-kauffrau	0 0	2 1	5 1
216	Rossmann Drogeriemarkt	Comeniusstraße 32	06766	Bitterfeld-Wolfen	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	1	1	1
217	Salon Jacqueline Jacob	Köthener Straße 1	06369	Südliches Anhalt	Friseur/-in	0	1	1
218	Salzgitter Mannesmann Stahlhandel	Friedrich-Ebert-Straße 39	06366	Köthen (Anhalt)	Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement Fachlagerist/-in	0 0	0 0	2 2
219	Scheffer Rohrleitungsbau GmbH	Am Mönchenfelde 14	38889	Blankenburg	Tiefbaufacharbeiter/-in SP: Rohrleitungsbauarbeiten	0	0	1
220	Schlenk Metallic Pigments	Hinter dem Bahnhof 12	06749	Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Maschinen- und Anlagenführer/-in SP: Metall- und Kunststofftechnik	0	0	1
221	Schlosserei Uwe Fischer	Wasserturmstraße 17	06780	Zörbig	Metallbauer/-in FR: Konstruktionstechnik	1	1	1
222	Schopf Hygiene Bitterfeld GmbH & Co. KG	Elektronstraße 8	06749	Bitterfeld-Wolfen	Fachlagerist/-in	0	0	1
223	Schraubenwerk Zerbst GmbH	Altbuchsland 22	39261	Zerbst/Anhalt	Industriemechaniker/-in Zerspanungsmechaniker/-in	1 3	3 5	3 9
224	Schüssler Novachem GmbH	Werkstraße 1	06388	Südliches Anhalt OT Edderitz	Chemikant/-in	1	1	1

Nr.	Ausbildungsbetrieb	Straße	PLZ	Ort	Beruf	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2020/21	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2021/22	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2022/23
225	Schwenk Zement GmbH & Co. KG	Zörbiger Str. 9	06188	Landsberg	Industriekaufmann/-kauffrau	0	1	1
226	Semcoglas GmbH	Karl-Marx-Str. 43	39261	Zerbst/Anhalt	Industriekaufmann/-kauffrau	0	1	1
227	Shell Station	Zörbiger Str. 51	06749	Bitterfeld-Wolfen	Verkäufer/-in	0	1	1
228	SIDRA Wasserchemie	PC-Straße 10	06749	Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Chemikant/-in	0	0	1
229	Sina Mobiltechnik & Service GmbH	Zörbiger Straße Geb. 5.57.0	06749	Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Nutzfahrzeugtechnik	1	2	2
230	Skibba+Partner Elektrodienst	Hugo-Junkers-Straße 18	06366	Köthen (Anhalt)	Elektroniker/-in FR: Energie- und Gebäudetechnik (HW)	0	0	1
231	Sondermaschinenbau Köthen GmbH	Industriestr. 6	06369	Südliches Anhalt OT Weißandt-Gölkau	Zerspanungsmechaniker/-in	1	1	1
232	Spedition Uwe Ludwig GmbH	Pfingstanger 12	06792	Sandersdorf-Brehna	Berufskraftfahrer/-in	0	1	1
233	ST Extruded Products Germany GmbH	Devillestr. 2	06749	Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Maschinen- und Anlagenführer/-in SP: Metall- und Kunststofftechnik	0	1	1
234	Stadt Aken	Markt 11	06385	Aken (Elbe)	Verwaltungsfachangestellte(r) FR: Kommunalverwaltung	0	1	2
235	Stadt Bitterfeld-Wolfen	Rathausplatz 1	06766	Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen	Verwaltungsfachangestellte(r) FR: Kommunalverwaltung	3	5	9
236	Stadt Raguhn-Jeßnitz	Rathausstr. 16	06779	Raguhn-Jeßnitz	Verwaltungsfachangestellte(r) FR: Kommunalverwaltung	0	0	1
237	Stadt Sandersdorf-Brehna	Bahnhofstr. 2	06792	Sandersdorf-Brehna	Verwaltungsfachangestellte(r) FR: Kommunalverwaltung	1	2	3
238	Stadt Südliches Anhalt	Hauptstr. 31	06369	Südliches Anhalt OT Weißandt-Gölkau	Verwaltungsfachangestellte(r) FR: Kommunalverwaltung	1	2	3
239	Stadt Zörbig	Markt 12	06780	Zörbig	Verwaltungsfachangestellte(r) FR: Kommunalverwaltung	2	2	2
240	Stadtverwaltung Köthen	Marktstraße 1-3	06366	Köthen (Anhalt)	Verwaltungsfachangestellte(r) FR: Kommunalverwaltung	2	4	6
241	Stadtverwaltung Zerbst/Anhalt	Schloßfreiheit 12	39261	Zerbst/Anhalt	Verwaltungsfachangestellte(r) FR: Kommunalverwaltung	1	2	4
242	Stahl- und Metallbau GmbH	Kirschallee 3	39261	Zerbst/Anhalt	Metallbauer/-in FR: Konstruktionstechnik	0	1	1
243	Stahlbau Brehna GmbH	Münchener Straße 16, Gewerbegebiet	06796	Sandersdorf-Brehna OT Brehna	Industriekaufmann/-kauffrau	0	0	1
244	SUEZ WTS Germany GmbH	Salegaster Chaussee 1	06803	Bitterfeld-Wolfen OT Greppin	Chemikant/-in	1	2	3
245	System-Instandsetz. u. Service GmbH	Elektronstraße 7	06749	Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Industriemechaniker/-in	0	1	1
246	Takko Fashion	Comeniusstr. 36	06766	Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen	Verkäufer/-in	0	1	1
247	Takko Fashion	Anhaltstr. 72	06749	Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Verkäufer/-in	0	0	1
248	Tbottlers GmbH	Hallesche Str. 34	06779	Raguhn-Jeßnitz	Fachlagerist/-in	0	0	1
249	Teckentrup GmbH & Co. KG	Teckentrupstr. 1	06780	Zörbig OT Großsöüberitz	Industriemechaniker/-in	3	6	6
					Fachkraft für Lagerlogistik	2	3	4
250	Texplast GmbH	Andresenstr. 5	06766	Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen	Industriemechaniker/-in	1	1	1
					Maschinen- und Anlagenführer/-in SP: Metall- und Kunststofftechnik	0	2	3
251	Thomas-betonbauteile GmbH	Ringstr. 2	06369	Köthen (Anhalt) OT Löbnitz a.d.Linde	Industriekaufmann/-kauffrau	1	1	1
252	ThyssenKrupp Plastics GmbH	Otto-Wolff-Str. 1	06796	Sandersdorf-Brehna OT Brehna	Fachkraft für Lagerlogistik	1	1	1
253	Tischlerei Pietrek GmbH	Industrieweg 8	39261	Zerbst/Anhalt	Tischler/-in	0	1	2
254	Tischlerei Ziemer	Dessauer Chaussee 74	06385	Aken (Elbe)	Tischler/-in	1	1	1
255	TMG Cargo GmbH	Marienstr. 5	06749	Bitterfeld-Wolfen	Fachlagerist/-in	0	2	4
					Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Nutzfahrzeugtechnik	1	3	4
					Berufskraftfahrer/-in	0	0	1
256	Toom Baumarkt	Coswigter Str. 1	39261	Zerbst/Anhalt	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	1	2	2
257	Toom Baumarkt	Friedensstraße 75E	06766	Bitterfeld-Wolfen	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	0	0	1
258	Toom BauMarkt GmbH	Langenfelder Str. 8	06366	Köthen (Anhalt)	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	0	0	2

Nr.	Ausbildungsbetrieb	Straße	PLZ	Ort	Beruf	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2020/21	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2021/22	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2022/23
259	TSK Truck Service Köthen GmbH	Dessauer Straße 104	06366	Köthen (Anhalt)	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Nutzfahrzeugtechnik	2	3	3
					Fachkraft für Lagerlogistik	0	1	1
					Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	0	0	1
					Berufskraftfahrer/-in	0	0	1
260	TSL GmbH	Köthener Str. 11	06369	Südliches Anhalt OT Weißandt-Gölzau	Fachkraft für Lagerlogistik	2	3	5
					Fachlagerist/-in	0	1	1
261	Udo Achtert GmbH	Gewerbering 03	06385	Aken (Elbe)	Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	1	1	1
					Fachkraft für Abwassertechnik	1	1	1
262	Unite Service GmbH & Co. KG	Museumsgasse 4-5	06366	Köthen (Anhalt)	Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	0	0	1
263	VERBIO DIESEL Bitterfeld GmbH	Westliche Stickstoffstraße 3	06803	Bitterfeld-Wolfen OT Greppin	Chemikant/-in	1	2	3
					Chemiellaborant/-in	0	0	1
264	Verbio Zörbig GmbH	Thura-Mark 20	06780	Zörbig	Chemiellaborant/-in	1	1	1
					Industriemechaniker/-in	0	0	1
265	Vergölst GmbH FB Köthen	Lohmannstraße 77	06366	Köthen (Anhalt)	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Personenkraftwagentechnik	1	1	2
266	Versicherungskontor Th. Dehn	Weintraubenstraße 14	06366	Köthen	Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	0	1	1
267	Vetter GmbH	Hinsdorfer Weg 1	06780	Zörbig OT Salzfurtkapelle	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Nutzfahrzeugtechnik	2	2	4
					Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	0	0	1
268	VHS-Bildungswerk in Sachsen-Anhalt GmbH	Hinsdorfer Str. 8			Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	3	3	3
					Verkäufer/-in	0	5	6
					Fachlagerist/-in	0	6	6
269	VHS-Bildungswerk in Sachsen-Anhalt GmbH	Dessauer Str. 23d	39261	Zerbst/Anhalt	Fachkraft für Metalltechnik FR: Konstruktionstechnik	0	1	1
270	Volksbank eG	Friedrich-Ebert-Straße 45	06366	Köthen (Anhalt)	Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	0	1	2
271	VPL Coatings GmbH & Co. KG	Kunstseidestraße 7	06766	Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen	Industriekaufmann/-kauffrau	0	1	1
272	Widmers Tabak-Lotto-Geschenke	Leipziger Str. 71	06766	Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen	Verkäufer/-in	0	0	1
273	Wiemann Lehrmittel	Gehrenplan 27	06774	Muldestausee OT Schleiz	Fachkraft für Lagerlogistik	1	2	2
274	WIESHEU Wolfen GmbH	IP Wolfen, Kekulèstraße 1	06766	Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen	Konstruktionsmechaniker/-in	0	2	2
275	Winner Spedition GmbH & Co. KG	Hallesche Str. 18	06749	Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Fachlagerist/-in	0	2	3
276	Wipro System GmbH & Co. KG	Münchener Str. 12	06796	Sandersdorf-Brehna OT Brehna	Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	2	2	2
					Metallbauer/-in FR: Konstruktionstechnik	1	1	1
277	Wolfener Recycling GmbH	Hugo-Preuß-Straße 1	06766	Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen	Berufskraftfahrer/-in	4	7	9
					Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	0	1	2
278	Woodward Aken GmbH	Köthener Chaussee 46	06385	Aken (Elbe)	Zerspanungsmechaniker/-in	0	0	2
279	Wust Elektro GmbH	Rathausplatz 2	06766	Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen	Elektroniker/-in FR: Energie- und Gebäudetechnik (HW)	1	1	1
280	Zimmerei/Tischlerei NOWOTNY	Mühlweg 73a	06779	Raguhn-Jeßnitz	Tischler/-in	1	1	1
281	ZMK GmbH	PD-CP Filmstr. 7	06766	Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen	Chemiellaborant/-in	3	4	5

Bestandsaufnahme

Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

- Anlage 3 -

Seite

Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

- Standort: 79 - 85
Bitterfeld-Wolfen
OT Bitterfeld
Parsevalstraße 02
06749 Bitterfeld-Wolfen
- Standort: 86 - 91
Köthen
Badeweg 4
06366 Köthen (Anhalt)
- Projektvorhaben der BbS Anhalt-Bitterfeld 92 - 93
- Förderverein der BbS Anhalt-Bitterfeld 94
- Kooperationsbeziehungen der BbS Anhalt-Bitterfeld 95

BbS ABI – Standort: Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld



Anschrift: OT Bitterfeld, Parsevalstraße 2, 06749 Bitterfeld-Wolfen

Tel.: 03493/305910 **Fax:** 03493/305919 **E-Mail:** kontakt@bbs-abi.bildung-lsa.de

Name Schulleiter(in): Frau Zosgornik

Name Schulsozialarbeiter(in): Frau Heit

Besondere Angebote der Schule:

- ja¹⁾
 nein

Angebote der Schule außerhalb der Unterrichtszeiten:

- ja²⁾
 nein

Web-Seite: www.bbsabi.de

Baujahr der Schule: 2000

Gesamtfläche: 99.767 m²

Schulträger: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Eigentümer: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Anzahl der Schüler(innen)⁴⁾:

2022/2023: Gesamt: 1.829 TZ (Teilzeit)
721 VZ (Vollzeit)

umgerechnet in VZ-Schüler(innen): **1.453**

Am Standort Bitterfeld wurden beschult: **1.275 TZ**
576 VZ

umgerechnet in VZ-Schüler(innen): **1.086**

Raumdaten per 31.12.2021³⁾:

AUR: 45	Freisportanlage: 1
FUR: 8 [davon 5 PC-Kabinett(e)]	Aula: 1
TH: 1 (3 Felder)	Werkstätten: 7
Küchen: 2	

Weitere Räume:

Mehrzweckräume vorhanden: ja nein

Elternsprechzimmer vorhanden: ja nein

besondere Unterrichtsräume vorhanden: ja nein

Cafeteria _____ : ja nein

_____ : ja nein

Sonstige Angabe zur Schule³⁾

(Angaben zur Umsetzbarkeit der inklusiven Beschulung)

- Die Schulanlage/das Schulgebäude ist
 - vollständig** barrierefrei zugänglich.
 - Aufzug vorhanden: ja nein
 - teilweise** barrierefrei zugänglich.
 - Die Herstellung der barrierefreien Nutzung ist geplant für das Schuljahr _____ /das Kalenderjahr _____ .

- Zertifizierungen/Verleihungen/Auszeichnungen/Preise/Projekte/Besonderheiten
 - Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
 - Europaschule
 - CERTQUA – zugelassene Maßnahme nach AZAV für FS Sozialpädagogik (ErzieherInnen)
 - ERASMUS+
 - Anerkannte Ausbildungspartnerschule der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg

Schulpartnerschaften bestehen mit

Staatliche und Kommunale Berufliche Schulen Vilshofen

Angaben zu Investitionen/zum Investitionsbedarf³⁾

- Investitionen im Zeitraum SJ 2009/2010 bis zum 31.12.2021

– getätigte bauliche Investitionen: **0,00 EUR**
 – getätigte Investitionen (Ausstattung): **485.819,54 EUR**

Die Investitionen i.H.v. insgesamt 485.819,54 EUR schließen auch den Standort Köthen ein.

- geplante Investitionen **nach dem 31.12.2021**

– bauliche Investitionen: **0,00 EUR**
 – Investitionen (Ausstattung): **888.400,00 EUR (Digital Pakt)**

Die Investitionen i.H.v. insgesamt 888.400,00 EUR schließen auch den Standort Köthen ein.

- Die Schule wurde/wird saniert über

Fördermittel gemäß der EU-SchulbauRL des LSA i. H. v. _____ EUR
 (Gesamtinvestitionskosten i. H. v. _____ EUR).

Fördermittel aus dem sog. STARK III-Programm des LSA i. H. v. _____ EUR
 (Gesamtinvestitionskosten i. H. v. _____ EUR).

finanzielle Mittel aus dem sog. Konjunkturpaket II i. H. v. _____ EUR
 (Gesamtinvestitionskosten i. H. v. _____ EUR).

Die Investitionsmaßnahme(n) sind abgeschlossen.

Die Investitionsmaßnahme(n) wird/werden voraussichtlich bis zum _____ abgeschlossen sein.

- Es besteht ein Sanierungsbedarf mit einem voraussichtlichen Kostenumfang i. H. v. **0,00 EUR**.

Bestandsprognose⁴⁾:

	bestandsfähig	fraglich	nicht bestandsfähig
2024/2025:	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2025/2026:	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2026/2027:	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2027/2028:	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2028/2029:	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Legende:

AUR: Allgemeine Unterrichtsräume
 FUR: Fachunterrichtsräume
 TH: Turnhalle
 UR: Unterrichtsräume

Erläuterungen:

- 1) Ist von der Schule zu ergänzen.
- 2) Bitte benennen (z.B. Tanzgruppe)
- 3) Wird vom Schulträger ausgefüllt
- 4) Wird vom Landkreis Anhalt-Bitterfeld, FB Schulverwaltung, eingetragen.

BbS Anhalt-Bitterfeld – Standort Bitterfeld

Angaben der Raumgrößen in m²

Gebäudeteil A

A103	FUR Computerkabinett	117 m ²
A200	AUR Klassenraum	110 m ²
A203	FUR Physikkabinett	88 m ²
A204	FUR Chemiekabinett	88 m ²
A300	AUR Klassenraum	110 m ²
A302	AUR Klassenraum	57 m ²
A303	AUR Klassenraum	57 m ²
A305	AUR Klassenraum	73 m ²
A306	AUR Klassenraum	73 m ²

Gebäudeteil B

B209	FUR Biologiekabinett	88 m ²
B211	AUR Klassenraum	57 m ²
B213	FUR Computerkabinett	103 m ²
B214	AUR Klassenraum	57 m ²
B215	AUR Klassenraum	73 m ²
B217	AUR Klassenraum	73 m ²
B219	AUR Klassenraum	88 m ²
B220	AUR Klassenraum	88 m ²
B222	AUR Klassenraum	57 m ²
B223	AUR Klassenraum	61 m ²
B309	AUR Klassenraum	60 m ²
B311	AUR Klassenraum	73 m ²
B312	AUR Klassenraum	57 m ²
B315	AUR Klassenraum	57 m ²
B316	AUR Klassenraum	57 m ²
B317	AUR Klassenraum	73 m ²
B319	AUR Klassenraum	73 m ²
B320	AUR Klassenraum	57 m ²
B321	FUR Pneumatikkabinett	73 m ²
B323	AUR Klassenraum	73 m ²
B325	AUR Klassenraum	57 m ²
B326	AUR Klassenraum	61 m ²

BbS Anhalt-Bitterfeld – Standort Bitterfeld

Angaben der Raumgrößen in m²

Gebäudeteil C

C225	AUR Klassenraum	73 m ²
C226	AUR Klassenraum	73 m ²
C227	AUR Klassenraum	88 m ²
C228	AUR Klassenraum	88 m ²
C230	FUR Chemiekabinett	88 m ²
C231	FUR Chemiekabinett	30 m ²
C233	FUR Computerkabinett	88 m ²
C236	AUR Klassenraum	117 m ²
C327	FUR Computerkabinett	118 m ²
C329	AUR Klassenraum	57 m ²
C330	AUR Klassenraum	57 m ²
C334	AUR Klassenraum	57 m ²
C335	AUR Klassenraum	57 m ²
C336	AUR Klassenraum	57 m ²
C337	AUR Klassenraum	57 m ²
C339	AUR Klassenraum	73 m ²
C340	AUR Klassenraum	117 m ²

Gebäudeteil D

D124	FUR Holzwerkstatt	89 m ²
D125	FUR Holzwerkstatt	93 m ²
D127	FUR KFZ-Werkstatt	117 m ²
D128	FUR Metallwerkstatt	142 m ²
D129	AUR Klassenraum	142 m ²
D130	FUR Metallwerkstatt	142 m ²
D131	FUR Bauhalle	142 m ²
D132	AUR Klassenraum	95 m ²
D252	FUR Farbwerkstatt	169 m ²
D253	AUR Klassenraum	150 m ²
D254	FUR Körperpflegekabinett	168 m ²
D255	FUR Körperpflegekabinett	168 m ²
D256	AUR Klassenraum	50 m ²
D257	AUR Klassenraum	94 m ²
D258	AUR Klassenraum	117 m ²
D259	FUR Küche	94 m ²
D260	AUR Klassenraum	94 m ²
D262	FUR Küche	94 m ²
D263	AUR Klassenraum	167 m ²

BbS Anhalt-Bitterfeld – Standort Bitterfeld

Angaben der Raumgrößen in m²

Sonstiges

Turnhalle	3 Felder	1240 m ²
Außenanlage	Fußball	2480 m ²
Außenanlage	Kugelstoßen	1240 m ²
Außenanlage	100 Meter-Bahn	938 m ²
Außenanlage	Weitsprung	215 m ²
Außenanlage	Sonstige	1710 m ²
Aula		455 m ²
Cafeteria		85 m ²

BbS Anhalt-Bitterfeld – Standort Bitterfeld

Angaben der Raumgrößen in m²

BbS ABI – Standort: Köthen (Anhalt)



Anschrift: Badeweg 4, 06366 Köthen (Anhalt)

Tel.: 03496/212897 **Fax:** 03496/216870 **E-Mail:** koethen@bbs-abi.bildung-lsa.de

Name Schulleiter(in): Frau Zosgornik

Name Schulsozialarbeiter(in): Frau Heinemann

Besondere Angebote der Schule:

- ja¹⁾
 nein

Angebote der Schule außerhalb der Unterrichtszeiten:

- ja²⁾
 nein

Web-Seite: www.bbsabi.de

Baujahr der Schule: 1987 / Anbau 1999

Gesamtfläche: 10.507 m²

Schulträger: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Eigentümer: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Anzahl der Schüler(innen)⁴⁾:

2022/2023: Gesamt: 1.829 TZ (Teilzeit)
721 VZ (Vollzeit)

umgerechnet in VZ-Schüler(innen): **1.453**

Am Standort Köthen wurden beschult: **554 TZ**
145 VZ

umgerechnet in VZ-Schüler(innen): **367**

Raumdaten per 31.12.2021³⁾:

AUR: 27	Freisportanlage: 0
FUR: 6 [davon 4 PC-Kabinett(e)]	Aula: 1
TH: 1 Bewegungshalle	Werkstätten: 1
Küchen: 2	

Weitere Räume:

Mehrzweckräume vorhanden: ja nein

Elternsprechzimmer vorhanden: ja nein

besondere Unterrichtsräume vorhanden: ja nein

Boden – Lager und Archiv _____ : ja nein

_____ : ja nein

Sonstige Angabe zur Schule³⁾

(Angaben zur Umsetzbarkeit der inklusiven Beschulung)

- Die Schulanlage/das Schulgebäude ist
 - vollständig** barrierefrei zugänglich.
 - Aufzug vorhanden: ja nein
 - teilweise** barrierefrei zugänglich.
 - Die Herstellung der barrierefreien Nutzung ist geplant für das Schuljahr _____ /das Kalenderjahr _____ .

- Zertifizierungen/Verleihungen/Auszeichnungen/Preise/Projekte/Besonderheiten
 - Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
 - Europaschule
 - CERTQUA – zugelassene Maßnahme nach AZAV für FS Sozialpädagogik (ErzieherInnen)
 - ERASMUS+
 - Anerkannte Ausbildungspartnerschule der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg

Schulpartnerschaften bestehen mit

- Staatliche und Kommunale Berufliche Schulen Vilshofen

Angaben zu Investitionen/zum Investitionsbedarf³⁾

- Investitionen im Zeitraum SJ 2009/2010 bis zum 31.12.2021
 - getätigte bauliche Investitionen: **552.000,00 EUR**
 - getätigte Investitionen (Ausstattung): **0,00 EUR**

- geplante Investitionen **nach dem 31.12.2021**
 - bauliche Investitionen: **0 EUR**
 - Investitionen (Ausstattung): **0 EUR (Digital Pakt)**

Die Investitionen für den Standort Köthen sind im Deckblatt des Standorts Bitterfeld, aufgrund der Fusion, mit dargestellt.

- Die Schule wurde/wird saniert über
 - Fördermittel gemäß der EU-SchulbauRL des LSA i. H. v. _____ EUR
(Gesamtinvestitionskosten i. H. v. _____ EUR).
 - Fördermittel aus dem sog. STARK III-Programm des LSA i. H. v. _____ EUR
(Gesamtinvestitionskosten i. H. v. _____ EUR).
 - finanzielle Mittel aus dem sog. Konjunkturpaket II i. H. v. _____ EUR
(Gesamtinvestitionskosten i. H. v. _____ EUR).

- Die Investitionsmaßnahme(n) sind abgeschlossen.

- Die Investitionsmaßnahme(n) wird/werden voraussichtlich bis zum _____ abgeschlossen sein.

- Es besteht ein Sanierungsbedarf mit einem voraussichtlichen Kostenumfang i. H. v. **0,00 EUR.**

Bestandsprognose⁴⁾:

	bestandsfähig	fraglich	nicht bestandsfähig
2024/2025:	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2025/2026:	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2026/2027:	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2027/2028:	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2028/2029:	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- Legende:**
- | | |
|------|-----------------------------|
| AUR: | Allgemeine Unterrichtsräume |
| FUR: | Fachunterrichtsräume |
| TH: | Turnhalle |
| UR: | Unterrichtsräume |

Erläuterungen:

- 1) Ist von der Schule zu ergänzen.
- 2) Bitte benennen (z.B. Tanzgruppe)
- 3) Wird vom Schulträger ausgefüllt
- 4) Wird vom Landkreis Anhalt-Bitterfeld, FB Schulverwaltung, eingetragen.

BbS Anhalt-Bitterfeld – Standort Köthen

Angaben der Raumgrößen in m²

Bereich Keller

Raum 01 AUR	Klassenraum	50,58 m ²
Raum 02 AUR	Klassenraum	50,61 m ²
Raum 03 AUR	Klassenraum	50,61 m ²
Raum 04 AUR	Klassenraum	50,61 m ²
Raum 05 AUR	Klassenraum	50,61 m ²
Raum 06 FUR	Hauswirtschaft	50,68 m ²
Raum 07 AUR	Klassenraum	75,08 m ²
Raum 08 FUR	Metallwerkstatt	75,08 m ²
Raum 015 FUR	Tonwerkstatt	48,00 m ²

Bereich Erdgeschoss

Raum 112 FUR	Holzwerkstatt	75,22 m ²
Raum 113 FUR	Computerkabinett	75,22 m ²
Raum 101 AUR	Klassenraum	50,58 m ²
Raum 102 FUR	Verkaufskabinett	50,61 m ²
Raum 103 AUR	Klassenraum	50,61 m ²
Raum 106 AUR	Klassenraum	50,68 m ²
Raum 107 AUR	Klassenraum	50,61 m ²
Raum 108 AUR	Klassenraum	50,61 m ²
Raum 110 AUR	Klassenraum	74,20 m ²

Bereich 1. Obergeschoss

Raum 201 AUR	Klassenraum	50,58 m ²
Raum 207 AUR	Klassenraum	50,68 m ²
Raum 211 AUR	Klassenraum	75,22 m ²
Raum 215 FUR	Computerkabinett	75,22 m ²
Raum 213 AUR	Klassenraum	75,22 m ²

Bereich 2. Obergeschoss

Raum 301 AUR	BVJ	50,68 m ²
Raum 302 FUR	Küche	33,79 m ²
Raum 303 FUR	Küche	33,79 m ²
Raum 306 FUR	Übungslager	33,79 m ²
Raum 308 AUR	Klassenraum	50,68 m ²
Raum 309 AUR	Klassenraum	75,32 m ²
Raum 310 FUR	Computerkabinett	75,22 m ²
Raum 311 FUR	Lernbüro	75,22 m ²
Raum 312 FUR	Chemiekabinett	75,32 m ²

BbS Anhalt-Bitterfeld – Standort Köthen

Angaben der Raumgrößen in m²

Bereich 3. Obergeschoss

Raum 401 AUR	Klassenraum	50,58 m ²
Raum 402 AUR	Aula	101,22 m ²
Raum 403 AUR	Klassenraum	50,61 m ²
Raum 404 AUR	Klassenraum	50,61 m ²
Raum 405 AUR	Klassenraum	50,61 m ²

Bereich Neubau

N 0.1 FUR	Computerkabinett	125,50 m ²
N 0.2 FUR	Klassenraum	184,61 m ²
N 1.1 AUR	Klassenraum	84,08 m ²
N 1.2 AUR	Klassenraum	74,17 m ²
N 1.3 AUR	Klassenraum	75,89 m ²
N 1.4 AUR	Klassenraum	96,99 m ²

Sonstiges

Turnhalle	255,46 m ²
Boden – Lager und Archiv	322,00 m ²
Holzwerkstatt	135,00 m ²

BbS Anhalt-Bitterfeld

Vorhaben und Projekte

Vorhaben

Nr	Bezeichnung	Beschreibung	Zielgruppe	Partner	Zeitraum
1	Partnerschaft mit Pszczyna	Treffen von Auszubildenden in der europäischen Jugendbegegnungsstätte in Krzyżowa (Polen)	Auszubildende in dualen Ausbildungsberufen	Bezirksschulkomplex Nr. 1 Pszczyna (Polen)	ab 03/2023, Beantragung läuft
2	Erasmus+ Pflegeschule	Austausch und Treffen von Pflegeschülern aus Deutschland, Österreich und Spanien zum Thema Digital Nursing	Auszubildende der Pflegeschule	Martin-Luther-Universität	offen, Beantragung läuft
3	Kunstwelten	Durchführung von Kunstprojekten zur Förderung musischer und kreativer Fähigkeiten	Auszubildende und SchülerInnen aller Schulformen	Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Akademie der Künste, Berlin	ab 12/2022, Planung läuft

Projekte

Nr	Bezeichnung	Beschreibung	Zielgruppe	Partner	Zeitraum
1	Servicelearning	Beratung von SekundarschülerInnen zur Berufswahlfindung durch Auszubildende	SchülerInnen regionaler Sekundarschulen	SEK Helene Lange, Bitterfeld	läuft
2	KMK-Fremdsprachenzertifikat	Nachweis durch Prüfung und Zertifizierung von Fremdsprachenkenntnissen für Auszubildende und SchülerInnen	Auszubildende und SchülerInnen aller Schulformen	Landesschulamt	läuft
3	Assistierte Ausbildung	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen	Auszubildende in dualen Ausbildungsberufen	IHK und HWK, Internationaler Bund in Wittberg	läuft
4	Experteneinsatz im Unterricht	Vorträge und Workshops durch Fachleute aus Industrie und Wissenschaft	Auszubildende und SchülerInnen aller Schulformen	ISW	läuft
5	Risikofahrten	Auszubildenden und SchülerInnen erfahren die Auswirkungen nicht angepasster Fahrweise im Straßenverkehr	Auszubildende und SchülerInnen aller Schulformen	ADAC	läuft
6	Azubis entdecken Europa	Förderung von Mobilität und beruflicher Handlungskompetenz durch	Auszubildende in dualen Ausbildungsberufen	Wisamar Bildungsgesellschaft gGmbH Leipzig	läuft

BbS Anhalt-Bitterfeld

Vorhaben und Projekte

		Teilnahme an Auslandspraktika			
7	Berufsorientierungstage	halbjährliche Durchführung von Berufsorientierungstagen zur Berufswahlentscheidung oder Schulkarriere an beiden Standorten	zukünftige Auszubildende und SchülerInnen mit Personensorgeberechtigten	Kammern und Aussteller aus Industrie und Handwerk, Arbeitsagentur	läuft
8	Berufsberatung	Durchführung von terminierten Beratungsgesprächen vor Ort zur beruflichen und schulischen Zukunft	SchülerInnen aller Schulformen	Arbeitsagentur	läuft
9	Respektcoach	Gruppen- und Klassenangebote zu den Themen Demokratie, Respekt, Toleranz	Auszubildende und SchülerInnen aller Schulformen	Diakonieverein e.V. Bitterfeld-Wolfen-Gräfenhainichen	läuft
10	Anti-Aggression	wöchentliche Durchführung von Einzel- und Gruppentrainings zur Förderung sozialer Kompetenzen	SchülerInnen des Berufsvorbereitungsjahres	Jugendclub 83, Fight-Club-Bronx	läuft

Angaben zum Förderverein

Name des Vereins: **Verein der Freunde und Förderer der Technisch-gewerblichen Schule Bitterfeld e. V.**

Im Mittelpunkt der Arbeit des Fördervereins stehen besonders soziale, interdisziplinäre und kulturelle Komponenten. So wird Schüler(innen) aus Elternhäusern mit schwierigem sozialem Hintergrund (vorwiegend BVJ) durch finanzielle Unterstützung die Teilnahme an Exkursionen und Studienfahrten ermöglicht. Sie werden mit Berufsschüler(innen) anderer vollzeit-schulischer und dualer Bildungsgänge in gemeinsame Projekte eingebunden, wie z. B.

- Besuch von Messen
- Unternehmensbesichtigungen
- Besuch von Institutionen u. ä. m.

Zweck Vereins:

- a.) Förderung der kulturellen, geistigen und sozialen Belange der Schülerinnen und Schüler.
- b.) Förderung der erzieherischen und schulischen Ziele sowie der Öffentlichkeitsarbeit der Schule.
- c.) Förderung von außerunterrichtlichen Schulveranstaltungen (z. B. Tage der offenen Tür, Schulsportfesten, Abschlussfeiern, Schulfesten, Studien- und Schulfahrten, Dichterlesungen, u. a.).
- d.) Förderung der Fort- und Weiterbildung.
- e.) Förderung der Zusammenarbeit sowie Festigung und Ausbau der Kooperation zwischen allen am Schulleben beteiligten Gruppen und Institutionen (z. B. Eltern, Lehrern, Ausbildungsbetrieben, Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen, Stadt Bitterfeld, u. a.).
- f.) Stärkung und Vertiefung des Kontaktes zwischen Schule und Ausbildungsbetrieben.
- g.) Stärkung und Vertiefung des Kontaktes zu Schulen im In- und Ausland.

Auflistung bestehender Kooperationsbeziehungen mit Institutionen, Schulen (z. B. frühe Berufsorientierung) und anderen Partnern

Generell sind die BbS Anhalt-Bitterfeld im Rahmen der Berufsorientierung Ansprechpartner für alle Sekundarschulen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld. Lehrkräfte sind vor Ort bei Elternversammlungen.

Des Weiteren erfolgt eine Zusammenarbeit mit folgenden Institutionen:

- Arbeitsamt – Abteilung Berufsberatung – für die individuelle Beratung der Eltern und Schüler hinsichtlich beruflicher Ausbildungsmöglichkeiten
- Medical-Airport – Durchführung von Seminaren hinsichtlich Unfallschutz, Hygiene und Betriebssicherheit
- enge Zusammenarbeit mit den betrieblichen Ausbildungsstätten hinsichtlich der Bereitstellung von Lehrmitteln, um die Ausbildung besonders praxisnah durchzuführen
- Anbieten von Zusatzqualifikationen und Zertifikaten von Firmen und Institutionen im Bereich Körperpflege
- Hochschule Anhalt in Köthen, hinsichtlich der Zusammenarbeit bei der Beratung zu Studienmöglichkeiten
- Martin-Luther-Universität, hinsichtlich der Digitalisierung in der Pflegeausbildung
- Otto-von-Guericke-Universität, in Bezug auf die Ausbildung und Professionalisierung von Referendaren und Seiteneinsteigern
- Jugend-Migrationsdienst, zur Durchführung von Projekten mit benachteiligten Jugendlichen
- Förder- und Grundschulen des Landkreis Anhalt-Bitterfeld, hinsichtlich der Nutzung von Praxisplätzen für die Ausbildung der FS Sozialpädagogik

- Pflegeschule BbS ABI - Standort: Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld



Anschrift: OT Bitterfeld, Parsevalstraße 2, 06749 Bitterfeld-Wolfen

Tel.: 03493/305910 **Fax:** 03493/305919 **E-Mail:** pflegeschule@bbs-abi.bildung-lsa.de

Name Schulleiter(in): Frau Zosgornik

Name Schulsozialarbeiter(in):

Besondere Angebote der Schule:

- ja¹⁾
 nein

Angebote der Schule außerhalb der Unterrichtszeiten:

- ja²⁾ Fortbildungen für Praxisanleiter/innen, Kenntnisprüfung für Pflegeschüler/innen mit Defizitbescheinigungen
 nein

Web-Seite: www.bbsabi.de/bildungsangebote/pflegeschule

Baujahr der Schule: 2000 **Gesamtfläche:** 338 m²

Schulträger: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Eigentümer: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Anzahl der Schüler(innen)⁴⁾:

2022/2023: Gesamt: 73 VZ (Vollzeit)

Raumdaten per 31.12.2021³⁾:

AUR: 4	Freisportanlage: 0
FUR: 1 [davon 0 PC-Kabinett(e)]	Aula: 0
TH: 0	Werkstätten: 0
Übungsraum: 0	

Weitere Räume:

Mehrzweckräume vorhanden: ja neinElternsprechzimmer vorhanden: ja neinbesondere Unterrichtsräume vorhanden: ja neinKonferenzraum _____: ja neinVorbereitungsräum _____: ja nein**Sonstige Angabe zur Schule³⁾**

(Angaben zur Umsetzbarkeit der inklusiven Beschulung)

- Die Schulanlage/das Schulgebäude ist
 - vollständig** barrierefrei zugänglich.
 - Aufzug vorhanden: ja nein
 - teilweise** barrierefrei zugänglich.
 - Die Herstellung der barrierefreien Nutzung ist geplant für das Schuljahr _____ /das Kalenderjahr _____ .

- Zertifizierungen/Verleihungen/Auszeichnungen/Preise/Projekte/Besonderheiten

- Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
- Europaschule
- CERTQUA – zugelassene Maßnahme nach AZAV für FS Sozialpädagogik (ErzieherInnen)
- ERASMUS+

Angaben zu Investitionen/zum Investitionsbedarf³⁾

- Investitionen im Zeitraum SJ 2009/2010 bis zum 31.12.2021
 - getätigte bauliche Investitionen: **0,00 EUR**
 - getätigte Investitionen (Ausstattung): **0,00 EUR**

 - geplante Investitionen **nach dem 31.12.2021**
 - bauliche Investitionen: **0 EUR**
 - Investitionen (Ausstattung): **0 EUR (Digital Pakt)**

 - Die Schule wurde/wird saniert über
- Fördermittel gemäß der EU-SchulbauRL des LSA i. H. v. _____ **EUR**
(Gesamtinvestitionskosten i. H. v. _____ **EUR**).
- Fördermittel aus dem sog. STARK III-Programm des LSA i. H. v. _____ **EUR**
(Gesamtinvestitionskosten i. H. v. _____ **EUR**).
- finanzielle Mittel aus dem sog. Konjunkturpaket II i. H. v. _____ **EUR**
(Gesamtinvestitionskosten i. H. v. _____ **EUR**).
- Die Investitionsmaßnahme(n) sind abgeschlossen.
- Die Investitionsmaßnahme(n) wird/werden voraussichtlich bis zum _____ abgeschlossen sein.
- Es besteht ein Sanierungsbedarf mit einem voraussichtlichen Kostenumfang i. H. v. **0,00 EUR.**

Bestandsprognose⁴⁾:

	bestandsfähig	fraglich	nicht bestandsfähig
2024/2025:	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2025/2026:	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2026/2027:	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2027/2028:	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2028/2029:	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Legende: AUR: Allgemeine Unterrichtsräume
 FUR: Fachunterrichtsräume
 TH: Turnhalle
 UR: Unterrichtsräume

Erläuterungen:

- 1) Ist von der Schule zu ergänzen.
- 2) Bitte benennen (z.B. Tanzgruppe)
- 3) Wird vom Schulträger ausgefüllt
- 4) Wird vom Landkreis Anhalt-Bitterfeld, FB Schulverwaltung, eingetragen.

BbS Anhalt-Bitterfeld – Standort Bitterfeld

Angaben der Raumgrößen in m²

Pflegeschule

A101	AUR Klassenraum	117 m ²
A102	AUR Klassenraum	117 m ²
A104	AUR Klassenraum	83 m ²
A105	FUR Pflegezimmer	21 m ²
A100	AUR Klassenraum	117 m ²

BbS Anhalt-Bitterfeld – Standort Bitterfeld

Angaben der Raumgrößen in m²

**Mittel- und Langfristprognose der Entwicklung der Schülerzahlen
für die Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld (Zusammenfassung)**

Schuljahr	Berufsschule		BVJ	BFS	FS	FOS	PS	FGYM	VZ-Schüler gesamt	Schülerzahl gesamt	
	Schülerzahl	VZ-Schüler*									
2022/2023	1829	732	170	169	110	271	74	0	1526	2623	
2023/2024	1834	734	132	177	108	266	84	0	1501	2601	
Mittel-fristige Prognose	2024/2025	1848	739	135	179	108	272	84	0	1517	2626
	2025/2026	1867	747	136	182	107	277	84	0	1533	2653
	2026/2027	1884	754	136	183	108	278	84	0	1543	2673
	2027/2028	1894	758	136	184	108	278	84	0	1548	2684
	2028/2029	1899	760	137	184	109	279	84	0	1553	2692
Langfrist-Prognose	2029/2030	1903	761	138	185	108	280	84	0	1556	2698
	2030/2031	1908	763	139	186	108	282	84	0	1562	2707
	2031/2033	1917	767	140	187	108	284	84	0	1570	2720
	2033/2034	1926	770	140	188	108	286	84	0	1576	2732
	2034/2035	1932	773	139	188	108	286	84	0	1578	2737

* Gem. § 17 Abs. 1 SEPI-VO 2022 entsprechen 2,5 Schüler(innen) der Berufsschule in Teilzeitbildungsgängen einem Vollzeitschüler (VZS).

Legende:

- BVJ - Berufsvorbereitungsjahr
- BFS - Berufsfachschule
- FS - Fachschule
- FOS- Fachoberschule
- FGYM- Fachgymnasium
- PS - Pflegeschule

Prognoseberechnung der Schülerzahlen an den Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld

Berufsschule/Teilzeit

Schuljahr	Teilzeitschüler*	Entwicklung in %	BbS Anhalt-Bitterfeld ***	Umrechnung in Vollzeitschüler**
2022/2023	26.364	1,0000	1829	732
2023/2024	26.439	1,0028	1834	734
2024/2025	26.638	1,0104	1848	739
2025/2026	26.915	1,0209	1867	747
2026/2027	27.153	1,0299	1884	754
2027/2028	27.300	1,0355	1894	758
2028/2029	27.369	1,0381	1899	760
2029/2030	27.427	1,0403	1903	761
2030/2031	27.508	1,0434	1908	763
2031/2032	27.628	1,0479	1917	767
2032/2033	27.755	1,0528	1926	770
2033/2034	27.853	1,0565	1932	773

* Schülerzahlen an öffentlichen berufsbildenden Schulen in Fach- und Dienstaufsicht des MB LSA (ohne Pflegeschule) vom 23.01.2023

** Gem. § 17 Abs. 1 SEPI-VO 2022 entsprechen 2,5 Schüler/innen der Berufsschule in Teilzeibildungsgängen einem Vollzeitschüler

*** Prognostische Berechnung auf der Grundlage der Schülerzahlen aus dem Schuljahr 2022/2023 (Stand:11.11.2022)

**Prognoseberechnung der Schülerzahlen an den berufsbildenden Schulen im
Landkreis Anhalt-Bitterfeld**

Berufsvorbereitungsjahr

Schuljahr	Fachschule*	Entwicklung in %	BbS Anhalt-Bitterfeld **
2022/2023	2.330	1,0000	170
2023/2024	1.808	0,7760	132
2024/2025	1.853	0,7953	135
2025/2026	1.864	0,8000	136
2026/2027	1.862	0,7991	136
2027/2028	1.861	0,7987	136
2028/2029	1.871	0,8030	137
2029/2030	1.887	0,8099	138
2030/2031	1.905	0,8176	139
2031/2032	1.917	0,8227	140
2032/2033	1.922	0,8249	140
2033/2034	1.906	0,8180	139

* Schülerzahlen an öffentlichen berufsbildenden Schulen in Fach- und Dienstaufsicht des MB-LSA (ohne Pflegeschule) vom 23.01.2023

** Prognostische Berechnung auf der Grundlage der Schülerzahlen aus dem Schuljahr 2022/2023 (Stand: 11.11.2022)

**Prognoseberechnung der Schülerzahlen an den berufsbildenden Schulen im
Landkreis Anhalt-Bitterfeld**

Berufsfachschule

Schuljahr	Berufsfachschule *	Entwicklung in %	BbS Anhalt-Bitterfeld **
2022/2023	4.038	1,0000	169
2023/2024	4.227	1,0468	177
2024/2025	4.288	1,0619	179
2025/2026	4.353	1,0780	182
2026/2027	4.381	1,0849	183
2027/2028	4.390	1,0872	184
2028/2029	4.399	1,0894	184
2029/2030	4.417	1,0939	185
2030/2031	4.439	1,0993	186
2031/2032	4.466	1,1060	187
2032/2033	4.488	1,1114	188
2033/2034	4.496	1,1134	188

* Schülerzahlen an öffentlichen berufsbildenden Schulen in Fach- und Dienstaufsicht des MB-LSA (ohne Pflegeschule) vom 23.01.2023

** Prognostische Berechnung auf der Grundlage der Schülerzahlen aus dem Schuljahr 2022/2023 (Stand: 11.11.2022)

**Prognoseberechnung der Schülerzahlen an den berufsbildenden Schulen im
Landkreis Anhalt-Bitterfeld**

Fachschule

Schuljahr	Fachschule*	Entwicklung in %	BbS Anhalt-Bitterfeld **
2022/2023	1.783	1,0000	110
2023/2024	1.749	0,9809	108
2024/2025	1.743	0,9776	108
2025/2026	1.741	0,9764	107
2026/2027	1.744	0,9781	108
2027/2028	1.754	0,9837	108
2028/2029	1.759	0,9865	109
2029/2030	1.756	0,9849	108
2030/2031	1.754	0,9837	108
2031/2032	1.750	0,9815	108
2032/2033	1.750	0,9815	108
2033/2034	1.754	0,9837	108

* Schülerzahlen an öffentlichen berufsbildenden Schulen in Fach- und Dienstaufsicht des des MB-LSA (ohne Pflegeschule) vom 23.01.2023

** Prognostische Berechnung auf der Grundlage der Schülerzahlen aus dem Schuljahr 2022/2023 (Stand: 11.11.2022)

**Prognoseberechnung der Schülerzahlen an den berufsbildenden Schulen
im Landkreis Anhalt-Bitterfeld**

Fachoberschule

Schuljahr	Fachoberschule*	Entwicklung in %	BbS Anhalt-Bitterfeld **
2022/2023	1.929	1,0000	271
2023/2024	1.896	0,9829	266
2024/2025	1.933	1,0021	272
2025/2026	1.971	1,0218	277
2026/2027	1.982	1,0275	278
2027/2028	1.981	1,0269	278
2028/2029	1.984	1,0285	279
2030/2031	1.994	1,0337	280
2031/2032	2.008	1,0409	282
2032/2033	2.023	1,0487	284
2033/2034	2.034	1,0544	286
2034/2035	2.038	1,0565	286

* Schülerzahlen an öffentlichen berufsbildenden Schulen in Fach- und Dienstaufsicht des MB-LSA (ohne Pflegeschule) vom 23.01.2023

** Prognostische Berechnung auf der Grundlage der Schülerzahlen aus dem Schuljahr 2022/2023 (Stand: 11.11.2022)

**Prognoseberechnung der Schülerzahlen an den berufsbildenden Schulen im
Landkreis Anhalt-Bitterfeld**

Pflegeschule

Schuljahr	Pflegeschule *	Entwicklung in %	BbS Anhalt-Bitterfeld **
2022/2023	312	1,0000	74
2023/2024	356	1,1410	84
2024/2025	356	1,1410	84
2025/2026	356	1,1410	84
2026/2027	356	1,1410	84
2027/2028	356	1,1410	84
2028/2029	356	1,1410	84
2029/2030	356	1,1410	84
2030/2031	356	1,1410	84
2031/2032	356	1,1410	84
2032/2033	356	1,1410	84
2033/2034	356	1,1410	84

* Schülerzahlen an öffentlichen berufsbildenden Schulen in Fach- und Dienstaufsicht des MB-LSA vom 23.01.2023

** Prognostische Berechnung auf der Grundlage der Schülerzahlen aus dem Schuljahr 2022/2023 (Stand: 08.12.2022)

**Prognoseberechnung der Schülerzahlen an den berufsbildenden Schulen im
Landkreis Anhalt-Bitterfeld**

Pflegeschule

Schuljahr	Pflegeschule *	Entwicklung in %	BbS Anhalt-Bitterfeld **
2022/2023	312	1,0000	74
2023/2024	356	1,1410	84
2024/2025	356	1,1410	84
2025/2026	356	1,1410	84
2026/2027	356	1,1410	84
2027/2028	356	1,1410	84
2028/2029	356	1,1410	84
2029/2030	356	1,1410	84
2030/2031	356	1,1410	84
2031/2032	356	1,1410	84
2032/2033	356	1,1410	84
2033/2034	356	1,1410	84

* Schülerzahlen an öffentlichen berufsbildenden Schulen in Fach- und Dienstaufsicht des MB-LSA vom 23.01.2023

** Prognostische Berechnung auf der Grundlage der Schülerzahlen aus dem Schuljahr 2022/2023 (Stand: 08.12.2022)

Darstellung der Bildungsgänge

im Planungszeitraum

(SJ 2024/2025 bis 2028/2029

an den

Berufsbildenden Schulen

Anhalt-Bitterfeld

- Vollzeitschulformen nach
 - BbS-VO -

- Anlage 6 -

Seite

- Gesamtübersicht der geplanten Bildungsgänge an
den Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld
(Vollzeitschulformen nach BbS-VO) 116 - 119

Anmerkung: Die Praktikumsplätze werden in der Anlage 7 dargestellt

Schulträger:

Schulname: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

Listen-Nummer	Schulform	Fachrichtung/Schwerpunkt	In den letzten 3 Jahren	Planung des Bildungsgangs				Einzugsbe-reich	Schul-trägerver-einbarung	Nachweis der Praktikums	Bemerkungen
				VBGÜE	Fortföhrung	Übernahme	Neueinführung				
1	Berufsvorbereitungsjahr	Ernährung und Hauswirtschaft	x		x			ABI		Anlage 7	
2		Agrarwirtschaft					x				seit SJ 21/22
3		Bautechnik	x		x			ABI		Anlage 7	in den letzten 3 Jahren ausgebildet
4		Elektrotechnik									
5		Farbtechnik, Raumgestaltung und Oberflächentechnik	x		x			ABI		Anlage 7	in den letzten 3 Jahren ausgebildet
6		Gesundheit, Pflege und Körperpflege (einschl. Sozialpädagogik)	x		x			ABI		Anlage 7	in den letzten 3 Jahren ausgebildet
7		Holztechnik	x		x			ABI		Anlage 7	in den letzten 3 Jahren ausgebildet
8		Metalltechnik	x		x			ABI		Anlage 7	in den letzten 3 Jahren ausgebildet
9		Textiltechnik und Gestaltung (einschl. Leder und Mode)	x		x			ABI		Anlage 7	in den letzten 3 Jahren ausgebildet
10		Wirtschaft und Verwaltung	x		x			ABI		Anlage 7	in den letzten 3 Jahren ausgebildet
11	Einjährige BFS ohne beruflichen Abschluss	Sozialpflege	x	x				ABI,DE-RSL	Anlage 11	Anlage 7	
12		Technik - ohne Schwerpunkt	x	x				ABI, DE-RSL	Anlage 11	Anlage 7	
		Wirtschaft	x	x				ABI		Anlage 7	in den letzten 3 Jahren ausgebildet
13	Einjährige BFS mit beruflichen	Altenpflegehilfe									
14		Pflegehilfe									

15	Zweijährige Berufsfachschule ohne beruflichen Abschluss	Sozialpflege	x			x				auslaufend
16		Technik - SP: Bau- und Holztechnik								
17		Technik - SP: Bau- und Kraftfahzeugtechnik								
18		Technik - SP: Elektro- und Holztechnik								
19		Technik - SP: Holz- und Farbtechnik								
20		Technik - SP: Metall- und Elektrotechnik								
21		Technik - SP: Metall- und Holztechnik								
22	Pflege-schule	Pflegefachfrau/Pflegefachmann	x	x		ABI		Anlage 7		
23		Altenpflegerin/Altenpfleger nach PflBG								
24		Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin/-pfleger nach PflBG								
25	Zwei- und mehrjährige Berufsfachschule	Kinderpflege	x	x		ABI, SN	Anlage 11	Anlage 7		
26		Kosmetik	x	x		ABI, DE-RSL, SN	Anlage 11	Anlage 7		
27		Assistenz f. Ern. u. Verso. - SP: Hauswirtschaft und Familienpflege								
28		Assistenz für Tourismus - SP: Touristik								
29		Biologisch-techn. Assistenz								
30		Chemisch-techn. Assistenz								
31		Elektrotechn. Assistenz								
32		Fachkraft für Kindertageseinrichtungen								
33		Gestaltungstechnische Assistenz - SP: Grafik/Design								
34		Gestaltungstechnische Assistenz - SP: Medien/Kommunikation								
35		Gestaltungstechnische Assistenz - SP: Mode/Design								
36		Informationstechnische Assistenz								
37		Kaufmännische Assistenz - Bürowirtschaft								
38		Kaufmännische Assistenz - Fremdsprachen und Korrespondenz								
39		Kaufmännische Assistenz - Informationsverarbeitung								
40		Med. Dokumentationsassistenz								
41		Medientechnische Assistenz								
42		Sozialassistenz								

43	Berufsschule für nichtärztliche Heilberufe	Ergotherapie	x	x			ABI, DE-RSL	Anlage 11	Anlage 7	Schulform: Berufsfachschule für Gesundheitsfachberufe
44		Altenpflege								
45		Diätassistentz								
46		Masseur und medizinischer Bademeister								
47		Pharmazeutisch-technische Assistenz								
48		Physiotherapie								
49	Einjährige Fachoberschule	Ernährung und Hauswirtschaft								
50		Gestaltung	x	x	x		ABI, DE-RSL	Anlage 11	Anlage 7	in den letzten 3 Jahren ausgebildet
51		Gesundheit								
52		Sozialwesen	x		x		ABI		Anlage 7	in den letzten 3 Jahren ausgebildet
53		Technik - SP: Ingenieurtechnik	x		x		ABI		Anlage 7	in den letzten 3 Jahren ausgebildet
54		Technik - SP: Medientechnik								
55		Wirtschaft und Verwaltung - SP: Verwaltung und Rechtspflege	x	x	x		ABI, DE-RSL	Anlage 11	Anlage 7	in den letzten 3 Jahren ausgebildet
56		Wirtschaft und Verwaltung - SP: Wirtschaft	x		x		ABI		Anlage 7	in den letzten 3 Jahren ausgebildet
57	Zweijährige Fachoberschule	Gestaltung	x		x		ABI, DE-RSL	Anlage 11	Anlage 7	
58		Sozialwesen	x		x		ABI		Anlage 7	
59		Technik - SP: Ingenieurtechnik	x		x		ABI		Anlage 7	
60		Wirtschaft und Verwaltung - SP: Verwaltung und Rechtspflege	x		x		ABI, DE-RSL	Anlage 11	Anlage 7	
61		Wirtschaft und Verwaltung - SP: Wirtschaft	x		x		ABI		Anlage 7	
62		Ernährung und Hauswirtschaft								
63		Gesundheit								
64	Berufliches Gymnasium	Technik - SP: Medientechnik								
65		Gesundheit und Soziales								
66		Technik SP: Informationstechnik								
67		Technik SP: Ingenieurwissenschaften								
68		Wirtschaft								

69	Fachschule	Sozialpädagogik - Ausbildung mit anschließendem Praktikum	x	x			ABI		Anlage 7	
70		Agrartechnik - SP: Landbau)								
71		Bautechnik - SP: Hochbau								
72		Bautechnik - SP: Tiefbau								
73		Betriebswirtschaft - SP: Finanzwirtschaft								
74		Betriebswirtschaft - SP: Marketing								
75		Betriebswirtschaft - SP: Personalwirtschaft								
76		Betriebswirtschaft - SP: Wirtschaftsinformatik								
77		Biotechnik								
78		Chemietechnik - SP: Produktionstechnik								
79		Elektrotechnik - SP: Energietechnik und Prozessautomatisierung								
80		Heilerziehungspflege								
81		Heilpädagogik								
82		Kraftfahrzeugtechnik								
83		Landwirtschaft								
84		Logistik								
85		Maschinentechnik/Maschinenbautechnik - SP: Fertigung								
86		Maschinentechnik/Maschinenbautechnik - SP: Produktionstechnik								
87		Sozialpädagogik								

Übersicht der Praktikumsbetriebe einschließlich der Träger

(Stand: Schuljahr 2022/2023)

- Anlage 7 -

Seite

Übersicht der Praktikumsbetriebe

- Einjährige Berufsfachschule, FR: Wirtschaft	(Anlage 1)	122 - 123
- Berufsfachschule für Gesundheitsfachberufe, FR: Ergotherapie	(Anlage 2)	123a - 126
- Berufsfachschule, die zum beruflichen Abschluss führt, FR: Kinderpflege	(Anlage 3)	127 - 130
- Berufsfachschule, die zum beruflichen Abschluss führt, FR: Kosmetik	(Anlage 4)	131 - 132
- Berufsvorbereitungsjahr,	(Anlage 5)	133 - 136
- Fachschule Sozialwesen, FR: Sozialpädagogik Erzieherausbildung	(Anlage 6)	137 - 142
- Einjährige Berufsfachschule, FR: Technik	(Anlage 7)	143 - 144
- Einjährige Berufsfachschule, FR: Sozialpflege	(Anlage 8)	145 - 146
- Zweijährige Fachoberschule, FR: Gestaltung	(Anlage 9)	147 - 148
- Zweijährige Fachoberschule, FR: Ingenieurtechnik	(Anlage 10)	149 - 150
- Zweijährige Fachoberschule, FR: Sozialwesen	(Anlage 11)	151 - 154
- Zweijährige Fachoberschule, FR: Verwaltung und Rechtspflege	(Anlage 12)	155
- Zweijährige Fachoberschule, FR: Wirtschaft	(Anlage 13)	155a
- Pflegeschule, Pflegefachfrau/-mann	(Anlage 14)	155b

Übersicht Praktikumsbetriebe Schuljahr 2022/23

Schulform: einjährige Berufsfachschule, die zum Realschulabschluss führt

Fachrichtung: Wirtschaft

1	Nah und gut	Köthener Straße 22 06388 Gröbzig
2	E-Center Stenschke	Langenfelder Str. 8 06366 Köthen (Anhalt)
3	Takko Fashion	Comeniusstraße 36 06766 Bitterfeld-Wolfen
4	Autohaus Brüggemann	Hallesche Straße 32 06749 Bitterfeld-Wolfen
5	NP Markt Köthen	Edderitzer Straße 8 06366 Köthen (Anhalt)
6	SB-Tank	Langenfelder Straße 11 06366 Köthen (Anhalt)
7	FitINN Theuerkauf & Wohlleben Fitness GmbH	Bismarckstr. 45 06749 Bitterfeld-Wolfen
8	Der Shop - Tabakfachhandel	Weintraubenstraße 9 06366 Köthen (Anhalt)
9	Köthen Energie GmbH	Lelitzer Straße 27s 06366 Köthen (Anhalt)
10	Mäc Geiz	Hallesche Straße 12 06366 Köthen (Anhalt)
11	Hotze Bauzentrum GmbH & Co. KG	Quellendorfer Straße 5 06366 Köthen (Anhalt)
12	Nahkauf APH e.G. Hinsdorf GbR	Ernst-Thälmann-Straße 14 06386 Osterrienienburg
13	Jeans Factory	Buttermarkt 15 06366 Köthen (Anhalt)

Übersicht Praktikumsbetriebe einschließlich Träger Schuljahr 2022/23

Schulform: Berufsfachschule für nichtärztliche Heilberufe

Fachrichtung: Ergotherapie

	Praktikumsbetrieb mit Anschrift	Träger der Einrichtung mit Anschrift
1	Städtisches Pflegeheim "Am Lutzeplatz" Lange Str. 38 06366 Köthen (Anhalt)	
2	Amalienhof-Pflegezentrum Fröbelstr. 19 06842 Dessau-Roßlau	
3	Augustinuswerk Wittenberg Gottlieb-Daimler-Straße 2 06886 Lutherstadt Wittenberg	
4	AWO-Seniorenzentrum Barby Goethestr. 13 39249 Barby	
5	AWO-Krankenhaus Calbe Hospitalstr. 5 39240 Calbe/Saale	
6	Berufsgenossenschaftliche Kliniken Merseburger Str. 165 06112 Halle/Saale	
7	Diakonisches Werk Bethanien e. V. Kurt-Weill-Str. 2 06844 Dessau-Roßlau	
8	CJD Schönebeck Am Stadtfeld 3 39218 Schönebeck	
9	Der Weg e. V. Magdeburg Georg-Singer-Str. 32 39128 Magdeburg	
10	Diakonieverein e. V. Bitterfeld-Wolfen Thalheimer Straße 89 06766 Bitterfeld-Wolfen	Diakonieverein e.V. Lützowweg 1 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen
11	Eisenhuth Köthen Am Wasserturm 52 a/b 06366 Köthen (Anhalt)	
12	Förderschule "Angelika Hartmann" Goethestr. 1 06366 Köthen (Anhalt)	
13	Gut Zehringen GmbH Lindenstraße 13 06369 Köthen (Anhalt)	
14	Praxis für Ergotherapie Kurze Straße 8 06366 Köthen (Anhalt)	
15	Lebenshilfe gGmbH Wattrelos-Ring 9 06366 Köthen (Anhalt)	

16	Martha-Maria-Krankenhaus Halle Röntgenstr. 1 06120 Halle/Saale	
17	Med Reha Dessau GmbH Antoinettenstr. 37 06844 Dessau-Roßlau	
18	Senioren-Pflegeheim Drei Linden Gartenheim 54a 06311 Helbra	
19	Physio plus - Praxis für Physiotherapie Aribertstr. 21 06366 Köthen (Anhalt)	
20	Praxis für Ergotherapie Platz der Jugend 11 06193 Drobiz	
21	Praxis für Ergotherapie Elze-Damusz Akazienweg 3-4 06333 Hettstedt	
22	Praxis für Ergotherapie Luer Neue Straße 36 06406 Bernburg	
23	Praxis für Ergotherapie Holger Wesp Auenweg 38 06847 Dessau-Roßlau	
24	Praxis für Ergotherapie Wilk und Lu Friedensallee 11 06406 Bernburg	
25	Regenbogenschule Breite Straße 6/7 06844 Dessau-Roßlau	
26	Senioren-Pflegeheim Rosenhain Maxim-Gorki-Str. 38 06366 Köthen (Anhalt)	
27	SALUS-Fachkrankenhaus für Psychiatrische Olga-Benario-Str. 16-18 06406 Bernburg	
28	Kath. Senioren-Pflegeheim St. Elisa Wallstr. 27 06366 Köthen/Anhalt	Katholisches Pfarramt St. Maria Springstr. 34 03496 Köthen (Anhalt)
29	Tagesklinik für Psychiatrie Sankt J Teichstr. 66 06844 Dessau-Roßlau	
30	Tagesstätte für seelisch Behinderte Springstraße 28 06366 Köthen (Anhalt)	
31	Universitätsklinik Halle Julius-Kühn-Str. 8 06112 Halle	
32	Volkssolidarität 92 Dessau-Roßlau e Törtners Straße 12 06842 Dessau-Roßlau	
33	Wohnheim mit seelischer Behinderung Röpzsiger Str. 18 06110 Halle/Saale	

34	Wolfender Werkstätten Lützowweg 1 06766 Bitterfeld-Wolfen	
----	---	--

Übersicht Praktikumsbetriebe einschließlich Träger Schuljahr 2022/23

Schulform: Berufsfachschule, die zum beruflichen Abschluss führt

Fachrichtung: Kinderpflege

	Praktikumsbetrieb mit Anschrift	Träger der Einrichtung mit Anschrift
1	Kita "Traumzauberbaum" Plan 1 06749 Bitterfeld-Wolfen	EURO-Schulen Bitterfeld-Wolfen
2	Evangelische Kindertagesstätte im "Christophorushaus" Raguhner Schleife 29 06766 Bitterfeld-Wolfen	Evangelische Friedenskirche Wolfen-Nord Steinstückenweg 13 06766 Bitterfeld-Wolfen
3	Kita "Wiesenzwerge" Wiesenweg 4a 06774 Muldestausee	Gemeinde Muldestausee Neuwerk 3 06774 Muldestausee
4	Kita "Villa Kunterbunt" Karl-Liebknecht-Str. 5a 06809 Sandersdorf-Brehna	Stadt Sandersdorf-Brehna Bahnhofstr. 2 06792 Sandersdorf-Brehna
5	Kita "Villa Kunterbunt" Paschlebener Str. 181 06386 Osternienburger Land	Werkstatt für Bildung und Begegnung e.V. – Osternienburg Ernst-Thälmann-Straße 12 a 06386 Osternienburger Land
6	Heilpäd. Tagesstätte "Piratennest" Am Schützenplatz 3 04509 Delitzsch	Sozial- und Beschäftigungszentrum Delitzsch gGmbH
7	Katholische Kindertageseinrichtung "St. Josef" Röhrenstraße 6a 06749 Bitterfeld-Wolfen	Katholische Kirchengemeinde Heilige-Familie Bitterfeld Röhrenstraße 2 06749 Bitterfeld-Wolfen
8	Kita "Fuhnewichtel" Gerhard-Hauptmann-Straße 06766 Bitterfeld-Wolfen	Stadt Bitterfeld-Wolfen Rathausplatz 1 06766 Bitterfeld-Wolfen
9	Kita "Farbkleck's" An der Kuschelburg 3 06766 Bitterfeld-Wolfen	Lebenshilfswerk Anhalt gGmbH
10	Kita "Borstel" Badstr. 2 06792 Sandersdorf-Brehna	Stadt Sandersdorf-Brehna Bahnhofstr. 2 06792 Sandersdorf-Brehna
11	Kita "Buratino" Albert-Schweitzer-Str. 13 06766 Bitterfeld-Wolfen	Stadt Bitterfeld-Wolfen Rathausplatz 1 06766 Bitterfeld-Wolfen
12	Kita "Spielhaus" Dorfbreite 14 06386 Osternienburger Land	Gemeinde Osternienburger Land Rudolf-Breitscheid-Str. 32e 06386 Osternienburger Land
13	Kita "Spatzennest" Am Hain 11 06773 Gräfenhainichen	
14	Integrative Kita "Glückspilz" Ring der Chemiearbeiter 66 06792 Sandersdorf-Brehna	Stadt Sandersdorf-Brehna Bahnhofstr. 2 06792 Sandersdorf-Brehna

15	"Kinderland am Seegarten" Niesauer Weg 1 06779 Raguhn-Jeßnitz	Stadt Raguhn-Jeßnitz Rathausstr. 16 06779 Raguhn-Jeßnitz
16	Kita "Rotkäppchen" Heideloher Straße 2 06766 Bitterfeld-Wolfen	AWO-Kreisverband Bitterfeld e.V. Friedensstraße 2 06749 Bitterfeld-Wolfen
17	Kita "Kuschelburg" Straße an der Kuschelburg 5 06766 Bitterfeld-Wolfen	Lebenshilfe Wolfen e.V. Leipziger Str. 4 06766 Bitterfeld-Wolfen
18	Kita "Knirpsenland" Schreberstraße 15 06749 Bitterfeld-Wolfen	Trägerwerk Soziale Dienste Sachsen-Anhalt
19	Kita "Villa Sonnenkäfer" Ignatz-Strooff-Straße 06749 Bitterfeld-Wolfen	Stadt Bitterfeld-Wolfen Rathausplatz 1 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen
20	Kita "Nesthäkchen" Steubenstraße 11a 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	EJF
21	Kreativkindergarten des SKZ Delitzsch Kosebruchweg 14 04509 Delitzsch	
22	Kita "Pflingstanger" Pflingstanger 2 06792 Sandersdorf-Brehna	Stadt Sandersdorf-Brehna Bahnhofstr. 2 06792 Sandersdorf-Brehna
23	Kita "Dürener Spatzennest" Saarstraße 2 06749 Bitterfeld-Wolfen	Lebenshilfswerk Anhalt gGmbH
24	Kita "Pumuckl" Alte Str. 41 06766 Bitterfeld-Wolfen	Stadt Bitterfeld-Wolfen Rathausplatz 1 06766 Bitterfeld-Wolfen
25	DRK-Kindertageseinrichtung "Schönwölkau" Platz der Jugend 7 04509 Schönwölkau	DRK KV Delitzsch
26	Kita "Pusteblume" Triftweg 27 06766 Bitterfeld-Wolfen	Stadt Bitterfeld-Wolfen Rathausplatz 1 06766 Bitterfeld-Wolfen
27	Kita "Rotkäppchen" Hohe Str. 11 06780 Zörbig	Stadt Zörbig Markt 12 06780 Zörbig
28	Kita "Sonnenschein" Zscherndorfer Str. 9 06792 Sandersdorf-Brehna OT Ramsin	Stadt Sandersdorf-Brehna Bahnhofstr. 2 06792 Sandersdorf-Brehna
29	Kita "Spatzennest" Pestalozzistr. 7 06766 Bitterfeld-Wolfen	AWO Kreisverband Nordsachsen e.V. Sandstr. 5 04849 Bad Düben
30	Kita "Heidestrolche" Straße des Friedens 5 06774 Muldestausee	Gemeinde Muldestausee Neuwerk 3 06774 Muldestausee
31	Kita "Wasserflöhe" Hauptstr. 10 06800 Raguhn-Jeßnitz	Stadt Raguhn-Jeßnitz Rathausstr. 16 06779 Raguhn-Jeßnitz
32	Kindertagesstätte "Buratino" Winkel 9 06193 Stadt Wettin-Löbejün	Stadt Wettin-Löbejün Markt 1 06193 Wettin-Löbejün

33	Kita "Erlebnisbaum" Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 13a 06366 Köthen (Anhalt)	Stadt Köthen (Anhalt) Marktstraße 1-3 06366 Köthen (Anhalt)
34	Kita "Max und Moritz" Schulstraße 15 06792 Sandersdorf-Brehna	Stadt Sandersdorf-Brehna Bahnhofstr. 2 06792 Sandersdorf-Brehna
35	Kita "Zwergenland" Schrebergartenstr. 10a 06803 Bitterfeld-Wolfen	AWO-Kreisverband Bitterfeld e.V. Friedensstraße 2 06749 Bitterfeld-Wolfen
36	Kita "Am Park" Am Schützenplatz 5 04509 Delitzsch	Volkssolidarität Kreisverband Nordsachsen e.V.
37	Integrative Kita "Zum Knirpsentreff Amtsmühlenweg 50 39261 Zerbst/Anhalt	Stadt Zerbst (Anhalt)
38	Tagespflege "Glückskinder" Stauffenbergstraße 7 04509 Delitzsch	
39	Kita "Haus Regenbogen" Ernst-Thälmann-Straße 12a 06386 Osterrieniburger Land	WBB Ernst-Thälmann-Straße 12a 06386 Osterrieniburger Land

Übersicht Praktikumsbetriebe Schuljahr 2022/23

Schulform: Berufsfachschule, die zum beruflichen Abschluss führt

Fachrichtung: Kosmetik

1	Kosmetik und Fußpflegestudio Susanne Ludwig	Hauptstraße 03 06792 Sandersdorf-Brehna
2	Medical Beauty Lounge Sandra Rosenthal	Ackerstraße 6a 06842 Dessau - Roßlau
3	Salon Annalena Rothe	Friedersdorfer Straße 20 06774 Muldestausee
4	Leibert Kosmetik	Frau Leibert Töpfergasse 5 04509 Delitzsch
5	Lee Nails	Dessauer Str. 81 06749 Bitterfeld - Wolfen
6	Kosmetiksalon Kühn	Brandenburgerstr. 9 06749 Bitterfeld - Wolfen
7	Kosmetikstudio Bianca Lindt	Markt 9 06780 Zörbig
8	Wellness Oase Beauty Skin	Damaschkestraße 2 04509 Delitzsch

Übersicht Praktikumsbetriebe Schuljahr 2022/23

Schulform: Berufsvorbereitungsjahr

Berufsbereich: alle

1	Arabiske "Bistro"	Schalaunische Straße 3 06366 Köthen (Anhalt)
2	Zahnärztin B.Göthe	Bahnhofstraße 5 06766 Bitterfeld-Wolfen
3	Little John Bikes GmbH	Bismarckstraße 45 06749 Bitterfeld-Wolfen
4	SV Lokomotive Güterglück e.V.	Fritz Brandt Straße 3 39264 Güterglück
5	Dirk Rossmann	Burgstraße 13-15 06749 Bitterfeld-Wolfen
6	Massivbau Siebentausend GmbH	Siebenhausen 30 06766 Bitterfeld-Wolfen
7	Petri Malermeister GmbH	Leipziger Straße 134 06766 Bitterfeld-Wolfen
8	Fa. Matthias Wunsch Maurer Betonmeister GmbH	K. Marx-Straße 38 06774 Muldestausee
9	Thomas Acker e.K.	Platz des Friedens 10 06792 Sandersdorf-Brehna
10	NP Markt	Straße der Neuen Zeit 11 06792 Sandersdorf-Brehna
11	Kath. Altenpflegeheim St. Marien	Röhrenstraße 4 06749 Bitterfeld-Wolfen
12	APH e.G. Hinsdorf GbR	Köthener Str. 12 06386 Südliches Anhalt
13	TSL GmbH	Köthener Straße 11 06369 Weißandt-Gölzau
14	TSK Truck Service GmbH	Dessauer Str. 10 06366 Köthen (Anhalt) (Anhalt)
15	Baumarkt Globus Fachmärkte GmbH & Co. KG	Schlagbreite 43 06842 Dessau-Roßlau
16	Hof Pfaffendorf „Stefan Meurer“	Pfaffendorfer Str. 14 06388 Südliches Anhalt
17	Hammer Fachmarkt für Heimaustattung GmbH	Langefelderstraße 13 06366 Köthen (Anhalt)
18	St. Johannis GmbH, Wohngruppe „Storchennest“	Lange Str. 43 06366 Köthen (Anhalt)
19	Hotel Anhalt GmbH	Ludwigstraße 53 06366 Köthen (Anhalt)
20	Garten- und Kommunaltechnik, Eike Uhlendorf	Hauptstraße 1a 06386 Quellendorf
21	Claus Werbung und Design	Lange Straße 53 06780 Zörbig
22	B 1 Discount Baumarkt	Bismarckstraße 39 06749 Bitterfeld-Wolfen
23	Kita "Benjamin Blümchen"	Käsperrstr. 26 39261 Zerbst/Anhalt

24	KIK Textil und Non-Food GmbH	Brehnaer Straße 34 06749 Bitterfeld-Wolfen
25	OBI Baumarkt	Brehnaer Str. 34 06749 Bitterfeld-Wolfen
26	Otto Grimm GmbH & Co. KG	Mühlenweg 1 06749 Bitterfeld-Wolfen
27	sina Mobiltechnik & Service GmbH	Zörbiger Straße 55 06749 Bitterfeld-Wolfen
28	Großkopf Tischlereibetrieb GmbH & Co.KG	Damaschkeweg 18 06366 Köthen (Anhalt)
29	Euronics Lux Team GmbH	Merziener Straße 17 06366 Köthen (Anhalt)
30	Vetter GmbH	Hinsdorfer Weg 1 06780 Zörbig
31	Siebenhausener Lackier GmbH	Siebenhausen 57 06766 Bitterfeld-Wolfen
32	Drechsler Dienstleistungen	Lange Straße 30 06809 Sandersdorf Brehna
33	Kita "Bergmännchen"	Schulstraße 13a 06808 Bitterfeld-Wolfen
34	Kita "Bussi Bär"	Parkstraße 7 06749 Bitterfeld-Wolfen
35	REWE Markus Labod oHG	Dessauer Straße 51 06862 Dessau-Roßlau
36	Elektro-Dietrich	Zörbiger Straße 06749 Bitterfeld-Wolfen
37	REWE Supermarkt	Brehnaer Straße 34g 06749 Bitterfeld-Wolfen
38	Veit Backparadies	Bismarckstr. 23 06749 Bitterfeld-Wolfen
39	TAKKO	Anhaltstr. 72 06749 Bitterfeld-Wolfen
40	KiK Filiale Bitterfeld	Friedensstraße 2 06749 Bitterfeld-Wolfen
41	Otto Grimm Autohaus	Zörbiger Straße 2 06749 Bitterfeld-Wolfen
42	An- und Verkauf Udo Köckeritz	Ratswall 2 06749 Bitterfeld-Wolfen
43	Pferdehof Radegast	Zörbiger 1 06369 Zörbig
44	Toom-Baumarkt	Coswiger Straße 1 39261 Zerbst
45	Kita Pfingstanger	Pfingstanger 2a 06792 Sandersdorf-Brehna
46	Kinderland 2000	Kirchstraße 1d 06780 Stumsdorf
47	MARDIN Döner&Pizzahaus	Dürener Straße 30 06749 Bitterfeld-Wolfen
48	Handelshof Bitterfeld	An den Rohrwerken 8 06749 Bitterfeld-Wolfen

49	Cobb Germany Avimex GmbH	Feldstraße 5 06388 Baasdorf
50	Großwäscherei Bitterfeld	Marienstraße 3 06749 Bitterfeld-Wolfen
51	Restaurant "Milano"	Bismarckstraße 26 06749 Bitterfeld-Wolfen
52	Toom Baumarkt	Coswiger Str. 1 39261 Zerbst/Anhalt
53	Eigenbetrieb Stadthof Bitterfeld-Wolfen	Am Mühlenfeld 7 06766 Bitterfeld-Wolfen
54	Takko-Fashion	Anhaltstraße 72 06749 Bitterfeld-Wolfen
55	Raiffeisenmarkt Zörbig	Radegaster Straße 61a 06780 Zörbig
56	Kindertagesstätte "Sonnenreich"	Crüchernerstr. 8 06386 Osternienburger Land
57	Gemüseanbaubetrieb Udo Weiß	Lindauer Str. 57 39261 Zerbst
58	Pro Civitate g.GmbH Wohnpark Carlsfeld	Carsfeld 2 06796 Sandersdorf-Brehna
59	RK Computer Ralf König	Magdeburger Str. 19 06366 Köthen (Anhalt)
60	VHS-Bildungswerk GmbH	Hinsdorfer Str. 8 06366 Köthen (Anhalt)
61	Tierschutzverein Köthen (Anhalt)	Fasanerie 2 06366 Köthen (Anhalt)
62	NP Markt	Edderitzer Str. 8 06366 Köthen (Anhalt)
63	Getränkehandel Heike Haake	Weberstr. 17 06385 Aken
64	Dr. med. Thomas Göthe Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Karl Marx Str. 12 06766 Bitterfeld-Wolfen
65	Studentenwerk Halle Kindertagesstätte A. Hartmann	Bernburger Str. 18 06366 Köthen (Anhalt)
66	Dilan-Döner	Weintraubenstr. 23 06366 Köthen (Anhalt)
67	Seniorenresidenz "Haus Sonne"	Anhaltische Str. 11 06366 Köthen (Anhalt)
68	ALDI GmbH & Co. KG	Comeniusstr. 38 06766 Bitterfeld-Wolfen
69	AWO Soziale Dienste Sachsen-Anhalt	Dessauer Landstraße 54 06385 Aken/Elbe
70	BBN GmbH	Puschkinstr. 21a 06388 Südliches Anhalt
71	Quality Hotel Country Park	Thiemendorfer Mark 2 06796 Sandersdorf-Brehna
72	Figaro Bitterfeld GmbH	Zörbiger Straße 20 06749 Bitterfeld-Wolfen

73	Kinder- und Jugendklub Zörbig	Radegaster Straße 2 06780 Zörbig
74	Katholische Kindertageseinrichtung	Röhrenstraße 6a 06749 Bitterfeld-Wolfen
75	Klk GmbH	Brehnaer Straße 34 06749 Bitterfeld-Wolfen
76	Kosmetik- und Fußpflege	Thiemendorfer Straße 6 06796 Sandersdorf-Brehna
77	Lebenshilfe gGmbH	Wattrelos-Ring 9 06366 Köthen (Anhalt)
78	Lebensmittel Karin Hoffmann	Am Wasserturm 53 06366 Köthen (Anhalt)
79	Mäc Geiz Handelsgesellschaft mbH	Markt 6 06749 Bitterfeld-Wolfen
80	Netto Marken-Discount	Leopoldstr. 64-66 06366 Köthen (Anhalt)
81	NORMA Lebensmittelbetrieb Stiftung	Jahnstraße 10 06388 Südliches Anhalt
82	NP-Markt	Kastanienallee 5 39261 Zerbst/Anhalt
83	Dipl-vet.-med. Lutz Brinkmann	Susigkei Straße 1 06385 Aken/Elbe
84	Trend zoocenter	Langefelder Str. 25 f-g 06366 Köthen (Anhalt)
85	EDEKA Center Stenschke	Langefelder Straße 8 06366 Köthen (Anhalt)
86	Be my Tea	Weintraubenstraße 11 06366 Köthen (Anhalt)
87	hilzinger GmbH Fenster und Türen	Gnetscher Straße 8 06369 Weißandt-Gölzau
88	1//2 Autoservice Hahn	Luisenstr. 3 06366 Köthen (Anhalt)
89	Pflegeheim Köthen	Lindenstr. 10 06366 Köthen (Anhalt)
90	Lars Wenzel Autolackiererei	Dessauer Str. 1 06385 Aken (Elbe)

Übersicht Praktikumsbetriebe einschließlich Träger Schuljahr 2022/23

Schulform: Fachschule Sozialwesen

Fachrichtung: Sozialpädagogik / Erzieherausbildung

1.	Praktikumsbetrieb mit Anschrift	Träger der Einrichtung mit Anschrift
2.	Kinderhort am Roten Turm An der Schule 8b 06774 Muldestausee	Gemeinde Muldestausee Neuwerk 3 06774 Muldestausee
3.	Kita Kinderland (Hort) Südstraße 1c-d 06849 Dessau-Roßlau	DEKita Antoinettenstraße 37 06844 Dessau-Roßlau
4.	Ev. Kindergarten Sonnenkäfer Rodleben Schulstraße 1 0681 Dessau-Roßlau	Ev. Regionalpfarramt Roßlau Große Marktstraße 9 06862 Dessau-Roß
5.	Kita Sonnenschein Ernst-Thälmann-Straße 37a 06388 Südliches Anhalt	Stadt Südliches Anhalt - Weißenfels-Gölkau Hauptstraße 31 06369 Südliches Anhalt
6.	Hort Edderitz Schulstraße 1 06388 Südliches Anhalt	Stadt Südliches Anhalt - Weißenfels-Gölkau Hauptstraße 31 06369 Südliches Anhalt
7.	Kita Knirpsenland Schreberstr. 15 06749 Bitterfeld-Wolfen	TWSD Sachsen-Anhalt GmbH Merseburger Straße 237 06130 Halle (Saale)
8.	Evangelische Kita "Regenbogen" Wilhelm Pieck-Str. 16 06773 Gräfenhainichen	Pfarramt - Kirche-Gräfenhainichen Kirchplatz 3 06773 Gräfenhainichen
9.	Kita "Spielhaus" Dorfbreite 14 06386 Osternienburger	Gemeinde Osternienburger Land Rudolf-Breitscheid-Str. 32e 06386 Osternienburger Land
10.	Kita Fuhnewichtel Wolfen Gerhart-Hauptmann-Straße 23 b 06766 Bitterfeld-Wolfen	Stadt Bitterfeld-Wolfen Rathausplatz 1 06766 Bitterfeld-Wolfen
11.	Kita An der Fuhne Wolfen Gerhart-Hauptmann-Straße 23 b 06766 Bitterfeld-Wolfen	Stadt Bitterfeld-Wolfen Rathausplatz 1 06766 Bitterfeld-Wolfen
12.	Haus Wichern Goethestr. 40 06766 Bitterfeld-Wolfen	Diakonieverein e.V. Lützowweg 1 06766 Bitterfeld-Wolfen
13.	Kita Pfingstanger Am Pfingstanger 06792 Sandersdorf-Brehna	Stadt Sandersdorf-Brehna Bahnhofstr. 2 06792 Sandersdorf-Brehna
14.	Kita Pauli Alte Schulstraße 3 06780 Zörbig	Stadt Zörbig Markt 12 06780 Zörbig
15.	Hort Löberitz Straße der Jugend 3 06780 Zörbig	Stadt Zörbig Markt 12 06780 Zörbig
16.	Katholische Kita Sankt Anna Lohmannstr. 28 06366 Köthen (Anhalt)	Katholisches Pfarrei St. Maria Springstr. 34 03496 Köthen (Anhalt)

17.	Katholische Kindertageseinrichtung St Joseph Röhrenstraße 6a 06749 Bitterfeld-Wolfen	Katholische Kirchengemeinde Heilige-Familie Röhrenstraße 2 06749 Bitterfeld-Wolfen
18.	Kinder- und Jugendhaus Krosigk Am Turm 6 06193 Petersberg	Gemeinde Petersberg Götschetalstraße 15 06193 Petersberg
19.	Kinder- und Jugenddorf Hans-Klein GmbH & Co KG Insel 84c 06420 Könnern	Kinder- und Jugenddorf Hans Klein GmbH & Co KG Insel 84c 06420 Könnern
20.	Kita "Spatzennest" Am Turm 7 06193 Petersberg	Gemeinde Petersberg Götschetalstraße 15 06193 Petersberg
21.	Hort Greppin Neue Straße 32 06749 Bitterfeld-Wolfen, OT Greppin	AWO Kreisverband e.V. Bitterfeld-Wolfen Fritz-Weineck-Straße 12 06766 Bitterfeld-Wolfen
22.	Campus KIDs Bunsenstraße 1a 06766 Bitterfeld-Wolfen	AWO Kreisverband e.V. Fritz-Weineck-Straße 12 06766 Bitterfeld-Wolfen
23.	Kita "Borstel" Badstr. 2 06792 Sandersdorf-Brehna	Stadt Sandersdorf-Brehna Bahnhofstr. 2 06792 Sandersdorf-Brehna
24.	Kita "Buratino" F.-L.-Jahn-Str. 13a 06366 Köthen (Anhalt)	Stadtverwaltung Köthen Markt 1-3 06366 Köthen (Anhalt)
25.	Hort "Anhaltsiedlung" Steubenstraße 5 06749 Bitterfeld-Wolfen	Stadt Bitterfeld-Wolfen Rathausplatz 1 06766 Bitterfeld-Wolfen
26.	Städtische Kindertagesstätte Sonnenschein Schlossstraße 32 04509 Delitzsch	Stadt Delitzsch Schlossstraße 30 04509 Delitzsch
27.	Mutter-Vater-Kind WG Horizont Sausedlitzer Straße 3 04509 Löbnitz	Soziokulturelles Zentrum e. V. Kosebruchweg 14 04509 Delitzsch
28.	Sankt Franziskus Kita Dübener Str. 71 04509 Delitzsch	Katholische Pfarrei St. Klara Delitzsch Lindenstr. 4 04509 Delitzsch
29.	Kita und Hort Sonnenschein Biendorf Friedhofstraße 38 06406 Bernburg (Saale)	Stadt Bernburg (Saale) Amt für Kinder- und Jugendförderung Schlossgartenstraße 16 06406 Bernburg (Saale)
30.	Hort Biberburg Bad Düben Schmiedeberger Straße 13a 04849 Bad Düben	AWO Nordsachsen Kreisverband e.V. Sandstraße 5 04849 Bad Düben
31.	Kita "Wirbelwind" Falkenberger Straße 3 04849 Pressel	AWO Nordsachsen Kreisverband e.V. Sandstraße 5 04849 Bad Düben
32.	Integrative Kita "Glückspilz" Ring der Chemiearbeiter 66 06792 Sandersdorf-Brehna	Stadt Sandersdorf-Brehna Bahnhofstr. 2 06792 Sandersdorf-Brehna
33.	Kindertagesstätte "A. Hartmann" Bernburger Straße 16 06366 Köthen (Anhalt)	Studentenwerk Halle Wolfgang-Langenbeck-Straße 5 06120 Halle (Saale)

34.	Kita "Heidestrolche" Straße des Friedens 5 06774 Muldestausee	Gemeinde Muldestausee Neuwerk 3 06774 Muldestausee
35.	Kita "Kuschelburg" Straße an der Kuschelburg 5 06766 Bitterfeld-Wolfen	Lebenshilfe Wolfen e.V. Leipziger Str. 4 06766 Bitterfeld-Wolfen
36.	Kita "Löwenzahn" Rosa-Luxemburg-Str. 9 06366 Köthen (Anhalt)	Stadtverwaltung Köthen Markt 1-3 06366 Köthen (Anhalt)
37.	Kita "Mauz und Hoppel" Radegaster Straße 16 06369 Südliches-Anhalt	Stadt Südliches Anhalt Hauptstr. 31 06369 Südliches-Anhalt
38.	Hort Muldenstein Friedersdorfer Str.22 06774 Muldestausee	Gemeinde Muldestausee Neuwerk 3 06774 Muldestausee
39.	Kita Wiesenzwerge Wiesenweg 4 a 06774 Muldestausee	Gemeinde Muldestausee Neuwerk 3 06774 Muldestausee
40.	Kita "Pfingstanger" Am Pfingstanger 2 06792 Sandersdorf-Brehna	Stadt Sandersdorf-Brehna Bahnhofstr. 2 06792 Sandersdorf-Brehna
41.	Kita "Pittiplatsch" Dessauer Landstraße 33 06385 Aken (Elbe)	Stadt Aken Markt 11 06385 Aken (Elbe)
42.	Integrative Tageseinrichtung im Kribbel-Krabbel – Käferhaus Friedrich-Ebert-Straße 26 a 06773 Gräfenhainichen	Verwaltungsgemeinschaft " Tor zur Dübener Heide" / Stadt Gräfenhainichen Markt 1 06773 Gräfenhainichen
43.	Hort " Kinderspaß" Lindenallee 5 06773 Gräfenhainichen	Verwaltungsgemeinschaft " Tor zur Dübener Heide" / Stadt Gräfenhainichen Markt 1 06773 Gräfenhainichen
44.	Kinderwohngruppe Coppi Liebknechtstraße 61 06405 Bernburg	Kids e.V. Augustusstraße 21 06405 Bernburg
45.	Kita " Albert Schweitzer" Goetheweg 4 06406 Bernburg	Kids e.V. Augustusstraße 21 06405 Bernburg
46.	Kita "Rotkäppchen" Hohe Str. 11 06780 Zörbig	Stadt Zörbig Markt 12 06780 Zörbig
47.	Kita "Villa Sonnenkäfer" Ignatz-Strooff-Str. 13 06749 Bitterfeld-Wolfen	Stadt Bitterfeld-Wolfen Rathausplatz 1 06766 Bitterfeld-Wolfen
48.	Kita und Hort Gänseblümchen Platz der Jugend 7 04509 Schönwölkau	DRK Kreisverband Delitzsch e.V. Eilenburger Straße 61 04509 Delitzsch
49.	Kita "Stauseewichtel" Schiffmühlenweg 19 06774 Muldestausee	Gemeinde Muldestausee Neuwerk 3 06774 Muldestausee
50.	Grundschule "Johann-Friedrich-Naumann" Schulstraße 1-3 06366 Köthen	Stadtverwaltung Köthen Markt 1-3 06366 Köthen (Anhalt)

51.	Hort "Villa Kunterbunt" Lindenstraße 10 06862 Dessau-Roßlau	TWSD Sachsen-Anhalt GmbH Merseburger Straße 237 06130 Halle (Saale)
52.	Kita "Wasserflöhe" Hauptstr. 10 06800 Raguhn-Jeßnitz	Stadt Raguhn-Jeßnitz Rathausstr. 16 06779 Raguhn-Jeßnitz
53.	Kindertagesstätte "Zerbster Strolch" Breitestein 76 39261 Zerbst/Anhalt	Volkssolidarität Leipziger Straße 16 39112 Magdeburg
54.	Kita "Max und Moritz" Schulstraße 15 06792 Sandersdorf-Brehna	Stadt Sandersdorf-Brehna Bahnhofstr. 2 06792 Sandersdorf-Brehna
55.	Kita "Spatzennest" Am Weinberg 1 39264 Garitz	Volkssolidarität Familien- Kinder- und Jugendwerk gGmbH Sachsen – Anhalt Leipziger Straße 16 39112 Magdeburg
56.	Astrid Lindgren GS Amtsmühlenweg 38 39261 Zerbst/Anhalt	Stadt Zerbst Schlossfreiheit 12 39261 Zerbst
57.	Hort Brehna Pestalozzistraße 3 06796 Sandersdorf-Brehna	Stadt Sandersdorf-Brehna Bahnhofstr. 2 06792 Sandersdorf-Brehna
58.	Kita "Villa Kunterbunt" Karl- Liebknecht-Str. 5a 06809 Sandersdorf-Brehna	Stadt Sandersdorf-Brehna Bahnhofstr. 2 06792 Sandersdorf-Brehna
59.	Kita "Pünktchen" Straße der Jugend 3 06780 Zörbig	Stadt Zörbig Markt 12 06780 Zörbig
60.	Kita "Burggespenster" Kajenbreite 2 39264 Lindau	Stadt Zerbst Schlossfreiheit 12 39261 Zerbst
61.	Tagesgruppe Hohenlepte Zerbster Straße 9a 39264 Hohenlepte	PSW GmbH Kinder- und Jugendhilfe Zerbster Straße 9a 39264 Hohenlepte
62.	Kita Erlebnisbaum Friedrich-Ludwig-Jahn- Str. 13a 06366 Köthen	Stadtverwaltung Köthen Markt 1-3 06366 Köthen (Anhalt)
63.	Kinder- und Jugendhaus Krosigk Am Turm 6 06193 Petersberg	AWO Saalekreis Dieskauer Straße 2a 06184 Kabelsketal
64.	Kita und Hort "Radleschen" Schleesener Str. 9 06901 Kemberg	Stadt Kemberg Burgstr. 5 06901 Kemberg
65.	Kinderwohngruppe Vogelnest Kirchstraße 1a 06366 Köthen	BVIK gGmbH Kirchstraße 1A 06366 Köthen (Anhalt)
66.	Kita Bussi Bär Auguststraße 20 06405 Bernburg	Kids e.V. Augustusstraße 2106405 Bernburg
67.	Kita "Rotkäppchen" Heideloher Str. 2 06766 Thalheim	AWO Kreisverband Bitterfeld e. V. Friedensstraße 2 06749 Bitterfeld-Wolfen

68.	Tageswohngruppe Ring der Bauarbeiter 4 06766 Bitterfeld-Wolfen	AWO Kreisverband Bitterfeld e. V. Friedensstraße 2 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld
69.	Kleinsteinrichtung Dessau Bodenstraße 19 06846 Dessau-Roßlau	Paritätische Regionalstelle Mitte Ost Humperdinckstraße 5 06844 Dessau-Roßlau
70.	Kita Pumuckl Alte Schulstraße 41 06766 Bitterfeld Wolfen	ASB Halle Bitterfeld – Regionalverband Hordorfer Str. 5 06112 Halle (Saale)
71.	Hort "Zwergenkolonie" Golpaer Straße 1 06772 Gräfenhainichen	Verwaltungsgemeinschaft "Tor zur Dübener Heide" / Stadt Gräfenhainichen Markt 1 06773 Gräfenhainichen
72.	Hort Schlumpfhausen Merbitz Löbejüner Straße 13 06193 Wettin Löbejün	Stadt Wettin-Löbejün Markt 1 06193 Wettin-Löbejün
73.	Kita "Villa Naseweis" Merbitzer Weg 6 06193 Wettin-Löbejün	Stadt Wettin-Löbejün Markt 1 06193 Wettin-Löbejün
74.	Kita "Bergmännchen" Schulstraße 13a 06808 Bitterfeld-Wolfen	Trägerschaft der Lebenshilfewerk Anhalt gGmbH Leipziger Str. 24 06766 Bitterfeld-Wolfen
75.	Kita Zwergenland Schrebergartenstraße 10a 06803 Bitterfeld-Wolfen	AWO Kreisverband e.V. Friedensstraße 3 06749 Bitterfeld-Wolfen
76.	Kita "Wasserflöhe" Hauptstraße 9-10 06800 Raguhn-Jeßnitz	Stadt Raguhn-Jeßnitz Rathausstr. 16 06779 Raguhn-Jeßnitz
77.	Hort GS Raguhn Am Markt 1 06779 Raguhn-Jeßnitz	Stadt Raguhn-Jeßnitz Rathausstr. 16 06779 Raguhn-Jeßnitz
78.	Hort "Evangelische GS" Windmühlenweg 4 06766 Bitterfeld-Wolfen	Diakonieverein e. V. Bitterfeld - Wolfen - Gräfenhainichen Lützowweg 1 06766 Bitterfeld-Wolfen
79.	Evangelische Kita "Christopherushaus" Raguhner Schleife 06766 Bitterfeld-Wolfen	Diakonieverein e. V. Bitterfeld - Wolfen - Gräfenhainichen Lützowweg 1 06766 Bitterfeld-Wolfen

Übersicht Praktikumsbetriebe Schuljahr 2022/23

Schulform: einjährige Berufsfachschule, die zum Realschulabschluss führt

Fachrichtung: Technik

1	Autohaus Hafermalz Inh. Andreas Hafermalz	Bernhard-Kellermann-Straße 4 06366 Köthen (Anhalt)
2	Kremer GmbH Entsorgung & Recycling	Ringstraße 1 06369 Löbnitz an der Linde
3	ATU Autoteile Unger GmbH & Co.KG	Langenfelder Straße 17 06366 Köthen (Anhalt)
4	Gussek Fensterbau	Würflauer Weg 13 06386 Osternienburger Land
5	Hagebau Centrum GmbH & Co. KG	Elsdorfer Weg 2 06366 Köthen (Anhalt)
6	Tischlerei Diener	Dorfstr. 70 06388 Maasdorf
7	Hausmeisterservice	Dorfstr. 1 06369 Gnetsch
8	Lacufa DAW Köthen	Ratswall 11 06366 Köthen (Anhalt)
9	Autohaus Kranz & Partner mobile	Kastanienplatz 5 06369 Großwülknitz
10	Peter Lifka Fahrzeug Service	Dessauer Straße 22a 06366 Köthen (Anhalt)
11	Trockenbau Innenausbau Mozdanowski	Luisenstraße 3 06366 Köthen (Anhalt)
12	Baubedarf Parzich	Bahnhofstr. 41 06385 Aken/Elbe
13	Raiffeisenmarkt Warengenossenschaft	Kaiserstr. 06385 Aken/Elbe
14	Raiffelsen Warengenossenschaft	Dr.-Krause-Str.33 06366 Köthen (Anhalt)
15	Raiffeisen Warengenossenschaft	Köthener Str. 39 06388 Gröbzig
16	REPO Markt Zerbst	Kirschallee 3 39261 Zerbst
17	Toom Baumarkt GmbH	Langefelder Str. 8 06366 Köthen (Anhalt)
18	TSK Truck Service Köthen GmbH	Dessauer Straße 104 06366 Köthen (Anhalt)

Übersicht Praktikumsbetriebe Schuljahr 2022/23

Schulform: einjährige Berufsfachschule, die zum Realschulabschluss führt

Fachrichtung: Sozialpflege

1	Pro Civitate Seniorenenzentrum	Bismarckstr. 53 06749 Bitterfeld-Wolfen,
2	Katholisches Seniorenpflegeheim St. Elisabeth Köthen	Wallstraße 27 06366 Köthen (Anhalt)
3	Pflegeheim Binnengärten GmbH	Walther-Rathenau-Str. 68 06749 Bitterfeld-Wolfen
4	Pflegezentrum Fuhneaeu GmbH	Könnergische Str. 5c 06388 Gröbzig
5	Praxis für Nervenheilkunde Hettrich	Bismarckstr. 25a 06749 Bitterfeld-Wolfen
6	Mobile Pflege Alexander Lezius	Holländerweg 11 06366 Köthen (Anhalt)
7	Volkssolidarität Kreisverband Köthen e. V.	Brunnenstraße 37 06366 Köthen (Anhalt)
8	Physiotherapie Matysiak	Dr. Krause-Str. 40 06366 Köthen (Anhalt)

Übersicht Praktikumsbetriebe einschließlich Träger Schuljahr 2022/23

Schulform: Zweijährige Fachoberschule

Fachrichtung: Gestaltung

	Praktikumsbetrieb mit Anschrift	Träger der Einrichtung mit Anschrift
1	MIGAS-WERBUNG - The fantasy factory Straße der Befreiung 110 06886 Lutherstadt Wittenberg	
2	Werbeatelier Thiele Bahnhofstraße 1-2 06366 Köthen/Anhalt	
3	Druckerei Michelmann Dessauer Straße 72 06886 Lutherstadt Wittenberg	
4	Moonlight WERBUNG Walther-Rathenau-Straße 14 06749 Bitterfeld-Wolfen	
5	Panorama Werbe GmbH Pappelgrund 2 06847 Dessau-Roßlau	
6	Hort Raguhn Markt 1 06779 Raguhn-Jeßnitz	Stadt Raguhn-Jeßnitz Rathausstraße 16 06779 Raguhn-Jeßnitz
7	Blumen Gala Pfortenstraße 12 06773 Gräfenhainichen	
8	Claus Werbung & Design Lange Straße 55 06780 Zörbig	
9	Atelier Hafermalz Luisenstraße 3A 06366 Köthen	
10	Blumen & mehr Wallstraße 7 06366 Köthen	
11	RWG Köthen-Bernburg mbH Dr.-Krause-Straße 33 06366 Köthen	
12	Anhaltisches Theater Dessau Friedensplatz 1a 06844 Dessau-Roßlau	
13	Vielfalt von Herzen Am Wasserturm 53 06366 Köthen	
14	Designstudio Kreativ Jürgenweg 41 06336 Köthen	
15	Blumen Ebeling Bismarckstraße 39 06749 Bitterfeld	

16	Grundschule Steinfurth Straße der Chemiearbeiter 1 06766 Bitterfeld-Wolfen	
----	--	--

Übersicht Praktikumsbetriebe Schuljahr 2022/23

Schulform: Zweijährige Fachoberschule

Fachrichtung: Technik

1	MM Autoservice	Neustädter Platz 11 06366 Köthen (Anhalt)
2	DAW SE Werk Köthen	Augustenstraße 46 06366 Köthen (Anhalt)
3	ISM Energy GmbH	Röhrenstraße 75 06749 Bitterfeld-Wolfen
4	Auto - Paulik	Gartenstraße 74 06779 Raguhn-Jeßnitz
5	TAK	Langenfelder Straße 23 06366 Köthen
6	Auto Pottel GmbH	Wittenberger Straße 9-13 06749 Bitterfeld-Wolfen
7	VKK Standardkessel Köthen GmbH	Holländerweg 21-23 06366 Köthen (Anhalt)
8	Netzgesellschaft Bitterfeld- Wolfen mbH	Steinfurther Straße 46 06766 Bitterfeld-Wolfen
9	Kranbau Köthen	Am Holländer Weg 5-7 06366 Köthen (Anhalt)
10	Autohaus Schandert	Thalheimer Straße 148 06766 Bitterfeld-Wolfen
11	Elektro Blümel	Bernsteinweg 6 06744 Muldestausee
12	BNZ Chemicals	PC Straße 1 06749 Bitterfeld-Wolfen
13	FED eDCP	Auf der Sonnenseite 1 06792 Sandersdorf-Brehna
14	ICL - IP Bitterfeld	Rudolph-Glauber-Straße 7 06749 Bitterfeld-Wolfen
15	allerdata IT	Pfaffengasse 6a 06886 Wittenberg
16	FR + IE Stahl- und Metallbau	Kirschallee 3 39261 Zerbst
17	CLAAS Vertriebsgesellschaft mbH	Köthener Strasse 8 06188 Landsberg
18	IDT Biologika	Am Pharmapark 06861 Dessau-Roßlau
19	Heraeus Quarzglas Bitterfeld	Heraeusstraße 06749 Bitterfeld-Wolfen
20	Texplast	Andresenstraße 5 06766 Bitterfeld-Wolfen
21	L&mit GmbH	Ritterstraße 32 04849 Bad Düben
22	Profol Harbke	Am Glüsig 2 39365 Harbke
23	PAMO Reparaturwerk	Hallesche Straße 29 06749 Bitterfeld- Wolfen

24	OTTO GRIMM GmbH	Zörbiger Straße 2 06749 Bitterfeld-Wolfen
25	Schraubenwerk Zerbst GmbH	Altbuchsland 22 39261 Zerbst
26	Elektro Diedrich GmbH	Zörbiger Strasse 40 06749 Bitterfeld-Wolfen

Übersicht Praktikumsbetriebe einschließlich Träger Schuljahr 2022/23

Schulform: Zweijährige Fachoberschule

Fachrichtung: Sozialwesen

	Praktikumsbetrieb mit Anschrift	Träger der Einrichtung mit Anschrift
1	Sekundarschule Völkerfreundschaft Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 20 06336 Köthen (Anhalt)	
2	BVIK gGmbH Kirchstraße 1a 06336 Köthen (Anhalt)	
3	Kita "Regenbogen" Dobritzer Straße 6 39264 Deltz	Volkssolidarität Kinder- Jugend- und Familienwerk g GmbH Leipziger Straße 16 39112 Magdeburg
4	Kinderland 2000 - Musisch-kreative KITA "ZwergeNland" Kirchstraße 1d 06780 Zörbig	
5	Kita Edderitz	Stadt Südliches Anhalt - Weißandt-Gölkau Hauptstraße 31 06369 Südliches Anhalt
6	Hort "Haus Regenbogen" Osternienburg Ernst-Thälmann-Str. 12a 06386 Osternienburger Land	
7	Grundschule "Wolfgang Ratke" Hugo-Junkers-Straße 19 06366 Köthen (Anhalt)	
8	Jugendzentrum Popcorn Bärteichpromenade 16 06336 Köthen (Anhalt)	Diakonie Köthen
9	Grundschule Löberitz Straße der Jugend 3a 06780 Zörbig OT Löberitz	Stadt Zörbig Markt 12 06780 Zörbig
10	Integrative Kita "Glückspilz" Ring der Chemiearbeiter 66 06792 Sandersdorf-Brehna	Stadt Sandersdorf-Brehna Bahnhofstr. 2 06792 Sandersdorf-Brehna
11	Kita "Max und Moritz" Schulstraße 15 06792 Sandersdorf-Brehna	Stadt Sandersdorf-Brehna Bahnhofstr. 2 06792 Sandersdorf-Brehna
12	Kita "Pfingstanger" Pfingstanger 4 06792 Sandersdorf	Stadt Sandersdorf-Brehna Bahnhofstr. 2 06792 Sandersdorf-Brehna
13	Kinder-und Jugendtreff OT Bitterfeld Blinnengärtenstraße 16 06749 Bitterfeld-Wolfen	
14	Hort der evangelischen Grundschule Windmühlenstraße 4 06766 Bitterfeld-Wolfen	

15	Kita "Heide" Heidestraße 22 39261 Zerbst	Volkssolidarität Kinder-, Jugend- und Familienwerk GmbH Sachsen-Anhalt
16	Integrative Kita "Kuschelburg" Straße an der Kuschelburg 5 06766 Bitterfeld-Wolfen	
17	Grundschule "Pestalozzi" Pestalozzistraße 3 06796 Sandersdorf-Brehna	
18	Hort der Grundschule "Pestalozzi" Pestalozzistraße 3 06796 Sandersdorf- Brehna	
19	Kita "Eichhörnchen" Am Park 5 06774 Muldestausee	
20	Kita "Sandmännchen" Michelner Straße 24 08390 Osternienbuger Land	
21	Cura Cordis Pflegekonzept GmbH Lieselotte-Rückert-Straße 32 06792 Sandersdorf-Brehna	
22	AWO Seniorencentrum Zerbst Friedrich-Naumann-Straße 2 39261 Zerbst	
23	Kita "Glückskinder" Am Sportplatz 39261 Güterglück	
24	Pro Civitate g GmbH Wohnstätte Wolfen Am alten Schulhof 7 06766 Bitterfeld-Wolfen	
25	Stadt-Apotheke Weintraubenstraße 12 06366 Köthen (Anhalt)	Inhaber Norbert Hoffmann
26	Physiotherapie am Mühlenteich Gärtnereiweg 14 06386 Osternienburger Land	
27	Kita "Villa Kunterbunt" Karl-Liebknecht-Straße 5a 06809 Sandersdorf- Brehna	
28	Hausarztpraxis Dipl. med. Frank Richter Zum Seitengraben 9 06774 Muldestausee	
29	Kita "Wasserflöhe" Hauptstraße 9-10 06800 Raguhn-Jeßnitz	
30	Stadt Zörbig Sachgebiet Zentrale Verwaltung Markt 12 06780 Zörbig	
31	Stiftungsschule "Friederike zu Anhalt" Dr.-John-Rittmeister-Str. 6 06406 Bernburg	
32	Grundschule Zörbig Kirchplatz 8	Stadt Zörbig Markt 12

	06780 Zörbig	06780 Zörbig
33	Deutscher Förderverein für Sanitätswesen e.V. Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 14a 06366 Köthen (Anhalt)	
34	Kita "Max und Moritz" Zörbig Viktor-Blüthgen-Str. 25 06780 Zörbig	Stadt Zörbig Markt 12 06780 Zörbig
35	Dr. med. M. Wieser Augustenstr. 101 06366 Köthen (Anhalt)	
36	Radiologische Gemeinschaftspraxis Niemegker Str. 1a 06749 Bitterfeld-Wolfen	
37	Physiotherapiepraxis "Physioeck" Friedensstr. 50 06749 Bitterfeld-Wolfen	
38	Gesundheitszentrum Bitterfeld-Wolfen gGmbH Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 2 06749 Bitterfeld-Wolfen	
39	Kindergarten "Guter Hirte" der Kirchgemeinde St. Jakob Bärteichpromenade 12b 06366 Köthen (Anhalt)	
40	Förderverein Gut Mößlitz e.V. Mößlitz Nr. 6 06780 Zörbig	
41	KITA "Pittiplatzsch" Dessauer Landstraße 33 06385 Aken	Stadt Aken Markt 11 06385 Aken
42	Helios Klinik Köthen GmbH Hallesche Straße 29 06366 Köthen (Anhalt)	
43	ABW am Bärplatz Ambulant Betreutes Wohnen Bärplatz 6/7 06366 Köthen (Anhalt)	
44	Praxis für Ergotherapie Saarstr. 12 06749 Bitterfeld-Wolfen	

Übersicht Praktikumsbetriebe einschließlich Träger Schuljahr 2022/23

Schulform: Zweijährige Fachoberschule

Fachrichtung: Verwaltung und Rechtspflege

	Praktikumsbetrieb mit Anschrift	Träger der Einrichtung mit Anschrift
1	Amtsgericht Köthen Friedhofstraße 48 06366 Köthen	
2	IHK Bildungszentrum Halle- Dessau GmbH Lange Gasse 3 06844 Dessau-Roßlau	
3	Gemeinde Muldestausee Neuwerk 3 06774 Muldestausee	
4	Wohnungs - und Baugesellschaft Wolfen mbH Rathausplatz 2 06766 Bitterfeld-Wolfen	
5	Grundschule Erich Kästner Hahnstückchenweg 31 06749 Bitterfeld-Wolfen	Landkreis Anhalt-Bitterfeld Am Flugplatz 1 06366 Köthen
6	BSZ Delitzsch Karl-Marx-Straße 1 04509 Delitzsch	Landskreis Nordsachsen Schloßstraße 27 04860 Torgau
7	Landkreis Anhalt-Bitterfeld Am Flugplatz 1 06366 Köthen	
8	Stadt Zörbig Markt 12 06780 Zörbig	
9	Stadt Aken Markt 11 06385 Aken	
10	Rechtsanwalt Jens Drosd Mittelstrasse 17 06749 Bitterfeld-Wolfen	
11	Rechtsanwälte Heit Teichwall 14 06749 Bitterfeld-Wolfen	
12	Rechtsanwaltskanzlei Christian Schiebel Bahnhofstrasse 3-4 06749 Bitterfeld-Wolfen	
13	Rechtsanwaltskanzlei Schützke Baasdorferstrasse 1 06366 Köthen	
14	Rechtsanwalt Hans Jörg Böger Lindenstrasse 19 06749 Bitterfeld-Wolfen	
15	Förderverein Gut Mößlitz e.V. Mößlitz Nr. 6 06780 Zörbig	

Übersicht Praktikumsbetriebe Schuljahr 2022/23

Schulform: Zweijährige Fachoberschule

Fachrichtung: Wirtschaft

1	ABI Betriebs- und Personalmanagement	Leipziger Str. 27 06366 Köthen (Anhalt)
2	Edeka Eckert	Platz des Friedens 10 06792 Sandersdorf-Brehna
3	Projekt 66 IT Service und Design	Max-Planck-Straße 2 06796 Sandersdorf-Brehna
4	Bitterfelder Fernwärme GmbH	Bahnhofstraße 30 06749 Bitterfeld-Wolfen
5	Gotsch Reisen	Angerstraße 15 06369 Großbadegast
6	OVB Vermögensberatung	Am Theater 9 06749 Bitterfeld-Wolfen
7	Amtsgericht Köthen	Friedhofstraße 48 06366 Köthen (Anhalt)
8	Wiemann Lehrmittel GmbH	Gehrenplan 27 06774 Muldestausee
9	Prooptik Augenoptik Fachgeschäft GmbH	Eilenburger Straße 35 04509 Delitzsch
10	Stadt Bitterfeld- Wolfen	Rathausplatz 1 06766 Bitterfeld-Wolfen
11	Anhalt Immobilien	Bismarckstraße 41 06749 Bitterfeld-Wolfen
12	Neubi Bitterfeld	Burgstraße 16 06749 Bitterfeld-Wolfen
13	Easy-Haus Immobilien GmbH	Lindenstraße 6 06749 Bitterfeld-Wolfen
14	Auftragsbeschaffungsservice ABS Gutmann	Friedersdorfer Straße 24 06774 Muldestausee
15	Elis Nordost GmbH	Ahornweg 1 39261 Zerbst
16	NP Markt	Straße der Neuen Zeit 06792 Sandersdorf-Brehna
17	Reiseland Frömmigen GmbH	Weintraubenstrasse 31 06366 Köthen (Anhalt)

Übersicht Praktikumsbetriebe einschließlich Träger Schuljahr 2022/2023

Schulform: Pflegeschule

Fachrichtung: Pflegefachfrau/-mann

	Praktikumsbetrieb mit Anschrift	Träger der Einrichtung
1.	Helios Klinik Köthen Hallesche Straße 29 06366 Köthen (Anh.)	
2.	Goitzsche Klinikum OT Bitterfeld Fr.-Ludwig-Jahn-Str. 2 06749 Bitterfeld-Wolfen	Landkreis Anhalt-Bitterfeld
3.	Pflegeteam PuraVida OT Bitterfeld Am Stadion 12 06749 Bitterfeld-Wolfen	Pflegeteam PuraVida GbR

Darstellung der Bildungsgänge
im Planungszeitraum
(SJ 2024/2025 bis 2028/2029
an den
Berufsbildenden Schulen
Anhalt-Bitterfeld
- Schulform: Berufsschule -
(Teilzeitbildungsgänge)

- Anlage 8 -

Seite

- Gesamtübersicht der geplanten Bildungsgänge an
den Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld
(Schulform: Berufsschule) 158 - 167

Schulträger: Schulname: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

Listen-Nr.	Berufs-Nr.	Berufsbezeichnung	In letzten 3 Jahren ausgebildet	Ausbildungs-jahr				Fachklassen-status			Planung des Bildungsgangs			Einzugsbereich	Schulträger-vereinbarung	Bemerkungen	
				1.	2.	3.	4.	LÜFK	LFK	RÜFK	RFK	Fortführung	Übernahme	Neueinführung	Wegfall	1) 2) 3) 4)	Nr. der Anlage
1	B1471400	Berufskraftfahrer/-in	x	x	x	x				x		x				Süd	
2	B0763110	Biologielaborant/Biologielaborantin	x	x	x	x	x	x				x				BB, MV, ST, TH	
3	B0763300	Chemielaborant/Chemielaborantin	x	x	x	x	x				x	x				ABI, DE-RO, WB	
4	B0714101	Chemikant/Chemikantin	x	x	x	x	x				x	x				ABI, DE-RO, WB	
5	B0331002	Elektroniker/-in FR: Energie- und Gebäudetechnik	x	x	x	x	x				x	x				ABI, DE-RO, WB	
6	B0793540	Fachkraft für Abwassertechnik	x	x	x	x			x			x				ST	
7	B0793520	Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft	x	x	x	x			x			x				ST	zusätzlich MV, TH
8	B1474101	Fachkraft für Lagerlogistik	x	x	x	x						x					
9	B1452211	Fachlagerist/Fachlageristin	x	x	x							x					Genehmigung wird beantragt.
10	B1292339	Fachpraktiker/-in für Hauswirtschaft (Behinderten-Ausbildungsberuf)	x										x				SJ 21/22; SJ 22/23 kein 1. AJ
11	B1266114	Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk SP: Fleischerei	x	x	x	x			x		x					Süd	
12	B1190100	Friseur/Friseurin	x	x	x	x				x	x					ABI, DE-RO, WB	
13	B0178510	Industriekaufmann/Industriekaufrau	x	x	x	x					x					ABI	
14	B0227000	Industriemechaniker/Industriemechanikerin	x	x	x	x	x				x	x				ABI	Sonderregelung
15	B2471000	Kauffrau/-mann für Büromanagement	x	x	x	x					x					ABI	
16	B0167200	Kauffrau/-mann im Einzelhandel	x	x	x	x					x					ABI	
17	B0225501	Konstruktionsmechaniker	x	x	x	x							x				
18	B0228106	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Nutzfahrzeugtechnik	x	x	x	x	x				x	x				ABI, DE-RO, WB	
19	B0228105	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Personenkraftwagentechnik	x	x	x	x	x				x	x				ABI, DE-RO, WB	
20	B0225404	Metallbauer/-in FR: Konstruktionstechnik	x	x	x	x							x				
21	B0714110	Pharmakant/Pharmakantin	x	x	x	x	x		x		x					ST	zusätzlich TH
22	B0446640	Rohrleitungsbauer/Rohrleitungsbauerin	x	x	x	x		x			x					MV, ST	
23	B1493100	Textilreiniger/Textilreinigerin	x										x				
24	B0446016	Tiefbaufacharbeiter/-in SP: Rohrleitungsbauarbeiten	x	x	x		x			x						MV, ST	
25	B0550101	Tischler/Tischlerin	x	x	x	x				x	x					ABI, DE-RO, WB	gemeinsam mit Holzmechaniker/-in
26	B1415204	Verfahrensmechaniker/-i für Kunststoff- und Kautschuktechnik FR: Faserverbundtechnologie	x	x	x	x			x		x					Süd	
27	B1415202	Verfahrensmechaniker/-i für Kunststoff- und Kautschuktechnik FR: Formteile	x	x	x	x			x		x					Süd	
28	B0166000	Verkäufer/Verkäuferin	x	x	x						x					ABI	
29	B0178703	Verwaltungsfachangestellte/-r FR: Kommunalverwaltung	x	x	x	x				x	x					ABI, DE-RO, WB	
30	B0222000	Zerspanungsmechaniker	x	x	x	x				x	x					ABI, DE-RO, WB	
31	B0225000	Anlagenmechaniker/Anlagenmechanikerin															
32	B0226490	Anlagenmechaniker/-i für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik															
33	B1430410	Augenoptiker/Augenoptikerin															
34	B0448015	Ausbaucharbeiter/-in SP: Estricharbeiten															
35	B0448013	Ausbaucharbeiter/-in SP: Fliesen-, Platten- u. Mosaikarbeiten															
36	B0448014	Ausbaucharbeiter/-in SP: Stukkateurarbeiten															
37	B0448012	Ausbaucharbeiter/-in SP: Trockenbauarbeiten															

Schulträger:

Schulname: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

Listen-Nr.	Berufs-Nr.	Berufsbezeichnung	In letzten 3 Jahren ausgebildet	Ausbildungs-jahr				Fachklassen-status			Planung des Bildungsgangs			Einzugsbereich	Schulträger-verein-barung	Bemerkungen	
				1.	2.	3.	4.	LÜFK	LFK	RÜFK	RFK	Fortführung	Übernahme	Neueinführung	Wegfall	1) 2) 3) 4)	
38	B0448016	Ausbaufacharbeiter/-in SP: Wärme-, Kälte- u. Schallschutzarbeiten															
39	B0448011	Ausbaufacharbeiter/-in SP: Zimmerarbeiten															
40	B0228109	Autofachwerker/-in (Behinderten-Ausbildungsberuf)															
41	B1470510	Automatenfachmann/Automatenfachfrau															
42	B1467000	Automobilkaufmann/Automobilkauffrau															
43	B1239100	Bäcker/Bäckerin															
44	B0169100	Bankkaufmann/Bankkauffrau															
45	B0169102	Bankkaufmann/Bankkauffrau (verkürzte Ausbildung 2 Jahre)															
46	B0169101	Bankkaufmann/Bankkauffrau (verkürzte Ausbildung 2,5 Jahre)															
47	B0444049	Baufacharbeiter/-in (Behinderten-Ausbildungsberuf)															
48	B0444059	Baufachwerker/-in (Behinderten-Ausbildungsberuf)															
49	B1454600	Baugeräteführer/Baugeräteführerin															
50	B0951101	Bauten- und Objektbeschichter/-in (gestreckte Ausbildung)															
51	B0448250	Bauwerksabdichter/-in															
52	B0444014	Bauwerksmechaniker/-in für Abbruch und Betontrenntechnik															
53	B1464201	Bauzeichner/-in SP: Architektur															
54	B1464202	Bauzeichner/-in SP: Ingenieurbau															
55	B1464203	Bauzeichner/-in SP: Tief-, Straßen- und Landschaftsbau															
56	B0225201	Behälter- und Apparatebauer/Behälter- und Apparatebauerin															
57	B0207012	Bergbautechnologe/-in FR: Tiefbautechnik															
58	B0207013	Bergbautechnologe/-in FR: Tiefbohrtechnik															
59	B0444200	Beton- und Stahlbetonbauer/-in															
60	B2481000	Betonfertigteilebauer/-in															
61	B1472400	Binnenschiffer/Binnenschifferin															
62	B3042290	Binnenschiffahrtskapitän/Binnenschiffahrtskapitänin															
63	B1449130	Bodenleger/Bodenlegerin															
64	B0550620	Böttcher/Böttcherin															
65	B0446620	Brunnenbauer/Brunnenbauerin															
66	B0714210	Chemielaufzügungswerker/Chemielaufzügungswerkerin															
67	B0448802	Dachdecker/-in SP: Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik															
68	B0448801	Dachdecker/-in SP: Reetdachtechnik															
69	B3071204	Eisenbahner/Eisenbahnerin in der Zugverkehrssteuerung															
70	B1471201	Eisenbahner/-in im Betriebsdienst FR: Fahrweg															
71	B1471202	Eisenbahner/-in im Betriebsdienst FR: Lokführer und Transport															
72	B0331100	Elektroanlagenmonteur/Elektroanlagenmonteurin															
73	B2931730	Elektroniker/-in Fachrichtung Automatisierungs- und Systemtechnik															
74	B0331003	Elektroniker/-in FR: Automatisierungstechnik (Handwerk)															
75	B0331252	Elektroniker/-in FR: Informations- und Telekommunikationstechnik															

Schulträger:

Schulname: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

Listen-Nr.	Berufs-Nr.	Berufsbezeichnung	In letzten 3 Jahren ausgebildet	Ausbildungs-jahr				Fachklassen-status			Planung des Bildungsgangs			Einzugsbereich	Schulträger-vereinbarung	Bemerkungen	
				1.	2.	3.	4.	LÜFK	LFK	RÜFK	RFK	Fortführung	Übernahme	Neueinführung	Wegfall	1) 2) 3) 4)	Nr. der Anlage
76	B0331111	Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik (Industrie und Handel)															
77	B0331121	Elektroniker/-in für Betriebstechnik															
78	B2931720	Elektroniker/-in für Gebäudesystemintegration															
79	B0331113	Elektroniker/-in für Gebäude- und Infrastruktursysteme															
80	B0331631	Elektroniker/-in für Geräte und Systeme															
81	B2333000	Elektroniker/-in für Informations- und Systemtechnik															
82	B0331632	Elektroniker/-in für luftfahrttechnische Systeme															
83	B0331311	Elektroniker/-in für Maschinen und Antriebstechnik															
84	B0448620	Estrichleger/Estrichlegerin															
85	B1478740	Fachangestellte/-r für Arbeitsmarktdienstleistungen															
86	B1479510	Fachangestellte/-r für Bäderbetriebe															
87	B1482341	Fachangestellte/-r für Medien und Informationsdienste FR: Archiv															
88	B1482342	Fachangestellte/-r für Medien und Informationsdienste FR: Bibliothek															
89	B1482343	Fachangestellte/-r für Medien und Informationsdienste FR: Bildagenturen															
90	B1482344	Fachangestellte/-r für Medien und Informationsdienste FR: Information und Dokumentation															
91	B1482345	Fachangestellte/-r für Medien und Informationsdienste FR: Medizinische Dokumentation															
92	B1477420	Fachinformatiker/-in FR: Anwendungsentwicklung															
93	B2843100	Fachinformatiker/in FR: Daten- und Prozessanalyse															
94	B2843200	Fachinformatiker/in FR: Digitale Vernetzung															
95	B1477421	Fachinformatiker/-in FR: Systemintegration															
96	B1301101	Fachkraft für Agrarservice															
97	B1452240	Fachkraft für Automatenservice															
98	B3091514	Fachkraft für Gastronomie SP: Restaurantservice															
99	B0173210	Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen															
100	B1443500	Fachkraft für Lebensmitteltechnik															
101	B2330002	Fachkraft für Metalltechnik FR: Konstruktionstechnik															
102	B2330001	Fachkraft für Metalltechnik FR: Montagetechnik															
103	B2330004	Fachkraft für Metalltechnik FR: Umform- und Drahttechnik															
104	B2330003	Fachkraft für Metalltechnik FR: Zerspanungstechnik		x	x	x				x	x			ABI,DE-RSL,WB		in letzten 3 Jahren ausgebildet, gemeinsam mit Zerspanungsmechaniker	
105	B1450140	Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice															
106	B0793541	Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice															
107	B1479110	Fachkraft für Schutz und Sicherheit															
108	B2476000	Fachkraft für Speiseeis															
109	B1483000	Fachkraft für Veranstaltungstechnik															
110	B0754120	Fachkraft für Wasserversorgungstechnik															
111	B3091524	Fachkraft Gastronomie SP: Systemgastronomie															

Schulträger: Schulname: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

Listen-Nr.	Berufs-Nr.	Berufsbezeichnung	In letzten 3 Jahren ausgebildet	Ausbildungs-jahr				Fachklassen-status			Planung des Bildungsgangs			Einzugsbereich	Schulträger-verein-barung	Bemerkungen	
				1.	2.	3.	4.	LÜFK	LFK	RÜFK	RFK	Fortführung	Übernahme	Neueinführung	Wegfall	1) 2) 3) 4)	
112	B1291511	Fachkraft im Gastgewerbe															
113	B1291512	Fachkraft im Gastgewerbe (gestreckte Ausbildung)															
114	B3032010	Fachkraft Küche															
115	B3091202	Fachmann/Fachfrau für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie															
116	B1291100	Fachmann/Fachfrau für Systemgastronomie															
117	B2539109	Fachpraktiker/-in für Bäckereien (Behinderten-Ausbildungsberuf)															
118	B0178049	Fachpraktiker/-in für Bürokommunikation (Behinderten-Ausbildungsberuf)															
119	B0550179	Fachpraktiker/-in für Holzverarbeitung (Behinderten-Ausbildungsberuf)															
120	B2951209	Fachpraktiker/-in für Maler und Lackierer															
121	B0232389	Fachpraktiker/-in für Metallbau (Behinderten-Ausbildungsberuf)															
122	B3093109	Fachpraktiker/in für personenbezogene Dienstleistungen															
123	B2624239	Fachpraktiker/-in für Zerspanungsmechanik FR: Drehmaschinensysteme (Behinderten-Ausb.beruf)															
124	B1493479	Fachpraktiker/-in im Gebäudereinigerhandwerk (Behinderten-Ausbildungsberuf)															
125	B2751009	Fachpraktiker/-in im Lagerbereich (Behindertenausbildungsberuf)															
126	B2478019	Fachpraktiker/-in im Verkauf (Behinderten-Ausbildungsberuf)															
127	B2477019	Fachpraktiker/-in in der Landwirtschaft															
128	B2332009	Fachpraktiker/-in Küche (Beikoch/Beiköchin), (Behinderten-Ausbildungsberuf)															
129	B1266113	Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk SP: Bäckerei/Konditorei															
130	B1452329	Fachwerker/-in für Recycling (Behinderten-Ausbildungsberuf)															
131	B0228133	Fahrradmonteur/Fahrradmonteurin															
132	B0949220	Fahrzeuginnenausstatter/-in															
133	B0951230	Fahrzeuglackierer/Fahrzeuglackiererin															
134	B0444120	Fassadenmonteur/Fassadenmonteurin															
135	B0230003	Feinwerkmechaniker/-in SP: Feinmechanik															
136	B0230004	Feinwerkmechaniker/-in SP: Maschinenbau															
137	B0230005	Feinwerkmechaniker/-in SP: Werkzeugbau															
138	B0230006	Feinwerkmechaniker/-in SP: Zerspanungstechnik															
139	B0227820	Fertigungsmechaniker/Fertigungsmechanikerin															
140	B0444140	Feuerungs- und Schornsteinbauer/-in															
141	B1483540	Film- u. Videoeditor/Film- u. Videoeditorin															
142	B1240100	Fleischer/Fleischerin															
143	B0448300	Fiesen-, Platten- und Mosaikleger/Fiesen-, Platten- und Mosaiklegerin															
144	B1405300	Florist/Floristin															
145	B1306210	Forstwirt/Forstwirtin															
146	B1483700	Fotograf/Fotografin															
147	B1463410	Fotomedienfachmann/Fotomedienfachfrau															
148	B1305101	Gärtner/Gärtnerin FR: Baumschule															

Schulträger: Schulname: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

Listen-Nr.	Berufs-Nr.	Berufsbezeichnung	In letzten 3 Jahren ausgebildet	Ausbildungs-jahr				Fachklassen-status			Planung des Bildungsgangs			Einzugsbereich	Schulträger-vereinbarung	Bemerkungen		
				1.	2.	3.	4.	LÜFK	LFK	RÜFK	RFK	Fortführung	Übernahme	Neueinführung	Wegfall	1) 2) 3) 4)	Nr. der Anlage	
149	B1305106	Gärtner/Gärtnerin FR: Friedhofsgärtnerei																
150	B1305102	Gärtner/Gärtnerin FR: Garten- und Landschaftsbau																
151	B1305104	Gärtner/Gärtnerin FR: Gemüsebau																
152	B1305107	Gärtner/Gärtnerin FR: Obstbau																
153	B1305103	Gärtner/Gärtnerin FR: Staudengärtnerei																
154	B1305105	Gärtner/Gärtnerin FR: Zierpflanzenbau																
155	B1493400	Gebäudereiniger/Gebäudereinigerin																
156	B1493409	Gebäudereinigerwerker (Behinderten-Ausbildungsberuf)																
157	B0464250	Geomatiker/Geomatikerin																
158	B1444310	Gerüstbauer/Gerüstbauerin																
159	B0983610	Gestalter/Gestalterin für visuelles Marketing																
160	B2491200	Gießereimechaniker/-in SP: Druck- und Kokillenguss																
161	B2491300	Gießereimechaniker/-in SP: Feinguss																
162	B2491000	Gießereimechaniker/-in SP: Handformguss																
163	B2491500	Gießereimechaniker/-in SP: Kernherstellung																
164	B2491100	Gießereimechaniker/-in SP: Maschinenformguss																
165	B2491400	Gießereimechaniker/-in SP: Schmelzbetrieb																
166	B1448502	Glaser/Glaserin FR: Fensterbau																
167	B1448501	Glaser/Glaserin FR: Verglasung und Glasbau																
168	B0446310	Gleisbauer/Gleisbauern																
169	B1292329	Hauswirtschafts-techn. Helfer (Behinderten-Ausbildungsberuf)																
170	B1305139	Helfer/-in im Gartenbau (Behinderten-Ausbildungsberuf)																
171	B0444011	Hochbaufacharbeiter/-in SP: Beton- u. Stahlbetonarbeiten																
172	B0444013	Hochbaufacharbeiter/-in SP: Feuerungs- u. Schornsteinbauerarbeiten																
173	B0444012	Hochbaufacharbeiter/-in SP: Maurerarbeiten																
174	B0444039	Hochbaufachwerker/-in (Behinderten-Ausbildungsberuf)																
175	B1448293	Holz- und Bautenschützer/-in FR: Bautenschutz																
176	B1448292	Holz- und Bautenschützer/-in FR: Holzschutz																
177	B2492000	Holzmechaniker/-in FR: Herstellen von Bauelementen, Holzpackmitteln und Rahmen																
178	B2492100	Holzmechaniker/-in FR: Herstellen von Möbeln und Innenausbauten		x	x	x				x	x			ABI, DE-RO, WB		in letzten 3 Jahren ausgebildet, Beschulung mit Tischlern, Genehmigung wird beantragt		
179	B2492200	Holzmechaniker/-in FR: Montieren von Innenausbauten und Bauelementen																
180	B1291410	Hotelfachmann/Hotelfachfrau																
181	B1291400	Hotelkaufmann/Hotelkauffrau																
182	B0170460	Immobilienkaufmann/Immobilienkauffrau																
183	B0331004	Industrieelektriker/-in FR: Betriebstechnik																
184	B0331005	Industrieelektriker/-in FR: Geräte und Systeme																

Schulträger:

Schulname: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

Listen-Nr.	Berufs-Nr.	Berufsbezeichnung	In letzten 3 Jahren ausgebildet	Ausbildungs-jahr				Fachklassen-status			Planung des Bildungsgangs			Einzugsbereich	Schulträger-vereinbarung	Bemerkungen	
				1.	2.	3.	4.	LÜFK	LFK	RÜFK	RFK	Fortführung	Übernahme	Neueinführung	Wegfall	1) 2) 3) 4)	Nr. der Anlage
185	B1448221	Industrie-Isolierer/Industrie-Isoliererin															
186	B1431710	Informations- und Telekommunikationssystem-Elektroniker/-in															
187	B2931740	Informationselektroniker/-in															
188	B0331712	Informationselektroniker/-in SP: Bürosystemtechnik															
189	B0331713	Informationselektroniker/-in SP: Geräte- und Systemtechnik															
190	B0169130	Investmentfondskaufmann/-frau															
191	B1448220	Isolierfacharbeiter/Isolierfacharbeiterin															
192	B1478710	Justizfachangestellter/Justizfachangestellte															
193	B0446630	Kanalbauer/Kanalbauerin															
194	B2472000	Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/-in FR: Karosserie- und Fahrzeugbautechnik															
195	B0228720	Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/-in FR: Karosserieinstandhaltungstechnik															
196	B2844200	Kauffrau/- mann für Digitalisierungsmanagement															
197	B2861211	Kauffrau/- mann für Groß- und Außenhandelsmanagement FR: Außenhandel															
198	B2861210	Kauffrau/- mann für Groß- und Außenhandelsmanagement FR: Großhandel															
199	B2844100	Kauffrau/- mann für IT-System-Management															
200	B2761000	Kauffrau/-mann für E-Commerce															
201	B0170100	Kauffrau/-mann für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen															
202	B0170211	Kauffrau/-mann für Tourismus und Freizeit															
203	B1470290	Kauffrau/-mann für Verkehrsservice															
204	B0170150	Kauffrau/-mann im Eisenbahn- und Straßenverkehr															
205	B0169590	Kauffrau/-mann im Gesundheitswesen															
206	B1470341	Kaufmann/-frau für audiovisuelle Medien															
207	B0170320	Kaufmann/-frau für Dialogmarketing															
208	B0170510	Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation															
209	B0170111	Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung															
210	B0169511	Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen FR: Finanzberatung															
211	B0169512	Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen FR: Versicherung															
212	B3091402	Kaufmann/Kauffrau für Hotelmanagement															
213	B3069514	Kaufmann/Kauffrau für Versicherungen und Finanzanlagen															
214	B1412100	Keramiker/Keramikerin															
215	B0226100	Klempner/Klempnerin															
216	B1241100	Koch/Köchin															
217	B1239200	Konditor-/Konditorin															
218	B1190200	Kosmetiker/Kosmetikerin															
219	B2335000	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Karosserietechnik															
220	B0228107	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Motorradtechnik															
221	B2334000	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: System- und Hochvolttechnik															
222	B0763320	Lacklaborant/Lacklaborantin															

Schulträger: Schulname: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

Liste-Nr.	Berufs-Nr.	Berufsbezeichnung	In letzten 3 Jahren ausgebildet	Ausbildungs-jahr				Fachklassen-status			Planung des Bildungsgangs			Einzugsbereich	Schulträger-vereinbarung	Bemerkungen	
				1.	2.	3.	4.	LÜFK	LFK	RÜFK	RFK	Fortführung	Übernahme	Neueinführung	Wegfall	1) 2) 3) 4)	Nr. der Anlage
223	B2474000	Land- und Baumaschinenmechatroniker/Land- und Baumaschinenmechatronikerin															
224	B1301100	Landwirt/Landwirtin															
225	B2951017	Maler/in und Lackierer/in FR: Ausbautechnik und Oberflächengestaltung															
226	B0951015	Maler/-in und Lackierer/-in FR: Bauten- u. Korrosionsschutz															
227	B2951016	Maler/in und Lackierer/in FR: Energieeffizienz- und Gestaltungstechnik															
228	B0951013	Maler/-in und Lackierer/-in FR: Gestaltung und Instandhaltung															
229	B0951014	Maler/-in und Lackierer/-in FR: Kirchenmalerei u. Denkmalpflege															
230	B1454010	Maschinen- und Anlagenführer/-in SP: Druckweiter- und Papierverarbeitung															
231	B1454020	Maschinen- und Anlagenführer/-in SP: Lebensmitteltechnik															
232	B1454030	Maschinen- und Anlagenführer/-in SP: Metall- und Kunststofftechnik															
233	B1454040	Maschinen- und Anlagenführer/-in SP: Textiltechnik															
234	B1454050	Maschinen- und Anlagenführer/-in SP: Textilveredlung															
235	B0444101	Maurer/Maurerin															
236	B2336000	Mechaniker/-in für Reifen- und Vulkanisationstechnik FR: Reifen- und Fahrwerktechnik															
237	B1431200	Mechatroniker/Mechatronikerin															
238	B1417205	Mediengestalter/-in Digital und Print FR: Beratung und Planung															
239	B1417206	Mediengestalter/-in Digital und Print FR: Gestaltung und Technik															
240	B1417207	Mediengestalter/-in Digital und Print FR: Konzeption und Visualisierung															
241	B0168300	Medienkaufmann/-frau Digital und Print															
242	B1485990	Medizinische/r Fachangestellte/r															
243	B0225401	Metallbauer/-in FR: Metallgestaltung															
244	B0225406	Metallbauer/-in FR: Nutzfahrzeugbau															
245	B0222500	Metallschleifer/-in															
246	B0167450	Musikfachhändler/Musikfachhändlerin															
247	B1478630	Notarfachangestellter/Notarfachangestellte															
248	B0723400	Oberflächenbeschichter/Oberflächenbeschichterin															
249	B0178830	Personaldienstleistungskaufmann/-frau															
250	B1302386	Pferdewirt/-in FR: Klassische Reitausbildung															
251	B1302380	Pferdewirt/-in FR: Pferdehaltung und Service															
252	B1302387	Pferdewirt/-in FR: Pferderennen															
253	B1302385	Pferdewirt/-in FR: Pferdezucht															
254	B1302388	Pferdewirt/-in FR: Spezialreitweisen															
255	B1468511	Pharmazeutisch-kaufmännischer Angestellte/-r															
256	B0763210	Physiklaborant/Physiklaborantin															
257	B1449260	Polster- und Dekorationsnäher/-in															
258	B0949200	Polsterer/Polstererin															
259	B0714102	Produktionsfachkraft Chemie						x	x			x	x		ABI, DE-RO, WB		auch aus SK/TH,in letzte 3 Jahre ausgebildet

Schulträger:

Schulname: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

Listen-Nr.	Berufs-Nr.	Berufsbezeichnung	In letzten 3 Jahren ausgebildet	Ausbildungs-jahr				Fachklassen-status			Planung des Bildungsgangs			Einzugsbereich	Schulträger-verein-barung	Bemerkungen	
				1.	2.	3.	4.	LÜFK	LFK	RÜFK	RFK	Fortführung	Übernahme	Neueinführung	Wegfall	1) 2) 3) 4)	
260	B1462040	Produktionstechnologe/Produktionstechnologin															
261	B0949100	Raumausstatter/Raumausstatterin															
262	B1478624	Rechtsanwaltsfachangestellte/-r															
263	B1291200	Restaurantfachmann/Restaurantfachfrau															
264	B0229522	Schneidwerkzeugmechaniker/-in SP: Schneidmaschinen- und Messerschmiedetechnik															
265	B0229521	Schneidwerkzeugmechaniker/-in SP: Schneidwerkzeug- und Schleiftechnik															
266	B1480410	Schornsteinfeger/Schornsteinfegerin															
267	B1470320	Servicefachkraft für Dialogmarketing															
268	B1471440	Servicefahrer/Servicefahrerin															
269	B1479100	Servicekraft für Schutz und Sicherheit															
270	B1470002	Sevicekaufmann/-frau im Luftverkehr															
271	B1478732	Sozialversicherungsfachangestellte/-r FR: Allgemeine Krankenversicherung															
272	B1478733	Sozialversicherungsfachangestellte/-r FR: Gesetzliche Rentenversicherung															
273	B1478734	Sozialversicherungsfachangestellte/-r FR: Gesetzliche Unfallversicherung															
274	B1478735	Sozialversicherungsfachangestellte/-r FR: Knappschaftliche Sozialversicherung															
275	B1478736	Sozialversicherungsfachangestellte/-r FR: Landwirtschaftliche Sozialversicherung															
276	B0446010	Spezialtiefbauer/Spezialtiefbauerin															
277	B0178040	Sport- und Fitnesskaufmann/-kauffrau															
278	B2331000	Sportfachfrau/Sportfachmann															
279	B2329000	Stanz- und Umformmechaniker/Stanz- und Umformmechanikerin															
280	B1475410	Steuerfachangestellter/Steuerfachangestellte															
281	B0446100	Straßenbauer/Straßenbauerin															
282	B0471600	Straßenwärter/Straßenwärterin															
283	B0448100	Stukkateur/Stukkateurin															
284	B0331611	Systemelektroniker/Systemelektronikerin															
285	B0168610	Tankwart/Tankwartin															
286	B0250281	Technischer Modellbauer FR: Anschauung															
287	B0250282	Technischer Modellbauer FR: Gießerei															
288	B0250283	Technischer Modellbauer FR: Karosserie und Produktion															
289	B1464122	Technischer Produktdesigner/-in FR: Maschinen- und Anlagenkonstruktion															
290	B1464121	Technischer Produktdesigner/-in FR: Produktgestaltung und -konstruktion															
291	B1464133	Technischer Systemplaner/-in FR: Elektrotechnische Systeme															
292	B1464132	Technischer Systemplaner/-in FR: Stahl- und Metallbautechnik															
293	B1464131	Technischer Systemplaner/-in FR: Versorgungs- und Ausrüstungstechnik															
294	B2484000	Textil- und Modenäher/Textil- und Modenäherin															
295	B2485000	Textil- und Modeschneider/Textil- und Modeschneiderin															
296	B2504460	Tiefbaufacharbeiter/-in SP: Brunnen- und Spezialtiefbauarbeiten															
297	B0446014	Tiefbaufacharbeiter/-in SP: Gleisbauarbeiten															

Schulträger:

Schulname: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

Listen-Nr.	Berufs-Nr.	Berufsbezeichnung	In letzten 3 Jahren ausgebildet	Ausbildungs-jahr				Fachklassen-status			Planung des Bildungsgangs			Einzugsbereich	Schulträger-vereinbarung	Bemerkungen	
				1.	2.	3.	4.	LÜFK	LFK	RÜFK	RFK	Fortführung	Übernahme	Neueinführung	Wegfall	1) 2) 3) 4)	Nr. der Anlage
298	B0446015	Tiefbaufacharbeiter/-in SP: Kanalbauerarbeiten															
299	B0446017	Tiefbaufacharbeiter/-in SP: Straßenbauerarbeiten															
300	B1485631	Tiermedizinischer Fachangestellter/Tiermedizinische Fachangestellte															
301	B1402402	Tierpfleger/Tierpflegerin FR: Forschung und Klinik															
302	B1402401	Tierpfleger/Tierpflegerin FR: Tierheim und Tierpension															
303	B1402403	Tierpfleger/Tierpflegerin FR: Zoo															
304	B1302307	Tierwirt/Tierwirtin FR: Geflügelhaltung															
305	B1302300	Tierwirt/Tierwirtin FR: Imkerei															
306	B1302303	Tierwirt/Tierwirtin FR: Rinderhaltung															
307	B1302308	Tierwirt/Tierwirtin FR: Schäferei															
308	B1302304	Tierwirt/Tierwirtin FR: Schweinehaltung															
309	B0170212	Tourismuskauffrau/-mann (für Privat- und Geschäftsreisen)															
310	B0448240	Trockenbaumonteuer/Trockenbaumonteurin															
311	B0170311	Veranstaltungskaufmann/-kauffrau															
312	B0951201	Verfahrensmechaniker/-in für Beschichtungstechnik															
313	B1415206	Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik FR: Bauteile		x	x	x			x	x			Süd			in letzten 3 Jahren ausgebildet	
314	B2502150	Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik FR: Compound- und Masterbatch...															
315	B2502160	Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik FR: Halbzeuge		x	x	x			x	x			Süd			in letzten 3 Jahren ausgebildet	
316	B1415205	Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik FR: Kunststofffenster		x	x	x			x	x			Süd			in letzten 3 Jahren ausgebildet	
317	B1415203	Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik FR: Mehrschichtkautschuk															
318	B0219101	Verfahrensmechaniker/-in in der Hütten- und Halbzeugindustrie FR: Eisen- und Stahl-Metallurgie															
319	B0219104	Verfahrensmechaniker/-in in der Hütten- und Halbzeugindustrie FR: Nichteisen-Metallurgie															
320	B0219103	Verfahrensmechaniker/-in in der Hütten- und Halbzeugindustrie FR: Stahl-Umformung															
321	B2824120	Verfahrenstechnologe/-in Metall FR: Nichteisenmetallumformung															
322	B0166001	Verkäufer/Verkäuferin (gestreckte Ausbildung)															
323	B1462402	Vermessungstechniker/-in FR: Bergvermessung															
324	B1462401	Vermessungstechniker/-in FR: Vermessung															
325	B0178701	Verwaltungsfachangestellte/-r FR: Bundesverwaltung															
326	B0178704	Verwaltungsfachangestellte/-r FR: Handwerksorganisation und Industrie- und Handelskammern															
327	B0178705	Verwaltungsfachangestellte/-r FR: Kirchenverwaltung in den Gliedkirchen der Evangelischen Kirche															
328	B0178702	Verwaltungsfachangestellte/-r FR: Landesverwaltung															
329	B0448232	Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/-in															
330	B0446530	Wasserbauer/-in															

Schulträger: Schulname: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

Liste-Nr.	Berufs-Nr.	Berufsbezeichnung	In letzten 3 Jahren ausgebildet	Ausbildungs-jahr				Fachklassen-status			Planung des Bildungsgangs			Einzugsbereich	Schulträger-vereinbarung	Bemerkungen	
				1.	2.	3.	4.	LÜFK	LFK	RÜFK	RFK	Fortführung	Übernahme	Neueinführung	Wegfall	1) 2) 3) 4)	
331	B1305119	Werker/-in im Gartenbau (Gartenbaufachwerker/-in) FR: Garten- und Landschaftsbau (Beh.-Ausbildung)															
332	B1305129	Werker/-in im Gartenbau (Gartenbaufachwerker/-in) FR: Zierpflanzenbau (Behinderten-Ausbildungsberuf)															
333	B1305109	Werker/-in im Gartenbau (Gartenbaufachwerker/-in), (Behinderten-Ausbildungsberuf)															
334	B2480000	Werksteinhersteller/Werksteinherstellerin															
335	B0763231	Werkstoffprüfer - SP: Halbleitertechnik															
336	B0763232	Werkstoffprüfer - SP: Metalltechnik															
337	B0763233	Werkstoffprüfer - SP: Wärmebehandlungstechnik															
338	B0222109	Werkzeugmaschinenspaner (Behinderten-Ausbildungsberuf)															
339	B0229000	Werkzeugmechaniker															
340	B1485640	Zahnmedizinische/-r Fachangestellte/-r															
341	B1430310	Zahntechniker/-in															
342	B0448701	Zimmerer/-in															
343	B2475000	Zweiradmechatroniker/Zweiradmechatroniker FR: Fahrradtechnik															
344	B2475001	Zweiradmechatroniker/Zweiradmechatroniker FR: Motorradtechnik															

Wohnheimunterbringung

für den Bereich der
Berufsbildenden Schulen
Anhalt-Bitterfeld

- Anlage 9 -

Seite

- **Jugendwohnheim Bitterfeld-Wolfen** 170 - 173
OT Bitterfeld
Hahnstückenweg 29
06749 Bitterfeld-Wolfen
 - Lagebeschreibung 174 - 175
 - Konzeption 176 - 187
- Aufschlüsselung der Wohnorte der Bewohner des JWH Bitterfeld-Wolfen einschl. Zuordnung der Ausbildungsberufe 188 - 189

Jugendwohnheim Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld



Anschrift: OT Bitterfeld, Hahnstückchenweg 29, 06749 Bitterfeld-Wolfen

Tel.: 03493/9229063 **Fax:** 03493/9229064 **E-Mail:** wohnheim.btf@anhalt-bitterfeld.de

Name Heimleiter(in): Frau Stoye

Web-Seite: www.bbsabi.de/wohnheim

Baujahr des Wohnheimes: 1976
saniert + umgebaut: 2015 - 2017

Gesamtfläche: 3.629 m²

Wohnheimträger: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Eigentümer: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Betriebserlaubnis des Landesverwaltungsamtes, Landesjugendamt, erteilt am 10.10.2017.

Raumdaten per 31.12.2021:

Anzahl der Schlafräume: 53

Gemeinschaftsräume 4
Freizeiträume 150 m²

Anzahl der Betten:

90
Vollzeit
Blockschüler**20 Plätze***
70 Plätze*

Sonstiges:

Küchen, 3 Büroräume, Lager- und Technikräume, Bäder, Volleyballplatz, Grillplatz mit Sitzecke, Parkplätze für PKW, Motorräder und Fahrräder

* gemäß Anmeldeverhalten zum SJ 2022/2023

Personal per 31.12.2021:

Heimleitung: Kathrin Stoye

E-Mail: Kathrin.Stoye@Anhalt-Bitterfeld.de

Erzieher: 4 Pädagogen(innen)

Sonstiges Personal: -

Kosten:Übernachtungskosten: 9,00 € pro Tag/ Vollzeit 180,00 € für 10 Monate pro Schuljahr
Die Monate Juli und August sind mietfrei (Vollzeit).**Auslastung**

Für die Berechnung der Belegung werden für die 30 Vollzeitplätze die Tage an denen das Wohnheim geöffnet ist und bei den 60 Plätzen für Blockschüler die Schultage als Basiswert für die prozentuale Auslastung verwendet.

2019	15952 Belegtage	(von 18570 Tagen)	85,9 %
2020	15975 Belegtage	(von 18540 Tagen)	86,2 %
2021	14892 Belegtage	(von 18060 Tagen)	82,5 %
2022	15930 Belegtage	(von 18147 Tagen)	87,8 %

Ausstattung

Das Jugendwohnheim Bitterfeld verfügt über 90 Plätze in 16 Einbett- (8qm) und 35 Zweibettzimmern (16 qm) auf 4 Etagen. Durch einen barrierefreien Anbau im Erdgeschoss wurde das Haus um 2 behindertengerechte Zweibettzimmer mit Sanitärtrakt und 2 Büroräumen erweitert. Auf jeder Etage befinden sich mehrere Gemeinschaftstoiletten, Dusch- und Waschräume und jeweils ein Putzmittelraum. Ebenfalls können die BewohnerInnen auf allen 4 Etagen eine Gemeinschaftsküche mit einem angrenzenden Aufenthaltsraum nutzen. Zudem stehen zur aktiven Freizeitgestaltung eine Bibliothek, zwei Kreativ- und fünf Sporträume zur Verfügung.

Die BewohnerInnen können ihre privaten Fahrräder in der Fahrradgarage abstellen. Auf dem Gelände stehen ausreichend Parkplätze für Motorräder und Pkw zur Verfügung. Weiterhin steht 1 Behindertenparkplatz direkt am Eingang des Jugendwohnheimgeländes zur Verfügung.

Eine Bushaltestelle befindet sich in unmittelbarer Nähe. Die BbS sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar (1 x umsteigen).

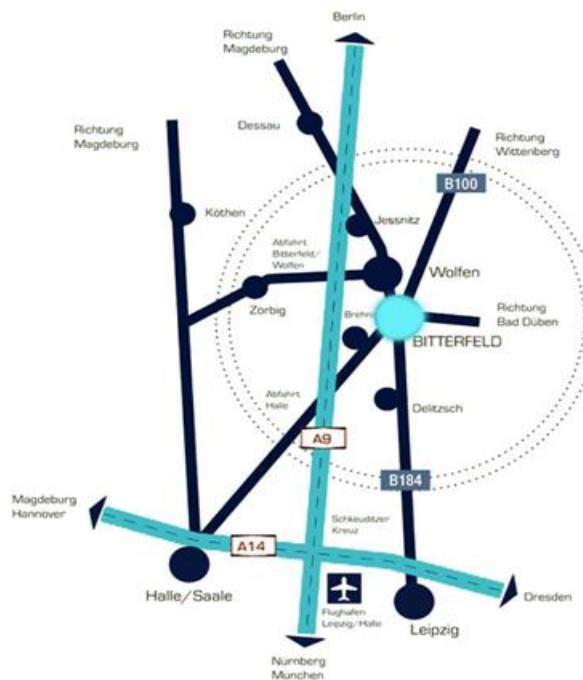
Aufsicht und Betreuung

Die Erziehungsleitung und der Gruppendienst sind gemäß der Betriebserlaubnis des Landesamtes für Versorgung und Soziales von 4 pädagogischen Fachkräften laut Stellenplan besetzt. Der Leiterin obliegen neben der pädagogischen Arbeit mit den Jugendlichen die fachliche Anleitung der Pädagogen, die Kontrolle des technischen Personals, die Überwachung der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben, die Haushaltsführung, die Außenvertretung und die Qualitätssicherung im Wohnheim. Neben der Leiterin sind die 3 Erzieher für die Erfüllung der sozial- und freizeit-pädagogischen Aufgaben verantwortlich. Vor allem der ständige persönliche Kontakt sichert die Einflussnahme auf die Jugendlichen. Dabei nutzt jeder Erzieher seine individuellen Stärken, um spezielle Freizeitangebote für die Bewohner zu gestalten. Die Pädagogen nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil. Alle Fachkräfte arbeiten im versetzten Schichtdienst, wobei die Arbeitszeit zum großen Teil in den Nachmittags- und Abendstunden liegt. In der Nacht und während der Anreise am Sonntag wird das Wohnheim von einer Wachschutzfirma abgesichert.

Lagebeschreibung

Jugendwohnheim Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld

Das Jugendwohnheim Bitterfeld-Wolfen befindet sich im Hahnstückenweg 29, im Ortsteil Bitterfeld der Stadt Bitterfeld-Wolfen.

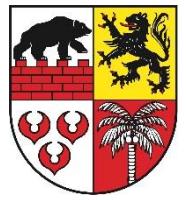


Die Anreise kann mit dem Fahrzeug über die Bundesautobahn A 9, die Bundesstraßen B 100, B 183, B 184 bis zum Ortsteil Bitterfeld erfolgen.

Weiterführend vom Kreuzungsbereich B 100/B 183 (Marler Platz) geht es weiter in Richtung Wittenberg. An der darauffolgenden Ampel nach links in die Dessauer Straße abbiegen und dem Straßenverlauf folgen. Anschließend den Kreisverkehr durchfahren und dann weiter in die Puschkinstraße rechts abbiegen. Weiter dem Straßenverlauf folgen und nach der Leine-Brücke in den Hahnstückenweg auf der linken Seite einbiegen. Nach ca. 200 Metern befindet sich das Jugendwohnheim auf der linken Straßenseite.

Eine Bushaltestelle (Erich-Kästner-Schule) befindet sich nur ca. 200 m vom Jugendwohnheim entfernt. Von dort ist der Bahnhof Bitterfeld und die Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld, Standort: Bitterfeld mit den Buslinien 405/406/407 zu erreichen.

Die Entfernung des Jugendwohnheims bis zum Bahnhof Bitterfeld beträgt 1,8 km und zu den Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld, Standort Bitterfeld 2,6 km.



Konzeption des **Jugendwohnheimes Bitterfeld**

Träger: **Landkreis Anhalt-Bitterfeld**
Am Flugplatz 1
06366 Köthen (Anhalt)

Einrichtung: Jugendwohnheim Bitterfeld
OT Bitterfeld
Hahnstückchenweg 29
06749 Bitterfeld-Wolfen
Leiterin: Frau Stoye
Telefon: 03493/9229063
Fax: 03493/9229064
E-Mail: wohnheim.btf@anhalt-bitterfeld.de
Web: bbsabi.de/die-schule/wohnheim

Inhaltsverzeichnis:

	<u>Seite</u>
1. Leitbild	3
2. Zielgruppe	3
3. Leistungsangebot	3
3.1. Leistungsart	3
3.2. Leistungsrahmen	4
3.3. Sozialpädagogische Leistungen	5
3.4. Angebote zur individuellen Freizeitgestaltung	5 - 6
4. Handlungsleitlinien gemäß § 45 SGB VIII	6
4.1. Gesellschaftliche und sprachliche Integration	6
4.2. Gesundheitliche Vorsorge und medizinische Betreuung	6
4.3. Verfahrensabläufe bei besonderen Ereignissen/Kriseninterventionskonzept	7
4.4. Beteiligung und Beschwerdemanagement	7
4.4.1. Beteiligung	7
4.4.2. Beschwerdemanagement	7 - 8
5. Personelle Ausstattung und Organisation	8
5.1. Betreuungspersonal	8 - 9
5.2. Sonstige Bereiche	9
6. Qualitätsentwicklung/Qualitätssicherung	10
7. Standort/Gebäude/Sozialraum	10 - 11
8. Finanzierung	11

Anlagenverzeichnis:

- Anlage 1 Sexualpädagogisches Konzept
- Anlage 2 Verfahrensabläufe in Notfallsituationen und bei besonderen Ereignissen
- Anlage 3 Kriseninterventionskonzept
- Anlage 4 Lageplan

1. Leitbild

Das Jugendwohnheim Bitterfeld bietet Jugendlichen und jungen Volljährigen ohne Unterscheidung nach Geschlecht, Herkunft oder Weltanschauung eine bedürfnisgerechte Unterkunft mit einer pädagogischen Betreuung während ihrer schulischen oder beruflichen Ausbildung an. Das Erzieherteam unterstützt die BewohnerInnen bei dem Entwicklungsprozess zu einer selbstverantwortlichen Lebensführung, dem Aufbau von Kontakten am neuen Lebensort, der Entwicklung sozialer Kompetenzen und bei der Freizeitgestaltung. Die BewohnerInnen des Jugendwohnheimes werden unter Berücksichtigung ihrer eigenen Ideen von den ErziehernInnen/der Heimleitung an der Gestaltung des gemeinsamen Lebens im Jugendwohnheim beteiligt und sollen sich so zu selbstbewussten, kritik- und verantwortungsfähigen Menschen entwickeln. Die pädagogische Arbeit der ErzieherInnen/der Heimleitung ist geprägt durch eine Haltung von Vertrauen und Wertschätzung gegenüber den BewohnernInnen.

Die ErzieherInnen/Heimleitung des Jugendwohnheimes arbeiten/arbeitet vertrauensvoll mit allen am Leben und der Ausbildung der BewohnerInnen beteiligten Partnern zusammen.

2. Zielgruppe

Aufgenommen werden weibliche und männliche Jugendliche ab dem vollendeten 15. Lebensjahr und junge Volljährige (nachfolgend BewohnerInnen genannt), die sich in einer beruflichen oder schulischen Ausbildung befinden und auf Grund der Entfernung zu den Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld bzw. zum Ausbildungsbetrieb nicht täglich nach Hause fahren können. Die BewohnerInnen, die nur während der Blockbeschulung an den Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld im Jugendwohnheim wohnen, sind vorwiegend BerufsschülerInnen der regionalen und überregionalen Fachklassen an den berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld gemäß der aktuellen Runderlasse des LSA zu den regionalen und überregionalen Fachklassen an den berufsbildenden Schulen und der Bildung von Mischklassen ohne notwendige äußere Differenzierung an den berufsbildenden Schulen. Das Einzugsgebiet ist bundesweit.

3. Leistungsangebot

3.1. Leistungsart

Das Jugendwohnheim stellt durchgehend Tag und Nacht günstig möblierten Wohnraum für die mobilitätsbedingte Unterbringung der BewohnerInnen während einer schulischen oder beruflichen Ausbildung **mit** pädagogischer Betreuung zur Verfügung. Das Jugendwohnheim unterliegt den Bestimmungen der Erlaubnis für den Betrieb einer Einrichtung gemäß § 45 SGB VIII sowie des RdErl. des MS vom 30.05.1994 – Richtlinie für Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen für behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfen für junge Volljährige und den Schutz von Kindern und Jugendlichen in Familienpflege und in Einrichtungen entsprechend dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (MBI. LSA Nr. 49/1994, S. 1805 ff.).

3.2. Leistungsrahmen

Das Jugendwohnheim verfügt über 90 Plätze in 16 Einbett- (8 qm) und 37 Zweibettzimmern (16 qm) auf 4 Etagen. Alle Zimmer sind zweckmäßig mit einem Bett, einem Schreibtisch, einem Stuhl und einem Schrank für jeden/e BewohnerIn ausgestattet. Auf jeder Etage können mehrere Gemeinschaftswaschräume, WCs und Duschen genutzt werden.

Im Erdgeschoss befinden sich für die BewohnerInnen mit Behinderungen zwei barrierefreie Doppelzimmer mit entsprechenden sanitären Anlagen. Ihre Beteiligung am Wohnheimleben ist durch den barrierefreien Zugang zu den Gemeinschaftsräumen im Erdgeschoß gegeben.

Die BewohnerInnen müssen sich selbst verpflegen. Dafür stehen ihnen in jeder der vier Etagen eine Küche und ein Aufenthaltsraum mit verschließbarem Kühl- und Schrankfach, einem Wasserkocher, einem Toaster, einer Mikrowelle und einem Kleinherd zur Verfügung.

Für die Freizeitgestaltung können drei Sporträume, ein Kreativraum und die Bibliothek mit einem PC-Arbeitsplatz genutzt werden. Auf dem Gelände des Jugendwohnheimes befinden sich großzügige Frei- und Grünflächen, Parkplätze und ein Fahrradkeller.

Das Jugendwohnheim ist von Sonntag 18.00 Uhr bis zum Freitag 17.00 Uhr geöffnet. Eine pädagogische Betreuung durch die ErzieherInnen erfolgt von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 7.00 Uhr bis 23.30 Uhr, in den Ferienzeiten des Landes Sachsen-Anhalt von Montag bis Donnerstag von 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr und an allen Freitagen von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr. In der übrigen Zeit wird die Aufsicht durch die MitarbeiterInnen eines Sicherheitsdienstes gewährleistet.

Die Rezeption/der Empfang des Jugendwohnheimes ist täglich 24 Stunden besetzt, so dass jederzeit ersichtlich ist, wie viele Bewohner und/oder Gäste sich im Jugendwohnheim befinden.

Während der Aufsichtszeiten des Sicherheitsdienstes ist bei besonderen Vorkommnissen bzw. in Notfällen/im Krisenfall jederzeit eine pädagogische Fachkraft telefonisch erreichbar und kann zur Klärung der Situation/des Notfalls – auch vor Ort – herangezogen werden.

Eine Öffnung an den Wochenenden, an Feiertagen und in den Weihnachtsferien des Landes Sachsen-Anhalt erfolgt bei Bedarf und auf schriftlichen Antrag der BewohnerInnen. Bei einem Aufenthalt von Minderjährigen in diesen Zeiträumen müssen die Personensorgeberechtigten der Unterbringung entsprechend den mit diesen zu vereinbarenden Betreuungsbedingungen schriftlich zustimmen.

Soweit mehr als 10 BewohnerInnen unter 18 Jahren am Wochenende/an Feiertagen/in den Weihnachtsferien des Landes Sachsen-Anhalt im Jugendwohnheim verbleiben, erfolgt eine Betreuung durch die ErzieherInnen des Jugendwohnheims von mindestens 3 Stunden täglich. Die genauen Betreuungszeiten werden entsprechend des Bedarfs durch die Heimleitung festgelegt und den Personensorgeberechtigten der minderjährigen BewohnerInnen mitgeteilt bzw. in den Betreuungsbedingungen festgelegt und bedürfen deren schriftlicher Zustimmung. In den sonstigen Fällen (Unterbringung von weniger als 10 BewohnernInnen unter 18 Jahren am Wochenende/an Feiertagen/in den Weihnachtsferien des Landes Sachsen-Anhalt im Jugendwohnheim) erfolgt die Aufsicht durch die MitarbeiterInnen des Sicherheitsdienstes. Die telefonische Erreichbarkeit einer erzieherischen/pädagogischen Fachkraft bei besonderen

Vorkommnissen bzw. in Notfällen/im Krisenfall ist jederzeit gegeben, so dass diese zur Klärung der Situation/des Notfalls – auch vor Ort - herangezogen werden kann.

3.3. Sozialpädagogische Leistungen

Ein Teil der BewohnerInnen ist noch minderjährig, deshalb üben die ErzieherInnen/die Heimleitung die Aufsichtspflicht aus, überwachen die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes und halten den Kontakt zu den Personensorgeberechtigten.

Die ErzieherInnen/die Heimleitung unterstützen/unterstützt alle BewohnerInnen, welche oft das erste Mal selbstständig ihren Tagesablauf gestalten müssen, bei der Entwicklung ihrer Selbstständigkeit und sind/ist Ansprechpartner bei allen Sorgen und Problemen. Die BewohnerInnen lernen, sich nach den Regeln der Hausordnung zu richten, Rücksicht auf die Wohngemeinschaft zu nehmen und lernen durch das Zusammenleben mit Gleichaltrigen soziales Handeln.

Dabei streben die ErzieherInnen (einschließlich der Heimleitung) eine gute Balance zwischen Eigenverantwortung und Eigenständigkeit der BewohnerInnen einerseits und ihre Integration in die Wohnheimgemeinschaft andererseits an. Sie beziehen durch Gespräche sowie durch Befragungen die BewohnerInnen bei der Gestaltung des Wohnheimalltages und des Wohnumfeldes mit ein.

Die ErzieherInnen (einschließlich der Heimleitung) unterstützen die BewohnerInnen bei der Bewältigung ihres Alltags und tragen so zu einer Verbesserung deren Handlungsfähigkeit im Alltag bei. Zudem wird den BewohnernInnen bei dem Umgang mit Behörden geholfen und ihnen wird ein vielfältiges Angebot für eine sinnvolle Freizeitgestaltung unterbreitet. Ziel der sozialpädagogischen Arbeit der ErzieherInnen (einschließlich der Heimleitung) ist es, die persönlichen und sozialen Kompetenzen der BewohnerInnen zu fördern und zu entwickeln, um so zur beruflichen und damit gesellschaftlichen Integration dieser beizutragen sowie die BewohnerInnen zu einer eigenverantwortlichen und selbstständigen Lebensführung zu befähigen.

3.4. Angebote zur individuellen Freizeitgestaltung

Die BewohnerInnen können zur individuellen Freizeitgestaltung im Jugendwohnheim zwei Kreativzimmer, die Bibliothek mit einem PC-Arbeitsplatz und vier Aufenthaltsräume mit je einem Fernseher nutzen. In den vier Aufenthaltsräumen ist der Internetzugang per WLAN möglich. Die BewohnerInnen werden schriftlich darüber belehrt, dass sie keine kinder- und jugendgefährdenden Inhalte im Internet oder auf anderen Geräten nutzen bzw. ansehen oder herunterladen dürfen. Dies ist strengstens verboten. Zu widerhandlungen können zur fristlosen Kündigung des Wohnheimplatzes führen.

Die 3 Sporträume im Kellerbereich können wegen der niedrigen Deckenhöhe nur mit einer Einweisung durch die ErzieherInnen/Heimleitung und nicht allein genutzt werden. Die Einweisung bzgl. der eingeschränkten Nutzbarkeit der Sporträume ist durch die jeweiligen Nutzer (BewohnerInnen) schriftlich zu bestätigen.

Die ErzieherInnen/Heimleitung kontrollieren die Gemeinschaft- und Freizeiträume regelmäßig.

Im Erzieherzimmer des Jugendwohnheimes erfolgt die Ausleihe von Gesellschaftsspielen, Sportzubehör und Spielkonsolen.

Das Außengelände bietet mit einem Volleyballplatz, einer Sitzecke, einem Grillplatz und einer großen Rasenfläche zahlreiche Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung.

Des Weiteren kann von den BewohnernInnen die Sporthalle und der Basketballplatz der angrenzenden Förderschule (L) Erich-Kästner-Schule zu festgelegten Zeiten genutzt werden. An einer Informationstafel im Eingangsbereich des Jugendwohnheimes können sich alle BewohnerInnen über die Nutzungszeiten der Sporteinrichtungen dieser Schule sowie über Ausflugsziele in der Umgebung informieren.

Ihre Freizeit können die BewohnerInnen z. B. im ca. 1km entfernten Naherholungsgebiet Goitzsche mit Badestrand, einem Fahrradverleih und einem Bootsverleih verbringen.

4. Handlungsleitlinien gemäß § 45 SGB VIII

4.1. Gesellschaftliche und sprachliche Integration

Das Zusammenleben von einer großen Anzahl von jungen Menschen unterschiedlicher Charaktere, Herkunft, Weltanschauung sowie unterschiedlichen Alters und Geschlechts ist nur möglich, wenn alle den Anderen achten, Toleranz üben und Rücksicht nehmen. Die ErzieherInnen (einschließlich der Heimleitung) achten daher in der täglichen Arbeit darauf, dass niemand ausgegrenzt oder gedemütigt wird. Sie fördern durch Gruppen- und Einzelspräche mit den BewohnernInnen sowie durch gemeinsame Freizeitangebote für alle interessierten BewohnerInnen den Zusammenhalt im Jugendwohnheim und schaffen somit eine Grundlage für einen vertrauensvollen Umgang miteinander.

Bei den persönlichen Gesprächen der ErzieherInnen (einschließlich der Heimleitung) mit den BewohnernInnen wird immer darauf geachtet, dass diese sich nicht nur inhaltlich, sondern auch grammatisch verständlich ausdrücken und ihre Anliegen klar formulieren.

Die ErzieherInnen (einschließlich der Heimleitung) vermitteln den BewohnernInnen mit Migrationshintergrund bei Bedarf externe Angebote zur sprachlichen Integration (z.B. Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld, Integrationskoordinator des Landkreises Anhalt-Bitterfeld). Somit kann eine individuelle Förderung der BewohnerInnen gewährleistet werden.

4.2. Gesundheitliche Vorsorge und medizinische Betreuung

Im Jugendwohnheim sollen sich alle BewohnerInnen körperlich und seelisch wohlfühlen. Daher erhalten die BewohnerInnen durch die ErzieherInnen/Heimleitung Unterstützung bei einer gesunden Lebensführung, z. B. zu einer ausgewogenen Ernährung, zur persönlichen Hygiene und Sauberkeit.

Alle ErzieherInnen (einschließlich der Heimleitung) sind als Ersthelfer ausgebildet. Sie oder der/die diensthabende MitarbeiterIn der Sicherheitsfirma kümmern sich im Krankheitsfall um die BewohnerInnen, verweisen sie an einen Arzt (Aushang der Adressen und Notfallnummern im Eingangsbereich des Jugendwohnheimes) oder rufen im Notfall einen Bereitschaftsarzt oder den Rettungsdienst. Eine Krankenversorgung über einen längeren Zeitraum kann im Jugendwohnheim personell nicht gewährleistet werden.

Auf dem Gebiet der individuellen sexuellen Entwicklung werden alle hetero- und homosexuellen Beziehungsformen geachtet. Körperliche Belästigung, sexuelle Ausbeutung,

Pornographie und sexual-gewalttätige Sprache sind im Jugendwohnheim strengstens verboten (vgl. Anlage 1, Sexualpädagogisches Konzept).

4.3. Verfahrensabläufe bei besonderen Ereignissen/ Kriseninterventionskonzept

Alle BewohnerInnen des Jugendwohnheimes werden jährlich über die Alarmierung und das Verhalten in Krisen- und Notfallsituationen, als auch über den Flucht- und Rettungsplan belehrt. Dabei wird in Verantwortung der Heimleitung sichergestellt, dass die BewohnerInnen, die bei der durchgeführten Belehrung nicht anwesend waren, nachbelehrt werden.

Bei außergewöhnlichen Ereignissen haben sich die ErzieherInnen/Heimleitung und der Sicherheitsdienst nach der Handreichung für „Verfahrensabläufe bei Notsituationen und bei besonderen Ereignissen“ (vgl. Anlage 2) zu richten. Damit ist beim Eintreten eines außergewöhnlichen Ereignisses ein besonnenes und zielgerichtetes Handeln zum Schutz der gefährdeten Personen gewährleistet und Folgeschäden können auf ein Minimum reduziert werden.

Das Ablaufschema der Krisenintervention wird im Kriseninterventionskonzept dargestellt (vgl. Anlage 3).

4.4. Beteiligung und Beschwerdemanagement

4.4.1. Beteiligung

Die BewohnerInnen werden angehalten, selbstverantwortlich am Leben im Jugendwohnheim mitzuwirken. Die BewohnerInnen sollen durch Einzel- und Gruppengespräche und den Meinungsbriefkasten aktiv an allen Entscheidungsprozessen im Jugendwohnheim beteiligt werden. Durch Bewohnerbefragungen sollen Vorstellungen und Anregungen für den Wohnheimalltag gesammelt werden.

Die Vorschläge der BewohnerInnen werden von den ErziehernInnen/der Heimleitung mit diesen unvoreingenommen besprochen. Dabei werden die Argumente für und gegen eine Umsetzung der Vorschläge der BewohnerInnen ausgetauscht und gegebenenfalls die Art der Umsetzung festgelegt. Durch den ständigen zweiwöchigen Wechsel eines Großteiles der BewohnerInnen müssen die ErzieherInnen/ Heimleitung diese immer wieder zur Beteiligung am Gemeinschaftsleben im Jugendwohnheim anregen.

Alle BewohnerInnen sind angehalten, sich bei der Gestaltung der Hausordnung einzubringen und unter Berücksichtigung der vielen verschiedenen Interessen der einzelnen BewohnerInnen Veränderungen vorzuschlagen.

Bei den Entscheidungen zur Gestaltung der Freizeit, von Festen, von Sport- und Spielangeboten und der Ausgestaltung der Räume etc. werden die BewohnerInnen befragt und per Aushang zur Mitarbeit aufgefordert. Sie sollen dabei selber aktiv werden, ihre Ideen und Anregungen mit einbringen und auch Aufgaben selbstständig übernehmen.

4.4.2. Beschwerdeverfahren

Anregung: Das Beschwerdeverfahren soll von allen BewohnernInnen ohne Angst vor negativen Folgen genutzt werden. Die BewohnerInnen werden bei der Aufnahme im Jugendwohnheim und bei Gesprächen mit den ErzieherInnen/der Heimleitung dazu angeregt, ihre Meinungen und Kritiken zu äußern.

Annahme: Als interne Kontaktmöglichkeiten für die BewohnerInnen im Beschwerdeverfahren können eine persönliche Mitteilung an die ErzieherInnen/die Heimleitung, der Postverkehr, eine E-Mail und der Meinungsbriefkasten im Jugendwohnheim genutzt werden.

Als externe Beschwerdestellen werden der/die Sozialarbeiter/in der Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld und die Amtsleitung des Schulverwaltungs- und Kulturamtes des Landkreises Anhalt-Bitterfeld benannt. Ein Aushang im Eingangsbereich des Jugendwohnheimes informiert über diese Kontaktmöglichkeiten.

Bearbeitung: Die ErzieherInnen/Heimleitung versuchen/versucht, Beschwerden der BewohnerInnen sofort zu klären. Sollte dies nicht möglich sein, wird am nächsten Tag bei der Dienstbesprechung der ErzieherInnen mit der Heimleitung darüber beraten, der/die BewohnerIn angehört und er/sie über das Ergebnis oder die geplante Dauer der Bearbeitung seiner/ihrer Beschwerde informiert.

Jedes eingehende Anliegen wird so schnell wie möglich und ganz individuell von den ErziehernInnen/der Heimleitung geprüft. Wenn innerhalb einer Woche keine Lösung gefunden werden konnte, muss der/die Beschwerdeführende eine Zwischeninformation erhalten.

Abschluss: Nach der Bearbeitung wird dem Beschwerdeführer/der Beschwerdeführerin eine Lösung für sein/ihr Anliegen angeboten. Sollte er/sie mit dieser Lösung nicht einverstanden sein, kann er/sie sich an den Träger der Einrichtung, die Amtsleitung des Schulverwaltungs- und Kulturamtes des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, wenden.

Die Erkenntnisse aus den Beschwerdeverfahren werden reflektiert und zur Verbesserung der Arbeit der ErzieherInnen/Heimleitung genutzt.

5. Personelle Ausstattung und Organisation

5.1. Betreuungspersonal

Die Heimleitung und der Gruppendienst werden grundsätzlich mit staatlich anerkannten ErziehernInnen laut Stellenplan besetzt. Sie sind in Vollzeit beschäftigt und arbeiten im versetzten Schichtdienst.

Der Leitung obliegen neben der pädagogischen Arbeit mit den BewohnernInnen u. a. folgende weitere Aufgaben:

- Wahrnehmung der Fachaufsicht,
- Personalführung und –steuerung/Einsatzplanung, Leitung der Dienstberatungen,
- Steuerung des Aufnahmeverfahrens,
- Belegsteuerung und Rechnungslegung,
- Führen von Teamgesprächen, Steuerung der kollegialen Supervision
- Außenvertretung,
- Weiterentwicklung und Anpassung der Einrichtung an konzeptionelle und betriebswirtschaftliche Erfordernisse,
- Haushaltsdurchführung und -planung,
- Qualitätsentwicklung,
- Zusammenarbeit mit Gremien und Behörden.

Die ErzieherInnen haben im Rahmen der Erfüllung der sozial- und freizeitpädagogischen Aufgaben entsprechend der konzeptionellen Ausrichtung des Jugendwohnheimes u. a. folgende Aufgaben wahrzunehmen:

- Ansprechpartner für die BewohnerInnen, die Personensorgeberechtigten, die Berufsbildenden Schulen und Ausbildungsbetriebe,
- Wahrnehmung der Aufsichtspflicht,
- Förderung und Entwicklung der persönlichen und sozialen Kompetenzen der BewohnerInnen des JWHs; Sozialisationsdefiziten entgegenwirken und entwickeln alternativer Verhaltensweisen zusammen mit dem Betroffenen,
- (allgemeine) Betreuung der Bewohnerinnen des JWHs, Organisation von Freizeitan geboten und fördern von Freizeitaktivitäten,
- Durchsetzung der Hausordnung und aller gesetzlichen Regelungen, Krisenintervention und leisten von Alltagshilfen,
- Förderung der Selbständigkeit, der Eigenverantwortung und der lebenspraktischen Fertigkeiten,
- Förderung einer gesunden Ernährung.

Das Betreuungspersonal verfügt über ein Führungszeugnis nach § 30 Abs. 5 und § 30a Abs. 1 des Bundeszentralregistergesetzes.

5.2. Sonstige Bereiche

Die Aufsicht in der Nacht wird durch einen Sicherheitsdienst gewährleistet.

Die MitarbeiterInnen des Sicherheitsdienstes werden durch die Heimleitung umfassend in ihre Aufgaben eingewiesen.

Bei besonderen Situationen, im Krisenfall etc. oder auch bei Bedarf ist für die MitarbeiterInnen des Sicherheitsdienstes jederzeit ein pädagogischer Bereitschaftsdienst erreichbar und kann zur Bewältigung der jeweiligen Situation – auch vor Ort – herangezogen werden.

In Anwendung des § 72a SGB VIII müssen die durch den Sicherheitsdienst im Jugendwohnheim eingesetzten MitarbeiterInnen über ein Führungszeugnis nach § 30 Abs. 5 und § 30a Abs. 1 des Bundeszentralregistergesetzes verfügen.

Im Jugendwohnheim werden die Hausmeisterdienste und die Investitionsmaßnahmen durch das Amt für Hochbau, Tiefbau und Gebäudemanagement des Landkreises Anhalt-Bitterfeld realisiert. An mindestens 2 Tagen in der Woche ist ein Hausmeister im Jugendwohnheim im Dienst und in der übrigen Zeit kann im Notfall ein Hausmeister oder eine Fachfirma angefordert werden.

Die Reinigung der Gemeinschaftsräume, der Sanitärräume, der Büros und der Verkehrsflächen wird täglich von einer externen Reinigungsfirma ausgeführt.

Bei der Abreise der BlockschülerInnen erfolgt die Reinigung der Bewohnerzimmer ebenfalls durch diese Reinigungsfirma.

Die Kassierung der Miete der BlockschülerInnen erfolgt durch einen(eine) Mitarbeiter(in) der Landkreisverwaltung vor Ort in den Räumlichkeiten des Jugendwohnheimes.

6. Qualitätsentwicklung/Qualitätssicherung

Die Rahmenbedingungen und die Qualität der pädagogischen Arbeit im Jugendwohnheim werden im Wesentlichen bestimmt durch:

- die pädagogische Konzeption,
- die Fachlichkeit und Ausbildung des Betreuungspersonals (vgl. Pkt. 5.1.),
- die regelmäßige Teilnahme des Betreuungspersonals an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen,
- die räumlichen Bedingungen und die Ausstattung des Jugendwohnheimes und
- einen regelmäßig zu führenden Qualitätsdialog.

Das Ziel der Qualitätsentwicklung im Jugendwohnheim ist es, die im Leitbild des pädagogischen Konzeptes formulierten Anforderungen zu erfüllen und den BewohnernInnen eine auf ihre Bedürfnisse optimal abgestimmte Unterbringung und Betreuung im Jugendwohnheim anzubieten. Dies ist ein ständiger Prozess der Personal- und Organisationsentwicklung.

Alle MitarbeiterInnen des Jugendwohnheims sind für die Qualität ihrer Arbeit verantwortlich und tragen aktiv zur Erreichung und zur kontinuierlichen Verbesserung der Zufriedenheit der BewohnerInnen bei. Die Abfrage der Zufriedenheit der BewohnerInnen ist ein wichtiger Bestandteil der Qualitätssicherung. Durch die Beteiligung der BewohnerInnen und das im Jugendwohnheim installierte Beschwerdemanagement (vgl. Pkt. 4.4.) werden Meinungen und Wünsche durch die BewohnerInnen geäußert, die zur Verbesserung und Weiterentwicklung des Wohnheimlebens beitragen können und/oder sollen. Auch Fehler zu erkennen und zu analysieren, ist eine Notwendigkeit auf dem Weg zu besseren Lösungen.

Die Qualitätsentwicklung soll gewährleistet werden durch:

- Reflexionsgespräche der ErzieherInnen und der Heimleitung zum Vergleich der pädagogischen Konzeption mit der Praxis sowie von Standards mit den tatsächlichen Obliegenheiten,
- eine jährliche Überprüfung der Konzeption (Qualitätsdialog),
- Dokumentation der pädagogischen Arbeit,
- Personalentwicklung (Fort- und Weiterbildung),
- Erfahrungsaustausch mit anderen Einrichtungen, Teilnahme der Heimleitung an der Arbeitsgemeinschaft „Wohnheim für Auszubildende in Sachsen-Anhalt“.

7. Standort/Gebäude/Sozialraum

Das Jugendwohnheim befindet sich im Norden des Ortsteiles Bitterfeld der Stadt Bitterfeld-Wolfen in einem von Einfamilienhäusern geprägten Wohngebiet (vgl. *Anlage 4, Lageplan*).

An das Jugendwohnheim grenzt die Förderschule für Lernbehinderte Erich Kästner-Schule an.

Das Gebäude des Jugendwohnheimes wurde 1976 in Plattenbauweise als Internat dieser Schule errichtet und in den Jahren 2016/2017 grundlegend saniert.

Es verfügt über 90 Plätze in 16 Einbett- (8 qm) und 35 Zweibettzimmern (16 qm) auf 4 Etagen. Durch einen barrierefreien Anbau im Erdgeschoss wurde das Haus um 2 behindertengerechte Zweibettzimmer mit Sanitärtrakt und 2 Büroräume erweitert.

Auf jeder Etage befinden sich mehrere Gemeinschaftstoiletten, Dusch- und Waschräume und jeweils ein Putzmittelraum. Ebenfalls können die BewohnerInnen auf allen 4 Etagen eine Gemeinschaftsküche mit einem angrenzenden Aufenthaltsraum nutzen. Ihnen stehen zur Freizeitgestaltung eine Bibliothek, zwei Kreativ- und drei Sporträume zur Verfügung.

Das Stadtzentrum des Ortsteiles Bitterfeld ist gut zu Fuß zu erreichen. Dort befinden sich mehrere Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Gaststätten, ein Freizeitbad und eine Bücherei. Im Stadtkern befindet sich neben der Einkaufszone eine ausgedehnte Grünanlage mit einer Minigolfanlage und einem Tiergehege.

Daran schließt sich das Erholungsgebiet Goitzsche mit umfassenden touristischen Angeboten an. Durch die sich in unmittelbarer Nähe befindende Bushaltestelle besteht eine Busverbindung zu den Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld im OT Bitterfeld und zum Bahnhof Bitterfeld.

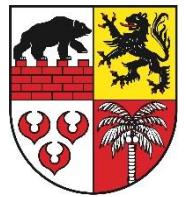
Die BewohnerInnen können ihre privaten Fahrräder im Fahrradkeller des Jugendwohnheimes abstellen. Auf dem Gelände stehen ausreichend Parkplätze für Motorräder und PKW zur Verfügung. Die Behindertenparkplätze befinden sich am Eingang des Jugendwohnheimgeländes.

8. Finanzierung

Die BewohnerInnen (...) müssen für die ständige Nutzung eines Wohnheimplatzes von Montag bis Freitag Mietkosten i. H. v. **180,00 €** pro Monat tragen. Die Monate Juli und August sind mietfrei. Die Bezahlung der Miete erfolgt durch Überweisung auf das Konto des Landkreises Anhalt-Bitterfeld.

Die BewohnerInnen, die die Unterkunft nur an den Tagen der Blockbeschulung nutzen oder befristet untergebracht sind (...) zahlen einen Tagessatz i. H. v. **9,00 €**. Die Bezahlung dieses Mietkostenanteils erfolgt für den Zeitraum des Aufenthalts im Jugendwohnheim in bar bei der wöchentlichen Kassierung im Jugendwohnheim.

Ein Teil der BewohnerInnen erhalten von der Bundesagentur für Arbeit, ihren Heimatlandkreisen oder ihren Ausbildungsbetrieben einen Zuschuss zu den Mietkosten. Diese Kosten werden vom Landkreis Anhalt-Bitterfeld vereinnahmt.



Konzeption des **Jugendwohnheimes Bitterfeld**

Träger: **Landkreis Anhalt-Bitterfeld**
Am Flugplatz 1
06366 Köthen (Anhalt)

Einrichtung: Jugendwohnheim Bitterfeld
OT Bitterfeld
Hahnstückchenweg 29
06749 Bitterfeld-Wolfen
Leiterin: Frau Stoye
Telefon: 03493/9229063
Fax: 03493/9229064
E-Mail: wohnheim.btf@anhalt-bitterfeld.de
Web: bbsabi.de/die-schule/wohnheim

Inhaltsverzeichnis:

	<u>Seite</u>
1. Leitbild	3
2. Zielgruppe	3
3. Leistungsangebot	3
3.1. Leistungsart	3
3.2. Leistungsrahmen	4
3.3. Sozialpädagogische Leistungen	5
3.4. Angebote zur individuellen Freizeitgestaltung	5 - 6
4. Handlungsleitlinien gemäß § 45 SGB VIII	6
4.1. Gesellschaftliche und sprachliche Integration	6
4.2. Gesundheitliche Vorsorge und medizinische Betreuung	6
4.3. Verfahrensabläufe bei besonderen Ereignissen/Kriseninterventionskonzept	7
4.4. Beteiligung und Beschwerdemanagement	7
4.4.1. Beteiligung	7
4.4.2. Beschwerdemanagement	7 - 8
5. Personelle Ausstattung und Organisation	8
5.1. Betreuungspersonal	8 - 9
5.2. Sonstige Bereiche	9
6. Qualitätsentwicklung/Qualitätssicherung	10
7. Standort/Gebäude/Sozialraum	10 - 11
8. Finanzierung	11

Anlagenverzeichnis:

- Anlage 1 Sexualpädagogisches Konzept
- Anlage 2 Verfahrensabläufe in Notfallsituationen und bei besonderen Ereignissen
- Anlage 3 Kriseninterventionskonzept
- Anlage 4 Lageplan

1. Leitbild

Das Jugendwohnheim Bitterfeld bietet Jugendlichen und jungen Volljährigen ohne Unterscheidung nach Geschlecht, Herkunft oder Weltanschauung eine bedürfnisgerechte Unterkunft mit einer pädagogischen Betreuung während ihrer schulischen oder beruflichen Ausbildung an. Das Erzieherteam unterstützt die BewohnerInnen bei dem Entwicklungsprozess zu einer selbstverantwortlichen Lebensführung, dem Aufbau von Kontakten am neuen Lebensort, der Entwicklung sozialer Kompetenzen und bei der Freizeitgestaltung. Die BewohnerInnen des Jugendwohnheimes werden unter Berücksichtigung ihrer eigenen Ideen von den ErziehernInnen/der Heimleitung an der Gestaltung des gemeinsamen Lebens im Jugendwohnheim beteiligt und sollen sich so zu selbstbewussten, kritik- und verantwortungsfähigen Menschen entwickeln. Die pädagogische Arbeit der ErzieherInnen/der Heimleitung ist geprägt durch eine Haltung von Vertrauen und Wertschätzung gegenüber den BewohnernInnen.

Die ErzieherInnen/Heimleitung des Jugendwohnheimes arbeiten/arbeitet vertrauensvoll mit allen am Leben und der Ausbildung der BewohnerInnen beteiligten Partnern zusammen.

2. Zielgruppe

Aufgenommen werden weibliche und männliche Jugendliche ab dem vollendeten 15. Lebensjahr und junge Volljährige (nachfolgend BewohnerInnen genannt), die sich in einer beruflichen oder schulischen Ausbildung befinden und auf Grund der Entfernung zu den Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld bzw. zum Ausbildungsbetrieb nicht täglich nach Hause fahren können. Die BewohnerInnen, die nur während der Blockbeschulung an den Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld im Jugendwohnheim wohnen, sind vorwiegend BerufsschülerInnen der regionalen und überregionalen Fachklassen an den berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld gemäß der aktuellen Runderlasse des LSA zu den regionalen und überregionalen Fachklassen an den berufsbildenden Schulen und der Bildung von Mischklassen ohne notwendige äußere Differenzierung an den berufsbildenden Schulen. Das Einzugsgebiet ist bundesweit.

3. Leistungsangebot

3.1. Leistungsart

Das Jugendwohnheim stellt durchgehend Tag und Nacht günstig möblierten Wohnraum für die mobilitätsbedingte Unterbringung der BewohnerInnen während einer schulischen oder beruflichen Ausbildung **mit** pädagogischer Betreuung zur Verfügung. Das Jugendwohnheim unterliegt den Bestimmungen der Erlaubnis für den Betrieb einer Einrichtung gemäß § 45 SGB VIII sowie des RdErl. des MS vom 30.05.1994 – Richtlinie für Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen für behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfen für junge Volljährige und den Schutz von Kindern und Jugendlichen in Familienpflege und in Einrichtungen entsprechend dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (MBI. LSA Nr. 49/1994, S. 1805 ff.).

3.2. Leistungsrahmen

Das Jugendwohnheim verfügt über 90 Plätze in 16 Einbett- (8 qm) und 37 Zweibettzimmern (16 qm) auf 4 Etagen. Alle Zimmer sind zweckmäßig mit einem Bett, einem Schreibtisch, einem Stuhl und einem Schrank für jeden/e BewohnerIn ausgestattet. Auf jeder Etage können mehrere Gemeinschaftswaschräume, WCs und Duschen genutzt werden.

Im Erdgeschoss befinden sich für die BewohnerInnen mit Behinderungen zwei barrierefreie Doppelzimmer mit entsprechenden sanitären Anlagen. Ihre Beteiligung am Wohnheimleben ist durch den barrierefreien Zugang zu den Gemeinschaftsräumen im Erdgeschoß gegeben.

Die BewohnerInnen müssen sich selbst versorgen. Dafür stehen ihnen in jeder der vier Etagen eine Küche und ein Aufenthaltsraum mit verschließbarem Kühl- und Schrankfach, einem Wasserkocher, einem Toaster, einer Mikrowelle und einem Kleinherd zur Verfügung. Für die Freizeitgestaltung können drei Sporträume, ein Kreativraum und die Bibliothek mit einem PC-Arbeitsplatz genutzt werden. Auf dem Gelände des Jugendwohnheimes befinden sich großzügige Frei- und Grünflächen, Parkplätze und ein Fahrradkeller.

Das Jugendwohnheim ist von Sonntag 18.00 Uhr bis zum Freitag 17.00 Uhr geöffnet. Eine pädagogische Betreuung durch die ErzieherInnen erfolgt von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 7.00 Uhr bis 23.30 Uhr, in den Ferienzeiten des Landes Sachsen-Anhalt von Montag bis Donnerstag von 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr und an allen Freitagen von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr. In der übrigen Zeit wird die Aufsicht durch die MitarbeiterInnen eines Sicherheitsdienstes gewährleistet.

Die Rezeption/der Empfang des Jugendwohnheimes ist täglich 24 Stunden besetzt, so dass jederzeit ersichtlich ist, wie viele Bewohner und/oder Gäste sich im Jugendwohnheim befinden.

Während der Aufsichtszeiten des Sicherheitsdienstes ist bei besonderen Vorkommnissen bzw. in Notfällen/im Krisenfall jederzeit eine pädagogische Fachkraft telefonisch erreichbar und kann zur Klärung der Situation/des Notfalls – auch vor Ort – herangezogen werden.

Eine Öffnung an den Wochenenden, an Feiertagen und in den Weihnachtsferien des Landes Sachsen-Anhalt erfolgt bei Bedarf und auf schriftlichen Antrag der BewohnerInnen. Bei einem Aufenthalt von Minderjährigen in diesen Zeiträumen müssen die Personensorgeberechtigten der Unterbringung entsprechend den mit diesen zu vereinbarenden Betreuungsbedingungen schriftlich zustimmen.

Soweit mehr als 10 BewohnerInnen unter 18 Jahren am Wochenende/an Feiertagen/in den Weihnachtsferien des Landes Sachsen-Anhalt im Jugendwohnheim verbleiben, erfolgt eine Betreuung durch die ErzieherInnen des Jugendwohnheims von mindestens 3 Stunden täglich. Die genauen Betreuungszeiten werden entsprechend des Bedarfs durch die Heimleitung festgelegt und den Personensorgeberechtigten der minderjährigen BewohnerInnen mitgeteilt bzw. in den Betreuungsbedingungen festgelegt und bedürfen deren schriftlicher Zustimmung. In den sonstigen Fällen (Unterbringung von weniger als 10 BewohnernInnen unter 18 Jahren am Wochenende/an Feiertagen/in den Weihnachtsferien des Landes Sachsen-Anhalt im Jugendwohnheim) erfolgt die Aufsicht durch die MitarbeiterInnen des Sicherheitsdienstes. Die telefonische Erreichbarkeit einer erzieherischen/pädagogischen Fachkraft bei besonderen Vorkommnissen bzw. in Notfällen/im Krisenfall ist jederzeit gegeben, so dass diese zur Klärung der Situation/des Notfalls – auch vor Ort – herangezogen werden kann.

3.3. Sozialpädagogische Leistungen

Ein Teil der BewohnerInnen ist noch minderjährig, deshalb üben die ErzieherInnen/die Heimleitung die Aufsichtspflicht aus, überwachen die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes und halten den Kontakt zu den Personensorgeberechtigten.

Die ErzieherInnen/die Heimleitung unterstützen/unterstützt alle BewohnerInnen, welche oft das erste Mal selbstständig ihren Tagesablauf gestalten müssen, bei der Entwicklung ihrer Selbstständigkeit und sind/ist Ansprechpartner bei allen Sorgen und Problemen. Die BewohnerInnen lernen, sich nach den Regeln der Hausordnung zu richten, Rücksicht auf die Wohngemeinschaft zu nehmen und lernen durch das Zusammenleben mit Gleichaltrigen soziales Handeln.

Dabei streben die ErzieherInnen (einschließlich der Heimleitung) eine gute Balance zwischen Eigenverantwortung und Eigenständigkeit der BewohnerInnen einerseits und ihre Integration in die Wohnheimgemeinschaft andererseits an. Sie beziehen durch Gespräche sowie durch Befragungen die BewohnerInnen bei der Gestaltung des Wohnheimalltages und des Wohnumfeldes mit ein.

Die ErzieherInnen (einschließlich der Heimleitung) unterstützen die BewohnerInnen bei der Bewältigung ihres Alltags und tragen so zu einer Verbesserung deren Handlungsfähigkeit im Alltag bei. Zudem wird den BewohnernInnen bei dem Umgang mit Behörden geholfen und ihnen wird ein vielfältiges Angebot für eine sinnvolle Freizeitgestaltung unterbreitet. Ziel der sozialpädagogischen Arbeit der ErzieherInnen (einschließlich der Heimleitung) ist es, die persönlichen und sozialen Kompetenzen der BewohnerInnen zu fördern und zu entwickeln, um so zur beruflichen und damit gesellschaftlichen Integration dieser beizutragen sowie die BewohnerInnen zu einer eigenverantwortlichen und selbstständigen Lebensführung zu befähigen.

3.4. Angebote zur individuellen Freizeitgestaltung

Die BewohnerInnen können zur individuellen Freizeitgestaltung im Jugendwohnheim zwei Kreativzimmer, die Bibliothek mit einem PC-Arbeitsplatz und vier Aufenthaltsräume mit je einem Fernseher nutzen. In den vier Aufenthaltsräumen ist der Internetzugang per WLAN möglich. Die BewohnerInnen werden schriftlich darüber belehrt, dass sie keine kinder- und jugendgefährdenden Inhalte im Internet oder auf anderen Geräten nutzen bzw. ansehen oder herunterladen dürfen. Dies ist strengstens verboten. Zu widerhandlungen können zur fristlosen Kündigung des Wohnheimplatzes führen.

Die 3 Sporträume im Kellerbereich können wegen der niedrigen Deckenhöhe nur mit einer Einweisung durch die ErzieherInnen/Heimleitung und nicht allein genutzt werden. Die Einweisung bzgl. der eingeschränkten Nutzbarkeit der Sporträume ist durch die jeweiligen Nutzer (BewohnerInnen) schriftlich zu bestätigen.

Die ErzieherInnen/Heimleitung kontrollieren die Gemeinschaft- und Freizeiträume regelmäßig.

Im Erzieherzimmer des Jugendwohnheimes erfolgt die Ausleihe von Gesellschaftsspielen/Sportzubehör und Spielkonsolen.

Das Außengelände bietet mit einem Volleyballplatz, einer Sitzecke, einem Grillplatz und einer großen Rasenfläche zahlreiche Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung.

Des Weiteren kann von den BewohnernInnen die Sporthalle und der Basketballplatz der angrenzenden Förderschule (L) Erich-Kästner-Schule zu festgelegten Zeiten genutzt werden. An einer Informationstafel im Eingangsbereich des Jugendwohnheimes können sich alle BewohnerInnen über die Nutzungszeiten der Sporteinrichtungen dieser Schule sowie über Ausflugsziele in der Umgebung informieren.

Ihre Freizeit können die BewohnerInnen z. B. im ca. 1km entfernten Naherholungsgebiet Goitzsche mit Badestrand, einem Fahrradverleih und einem Bootsverleih verbringen.

4. Handlungsleitlinien gemäß § 45 SGB VIII

4.1. Gesellschaftliche und sprachliche Integration

Das Zusammenleben von einer großen Anzahl von jungen Menschen unterschiedlicher Charaktere, Herkunft, Weltanschauung sowie unterschiedlichen Alters und Geschlechts ist nur möglich, wenn alle den Anderen achten, Toleranz üben und Rücksicht nehmen. Die ErzieherInnen (einschließlich der Heimleitung) achten daher in der täglichen Arbeit darauf, dass niemand ausgegrenzt oder gedemütigt wird. Sie fördern durch Gruppen- und Einzelspräche mit den BewohnernInnen sowie durch gemeinsame Freizeitangebote für alle interessierten BewohnerInnen den Zusammenhalt im Jugendwohnheim und schaffen somit eine Grundlage für einen vertrauensvollen Umgang miteinander.

Bei den persönlichen Gesprächen der ErzieherInnen (einschließlich der Heimleitung) mit den BewohnernInnen wird immer darauf geachtet, dass diese sich nicht nur inhaltlich, sondern auch grammatisch verständlich ausdrücken und ihre Anliegen klar formulieren.

Die ErzieherInnen (einschließlich der Heimleitung) vermitteln den BewohnernInnen mit Migrationshintergrund bei Bedarf externe Angebote zur sprachlichen Integration (z.B. Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld, Integrationskoordinator des Landkreises Anhalt-Bitterfeld). Somit kann eine individuelle Förderung der BewohnerInnen gewährleistet werden.

4.2. Gesundheitliche Vorsorge und medizinische Betreuung

Im Jugendwohnheim sollen sich alle BewohnerInnen körperlich und seelisch wohlfühlen. Daher erhalten die BewohnerInnen durch die ErzieherInnen/Heimleitung Unterstützung bei einer gesunden Lebensführung, z. B. zu einer ausgewogenen Ernährung, zur persönlichen Hygiene und Sauberkeit.

Alle ErzieherInnen (einschließlich der Heimleitung) sind als Ersthelfer ausgebildet. Sie oder der/die diensthabende MitarbeiterIn der Sicherheitsfirma kümmern sich im Krankheitsfall um die BewohnerInnen, verweisen sie an einen Arzt (Aushang der Adressen und Notfallnummern im Eingangsbereich des Jugendwohnheimes) oder rufen im Notfall einen Bereitschaftsarzt oder den Rettungsdienst. Eine Krankenversorgung über einen längeren Zeitraum kann im Jugendwohnheim personell nicht gewährleistet werden.

Auf dem Gebiet der individuellen sexuellen Entwicklung werden alle hetero- und homosexuellen Beziehungsformen geachtet. Körperliche Belästigung, sexuelle Ausbeutung, Pornographie und sexual-gewalttätige Sprache sind im Jugendwohnheim strengstens verboten (vgl. Anlage I, Sexualpädagogisches Konzept).

4.3. Verfahrensabläufe bei besonderen Ereignissen/ Kriseninterventionskonzept

Alle BewohnerInnen des Jugendwohnheimes werden jährlich über die Alarmierung und das Verhalten in Krisen- und Notfallsituationen, als auch über den Flucht- und Rettungsplan belehrt. Dabei wird in Verantwortung der Heimleitung sichergestellt, dass die BewohnerInnen, die bei der durchgeführten Belehrung nicht anwesend waren, nachbelehrt werden.

Bei außergewöhnlichen Ereignissen haben sich die ErzieherInnen/Heimleitung und der Sicherheitsdienst nach der Handreichung für „Verfahrensabläufe bei Notsituationen und bei besonderen Ereignissen“ (vgl. *Anlage 2*) zu richten. Damit ist beim Eintreten eines außergewöhnlichen Ereignisses ein besonnenes und zielgerichtetes Handeln zum Schutz der gefährdeten Personen gewährleistet und Folgeschäden können auf ein Minimum reduziert werden.

Das Ablaufschema der Krisenintervention wird im Kriseninterventionskonzept dargestellt (vgl. *Anlage 3*).

4.4. Beteiligung und Beschwerdemanagement

4.4.1. Beteiligung

Die BewohnerInnen werden angehalten, selbstverantwortlich am Leben im Jugendwohnheim mitzuwirken. Die BewohnerInnen sollen durch Einzel- und Gruppengespräche und den Meinungsbriefkasten aktiv an allen Entscheidungsprozessen im Jugendwohnheim beteiligt werden. Durch Bewohnerbefragungen sollen Vorstellungen und Anregungen für den Wohnheimalltag gesammelt werden.

Die Vorschläge der BewohnerInnen werden von den ErziehernInnen/der Heimleitung mit diesen unvoreingenommen besprochen. Dabei werden die Argumente für und gegen eine Umsetzung der Vorschläge der BewohnerInnen ausgetauscht und gegebenenfalls die Art der Umsetzung festgelegt. Durch den ständigen zweiwöchigen Wechsel eines Großteiles der BewohnerInnen müssen die ErzieherInnen/ Heimleitung diese immer wieder zur Beteiligung am Gemeinschaftsleben im Jugendwohnheim anregen.

Alle BewohnerInnen sind angehalten, sich bei der Gestaltung der Hausordnung einzubringen und unter Berücksichtigung der vielen verschiedenen Interessen der einzelnen BewohnerInnen Veränderungen vorzuschlagen.

Bei den Entscheidungen zur Gestaltung der Freizeit, von Festen, von Sport- und Spielangeboten und der Ausgestaltung der Räume etc. werden die BewohnerInnen befragt und per Aushang zur Mitarbeit aufgefordert. Sie sollen dabei selber aktiv werden, ihre Ideen und Anregungen mit einbringen und auch Aufgaben selbstständig übernehmen.

4.4.2. Beschwerdeverfahren

Anregung: Das Beschwerdeverfahren soll von allen BewohnernInnen ohne Angst vor negativen Folgen genutzt werden. Die BewohnerInnen werden bei der Aufnahme im Jugendwohnheim und bei Gesprächen mit den ErzieherInnen/der Heimleitung dazu angeregt, ihre Meinungen und Kritiken zu äußern.

Annahme: Als interne Kontaktmöglichkeiten für die BewohnerInnen im Beschwerdeverfahren können eine persönliche Mitteilung an die ErzieherInnen/die Heimleitung, der Postverkehr, eine E-Mail und der Meinungsbriefkasten im Jugendwohnheim genutzt werden.

Als externe Beschwerdestellen werden der/die Sozialarbeiter/in der Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld und die Amtsleitung des Schulverwaltungs- und Kulturamtes des Landkreises Anhalt-Bitterfeld benannt. Ein Aushang im Eingangsbereich des Jugendwohnheimes informiert über diese Kontaktmöglichkeiten.

Bearbeitung: Die ErzieherInnen/Heimleitung versuchen/versucht, Beschwerden der BewohnerInnen sofort zu klären. Sollte dies nicht möglich sein, wird am nächsten Tag bei der Dienstbesprechung der ErzieherInnen mit der Heimleitung darüber beraten, der/die BewohnerIn angehört und er/sie über das Ergebnis oder die geplante Dauer der Bearbeitung seiner/ihrer Beschwerde informiert.

Jedes eingehende Anliegen wird so schnell wie möglich und ganz individuell von den ErziehernInnen/der Heimleitung geprüft. Wenn innerhalb einer Woche keine Lösung gefunden werden konnte, muss der/die Beschwerdeführende eine Zwischeninformation erhalten.

Abschluss: Nach der Bearbeitung wird dem Beschwerdeführer/der Beschwerdeführerin eine Lösung für sein/ihr Anliegen angeboten. Sollte er/sie mit dieser Lösung nicht einverstanden sein, kann er/sie sich an den Träger der Einrichtung, die Amtsleitung des Schulverwaltungs- und Kulturamtes des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, wenden.

Die Erkenntnisse aus den Beschwerdeverfahren werden reflektiert und zur Verbesserung der Arbeit der ErzieherInnen/Heimleitung genutzt.

5. Personelle Ausstattung und Organisation

5.1. Betreuungspersonal

Die Heimleitung und der Gruppendienst werden grundsätzlich mit staatlich anerkannten ErziehernInnen laut Stellenplan besetzt. Sie sind in Vollzeit beschäftigt und arbeiten im versetzten Schichtdienst.

Der Leitung obliegen neben der pädagogischen Arbeit mit den BewohnernInnen u. a. folgende weitere Aufgaben:

- Wahrnehmung der Fachaufsicht,
- Personalführung und –steuerung/Einsatzplanung, Leitung der Dienstberatungen,
- Steuerung des Aufnahmeverfahrens,
- Belegsteuerung und Rechnungslegung,
- Führen von Teamgesprächen, Steuerung der kollegialen Supervision
- Außenvertretung,
- Weiterentwicklung und Anpassung der Einrichtung an konzeptionelle und betriebswirtschaftliche Erfordernisse,
- Haushaltsdurchführung und -planung,
- Qualitätsentwicklung,
- Zusammenarbeit mit Gremien und Behörden.

Die ErzieherInnen haben im Rahmen der Erfüllung der sozial- und freizeitpädagogischen Aufgaben entsprechend der konzeptionellen Ausrichtung des Jugendwohnheimes u. a. folgende Aufgaben wahrzunehmen:

- Ansprechpartner für die BewohnerInnen, die Personensorgeberechtigten, die Berufsbildenden Schulen und Ausbildungsbetriebe,
- Wahrnehmung der Aufsichtspflicht,
- Förderung und Entwicklung der persönlichen und sozialen Kompetenzen der BewohnerInnen des JWHs; Sozialisationsdefiziten entgegenwirken und entwickeln alternativer Verhaltensweisen zusammen mit dem Betroffenen,
- (allgemeine) Betreuung der Bewohnerinnen des JWHs, Organisation von Freizeitan geboten und fördern von Freizeitaktivitäten,
- Durchsetzung der Hausordnung und aller gesetzlichen Regelungen, Krisenintervention und leisten von Alltagshilfen,
- Förderung der Selbständigkeit, der Eigenverantwortung und der lebenspraktischen Fertigkeiten,
- Förderung einer gesunden Ernährung.

Das Betreuungspersonal verfügt über ein Führungszeugnis nach § 30 Abs. 5 und § 30a Abs. 1 des Bundeszentralregistergesetzes.

5.2. Sonstige Bereiche

Die Aufsicht in der Nacht wird durch einen Sicherheitsdienst gewährleistet.

Die MitarbeiterInnen des Sicherheitsdienstes werden durch die Heimleitung umfassend in ihre Aufgaben eingewiesen.

Bei besonderen Situationen, im Krisenfall etc. oder auch bei Bedarf ist für die MitarbeiterInnen des Sicherheitsdienstes jederzeit ein pädagogischer Bereitschaftsdienst erreichbar und kann zur Bewältigung der jeweiligen Situation – auch vor Ort – herangezogen werden.

In Anwendung des § 72a SGB VIII müssen die durch den Sicherheitsdienst im Jugendwohnheim eingesetzten MitarbeiterInnen über ein Führungszeugnis nach § 30 Abs. 5 und § 30a Abs. 1 des Bundeszentralregistergesetzes verfügen.

Im Jugendwohnheim werden die Hausmeisterdienste und die Investitionsmaßnahmen durch das Amt für Hochbau, Tiefbau und Gebäudemanagement des Landkreises Anhalt-Bitterfeld realisiert. An mindestens 2 Tagen in der Woche ist ein Hausmeister im Jugendwohnheim im Dienst und in der übrigen Zeit kann im Notfall ein Hausmeister oder eine Fachfirma angefordert werden.

Die Reinigung der Gemeinschaftsräume, der Sanitärräume, der Büros und der Verkehrsflächen wird täglich von einer externen Reinigungsfirma ausgeführt.

Bei der Abreise der BlockschülerInnen erfolgt die Reinigung der Bewohnerzimmer ebenfalls durch diese Reinigungsfirma.

Die Kassierung der Miete der BlockschülerInnen erfolgt durch einen(eine) Mitarbeiter(in) der Landkreisverwaltung vor Ort in den Räumlichkeiten des Jugendwohnheimes.

6. Qualitätsentwicklung/Qualitätssicherung

Die Rahmenbedingungen und die Qualität der pädagogischen Arbeit im Jugendwohnheim werden im Wesentlichen bestimmt durch:

- die pädagogische Konzeption,
- die Fachlichkeit und Ausbildung des Betreuungspersonals (vgl. Pkt. 5.1.),
- die regelmäßige Teilnahme des Betreuungspersonals an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen,
- die räumlichen Bedingungen und die Ausstattung des Jugendwohnheimes und
- einen regelmäßig zu führenden Qualitätsdialog.

Das Ziel der Qualitätsentwicklung im Jugendwohnheim ist es, die im Leitbild des pädagogischen Konzeptes formulierten Anforderungen zu erfüllen und den BewohnernInnen eine auf ihre Bedürfnisse optimal abgestimmte Unterbringung und Betreuung im Jugendwohnheim anzubieten. Dies ist ein ständiger Prozess der Personal- und Organisationsentwicklung.

Alle MitarbeiterInnen des Jugendwohnheims sind für die Qualität ihrer Arbeit verantwortlich und tragen aktiv zur Erreichung und zur kontinuierlichen Verbesserung der Zufriedenheit der BewohnerInnen bei. Die Abfrage der Zufriedenheit der BewohnerInnen ist ein wichtiger Bestandteil der Qualitätssicherung. Durch die Beteiligung der BewohnerInnen und das im Jugendwohnheim installierte Beschwerdemanagement (vgl. Pkt. 4.4.) werden Meinungen und Wünsche durch die BewohnerInnen geäußert, die zur Verbesserung und Weiterentwicklung des Wohnheimlebens beitragen können und/oder sollen. Auch Fehler zu erkennen und zu analysieren, ist eine Notwendigkeit auf dem Weg zu besseren Lösungen.

Die Qualitätsentwicklung soll gewährleistet werden durch:

- Reflexionsgespräche der ErzieherInnen und der Heimleitung zum Vergleich der pädagogischen Konzeption mit der Praxis sowie von Standards mit den tatsächlichen Obliegenheiten,
- eine jährliche Überprüfung der Konzeption (Qualitätsdialog),
- Dokumentation der pädagogischen Arbeit,
- Personalentwicklung (Fort- und Weiterbildung),
- Erfahrungsaustausch mit anderen Einrichtungen, Teilnahme der Heimleitung an der Arbeitsgemeinschaft „Wohnheim für Auszubildende in Sachsen-Anhalt“.

7. Standort/Gebäude/Sozialraum

Das Jugendwohnheim befindet sich im Norden des Ortsteiles Bitterfeld der Stadt Bitterfeld-Wolfen in einem von Einfamilienhäusern geprägten Wohngebiet (vgl. *Anlage 4, Lageplan*).

An das Jugendwohnheim grenzt die Förderschule für Lernbehinderte Erich Kästner-Schule an.

Das Gebäude des Jugendwohnheimes wurde 1976 in Plattenbauweise als Internat dieser Schule errichtet und in den Jahren 2016/2017 grundlegend saniert.

Es verfügt über 90 Plätze in 16 Einbett- (8 qm) und 35 Zweibettzimmern (16 qm) auf 4 Etagen. Durch einen barrierefreien Anbau im Erdgeschoss wurde das Haus um 2 behindertengerechte Zweibettzimmer mit Sanitärtrakt und 2 Büroräume erweitert.

Auf jeder Etage befinden sich mehrere Gemeinschaftstoiletten, Dusch- und Waschräume und jeweils ein Putzmittelraum. Ebenfalls können die BewohnerInnen auf allen 4 Etagen eine Gemeinschaftsküche mit einem angrenzenden Aufenthaltsraum nutzen. Ihnen stehen zur Freizeitgestaltung eine Bibliothek, zwei Kreativ- und drei Sporträume zur Verfügung.

Das Stadtzentrum des Ortsteiles Bitterfeld ist gut zu Fuß zu erreichen. Dort befinden sich mehrere Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Gaststätten, ein Freizeitbad und eine Bücherei. Im Stadt kern befindet sich neben der Einkaufszone eine ausgedehnte Grünanlage mit einer Minigolfanlage und einem Tiergehege.

Daran schließt sich das Erholungsgebiet Goitzsche mit umfassenden touristischen Angeboten an. Durch die sich in unmittelbarer Nähe befindende Bushaltestelle besteht eine Busverbindung zu den Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld im OT Bitterfeld und zum Bahnhof Bitterfeld.

Die BewohnerInnen können ihre privaten Fahrräder im Fahrradkeller des Jugendwohnheimes abstellen. Auf dem Gelände stehen ausreichend Parkplätze für Motorräder und PKW zur Verfügung. Die Behindertenparkplätze befinden sich am Eingang des Jugendwohnheimgeländes.

8. Finanzierung

Die BewohnerInnen (..) müssen für die ständige Nutzung eines Wohnheimplatzes von Montag bis Freitag Mietkosten i. H. v. **180,00 €** pro Monat tragen. Die Monate Juli und August sind mietfrei. Die Bezahlung der Miete erfolgt durch Überweisung auf das Konto des Landkreises Anhalt-Bitterfeld.

Die BewohnerInnen, die die Unterkunft nur an den Tagen der Blockbeschulung nutzen oder befristet untergebracht sind (..) zahlen einen Tagessatz i. H. v. **9,00 €**. Die Bezahlung dieses Mietkostenanteils erfolgt für den Zeitraum des Aufenthalts im Jugendwohnheim in bar bei der wöchentlichen Kassierung im Jugendwohnheim.

Ein Teil der BewohnerInnen erhalten von der Bundesagentur für Arbeit, ihren Heimatlandkreisen oder ihren Ausbildungsbetrieben einen Zuschuss zu den Mietkosten. Diese Kosten werden vom Landkreis Anhalt-Bitterfeld vereinnahmt.

Aufschlüsselung der Bewohner des Jugendwohnheimes Bitterfeld nach Landkreisen

Stand 01.10.2022

Landkreis	Ausbildungsberuf	Vollzeit	Blockbeschulung
Altmark	Rohrleitungsbauer		2
Altmark	Fachkraft für Abwassertechnik		2
Anhalt-Bitterfeld	Kinderpflegerin	1	
Anhalt-Bitterfeld	Chemikant		1
Börde	Chemiekant		4
Börde	Fachkraft für Abwassertechnik		7
Börde	Chemielaborantin		3
Börde	FK f. Kreislauf&Abfallwirtschaft		1
Börde	Rohrleitungsbauer		2
Börde	Pharmakant		1
Brandenburg	Chemielaborant		1
Burgenlandkreis	Chemiekant	1	
Burgenlandkreis	Verfahrensmechaniker		3
Burgenlandkreis	Maschinenanlagenführer		2
Burgenlandkreis	FK f. Kreislauf&Abfallwirtschaft		1
Burgenlandkreis	Berufskraftfahrerin		5
Dessau	Pflegefachfrau	1	
Frankfurth am Main	Chemikant		1
Harz	Biolaborantin		4
Harz	Rohrleitungsbauer		7
Harz	Chemielaborantin		3
Harz	Pharmakantin		2
Harz	FK f. Kreislauf&Abfallwirtschaft		1
Harz	Fachkraft für Abwassertechnik		2
Helmstedt	Chemikant		1
IIm-Kreis	FK f. Kreislauf&Abfallwirtschaft		1
Jerichoer Land	Chemiekant		4
Jerichoer Land	Chemielaborantin		1
Jerichoer Land	FK f. Kreislauf&Abfallwirtschaft		1
Jerichoer Land	Rohrleitungsbauer		1
Kyffhäuserkreis	Pharmakant	1	
Magdeburg	Rohrleitungsbauer		5
Magdeburg	Chemikant		4
Magdeburg	Chemielaborantin		5
Magdeburg	FK f. Kreislauf&Abfallwirtschaft		6
Magdeburg	Biolaborantin		2
Magdeburg	Pharmakant		1
Mansfeld-Südharz	FK f. Kreislauf&Abfallwirtschaft	1	
Mansfeld-Südharz	Berufskraftfahrer		3
Mansfeld-Südharz	Verfahrensmechaniker		1
Mansfeld-Südharz	Chemielaborantin		3
Mansfeld-Südharz	Fachkraft für Lebensmittel		1
Mansfeld-Südharz	Rohrleitungsbauer		1
Nordhausen	Verfahrensmechanikerin		1

Osternienburger Land	Chemiekant	1	
Ostprignitz-Ruppin	Fachkraft für Abwassertechnik		1
Saale Orla Kreis	Chemielaaborantin	1	
Saalekreis	Fachkraft für Abwassertechnik	1	
Saalekreis	Berufskraftfahrerin		1
Saalekreis	Rohrleitungsbauer		5
Saalekreis	Chemiekant		2
Saalekreis	Verfahrensmechaniker		1
Salzlandkreis	Anlagenmechaniker		1
Salzlandkreis	Chemiekant	14	
Salzlandkreis	Rohrleitungsbauer		13
Salzlandkreis	Fachkraft für Abwassertechnik		4
Salzlandkreis	Chemielaaborantin		11
Salzlandkreis	Biolaborantin		2
Salzlandkreis	Pharmakantin		4
Salzlandkreis	FK f. Kreislauf&Abfallwirtschaft		1

Wegzeitenberechnung

für den Bereich der
Berufsbildenden Schulen
Anhalt-Bitterfeld

- Anlage 10 -

Seite

- **Wegzeitenberechnung** für den Bereich der Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld 192 -199

Schulträgervereinbarungen

gemäß § 66 SchulG LSA

- Anlage 11 -

- | | <u>Seite</u> |
|--|--------------|
| - Vereinbarung über die Aufnahme von Schüler(innen) an berufsbildenden Schulen aus dem Gebiet eines anderen Schulträgers gemäß § 66 Abs. 2 SchulG LSA zwischen dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld und der Stadt Dessau-Roßlau | 202 -203 |

Vereinbarung

über die Aufnahme von Schüler(innen) an berufsbildenden Schulen
aus dem Gebiet eines anderen Schulträgers
gemäß § 66 Abs. 2 SchulG LSA in der derzeit geltenden Fassung

zwischen dem	Landkreis Anhalt-Bitterfeld Am Flugplatz 01 06366 Köthen (Anhalt)
vertreten durch den	Landrat Herr Andy Grabner
und der	Stadt Dessau-Roßlau Zerbster Straße 4 06844 Dessau-Roßlau
vertreten durch die	Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Senioren Frau Eter Hachmann

61

- (1) Auf der Grundlage des § 9 und des § 66 Abs. 2 SchulG LSA sowie i. V. m. der VO über BbS vom 10.07.2015, zuletzt geändert am 17.06.2022 (GVBl LSA S.137) vereinbaren die Vertragspartner die gegenseitige Entsendung von Schüler(innen) aus den berufsbildenden Schulen in der Trägerschaft der Vertragspartner.

(2) Voraussetzung für die Entsendung von Schüler(innen) an die berufsbildenden Schulen eines anderen Schulträgers ist, dass der Bildungsgang an der BbS in eigener Trägerschaft nicht vorgehalten wird.

62

- (1) Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld entsendet Schüler(innen) mit Wohnsitz im Landkreis Anhalt-Bitterfeld folgender Vollzeitbildungsgänge an die BbS „Hugo Junkers“ in Dessau-Roßlau:

 - einjährige BFS: Pflegehilfe
 - zweijährige BFS: Sozialassistenz
 - BFS für Gesundheitsfachberufe: Physiotherapie, Masseur(in) und med. Bademeister(in), Pharmazeutisch-technische Assistenz
 - Fachschule in Vollzeitform: Heilerziehungspflege
 - Berufliches Gymnasium: Gesundheit und Soziales, Wirtschaft, Technik (SP: Ingenieurwissenschaften)

(2) Die Stadt Dessau-Roßlau entsendet Schüler(innen) mit Wohnsitz in der Stadt Dessau-Roßlau folgender Vollzeitbildungsgänge an die BbS Anhalt-Bitterfeld mit den Standorten Köthen (Anhalt) und Bitterfeld-Wolfen:

 - einjährige BFS: Sozialpflege, Technik
 - zweijährige BFS: Kosmetik

- BFS für Gesundheitsfachberufe: Ergotherapie
- einjährige Fachoberschule: Gestaltung, Wirtschaft und Verwaltung (SP: Verwaltung und Rechtspflege)
- zweijährige Fachoberschule: Gestaltung, Wirtschaft und Verwaltung (SP: Verwaltung und Rechtspflege)

- (3) Die Anzahl der zu entsendenden Schüler(innen) richtet sich nach dem Anmeldeverhalten für das jeweilige Schuljahr. Hinsichtlich der Anmeldung gelten die Bestimmungen gemäß dem RdErl. des MK vom 15.11.2010-3-8302 – Verwaltungsverfahren zur Aufnahme von Schülerinnen und Schülern an den berufsbildenden Schulen, zuletzt geändert durch RdErl. des MB vom 15.05.2018-2-8300/8302.
- (4) Hinsichtlich der teilzeitschulischen Bildungsgänge finden die Festlegungen des Landes Sachsen-Anhalt zu den regionalen und überregionalen Fachklassen an den berufsbildenden Schulen in der jeweils geltenden Fassung Anwendung.

§ 3

- (1) Bezuglich der Erhebung von Gastschulbeiträgen gelten die Regelungen gemäß § 70 Abs. 2 SchulG LSA i. V. m. der Verordnung über pauschalierte Gastschulbeiträge (Gastschulbeitragsverordnung) vom 08. März 1994 (GVBI LSA Nr. 12/1994), zuletzt geändert durch Gesetz vom am 07.12.2001 (GVBI LSA S. 540) und ergänzt durch das Schreiben des MB vom 5.12.2018.

§ 4

- (1) Diese Vereinbarung wird für das Schuljahr 2023/2024 abgeschlossen. Sie verlängert sich jeweils um ein weiteres Schuljahr, wenn sie nicht 6 Monate vor Ablauf des Schuljahres von einem der Vertragspartner gekündigt wird. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen.
- (2) Die Vereinbarung über die Aufnahme von Schüler(innen) an berufsbildenden Schulen aus dem Gebiet eines anderen Schulträgers gemäß § 66 Abs. 2 SchulG LSA vom 14.08.2018, zugestimmt durch das Land Sachsen-Anhalt am 11.10.2018, wird aufgehoben.
- (3) Änderungen und Ergänzungen dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform.

Könn, 07.03.2023
Ort, Datum

07.03.2023
Ort, Datum

Grabner
Landrat

Hachmann
Beigeordneter für Soziales, Bildung
Jugend und Senioren

Zustimmung der Schulbehörde gemäß § 66 Abs. 2 und Abs. 3 SchulG LSA.

Ja

Nein

Ort, Datum

Landesschulamt

Beteiligungsverfahren

- Anlage 12 -

Seite

- **Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens** mit den entsprechenden Stellungnahmen 207 -288

Treffkorn, Ina

Von: Prochnow Uwe <Uwe.Prochnow@arbeitsagentur.de>
Gesendet: Montag, 24. Juli 2023 16:34
An: Treffkorn, Ina
Betreff: 230724_Entwurf Schulentwicklungsplan Anhalt-Bitterfeld

Sehr geehrte Frau Treffkorn,

vielen Dank für die Einbeziehung in die Schulentwicklungsplanung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld. Wir haben den Entwurf gesichtet und keine Anmerkungen bzw. Ergänzungen. Aus Sicht des regionalen Arbeits- und Ausbildungsmarktes ist der Entwurf des Schulentwicklungsplanes nachvollziehbar.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Uwe Prochnow

Geschäftsführer Operativ
Telefon: 0340 502-1010
Telefax: 0340 502-1639
E-Mail: Uwe.Prochnow@arbeitsagentur.de
Internet: www.arbeitsagentur.de

Besucheradresse

Agentur für Arbeit Sachsen-Anhalt Ost
Seminarplatz 1
06846 Dessau-Roßlau

*** Postanschrift**

Agentur für Arbeit Sachsen-Anhalt Ost
06838 Dessau-Roßlau

Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Der Vorsitzende

Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg
Geschäftsstelle * Am Flugplatz 1 * 06366 Köthen (Anhalt)

per E-Mail

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
FB 40 Schulverwaltung
Am Flugplatz 1
06366 Köthen (Anhalt)

Ihr Zeichen: 400104/01
Ihre Nachricht vom: 2023-07-20
Unser Zeichen: 01 13 06/18/23
Bearbeiter: Frau Pforte
Tel.: (0 34 96)40 57 93
Fax.: (0 32 12)10 53 415
Internet: www.planungsregion-abw.de

Datum: 2023-08-10

Mittelfristige Schulentwicklungsplanung für die berufsbildenden Schulen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld für den Planungszeitraum Schuljahre 2024/2025 bis 2028/2029

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie baten um Stellungnahme, ob die o.g. Planung den in Aufstellung befindlichen Zielen der Raumordnung entspricht.

Gem. 1. Entwurf o.g. Schulentwicklungsplanung ist der Bestand der Standorte Bitterfeld-Wolfen und Köthen (Anhalt) der Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld im Planungszeitraum bis 2029 gewährleistet.

Die Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg nimmt gem. § 2 Abs. 4 in Verbindung mit § 21 Landesentwicklungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (LEntwG LSA vom 23. April 2015, GVBl. LSA S. 170) für ihre Mitglieder, zu denen der Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Landkreis Wittenberg und die kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau gehört, die Aufgabe der Regionalplanung wahr.

Die Entscheidung über die Art der landesplanerischen Abstimmung gem. § 13 Abs. 2 Satz 1 LEntwG LSA sowie die Feststellung der Vereinbarkeit der o.g. Planung/Maßnahme mit den Zielen der Raumordnung und Landesplanung gem. § 2 Abs. 2 Nr. 10 LEntwG LSA erfolgt durch die oberste Landesentwicklungsbehörde.

In Aufstellung befindliche Ziele der Raumordnung sind als sonstige Erfordernisse der Raumordnung gem. § 3 Abs. 1 Nr. 4 ROG bei raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen öffentlicher Stellen, Entscheidungen öffentlicher Stellen über die Zulässigkeit raumbedeutsamer Planungen und Maßnahmen anderer öffentlicher Stellen oder von Personen des Privatrechts, die der Planfeststellung oder der Genehmigung mit der Rechtswirkung der Planfeststellung bedürfen, gem. § 4 Abs. 1 ROG in Abwägungs- oder Ermessensentscheidungen zu berücksichtigen.

Derzeit befinden sich in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg keine Ziele der Raumordnung in Aufstellung.

Verbandsmitglieder:
Stadt Dessau-Roßlau,
Landkreis Anhalt-Bitterfeld,
Landkreis Wittenberg

Vorsitzender:
Landrat Andy Grabner
Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Am Flugplatz 1
06366 Köthen (Anhalt)
Telefon: (0 34 96)60 10 00
Telefax: (0 34 96)60 10 02

Geschäftsstelle:
Am Flugplatz 1
06366 Köthen
Tel. (0 34 96)40 57 90
Fax. (0 32 12)10 53 415
E-mail: anhalt-bitterfeld-wittenberg@gmx.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Bankverbindung:
Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld
IBAN: DE28 800537220302000909
BIC: NOLADE21BTF

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Pforte

Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Verteiler

MID Ref. 24 Oberste Landesentwicklungsbehörde per E-Mail
Landkreis Anhalt-Bitterfeld Untere Landesentwicklungsbehörde per E-Mail

Treffkorn, Ina

Von: Jacob, Sebastian II <sjacob@kreis-slk.de>
Gesendet: Donnerstag, 27. Juli 2023 14:25
An: Treffkorn, Ina
Betreff: Beteiligungsverfahren - Mittelfristige Schulentwicklungsplanung für den Berufsbildenden Bereich der Schuljahre 2024/25 bis 2028/29 des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Sehr geehrte Frau Treffkorn,

der erste Entwurf der Schulentwicklungsplanung für den berufsbildenden Bereich des Landkreises Anhalt-Bitterfeld für den Zeitraum der Schuljahre 2024/25 bis 2028/29 habe ich zur Kenntnis genommen.

Bezüglich Ihrer weiteren Planungsabsichten bestehen unsererseits grundsätzlich keine Einwände.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Sebastian Jacob
Salzlandkreis
II FB Soziales, Familie, Bildung

Postanschrift (Briefe):
06400 Bernburg (Saale)

Paketanschrift:
Karlsplatz 37
06406 Bernburg (Saale)

Besucheranschrift:
Breite Straße 22
06449 Aschersleben
Tel.: [+49 3471 684-1570](tel:+4934716841570)
Fax: [+49 3471 684-551560](tel:+493471684551560)
E-Mail: sjacob@kreis-slk.de
Internet: www.salzlandkreis.de

[Datenschutzerklärung](#)

Dessau
Roßlau

Der
Oberbürgermeister

Stadt Dessau-Roßlau ▷ Postfach 14 25 ▷ 06813 Dessau-Roßlau

21. August 2023 IV / A40

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Fachbereich Schulverwaltung
Frau Treffkorn
Am Flugplatz 1
06366 Köthen

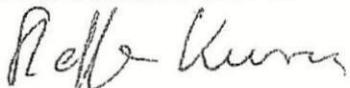
Mittelfristige Schulentwicklungsplanung für die berufsbildenden Schulen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Sehr geehrte Frau Treffkorn,

mit Ihrem Schreiben vom 20.07.2023 haben Sie mir den Entwurf des Schulentwicklungsplanes für die berufsbildenden Schulen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld mit der Bitte um Stellungnahme gemäß § 6 Absatz 2 und 3 der Verordnung zur Schulentwicklungsplanung 2022 und die Aufnahme von Schülern und Bildung von Anfangsklassen an allgemeinbildenden Schulen (SEPI-VO 2022) zugesandt.

Nach Einsichtnahme und Prüfung des Entwurfes bestehen seitens der Stadt Dessau-Roßlau hinsichtlich der dargelegten Planungsabsichten keine Einwände.

Mit freundlichen Grüßen



Steffen Kuras
Amtsleiter

Amt für Bildung und Schulentwicklung
Schulangelegenheiten
Sitz des Amtes
Rathaus, Zerbster Str. 4
06844 Dessau-Roßlau
Postanschrift
Stadt Dessau-Roßlau
Postfach 14 25
06813 Dessau-Roßlau
Auskunft
Frau Zehle
Zl.: 502
Tel. 0340 204-2140
Fax 0340 204-269 2940
schulamt@dessau-rosslau.de

Sprechzeiten
Alle Ämter
Di 08:00–12:00 Uhr
13:30–17:30 Uhr
Do 08:00–12:00 Uhr
13:30–16:00 Uhr
und nach Vereinbarung
Bürgerbüro
Mo 08:00–16:00 Uhr
Di/Do 08:00–18:00 Uhr
Mi/Fr 08:00–12:00 Uhr
Sa* 08:00–12:00 Uhr
*jeden 1. Samstag im Monat

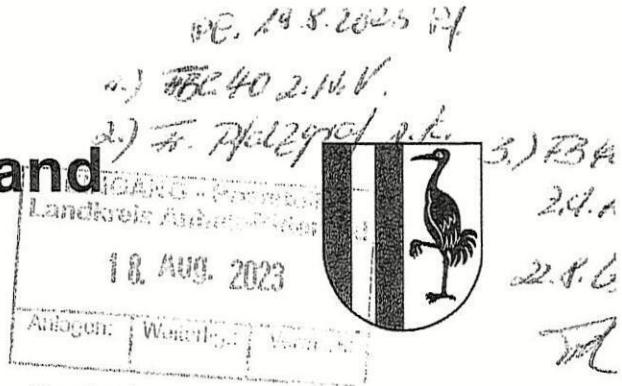
Bankverbindung
Stadtsparkasse Dessau
IBAN DE62 8005 3572
0030 0050 00
BIC NOLADE21DES
Volksbank Dessau-Anhalt eG
IBAN DE82 8009 3574
0001 1390 70
BIC GENODEF1DS1
Gläubiger-
Identifikationsnummer
DE53ZZZ00000050425
Umsatzsteuer-ID
DE254917646

Landkreis Jerichower Land

Der Landrat

Landkreis Jerichower Land – 39281 Burg – Postfach 11 31

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Fachbereich Schulverwaltung
Am Flugplatz 1
06366 Köthen (Anhalt)



Hauptamt
Sachgebiet Schulen
Auskunft erteilt: Frau Giese
Dienstgebäude: Burg, Bahnhofstr. 9
Zimmer-Nr.: Haus 3, Zimmer 3
Telefon: 03921 949-4095
Telefax: 03921 949-9610
E-Mail: schulen@lkjl.de
Öffnungszeiten für den o. g. Bereich:
Dienstag: 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag: 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr

Ihre Nachricht vom
20.07.2023

Ihr Zeichen

Datum
18. August 2023

Beteiligungsverfahren: Schulentwicklungsplanung für die Berufsbildenden Schulen im Zeitraum 2024/25 bis 2028/2029

Sehr geehrte Frau Treffkorn,

der erste Entwurf der Schulentwicklungsplanung ist im Landkreis Jerichower Land eingegangen.

Von den dargelegten Planungsabsichten bleibt der Landkreis Jerichower Land unberührt. Insofern werden hierzu keine Einwände erhoben.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag



Ulrich



**LANDKREIS
WITTENBERG**
—
DER LANDRAT

Landkreis Wittenberg | Postfach 10 02 51 | 06872 Lutherstadt Wittenberg

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Schulverwaltung
Am Flugplatz 1
06366 Köthen (Anhalt)

FD Jugend und Bildung

- Breitscheidstraße 4
06886 Lutherstadt Wittenberg
- Frau Lohmann
Zimmer-Nr.: A1-05
- 03491 806-2223
- sabrina.lohmann@landkreis-wittenberg.de
E-Mail nur für formlose Mitteilungen ohne elektronische Signatur

USt-Nr: DE237927434

Mein Zeichen: 51.1.1.3
(bei Antwort bitte angeben)

Datum: 17. August 2023

Datum und Zeichen Ihres Schreibens
20.07.2023 400104/01

Stellungnahme zum Entwurf der Schulentwicklungsplanung für berufsbildende Schulen

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 20. Juli 2023 haben Sie mir den Entwurf des Schulentwicklungsplanes des Landkreises Anhalt-Bitterfeld 2024/2025 bis 2028/2029 zugesandt. Darin baten Sie um Stellungnahme durch den Landkreis. Dieser Bitte komme ich gern nach.

Es wurde Einsicht in den genannten Entwurf des Schulentwicklungsplanes des Landkreises Anhalt-Bitterfeld genommen. Infolge dessen bestehen keine Bedenken seitens des Landkreises Wittenberg.

Zur im Plan erwähnten Vereinbarung über die Aufnahme von Schüler(innen) an berufsbildenden Schulen aus dem Gebiet eines anderen Schulträgers gemäß § 66 Abs. 2 SchulG LSA zwischen dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld und dem Landkreis Wittenberg teile ich Ihnen mit, dass diese im Hause noch geprüft wird.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Dr. Hartmann
Geschäftsbereichsleiter 1

Treffkorn, Ina

Von: Danek, Dr. Simone <sdanek@halle.ihk.de>
Gesendet: Donnerstag, 17. August 2023 11:59
An: Treffkorn, Ina
Betreff: Stellungnahme Schulentwicklungsplanung Landkreis
Anlagen: 230222_Handlungsempfehlungen_Beschulung.pdf; 230714
_Hochschulzugang_beruflich_Qualifizierte.pdf; 180608
_Umfrageergebnisse_Berufsschulstandortanalyse.pdf; 230816
_Stellungnahme_Schulentwicklungsplanung_ABI.pdf

Sehr geehrte Frau Treffkorn,

haben Sie vielen Dank für die Erstellung des Schulentwicklungsplanes für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld für den Planungszeitraum Schuljahre 2024/2025 bis 2028/2029. Beigefügt erhalten Sie unsere Stellungnahme nebst Anlagen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Simone Danek
Geschäftsführerin
Geschäftsfeld Aus- und Weiterbildung

IHK Halle-Dessau, Hauptgeschäftsstelle | Franckestraße 5 | 06110 Halle (Saale)
Telefon: 0345 2126-346 | Telefax: 0345 212644-346 | mailto: sdanek@halle.ihk.de | www.ihk.de/halle

Entscheiden Sie mit, welche 70 Unternehmerinnen und Unternehmer die Interessen der Wirtschaft im Süden Sachsen-Anhalts in den kommenden fünf Jahren in der Vollversammlung der IHK Halle-Dessau vertreten. Mehr unter: www.unternehmer-waehlen.de



JETZT

Junge Menschen für eine duale Ausbildung begeistern – die IHK Halle-Dessau ist dabei.

Absenderinformation:

Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau (Körperschaft des öffentlichen Rechts)
Gesetzliche Vertreter: Prof. Dr. Steffen Keitel (Präsident) und Prof. Dr. Thomas Brockmeier (Hauptgeschäftsführer)
Hauptgeschäftsstelle: Franckestraße 5, 06110 Halle (Saale) | Telefon: 0345 2126-0 | Telefax: 0345 2126-105
E-Mail: info@halle.ihk.de | www.ihk.de/halle

Datenschutz:

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: www.ihk.de/halle/datenschutz.

Vertraulichkeitshinweis:

Diese E-Mail kann vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte unverzüglich den Absender und vernichten Sie diese E-Mail.

Jede Form der unbefugten Nutzung, Veröffentlichung, des Kopierens oder der Offenlegung des Inhalts dieser E-Mail ist nicht gestattet.

Die folgenden Dokumente sind als PDF-Dateien abrufbar:

• [Vorbericht über die Ergebnisse der Prüfung der Anwendung der Richtlinie 2000/31/EG im Bereich der Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Bereich der Betriebswirtschaft](#)

• [Vorbericht über die Ergebnisse der Prüfung der Anwendung der Richtlinie 2000/31/EG im Bereich der Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Bereich der Dienstleistungen](#)

• [Vorbericht über die Ergebnisse der Prüfung der Anwendung der Richtlinie 2000/31/EG im Bereich der Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Bereich der Land- und Forstwirtschaft](#)

• [Vorbericht über die Ergebnisse der Prüfung der Anwendung der Richtlinie 2000/31/EG im Bereich der Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Bereich der Industrie](#)

• [Vorbericht über die Ergebnisse der Prüfung der Anwendung der Richtlinie 2000/31/EG im Bereich der Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Bereich der Gewerbebetriebe](#)

Gesamtübersicht über die Ergebnisse der Prüfung der Anwendung der Richtlinie 2000/31/EG im Bereich der Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Bereich der Dienstleistungen

Gesamtübersicht über die Ergebnisse der Prüfung der Anwendung der Richtlinie 2000/31/EG im Bereich der Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Bereich der Land- und Forstwirtschaft

Gesamtübersicht über die Ergebnisse der Prüfung der Anwendung der Richtlinie 2000/31/EG im Bereich der Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Bereich der Industrie

Gesamtübersicht über die Ergebnisse der Prüfung der Anwendung der Richtlinie 2000/31/EG im Bereich der Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Bereich der Gewerbebetriebe

Gesamtübersicht über die Ergebnisse der Prüfung der Anwendung der Richtlinie 2000/31/EG im Bereich der Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Bereich der Dienstleistungen

Gesamtübersicht über die Ergebnisse der Prüfung der Anwendung der Richtlinie 2000/31/EG im Bereich der Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Bereich der Land- und Forstwirtschaft

Gesamtübersicht über die Ergebnisse der Prüfung der Anwendung der Richtlinie 2000/31/EG im Bereich der Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Bereich der Industrie



Industrie- und Handelskammer
Halle-Dessau

**Stellungnahme der Industrie- und Handelskammer
Halle-Dessau zum 1. Entwurf des Schulentwicklungsplans für
den Planungszeitraum 2024/2025 bis 2028/2029 der
Berufsbildenden Schulen des Landkreises Anhalt Bitterfeld**

Geschäftsfeld Aus- und Weiterbildung
Dr. Simone Danek
Halle, den 18. August 2023

**Stellungnahme der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau zum
1. Entwurf des Schulentwicklungsplans für den Planungszeitraum
2024/2025 bis 2028/2029 der Berufsbildenden Schulen des Landkreises
Anhalt Bitterfeld**

Als Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau (IHK) möchten wir zur Schulentwicklungsplanung für berufsbildende Schulen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld nachfolgend einige Empfehlungen und Hinweise für deren weitere Gestaltung geben. Hierbei stützen wir uns auch auf das im Jahr 2023 herausgegebene Positionspapier „Handlungsempfehlungen der gewerblichen Kammern mit Blick auf die Beschulung von Auszubildenden“ (siehe **Anhang 1**). Weiterhin sei darauf verwiesen, dass sich unsere Aussagen vor allem auf die bei der IHK Halle-Dessau vorliegenden Zahlen zur Beschulung an den einzelnen Berufsschulstandorten beziehen.

Allgemeine Anmerkungen

- Grundsätzlich sollte in Sachsen-Anhalt eine möglichst flächendeckende wohnort- und betriebsnahe Beschulung gewährleistet werden. Kreisgrenzen sollten keine Barrieren darstellen. Dadurch sollen die Wegstrecken für Auszubildende so klein wie möglich gehalten werden. Ein Standorterlass sollte die zuständigen und möglichen Berufsschulstandorte ausweisen. Die vier gewerblichen Kammern hatten bereits im Jahr 2018 eine umfassende Analyse zu den Berufsschulstandorten vorgelegt. Darin wurde u. a. festgestellt, dass fast die Hälfte (46,6 %) der Auszubildenden 30 km oder mehr zur berufsbildenden Schule fährt. Außerdem wäre für knapp 20 % der Auszubildenden ein näherer Berufsschulstandort geeignet, an dem ebenfalls die notwendige Beschulung angeboten wird (siehe **Anhang 2**). Diese Aussage können wir durch Analysen im IHK-Bereich aus jüngerer Vergangenheit unterstreichen. Ausgehend von den jeweiligen Stammdatensystemen erfolgte eine Selektion für die Berufe der Kaufleute für Büromanagement und Kaufleute im Einzelhandel nach Wohnort und aktueller Berufsschule, ggf. nähergelegene Berufsschule. Bei der IHK Halle-Dessau wurden 232 Fälle von insgesamt 1.087 ermittelt, bei denen der Besuch einer nähergelegenen berufsbildenden Schule möglich gewesen wäre. Dies bewegt sich auf dem Niveau der Ergebnisse der gemeinsamen Berufsschulstandortanalyse der gewerblichen Kammern.

- Eine gemeinsame Beschulung verschiedener Ausbildungsberufe einer Berufsgruppe ist aufgrund derselben Rahmenlehrpläne in den ersten und zweiten Ausbildungsjahren in vielen Ausbildungsberufen möglich. Dadurch kann ortsnaher Unterricht begünstigt und in bestimmten Fällen überhaupt erst realisiert werden. Zu diesen Berufsfamilien gehören, u. a. Metall- und Elektroberufe, Bauberufe, Berufe für Fahrzeugtechnik sowie Hotel- und Gaststättenberufe. Weiterhin ist mit Hilfe der 80 Stunden Wahlpflicht auch eine Binnendifferenzierung innerhalb einer Berufsgruppe möglich, so dass eine durchgängige gemeinsame Beschulung in bestimmten Berufen innerhalb einer Berufsfamilie an einer nähergelegenen Berufsschule erfolgen kann. Auf diese Weise werden Klassenbildungen ermöglicht und Ausbildungsabbrüche vermieden. Dies könnte Auswirkungen auf die vorgenommene Planung haben.
- Die Planung von Bildungsgängen an Berufsschulstandorten sollte sich – insbesondere vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels – grundsätzlich am Bedarf der Wirtschaft ausrichten und am Markt orientieren. Darüber hinaus sollten diese Bildungsgänge nicht vorrangig auf den Erwerb von allgemeinbildenden Abschlüssen, wie zum Beispiel die Fachhochschulreife abzielen, sondern Jugendlichen auch die Karrierewege einer dualen Berufsausbildung aufzeigen. Nicht notwendige Schleifen sollten vermieden werden, dies auch vor dem Hintergrund des Lehrermangels.
- Bei zentralen Festlegungen zu Schulstandorten ist nicht nachvollziehbar, dass Landkreise und kreisfreie Städte für Auszubildende, die sie an andere Landkreise und kreisfreie Städte abgeben (müssen), den sogenannten Gastschulbeitrag zahlen. So entstehen Fehlanreize. Unterschiedliche finanzielle Belastungen der kommunalen Gebietskörperschaften könnten durch Regelungen im Finanzausgleichsgesetz des Landes ausgeglichen werden. Dies wäre zugleich ein Beitrag zur Entbürokratisierung und personellen Entlastung der Landkreise und kreisfreien Städte.
- Weiterhin möchten wir noch einmal darauf hinweisen, dass es viele Wege gibt, durch die ein Hochschulzugang ermöglicht werden kann. Die „klassischen Wege“ wie etwa Gymnasium, Fachschulen oder Abendschulen sind seit 2009 nicht mehr zwingend notwendig. Der Hochschulzugang ist für beruflich qualifizierte Bewerber inzwischen auch ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung möglich. Damit wird ein wichtiger Beitrag für die Durchlässigkeit im

Bildungssystem geleistet. Einen guten Überblick über diese Regelung findet sich im Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 6.3.2009 „*Hochschulzugang für beruflich qualifizierte Bewerber ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung*“ (sogenannte Stralsunder Erklärung, siehe Anhang 3).

- Außerdem möchten wir darauf verweisen, dass die sächliche und räumliche Ausstattung einer Bildungseinrichtung ein ansprechendes Niveau aufweisen muss und auf Grund des digitalen Wandels, aber auch anderer Herausforderungen regelmäßiger und kontinuierlicher Verbesserungen bedarf.

Hinweise und Anregungen im Einzelnen

Der IHK Halle-Dessau liegen aus den Landkreisen und kreisfreien Städten verschiedene Schulentwicklungspläne zur Stellungnahme vor. Der Planungszeitraum ist jedoch nicht immer einheitlich, was zu Irritationen führt. Während der vorliegende Entwurf für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld für den Zeitraum von 2024/25 bis 2028/29 vorgesehen ist, gibt es in den anderen kreisfreien Städten und Landkreisen zum Teil kürzere oder längere Planungsperioden. Was ist der Hintergrund für den gewählten Planungshorizont?

Zu 3.1. (Seite 21 Abb. 3)

Die vorgenommene Abbildung mit den 10 großen Wirtschaftszweigen ist missverständlich, weil die Herstellung von Vorleistungsgütern und die Metall-, Elektro- und Stahlindustrie Bestandteile des verarbeitenden Gewerbes sind. Hier wäre eine andere statistische Klassierung der Wirtschaftszweige entsprechend dem Statistischen Landesamt ratsam.

Zu 3.1.1. – Seite 21

Die Aussage, dass die Anzahl der SV-pflichtigen Beschäftigten am Wohnort in Sachsen-Anhalt wieder ansteigt, ist durchaus optimistisch, da künftig auf zwei Erwerbstätige, die in den Ruhestand gehen werden, aus demografischen Gründen nur ein Erwerbstätiger folgen wird.

Zu 3.1.2.3. – Seite 27

Die benannte Tabelle spiegelt nur einen Teil des Ausbildungsverhaltens der Unternehmen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld wider. Schließlich bilden in der Region auch Unternehmen in Ausbildungsberufen aus, deren Beschulung leider nicht im Landkreis stattfinden kann oder darf.

Zu 3.2.2.1. - Seite 29ff

Aus unserer Sicht sind die einjährige Berufsfachschule im Bereich Technik und Wirtschaft sowie die ein- und zweijährige Fachoberschule kritisch zu sehen. Die Zielstellung der jeweiligen Abschlüsse ist unklar. Der Anteil von schulischen Ausbildungsgängen sollte aus Sicht der IHK Halle-Dessau so gering wie möglich gehalten werden. Aufgrund geringerer Praxisanteile im Vergleich zur dualen Berufsausbildung können Fehlanreize gesetzt und Warteschleifen begünstigt werden. Darüber hinaus ist der Lehrereinsatz an vollzeitschulischen Bildungsgängen höher, was in Zeiten des Lehrermangels durchaus zu bedenken ist. Nicht notwendige Schleifen, insbesondere im Hinblick auf die dringend benötigten Facharbeiter, sollten vermieden werden.

Zu 3.2.2.1. – Seite 30 ff.

Auch das Berufsvorbereitungsjahr wird aus Sicht der IHK Halle-Dessau aufgrund des fehlenden Praxisbezugs eher kritisch gesehen. Hier sollte lieber das Instrument der Einstiegsqualifizierung (EQ) klassisch oder Einstiegsqualifizierung (EQ) PLUS genutzt werden. Der Einstiegsqualifizierung PLUS sollte auch anstelle einem Berufsvorbereitungsjahr Vorrang eingeräumt werden, um insbesondere Jugendlichen mit Schulmüdigkeit mehr positive Anreize über Praxiserfahrungen zu ermöglichen. Gleichzeitig haben die bisherigen Auswertungen zu Einstiegsqualifizierungen ergeben, dass durch diese die Klebeeffekte für den anschließenden Eintritt in eine duale Berufsausbildung und damit letztlich in die heimische Wirtschaft gesteigert werden können. Als positiv kann sich auch die durch den Gesetzgeber geplante Flexibilisierung der EQ auswirken.

Zu 3.2.2.1. – Seite 35 Punkt 5.

Positiv hervorzuheben ist, dass an den Berufsbildenden Schulen im Burgenlandkreis Internatsplätze angeboten werden. Dadurch werden kurze Wege zu Lehr- und Lernwerkstätten ermöglicht und Ausbildungsabbrüche aufgrund langer Fahrtwege verringert, die notwendige Kapazität sollte vorgehalten werden. Bei noch minderjährigen Auszubildenden ist die Aufsicht zu gewährleisten.

Zu 3.2.2.1. – Seite 35 ff. Punkt 6. – Erreichbarkeit der Berufsbildenden Schulen

An dieser Stelle möchten wir noch einmal auf unsere allgemeinen Aussagen zu Beginn der Stellungnahme verweisen. Dies betrifft insbesondere die Aussagen zum Besuch der nächstgelegenen Schule und zu einer gemeinsamen Beschulung verschiedener Ausbildungsberufe einer Berufsgruppe.

Anhang

- 1.) Positionspapier „Handlungsempfehlungen der gewerblichen Kammern mit Blick auf die Beschulung von Auszubildenden“ 2023
- 2.) Berufsschulstandortanalyse Sachsen-Anhalt 2018
- 3.) Stralsunder Erklärung vom 6.3.2009

Treffkorn, Ina

Von: Boese, Silvana <sboese@halle.ihk.de> im Auftrag von Danek, Dr. Simone <sdanek@halle.ihk.de>

Gesendet: Dienstag, 19. September 2023 14:09

An: Treffkorn, Ina

Cc: Voigt, Dr. Sylvia

Betreff: WG: Stellungnahme Schulentwicklungsplanung Landkreis 230222_Handlungsempfehlungen_Beschulung.pdf; 230714

Anlagen: _Hochschulzugang_beruflich_Qualifizierte.pdf; 180608
_Umfrageergebnisse_Berufsschulstandortanalyse.pdf; 230816
_Stellungnahme_Schulentwicklungsplanung_ABI.pdf

Sehr geehrte Frau Treffkorn,

bezugnehmend auf unsere unten stehende E-Mail vom 17.08.2023 finden Sie beigefügt erneut unsere Stellungnahme, es hatte sich ein kleiner Schreibfehler eingeschlichen. Dies bitten wir zu entschuldigen. Ebenfalls beigefügt erhalten Sie die Anlagen zur Stellungnahme, diese sind unverändert.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.
Silvana Böse
Geschäftsfeld Aus- und Weiterbildung

IHK Halle-Dessau, Hauptgeschäftsstelle | Franckestraße 5 | 06110 Halle (Saale)
Telefon: 0345 2126-346 | Telefax: 0345 212644-346 | <mailto:sboese@halle.ihk.de> | www.ihk.de/halle

Entscheiden Sie mit, welche 70 Unternehmerinnen und Unternehmer die Interessen der Wirtschaft im Süden Sachsen-Anhalts in den kommenden fünf Jahren in der Vollversammlung der IHK Halle-Dessau vertreten. Mehr unter: www.unternehmer-waehlen.de



JETZT

Junge Menschen für eine duale Ausbildung begeistern – die IHK Halle-Dessau ist dabei.

Absenderinformation:

Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau (Körperschaft des öffentlichen Rechts)
Gesetzliche Vertreter: Prof. Dr. Steffen Keitel (Präsident) und Prof. Dr. Thomas Brockmeier (Hauptgeschäftsführer)
Hauptgeschäftsstelle: Franckestraße 5, 06110 Halle (Saale) | Telefon: 0345 2126-0 | Telefax: 0345 2126105
E-Mail: info@halle.ihk.de | www.ihk.de/halle

Datenschutz:

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: www.ihk.de/halle/datenschutz.

Vertraulichkeitshinweis:

Diese E-Mail kann vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte unverzüglich den Absender und vernichten Sie diese E-Mail. Jede Form der unbefugten Nutzung, Veröffentlichung, des Kopierens oder der Offenlegung des Inhalts dieser E-Mail ist nicht gestattet.

Von: Danek, Dr. Simone
Gesendet: Donnerstag, 17. August 2023 11:59
An: ina.treffkorn@anhalt-bitterfeld.de
Betreff: Stellungnahme Schulentwicklungsplanung Landkreis

Sehr geehrte Frau Treffkorn,

haben Sie vielen Dank für die Erstellung des Schulentwicklungsplanes für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld für den Planungszeitraum Schuljahre 2024/2025 bis 2028/2029. Beigefügt erhalten Sie unsere Stellungnahme nebst Anlagen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Simone Danek
Geschäftsführerin
Geschäftsfeld Aus- und Weiterbildung

IHK Halle-Dessau, Hauptgeschäftsstelle | Franckestraße 5 | 06110 Halle (Saale)
Telefon: 0345 2126-346 | Telefax: 0345 212644-346 | mailto: sdanek@halle.ihk.de | www.ihk.de/halle

Entscheiden Sie mit, welche 70 Unternehmerinnen und Unternehmer die Interessen der Wirtschaft im Süden Sachsen-Anhalts in den kommenden fünf Jahren in der Vollversammlung der IHK Halle-Dessau vertreten. Mehr unter: www.unternehmer-waehlen.de



JETZT

Junge Menschen für eine duale Ausbildung begeistern – die IHK Halle-Dessau ist dabei.

Absenderinformation:

Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau (Körperschaft des öffentlichen Rechts)
Gesetzliche Vertreter: Prof. Dr. Steffen Keitel (Präsident) und Prof. Dr. Thomas Brockmeier (Hauptgeschäftsführer)
Hauptgeschäftsstelle: Franckestraße 5, 06110 Halle (Saale) | Telefon: 0345 2126-0 | Telefax: 0345 2126-105
E-Mail: info@halle.ihk.de | www.ihk.de/halle

Datenschutz:

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: www.ihk.de/halle/datenschutz.

Vertraulichkeitshinweis:

Diese E-Mail kann vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte unverzüglich den Absender und vernichten Sie diese E-Mail. Jede Form der unbefugten Nutzung, Veröffentlichung, des Kopierens oder der Offenlegung des Inhalts dieser E-Mail ist nicht gestattet.



Industrie- und Handelskammer
Halle-Dessau

**Stellungnahme der Industrie- und Handelskammer
Halle-Dessau zum 1. Entwurf des Schulentwicklungsplans für
den Planungszeitraum 2024/2025 bis 2028/2029 der
Berufsbildenden Schulen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld**

Geschäftsfeld Aus- und Weiterbildung
Dr. Simone Danek
Halle, den 18. August 2023

**Stellungnahme der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau zum
1. Entwurf des Schulentwicklungsplans für den Planungszeitraum
2024/2025 bis 2028/2029 der Berufsbildenden Schulen des Landkreises
Anhalt-Bitterfeld**

Als Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau (IHK) möchten wir zur Schulentwicklungsplanung für berufsbildende Schulen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld nachfolgend einige Empfehlungen und Hinweise für deren weitere Gestaltung geben. Hierbei stützen wir uns auch auf das im Jahr 2023 herausgegebene Positionspapier „Handlungsempfehlungen der gewerblichen Kammern mit Blick auf die Beschulung von Auszubildenden“ (siehe **Anhang 1**). Weiterhin sei darauf verwiesen, dass sich unsere Aussagen vor allem auf die bei der IHK Halle-Dessau vorliegenden Zahlen zur Beschulung an den einzelnen Berufsschulstandorten beziehen.

Allgemeine Anmerkungen

- Grundsätzlich sollte in Sachsen-Anhalt eine möglichst flächendeckende wohnort- und betriebsnahe Beschulung gewährleistet werden. Kreisgrenzen sollten keine Barrieren darstellen. Dadurch sollen die Wegstrecken für Auszubildende so klein wie möglich gehalten werden. Ein Standorterlass sollte die zuständigen und möglichen Berufsschulstandorte ausweisen. Die vier gewerblichen Kammern hatten bereits im Jahr 2018 eine umfassende Analyse zu den Berufsschulstandorten vorgelegt. Darin wurde u. a. festgestellt, dass fast die Hälfte (46,6 %) der Auszubildenden 30 km oder mehr zur berufsbildenden Schule fährt. Außerdem wäre für knapp 20 % der Auszubildenden ein näherer Berufsschulstandort geeignet, an dem ebenfalls die notwendige Beschulung angeboten wird (siehe **Anhang 2**). Diese Aussage können wir durch Analysen im IHK-Bereich aus jüngerer Vergangenheit unterstreichen. Ausgehend von den jeweiligen Stammdatensystemen erfolgte eine Selektion für die Berufe der Kaufleute für Büromanagement und Kaufleute im Einzelhandel nach Wohnort und aktueller Berufsschule, ggf. nähergelegene Berufsschule. Bei der IHK Halle-Dessau wurden 232 Fälle von insgesamt 1.087 ermittelt, bei denen der Besuch einer nähergelegenen berufsbildenden Schule möglich gewesen wäre. Dies bewegt sich auf dem Niveau der Ergebnisse der gemeinsamen Berufsschulstandortanalyse der gewerblichen Kammern.

- Eine gemeinsame Beschulung verschiedener Ausbildungsberufe einer Berufsgruppe ist aufgrund derselben Rahmenlehrpläne in den ersten und zweiten Ausbildungsjahren in vielen Ausbildungsberufen möglich. Dadurch kann ortsnaher Unterricht begünstigt und in bestimmten Fällen überhaupt erst realisiert werden. Zu diesen Berufsfamilien gehören, u. a. Metall- und Elektroberufe, Bauberufe, Berufe für Fahrzeugtechnik sowie Hotel- und Gaststättenberufe. Weiterhin ist mit Hilfe der 80 Stunden Wahlpflicht auch eine Binnendifferenzierung innerhalb einer Berufsgruppe möglich, so dass eine durchgängige gemeinsame Beschulung in bestimmten Berufen innerhalb einer Berufsfamilie an einer nähergelegenen Berufsschule erfolgen kann. Auf diese Weise werden Klassenbildungen ermöglicht und Ausbildungsabbrüche vermieden. Dies könnte Auswirkungen auf die vorgenommene Planung haben.
- Die Planung von Bildungsgängen an Berufsschulstandorten sollte sich – insbesondere vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels – grundsätzlich am Bedarf der Wirtschaft ausrichten und am Markt orientieren. Darüber hinaus sollten diese Bildungsgänge nicht vorrangig auf den Erwerb von allgemeinbildenden Abschlüssen, wie zum Beispiel die Fachhochschulreife abzielen, sondern Jugendlichen auch die Karrierewege einer dualen Berufsausbildung aufzeigen. Nicht notwendige Schleifen sollten vermieden werden, dies auch vor dem Hintergrund des Lehrermangels.
- Bei zentralen Festlegungen zu Schulstandorten ist nicht nachvollziehbar, dass Landkreise und kreisfreie Städte für Auszubildende, die sie an andere Landkreise und kreisfreie Städte abgeben (müssen), den sogenannten Gastschulbeitrag zahlen. So entstehen Fehlanreize. Unterschiedliche finanzielle Belastungen der kommunalen Gebietskörperschaften könnten durch Regelungen im Finanzausgleichsgesetz des Landes ausgeglichen werden. Dies wäre zugleich ein Beitrag zur Entbürokratisierung und personellen Entlastung der Landkreise und kreisfreien Städte.
- Weiterhin möchten wir noch einmal darauf hinweisen, dass es viele Wege gibt, durch die ein Hochschulzugang ermöglicht werden kann. Die „klassischen Wege“ wie etwa Gymnasium, Fachschulen oder Abendschulen sind seit 2009 nicht mehr zwingend notwendig. Der Hochschulzugang ist für beruflich qualifizierte Bewerber inzwischen auch ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung möglich. Damit wird ein wichtiger Beitrag für die Durchlässigkeit im

Bildungssystem geleistet. Einen guten Überblick über diese Regelung findet sich im Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 6.3.2009 „*Hochschulzugang für beruflich qualifizierte Bewerber ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung*“ (sogenannte Stralsunder Erklärung, siehe **Anhang 3**).

- Außerdem möchten wir darauf verweisen, dass die sächliche und räumliche Ausstattung einer Bildungseinrichtung ein ansprechendes Niveau aufweisen muss und auf Grund des digitalen Wandels, aber auch anderer Herausforderungen regelmäßiger und kontinuierlicher Verbesserungen bedarf.

Hinweise und Anregungen im Einzelnen

Der IHK Halle-Dessau liegen aus den Landkreisen und kreisfreien Städten verschiedene Schulentwicklungspläne zur Stellungnahme vor. Der Planungszeitraum ist jedoch nicht immer einheitlich, was zu Irritationen führt. Während der vorliegende Entwurf für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld für den Zeitraum von 2024/25 bis 2028/29 vorgesehen ist, gibt es in den anderen kreisfreien Städten und Landkreisen zum Teil kürzere oder längere Planungsperioden. Was ist der Hintergrund für den gewählten Planungshorizont?

Zu 3.1. (Seite 21 Abb. 3)

Die vorgenommene Abbildung mit den 10 großen Wirtschaftszweigen ist missverständlich, weil die Herstellung von Vorleistungsgütern und die Metall-, Elektro- und Stahlindustrie Bestandteile des verarbeitenden Gewerbes sind. Hier wäre eine andere statistische Klassierung der Wirtschaftszweige entsprechend dem Statistischen Landesamt ratsam.

Zu 3.1.1.1. – Seite 21

Die Aussage, dass die Anzahl der SV-pflichtigen Beschäftigten am Wohnort in Sachsen-Anhalt wieder ansteigt, ist durchaus optimistisch, da künftig auf zwei Erwerbstätige, die in den Ruhestand gehen werden, aus demografischen Gründen nur ein Erwerbstätiger folgen wird.

Zu 3.1.2.3. – Seite 27

Die benannte Tabelle spiegelt nur einen Teil des Ausbildungsverhaltens der Unternehmen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld wider. Schließlich bilden in der Region auch Unternehmen in Ausbildungsberufen aus, deren Beschulung leider nicht im Landkreis stattfinden kann oder darf.

Zu 3.2.2.1. - Seite 29ff

Aus unserer Sicht sind die einjährige Berufsfachschule im Bereich Technik und Wirtschaft sowie die ein- und zweijährige Fachoberschule kritisch zu sehen. Die Zielstellung der jeweiligen Abschlüsse ist unklar. Der Anteil von schulischen Ausbildungsgängen sollte aus Sicht der IHK Halle-Dessau so gering wie möglich gehalten werden. Aufgrund geringerer Praxisanteile im Vergleich zur dualen Berufsausbildung können Fehlanreize gesetzt und Warteschleifen begünstigt werden. Darüber hinaus ist der Lehrereinsatz an vollzeitschulischen Bildungsgängen höher, was in Zeiten des Lehrermangels durchaus zu bedenken ist. Nicht notwendige Schleifen, insbesondere im Hinblick auf die dringend benötigten Facharbeiter, sollten vermieden werden.

Zu 3.2.2.1. – Seite 30 ff.

Auch das Berufsvorbereitungsjahr wird aus Sicht der IHK Halle-Dessau aufgrund des fehlenden Praxisbezugs eher kritisch gesehen. Hier sollte lieber das Instrument der Einstiegsqualifizierung (EQ) klassisch oder Einstiegsqualifizierung (EQ) PLUS genutzt werden. Der Einstiegsqualifizierung PLUS sollte auch anstelle einem Berufsvorbereitungsjahr Vorrang eingeräumt werden, um insbesondere Jugendlichen mit Schulmüdigkeit mehr positive Anreize über Praxiserfahrungen zu ermöglichen. Gleichzeitig haben die bisherigen Auswertungen zu Einstiegsqualifizierungen ergeben, dass durch diese die Klebeeffekte für den anschließenden Eintritt in eine duale Berufsausbildung und damit letztlich in die heimische Wirtschaft gesteigert werden können. Als positiv kann sich auch die durch den Gesetzgeber geplante Flexibilisierung der EQ auswirken.

Zu 3.2.2.1. – Seite 35 Punkt 5.

Positiv hervorzuheben ist, dass an den Berufsbildenden Schulen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld Internatsplätze angeboten werden. Dadurch werden kurze Wege zu Lehr- und Lernwerkstätten ermöglicht und Ausbildungsabbrüche aufgrund langer Fahrtwege verringert, die notwendige Kapazität sollte vorgehalten werden. Bei noch minderjährigen Auszubildenden ist die Aufsicht zu gewährleisten.

Zu 3.2.2.1. – Seite 35 ff. Punkt 6. – Erreichbarkeit der Berufsbildenden Schulen

An dieser Stelle möchten wir noch einmal auf unsere allgemeinen Aussagen zu Beginn der Stellungnahme verweisen. Dies betrifft insbesondere die Aussagen zum Besuch der nächstgelegenen Schule und zu einer gemeinsamen Beschulung verschiedener Ausbildungsberufe einer Berufsgruppe.

Anhang

- 1.) Positionspapier „Handlungsempfehlungen der gewerblichen Kammern mit Blick auf die Beschulung von Auszubildenden“ 2023
- 2.) Berufsschulstandortanalyse Sachsen-Anhalt 2018
- 3.) Stralsunder Erklärung vom 6.3.2009



**Handwerkskammer
Halle (Saale)**



**Handwerkskammer
Magdeburg**



Industrie- und Handelskammer
Halle-Dessau



IHK MAGDEBURG

Handlungsempfehlungen der gewerblichen Kammern mit Blick auf die Beschulung von Auszubildenden

1. Den Besuch der nächstgelegenen berufsbildenden Schule möglich machen!

Laut Berufsschulstandortanalyse und weiteren vorliegenden Erhebungen der gewerblichen Kammern wäre für jeden fünften Auszubildenden die Beschulung an einer näher gelegenen berufsbildenden Schule möglich. Dies sollte unbürokratisch gestattet werden. Kreisgrenzen sollten keine Barrieren darstellen. Ein Standorterlass sollte die zuständigen und möglichen Berufsschulstandorte ausweisen.

2. Die gemeinsame Beschulung bei gleichem Rahmenlehrplan sollte ermöglicht werden!

Eine gemeinsame Beschulung verschiedener Ausbildungsberufe einer Berufsgruppe ist aufgrund derselben Rahmenlehrpläne in den ersten und zweiten Ausbildungsjahren in vielen Ausbildungsberufen möglich. Damit würde eine ortsnahe Beschulung in bestimmten

Fällen gewährleistet und die Ausbildung überhaupt erst ermöglicht! Zu diesen Berufsgruppen gehören z. B. Metall- und Elektroberufe, Bauberufe sowie Hotel- und Gaststättenberufe.

3. Die Finanzierungsmodalitäten – der Gastschulbeitrag – sollten überprüft werden!

Bei zentralen Festlegungen zu Schulstandorten ist nicht nachvollziehbar, dass Landkreise und kreisfreie Städte für Auszubildende, die sie an andere Landkreise und kreisfreie Städte abgeben (müssen), den sogenannten Gastschulbeitrag zahlen. So entstehen Fehlanreize. Landkreise sind bestrebt, die „eigenen“ Auszubildenden im Landkreis zu behalten, auch wenn ein anderer Schulstandort besser und schneller erreichbar wäre. Unterschiedliche finanzielle Belastungen der kommunalen Gebietskörperschaften könnten durch Regelungen im Finanzausgleichsgesetz des Landes geschaffen werden. Dies wäre zugleich ein Beitrag zur Entbürokratisierung und personellen Entlastung der Landkreise und kreisfreien Städte.

4. Die Erstattung der Kosten für auswärtige Unterbringung und die Fahrtkosten dorthin gehören auf den Prüfstand!

In einem Urteil des Verwaltungsgerichtshofes Baden-Württemberg im Jahr 2016 wurde festgestellt, dass es mit Art. 3 Abs. 1 GG unvereinbar sei, dass die staatliche Schulaufsicht die Pflicht zum Besuch einer auswärtigen Berufsschule begründe, die dadurch verursachten Mehrkosten einer notwendigen Unterbringung und Betreuung aber nicht ausgleiche. Bisher erhalten laut „Richtlinie über

die Gewährung von Zuwendungen für Auszubildende zu den Kosten der auswärtigen Unterbringung sowie zu den Fahrtkosten aus Anlass des Besuchs einer auswärtigen Berufsschule“ die Auszubildenden pauschal 20 Euro Fahrtkosten je Woche für maximal 13 Wochen im Jahr. Bei auswärtiger Unterkunft in Sachsen-Anhalt werden jeweils pro Woche 45 Euro und bei auswärtiger Unterkunft außerhalb von Sachsen-Anhalt werden jeweils pro Woche 70 Euro für maximal 13 Wochen im Jahr gezahlt. Dies deckt nicht die anfallenden Kosten und sollte dringend überarbeitet werden. Ebenso ist die Beschränkung, wonach Auszubildende, die nicht übernachten, einen Zuschuss zu den Fahrtkosten nur im 1. Ausbildungsjahr erhalten, auch vor dem Hintergrund der Stärkung des ländlichen Raums zu hinterfragen.

5. Die Möglichkeiten der auswärtigen Unterbringung für Auszubildende im Land verbessern!

Leider reicht die Zahl der Wohnheimplätze im Land für die auswärtige Unterbringung von Auszubildenden nicht aus. Neben anderen Möglichkeiten sollten auch die Chancen des Bund-Länderprogramms für studentisches Wohnen und Wohnen für Auszubildende in Sachsen-Anhalt genutzt werden. So können Ausbildungsabbrüche wegen langer Fahrtzeiten vermieden und potenzielle Stellenbesetzungen umgesetzt werden!

6. Das Azubi-Ticket weiter gewährleisten!

Um eine Gleichbehandlung von Auszubildenden und Studierenden zu erreichen, sollte in Sachsen-Anhalt das Azubi-Ticket bis zur Einführung des geplanten 49 Euro-Tickets (Deutschlandticket)

verstetigt werden. Damit könnten sowohl die Folgen der zunehmenden Zentralisierung von Schulangeboten etwas gelindert als auch der ÖPNV auf dem Land gestärkt werden. Das geplante 49 Euro-Ticket kann nur dann als Ersatz dienen, wenn es einen vergleichbaren finanziellen Umfang besitzt.

7. Die Chancen des „blended learning“ nutzen!

Um den Folgen des demographischen Wandels – Rückgang der Auszubildendenzahlen und Lehrermangel – entgegenzuwirken, sollte man Instrumente des „blended-learning“ in den Berufsbildenden Schulen nutzen. Die Vorteile Präsenzveranstaltungen und E-Learning sollten kombiniert werden. Die technischen Voraussetzungen sind zu schaffen und Modellversuche zu unterstützen. Auch der begonnene Austausch hierzu sollte weiter intensiviert werden. Es bleibt aber deutlich zu betonen, dass die digitale Beschulung nicht die Präsenzbeschulung verdrängen soll, sondern vielmehr als Ergänzung und fachspezifischer Beschulung im Flächenland Sachsen-Anhalt verstanden werden soll.

8. Das Lehramt an Berufsschulen stärken!

Das Lehramt an Berufsschulen – insbesondere für den Bereich der MINT-Fächer – muss stärker beworben und deren Ausbildungskapazitäten erhöht werden. Die Einhaltung der Lehrpläne und der Prüfungsanforderungen in der dualen Berufsausbildung dürfen nicht gefährdet werden. Ein Mangel an Berufsschullehrern schwächt das System der dualen Berufsausbildung insgesamt.

ber beruflich qualifizierte Bewerber, die eine schulische Hochschulzugangsberechtigung nicht besitzen, ist die Möglichkeit gegeben, die abiturientenähnlichen Prüfungen zu bestehen.

Die Prüfungen können entweder aufgrund der Berufsausbildung oder aufgrund der beruflichen Erfahrung bestanden werden.

Die Prüfungen können entweder aufgrund der Berufsausbildung oder aufgrund der beruflichen Erfahrung bestanden werden. Die Prüfungen können entweder aufgrund der Berufsausbildung oder aufgrund der beruflichen Erfahrung bestanden werden.

Die Prüfungen können entweder aufgrund der Berufsausbildung oder aufgrund der beruflichen Erfahrung bestanden werden. Die Prüfungen können entweder aufgrund der Berufsausbildung oder aufgrund der beruflichen Erfahrung bestanden werden.

Hochschulzugang für beruflich qualifizierte Bewerber

ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung

Die Prüfungen können entweder aufgrund der Berufsausbildung oder aufgrund der beruflichen Erfahrung bestanden werden. Die Prüfungen können entweder aufgrund der Berufsausbildung oder aufgrund der beruflichen Erfahrung bestanden werden.

Die Prüfungen können entweder aufgrund der Berufsausbildung oder aufgrund der beruflichen Erfahrung bestanden werden. (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 06.03.2009)

Die Prüfungen können entweder aufgrund der Berufsausbildung oder aufgrund der beruflichen Erfahrung bestanden werden. Die Prüfungen können entweder aufgrund der Berufsausbildung oder aufgrund der beruflichen Erfahrung bestanden werden. Die Prüfungen können entweder aufgrund der Berufsausbildung oder aufgrund der beruflichen Erfahrung bestanden werden.

Die Prüfungen können entweder aufgrund der Berufsausbildung oder aufgrund der beruflichen Erfahrung bestanden werden. Die Prüfungen können entweder aufgrund der Berufsausbildung oder aufgrund der beruflichen Erfahrung bestanden werden.

Die Prüfungen können entweder aufgrund der Berufsausbildung oder aufgrund der beruflichen Erfahrung bestanden werden. Die Prüfungen können entweder aufgrund der Berufsausbildung oder aufgrund der beruflichen Erfahrung bestanden werden.

Die Prüfungen können entweder aufgrund der Berufsausbildung oder aufgrund der beruflichen Erfahrung bestanden werden. Die Prüfungen können entweder aufgrund der Berufsausbildung oder aufgrund der beruflichen Erfahrung bestanden werden.

1. Inhaber folgender Abschlüsse der beruflichen Aufstiegsfortbildung erhalten eine allgemeine Hochschulzugangsberechtigung:
 - 1.1 Meister im Handwerk nach §§ 45, 51a, 122 Handwerksordnung (HwO)
 - 1.2 Inhaber von Fortbildungsabschlüssen, für die Prüfungsregelungen nach §§ 53, 54 Berufsbildungsgesetz (BBiG), §§ 42, 42a HwO bestehen, sofern die Lehrgänge mindestens 400 Unterrichtsstunden umfassen.
 - 1.3 Inhaber vergleichbarer Qualifikationen im Sinne des Seemannsgesetzes (staatliche Befähigungszeugnisse für den nautischen oder technischen Schiffsdienst)
 - 1.4 Inhaber von Abschlüssen von Fachschulen entsprechend der „Rahmenvereinbarung über Fachschulen“ der Kultusministerkonferenz in der jeweils geltenden Fassung
 - 1.5 Inhaber von Abschlüssen vergleichbarer landesrechtlicher Fortbildungsregelungen für Berufe im Gesundheitswesen sowie im Bereich der sozialpflegerischen und sozialpädagogischen Berufe.
2. Beruflich qualifizierte Bewerber, die nicht unter Ziffer 1 fallen, erhalten eine fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung, wenn sie folgende Voraussetzungen erfüllen:
 - 2.1 Abschluss einer nach BBiG/HwO, durch Bundes- oder Landesrecht geregelten mindestens zweijährigen Berufsausbildung in einem zum angestrebten Studiengang affinen Bereich und mindestens dreijährige Berufspraxis in einem zum Studiengang affinen Bereich; für Stipendiaten des Aufstiegsstipendienprogramms des Bundes sind zwei Jahre ausreichend.
 - 2.2 Erfolgreicher Abschluss eines Eignungsfeststellungsverfahrens, das
 - durch eine Hochschule oder staatliche Stelle auf der Grundlage einer Prüfungsordnung durchgeführt wird
 - schriftliche und mündliche Prüfungsanteile aufweist
 - auf allgemeines und fachbezogenes Wissen bezogen ist.

Das Eignungsfeststellungsverfahren kann durch ein nachweislich erfolgreich absolviertes Probestudium von mindestens einem Jahr ersetzt werden.

...

3. Die Länder können weitergehende Regelungen für den Hochschulzugang treffen und insbesondere den Katalog der Fortbildungsabschlüsse gemäß Ziffer 1 entsprechend den jeweiligen Landesregelungen erweitern. Solche landesspezifischen Hochschulzugangsberechtigungen werden nach einem Jahr nachweislich erfolgreich absolvierten Studiums zum Zwecke des Weiterstudiums in dem gleichen oder in einem affinen Studiengang von allen Ländern anerkannt. Ein Probestudium, zu dem abweichend von den unter Ziffer 2 festgelegten Voraussetzungen zugelassen wurde, wird nicht mitgerechnet.

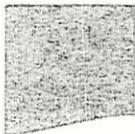


Gesellschaft für wissenschaftliche
Beratung und Dienstleistung mbH

Berufsschulstandortanalyse 2018

Im Auftrag der:
HWK Halle,
HWK Magdeburg,
IHK Halle-Dessau,
IHK Magdeburg

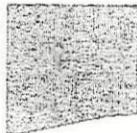
Dipl. ing. oek. Kolmar Rosse



Inhalt

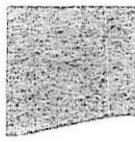
0. Zusammenfassung der Analyseergebnisse	3
1. Ziele und Ausgangssituation	4
2. Datenerhebung und Geocodierung	5
2.1. Durchführung der Datenerhebung	5
2.2. Problemlagen der Datenerfassung	7
2.3. Geoanalyse	8
3. Zusammenfassende Ergebnisse der Datenerhebung	10
3.1. Gesamtüberblick	10
3.2. Wohnort, Berufsschule, Ausbildungsrichtung	11
4. Datenanalyse mit Berücksichtigung der Distanzangaben	13
4.1. Grenzen der Datenanalyse	13
4.2. Auswertung der realen Berufsschulentfernung	14
4.3. Auswertung der alternativen Berufsschulentfernung	22
4.4. Auszubildende nach Ausbildungsberuf und Berufsschulstandort	28
4.4.1. Variante 1: reale Berufsschulstandorte	28
4.4.2. Variante 2: Berufsschulstandorte mit optimaler Straßenentfernung	30
4.4.3. Variante 3: am nächsten liegende Berufsschule	32
4.5. Entfernungsverteilung in Fach- und Mischklassen	36

Anhang



0. Zusammenfassung der Analyseergebnisse

- Die Daten der vier gewerblichen Kammern Sachsen-Anhalts umfassten **23.485 Auszubildende in 6.662 Ausbildungsunternehmen**. Die Aufforderung zur Erfassung der Berufsschulen beantworteten **4.657 Ausbildungsunternehmen (69,9%)**. Es konnten dadurch die Berufsschulen für insgesamt **15.849 Auszubildende** ermittelt werden (**67,5%**).
- Für rund **94% der Auszubildenden** mit erfasster Berufsschule konnte als Wohnort ein **Ort in Sachsen-Anhalt** angegeben werden. Die übrigen ca. 6% gaben einen Wohnort außerhalb an.
- Zu den Ausbildungsberufen, die am stärksten mit Auszubildenden in Sachsen-Anhalt besetzt sind, gehören die Berufe: **Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/-in, Kraftfahrzeugmechatroniker/-in sowie Kaufmann/-frau für Büromanagement**.
- Die Geoanalyse zur Straßenentfernung zwischen dem Wohnort und dem **Berufsschulstandort** der Auszubildenden ergab eine Berufsschulentfernung von **unter 10 km (oder direkt am Wohnort)** für **26,6% der Auszubildenden** bzw. eine Entfernung **unter 30 km** für **53,4% der Auszubildenden**.
- Für **2.822 (ca. 19,3%) der Auszubildenden** würde bei einer Optimierung der Berufsschulwahl ein **näher gelegener Berufsschulstandort geeignet** sein. Dabei würde für **30,8% der Auszubildenden der Weg** zur Berufsschule dadurch **direkt am Wohnort liegen oder unter 10 km** betragen. Eine Berufsschulentfernung von **unter 30 km wäre sogar bei 61,1% der Auszubildenden** erreichbar.
- Durch die Analyse konnten **regionale Schwerpunkte für die Ausbildungsrichtungen (Cluster) identifiziert** werden. Sie bilden eine optimale Grundlage für die Ausrichtung der Ausbildung an den Berufsschulstandorten, um die Berufsschulwege für die Auszubildenden weiter zu reduzieren.
- Der **Clustertyp „regionale Spezialisierung“** zeigt, dass sich in einigen Ausbildungsberufen die Auszubildenden in einer starken regionalen Abgrenzung auf ein (oder zwei) Berufsschulen konzentrieren. In den übrigen Regionen besteht dagegen nur eine geringe Nachfrage an diese Ausbildungsrichtungen.
- Der **Clustertyp „regionale Spalten“** verdeutlicht, dass die regionale Verteilung eines Ausbildungsberufes relativ homogen ist. Handelt es sich bei den Spalten entweder um die Bevölkerungszentren Halle oder Magdeburg, so kann von einer auf die Bevölkerung bezogene regionale Gleichverteilung des Ausbildungsberufes ausgegangen werden. Sind die Spaltenwerte dagegen an anderen Berufsschulstandorten, so sind diese meist auf wirtschaftsstrukturelle Ursachen zurückzuführen.
- Eine **Konzentration der Ausbildung auf Fachklassen anstatt auf Mischklassen** ergibt in der Analyse, dass sich die **Entfernung der Berufsschule für die Auszubildenden** je nach Anzahl und geografischer Auswahl des (der) Standorte **zum Teil deutlich erhöhen** würde. Dieser Effekt ist noch deutlicher, wenn nicht nur die tatsächlichen Berufsschulen der Auszubildenden betrachtet wird, sondern auch die nächstgelegene, an der der Ausbildungsberuf beschult wird.
- Die Bildung von Mischklassen ist unter **zwei Voraussetzungen** sinnvoll: Die Ausbildungsberufe werden mit identischen oder weitestgehend ähnlichen Lehrplänen unterrichtet und an den Standorten stehen genügend Auszubildende für eine Klassenbildung zur Verfügung. Die Ausbildung an einer höheren Anzahl von Berufsschulstandorten kann eine deutliche Reduzierung der Wege für die Auszubildenden bedeuten. Der Effekt der Wegereduzierung kann mit einer **kreisübergreifenden Auswahl der Berufsschule**, falls eine im Nachbarkreis näher gelegen ist, verstärkt werden.



- Die **Berufsschulstandortanalyse** ist eine **einmalige Erfassung der Berufsschulstandorte**. Das heißt die Ergebnisse bilden einen einmaligen Stand der Berufsschulsituation ab. Die erfolgte **Geoanalyse** beschränkt sich auf die **Ermittlung der Straßenentfernung**. Belange der Erreichbarkeit der Berufsschulstandorte über den ÖPNV konnten nicht berücksichtigt werden
- Eine **Analyse der Berufsschulentfernungen nach Kammern** konnte **keine signifikanten Unterschiede** in den Verteilungen nachweisen.

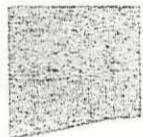
1. Ziele und Ausgangssituation

Die vier gewerblichen Kammern Sachsen-Anhalts (HWK Halle, HWK Magdeburg, IHK Halle-Dessau und IHK Magdeburg) beauftragten die isw GmbH Halle mit der Erfassung und Analyse der Berufsschulstandorte ihrer Auszubildenden auf der Basis einer Befragung der Ausbildungsbetriebe. Die Ergebnisse der Befragung bilden die empirische Basis für folgende wesentliche Analyseziele:

- Ermittlung der individuellen Straßenentfernungen der Auszubildenden zur jeweiligen Berufsschule,
- Ermittlung der Straßenentfernungen zu einer eventuellen näher gelegenen Berufsschule, an der der Ausbildungsberuf im jeweiligen Ausbildungsjahr ebenfalls unterrichtet wird,
- Ermittlung der Straßenentfernung zur am nächsten gelegenen Berufsschule ohne Berücksichtigung des Ausbildungsberufes.

Diese Straßenentfernungen wiederum bilden die Grundlage für tiefgehende Analysen zu potentiellen Möglichkeiten der Wegereduzierung für Auszubildende, für Analysen bezogen auf Ausbildungsrichtungen bzw. Wirtschaftsbranchen sowie für Analysen bezogen auf Berufsschulen für Entfernsvergleiche zwischen Fach- und Mischklassen.

Die empirische Datenbasis und die nach verschiedenen Auswertungskriterien zusammengestellten Datenübersichten bieten den Kammern Möglichkeiten, bei Bedarf weitere Tiefenanalysen des Datenmaterials durchzuführen.



2. Datenerhebung und Geocodierung

2.1. Durchführung der Datenerhebung

In Vorbereitung der Datenerhebung übermittelten die Kammern der isw GmbH jeweils einen Auszug der Kammerdaten. Diese Auszüge enthielten Informationen zu:

- Auszubildenden (Name, Anschrift, Lehrjahr, Ausbildungsrichtung) und
- Ausbildungsbetrieben (Bezeichnung, Anschrift, Betreuer, E-Mail-Adresse).

Diese Informationen wurden vereinheitlicht und in einer Datenbank zusammengefasst. Im Zuge der Erstellung der Datenbank wurde aus Datenschutzgründen der Name des Auszubildenden modifiziert. In Abhängigkeit von der Länge des Namens wurden nur noch 1-4 Stellen des Namens als Klartext aufgenommen, die restlichen Stellen des Namens wurden durch ein neutrales Zeichen ersetzt. Dieses Verfahren ermöglichte dem Ausbildungsbetrieb eine eindeutige Zuordnung der Person, verhinderte dies aber für außenstehende Personen (zum Beispiel isw-Mitarbeiter bei der Erfassung des postalischen Rücklaufes).

Die Befragung erfolgte mit Hilfe einer Web-Applikation. Die notwendige Software hierfür wurde durch die isw GmbH Halle entwickelt. Für jedes Ausbildungsbetrieb wurde ein 10-stelliger individueller Zugangscode generiert. Mit diesem individuellen Zugangscode konnte gewährleistet werden, dass dem Ausbildungsbetrieb nur „seine“ Auszubildenden für die Erfassung der Berufsschule angezeigt wurden. Ohne gültigen Zugangscode war kein Zugang zum Erfassungssystem möglich.

Die Ausbildungsbetriebe wurden entweder, falls eine E-Mail-Adresse verfügbar war, per E-Mail über die Befragung informiert, oder, falls keine E-Mail-Adresse verfügbar war, postalisch. Auch im Falle einer postalischen Information bestand die Möglichkeit zur Online-Erfassung zusätzlich zur Möglichkeit einer postalischen Rückantwort.

Ausbildungsbetriebe, deren E-Mail-Adressen als „unzustellbar“ abgelehnt wurden, fielen automatisch in den postalischen Versand.

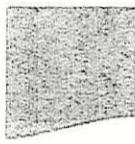
Der Versand der E-Mails erfolgte ebenfalls softwaregesteuert. Für die Vorbereitung der Steuerdatei des postalischen Versandes und zur Erstellung der Serienbriefe wurde eine spezielle Software entwickelt.

Falls in einer ersten Erfassungsrounde keine Antwort (online oder postalisch) erfolgte, wurde ein Erinnerungsschreiben generiert und fallabhängig per E-Mail oder postalisch übermittelt.

Im Zuge der Erfassung stellte sich heraus, dass die Rücklaufquote der postalischen Erfassung signifikant höher lag, als bei der Erfassung der mit E-Mail kontaktierten Ausbildungsbetriebe. Aus diesem Grund wurden in einer weiteren Erfassungsrounde nochmals diejenigen Unternehmen postalisch zur Erfassung aufgefordert, die ursprünglich per E-Mail informiert wurden, aber bis dato nicht an der Erfassung teilgenommen hatten.

Für das Erfassungsprogramm wurden zwei Versionen zur Verfügung gestellt, eine Desktop-Version für PC und eine Version für mobile Endgeräte.

Nach der Anmeldung mit dem individuellen Zugangscode wurde im Erfassungsprogramm über die Legitimation und die Hintergründe der Erfassung informiert. Für Ausbildungsbetriebe, von denen bisher keine E-Mail-Adresse bei den Kammern vorlag, bestand die Möglichkeit auf freiwilliger Basis eine E-Mail-Adresse zu hinterlegen. Aus der anschließend aufgeblendeten Liste der Auszubildenden des Ausbildungsbetriebes (vergl. Abbildung 1) konnte dann der zu bearbeitende Auszubildende ausgewählt werden.



isw

**Ermittlung der Berufsschulstandorte der Auszubildenden
im Auftrag der Handwerkskammern und der Industrie- und Handelskammern Sachsen-Anhalts**

Handwerkskammer
Halle (Saale)

Handwerkskammer
Magdeburg

IHK Industrie- und Handelskammer
Sachsen-Anhalt-Dessau

IHK Industrie- und Handelskammer
Magdeburg

Durchsuchen

Übersicht der Auszubildenden in Ihrem Unternehmen

In der Übersicht sind alle Auszubildenden Ihres Unternehmens entsprechend der Kammer angegeben aufgeführt. Bitte vervollständigen Sie die Daten für jede Auszubildende/jeden Auszubildenden individuell.

Ein Klick in die entsprechende Zeile öffnet die jeweilige Eingabemaske.

Nach dem Absenden der Eingaben wird die/der Auszubildende nicht mehr angezeigt.

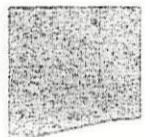
Die Namen der Auszubildenden erscheinen Teilautomatisiert.

Name, Vorname	Geb.Jahr	Ausbildungsbereich
Atest***, Marc	1998	Elektroniker/-in
Gang***, Karl	2000	Elektroniker/-in
Hauer***, Tessa	2000	Elektroniker/-in
Muster****, Martin	1995	Elektroniker/-in
Mart***, Marvin	1998	Elektroniker/-in
Prest****, Vanessa	1996	Kaufmann/-frau für Büromanagement
Zule***, Anja	1998	Elektroniker/-in

Abbildung 1: Auswahlliste der Auszubildenden bei Online-Erfassung

In der Erfassungsmaske (Abbildung 2) wurden dann folgende Daten erhoben:

- Berufsschule (Auswahl aus der Liste bereits erfasster Berufsschulen oder Neueintrag einer zusätzlichen Berufsschule),
- Mischklasse (ja/nein/keine Angabe),
- Internatsplatz (ja/nein/keine Angabe),
- Korrekturmöglichkeit der Adresse des Auszubildenden.



isw

**Ermittlung der Berufsschulstandorte der Auszubildenden
im Auftrag der Handwerkskammern und der Industrie- und Handelskammern Sachsen-Anhalts**

Handwerkskammer
Halle (Saale)
 Handwerkskammer
Magdeburg
 IHK Industrie- und Handelskammer
Halle-Dessau
 IHK Industrie- und Handelskammer
Magdeburg

Impressum

Auszubildender/Auszubildende

Muster****, Martin
Geb.Jahr: 1995
Ausbildungsberuf:
Elektroniker/-in

Bitte vervollständigen Sie die Angaben:

Berufsschule Bitte wählen Sie die Berufsschule des (der) Auszubildenden aus der Liste oder wählen Sie "andere" falls die betreffende Berufsschule nicht in der Liste geführt wird und geben Sie dann Name, Ort und Adresse der Berufsschule an.

Mischklasse: Bitte geben Sie an, ob die Ausbildung in einer Mischklasse (verschiedene Ausbildungsberufe werden in einer Klasse unterrichtet) stattfindet.

<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe
-----------------------------	-------------------------------	--

Unterbringung im Internat: Bitte geben Sie an, ob der (die) Auszubildende für die Berufsschulausbildung in einem Internat untergebracht ist.

<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe
-----------------------------	-------------------------------	--

Überprüfung der Wohnadresse Bitte überprüfen Sie die Wohnadresse der (des) Auszubildende(n) und korrigieren Sie bei Bedarf die Angaben.

Wohnort	Halle (Saale)
Postleitzahl	06110
Straße	Testweg
Hausnummer	42a

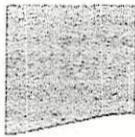
Die Anschrift ist jetzt korrekt
 Die Anschrift wird später überprüft

Abbildung 2: Erfassungsmaske bei Online-Erfassung

2.2. Problemlagen der Datenerfassung

Durch telefonische Rückfragen wurde im Verlauf der Erfassung festgestellt, dass der Begriff „Mischklasse“ relativ häufig fehlinterpretiert wurde. Oft wurde „Mischklasse“ nicht korrekterweise als gemeinsame Ausbildung mehrere Ausbildungsberufe in einer Klasse, sondern zum Beispiel als gemeinsame Ausbildung männlicher und weiblicher Auszubildende in einer Klasse aufgefasst. Dies lässt den Rückschluss zu, dass bei der Beantwortung dieser Frage in einer nicht zu vernachlässigen Größe fehlerhaft geantwortet wurde.

Ebenfalls können Eingabefehler aufgetreten sein, wenn sich mehrere Berufsschulen an einem Ort befinden (oder auch bei Niederlassungen einer Berufsschule unter zwei Adressen an einem Ort). Ein Beispiel hierfür sind die Berufsschulen „Stendal I“ und „Stendal II“. Auch in diesem Fall wurde durch telefonische Nachfragen deutlich, dass



die Zuordnung nicht immer korrekt erfolgte. Für eine spätere Auswertung der Entfernungen ist der (geografische) Unterschied jedoch unerheblich. In anderen Auswertungen wurden, nicht zuletzt wegen der zum Teil unsicheren Zuordnung, die Berufsschulen eines Ortes zusammengefasst.

Die Analyse der Befragungsergebnisse zeigte auch, dass mitunter offensichtlich eine unzutreffende Berufsschule ausgewählt wurde, an der der Ausbildungsberuf nicht unterrichtet wird. Diese Erfassungsfehler manifestieren sich im resultierenden Tabellenmaterial als abweichender Eintrag in der Matrix der Berufsschulen und Ausbildungsberufe.

2.3. Geoanalyse

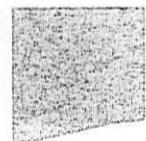
Nach Abschluss der Datenerfassung wurden die Daten für die Geocodierung vorbereitet. Neben der Ermittlung der Straßenentfernung zur tatsächlichen (realen) Berufsschule des Auszubildenden sollen ebenfalls die Entfernung zu einer möglichen näheren Berufsschule mit gleicher Ausbildungsrichtung im jeweiligen Ausbildungsjahr und zur am nächsten liegenden Berufsschule in Sachsen-Anhalt (ohne Beachtung der Ausbildungsrichtung) ermittelt werden. Um eine erfolgreiche Georeferenzierung durchführen zu können, müssen die Adressen im hohen Maße mit den amtlichen Adressen übereinstimmen. Aus diesem Grund war es notwendig, die Adressen der Auszubildenden zu verifizieren, insbesondere da die Möglichkeit zur Korrektur von Wohnadressen im Erfassungsprogramm vorgesehen war. Im Verifizierungsprozess wurde festgestellt, dass Ortsnamen zum Teil in einer nichtamtlichen Schreibweise vorlagen oder an Stelle der Ortsnamen Ortsteile angegeben wurden. Zu einem nicht geringen Teil wurden Ortsnamen weggelassen und nur Postleitzahlen erfasst. Auch Straßennamen wurden häufig mit falscher Schreibweise oder unter Verwendung von Abkürzungen erfasst und mussten manuell korrigiert werden.

Nach der Verifizierung und ggf. manuellen Korrektur der Wohnadressen zu den Auszubildenden erfolgte eine inhaltliche Auswahl der für die Geocodierung relevanten Datensätze. Generell wurden folgende Datensätze ausgeschlossen:

- Wohnadressen im Ausland werden ausgeschlossen,
- Ausschluss der Auszubildenden, die sich nicht mehr in Ausbildung befinden (Ausbildung abgeschlossen, Ausbildung abgebrochen usw.),
- Ausschluss der Auszubildenden, deren angegebene Berufsschule nicht als Berufsschule gilt.

Von den insgesamt in der Befragung erfassten 15.849 Datensätzen eigneten sich 14.623 Datensätze für die weitere Berufsschulstandortanalyse.

Die Auswahl der Datensätze zur Geoanalyse konnte in Abhängigkeit des Analyseziels weiter begrenzt werden:



Modus 0: Entfernung der Wohnadresse zur tatsächlichen (realen) Berufsschule

- Ausschluss der Auszubildenden, bei denen Wohnort und Berufsschulort übereinstimmen.

Modus 1: Entfernung zu einer alternativen näheren Berufsschule mit gleicher Ausbildungsrichtung

- Ausschluss der Auszubildenden, bei denen Wohn- und Berufsschulort übereinstimmen,
- Ausschluss der Auszubildenden, deren Ausbildung nur in einem anderen Bundesland stattfindet,
- Ausschluss der Auszubildenden, deren Ausbildungsberuf nur an einer Berufsschule in Sachsen-Anhalt ausgebildet wird (überregionale Fachklasse).

Modus 2: Entfernung zur nächst gelegenen Berufsschule (ohne Berücksichtigung der Ausbildungsberufe)

- Für Wohnadressen außerhalb Sachsen-Anhalts wurde die nächst gelegene Berufsschule nicht erhoben,
- Ausschluss der Auszubildenden, bei denen Wohn- und Berufsschulort übereinstimmen,
- Sind mehrere Berufsschulen am Ort, so wird nur ein Standort zur Geocodierung genutzt.

Die Bedingungen von Modus 0 und Modus 2 erfüllten 11.308 Auszubildende, für Modus 1 10.283 Auszubildende.

Zum Ausschluss von großen Entfernungen wurden für die Zusammenstellung der möglichen Berufsschulen für Modus 1 und Modus 2 nur Berufsschulen für die der Wohnadresse umliegenden Kreise herangezogen. Zur Ermittlung der alternativen Berufsschulstandorte wurden zusätzlich folgende von den Kammern zur Verfügung gestellte Dokumente benutzt:

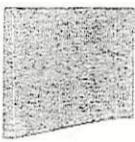
- schueler_in_den_bildungsgaengen13-14.xls,
- Erlass zur Bildung von Mischklassen an den berufsbildenden Schulen.

Unter Berücksichtigung dieser Prämissen wurde ein Programm erarbeitet, das einen primären Datensatz für die Geocodierung zusammenstellte. Dieser Datensatz beinhaltete 87.521 Datensätze.

Die eigentliche Geocodierung wurde von einem externen Geodienstleister vorgenommen, der den Datensatz um drei Einträge ergänzte:

- Straßenentfernung in Kilometer,
- Fahrzeit in Minuten,
- Fußgängerzeit in Minuten.

Der resultierende Datensatz enthielt für Modus 1 und Modus 2 jeweils mehrere Berufsschulen je Auszubildenden, die potentielle Kandidaten für die geringste Entfernung waren. Über ein weiteres Programm wurden nun für alle Auszubildenden diejenigen Berufsschulen mit der geringsten Entfernung selektiert. Die daraus resultierende Datei stellt die Basis für die weitere Analyse (Kapitel 4) dar.



3. Zusammenfassende Ergebnisse der Datenerhebung

3.1. Gesamtüberblick

Die zusammengefassten Kammerdaten umfassten 23.485 Auszubildende in 6.662 Ausbildungsbetrieben. Die Aufforderung zur Erfassung der Berufsschulen beantworteten insgesamt 4.657 Ausbildungsbetrieben. Dies entspricht einer Quote von 69,9 %. Es konnten die Berufsschulen für insgesamt 15.849 Auszubildende ermittelt werden. Dies entspricht 67,5 % aller Auszubildenden.

Insgesamt wurden 7.573 E-Mails und 6.452 Postsendungen verschickt.

Nach Kammern verteilt sich das Erfassungsergebnis wie folgt:

Kammer	Ausbildungsbetriebe	AZUBI - insgesamt	AZUBI - erfasst	Anteil
HWK Halle	1.513	2.935	1.958	66,7 %
HWK Magdeburg	1.444	3.729	2.734	73,3 %
IHK Halle-Dessau	1.805	8.449	5.454	64,5 %
IHK Magdeburg	1.900	8.372	5.703	68,1 %
Insgesamt	6.662	23.485	15.849	67,5 %

Tabelle 1: Gesamtübersicht über Erfassungsergebnis

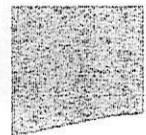
Die E-Mail- und Postsendungen verteilten sich nach Kammern und Versandkampagnen wie folgt:

Kammer	E-Mail	E-Mail – Erinnerung	Post	Post – Erinnerung	Postalische Nachverfügung
HWK Halle	989	757	588	258	635
HWK Magdeburg	920	648	641	306	527
IHK Halle-Dessau	1.471	964	516	253	771
IHK Magdeburg	1.160	664	909	599	449
Insgesamt	4.540	3.032	2.654	1.416	2.382

Tabelle 2: Übersicht E-Mail- und Postsendungen

Anmerkung: Die Summe der Sendungen als E-Mail und Post ist größer als die Anzahl der Ausbildungsbetriebe, da Ausbildungsbetriebe mit unzustellbarer E-Mail Adresse nochmals per Post angeschrieben wurden.

Im Verlauf der Datenerfassung wurden 6.423 Wohnadressen der Auszubildenden korrigiert und 479 E-Mail Adressen von den Ausbildungsbetrieben neu erfasst oder korrigiert. Den Kammern werden diese Korrekturen im Tabellenmaterial zur Verfügung gestellt. Die Verteilung auf die Kammern ist folgende:



Kammer	Korrigierte Wohnadressen	Korrigierte E-Mail-Adressen
HWK Halle	1.025	95
HWK Magdeburg	1.281	104
IHK Halle-Dessau	2.756	148
IHK Magdeburg	1.361	132
Insgesamt	6.423	479

Tabelle 3: E-Mail- und Adresskorrekturen

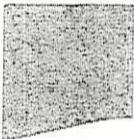
3.2. Wohnort, Berufsschule, Ausbildungsrichtung

Für den Großteil der Auszubildenden mit erfasster Berufsschule wurde als Wohnort ein Ort in Sachsen-Anhalt angegeben (ca. 94 %). Die übrigen ca. 6 % sind mit einem Wohnort außerhalb Sachsen-Anhalts erfasst. Nachfolgende Auflistung unterstellt die Verteilung nach Wohnort und Kammern.

Kammer	Wohnort in Sachsen-Anhalt	Wohnort außerhalb Sachsen-Anhalts	Wohnort im Ausland
HWK Halle	1.880	78	0
HWK Magdeburg	2.576	158	0
IHK Halle-Dessau	5.051	402	1
IHK Magdeburg	5.388	313	2
Insgesamt	14.895	951	3

Tabelle 4: lokale Verteilung der Wohnadressen

Nach der Auswertung der Berufsschuleinträge kann festgehalten werden, dass die Auszubildenden, von denen Daten erfasst werden konnten, an 33 Berufsschulen oder vergleichbaren Einrichtungen in Sachsen-Anhalt und an 131 berufsbildenden Einrichtungen außerhalb Sachsen-Anhalts ausgebildet werden. Verschiedene Niederlassungen einer Berufsschule (an einem Ort mit abweichenden Standortadressen oder an unterschiedlichen Orten) werden in dieser Listung einzeln gezählt. Darüber hinaus wurden 14 Einrichtungen als Berufsschule angegeben, die nicht zugeordnet werden konnten. 16 Einträge in der Berufsschulliste bilden den Grund des Ausscheidens eines Auszubildenden aus dem Ausbildungsverhältnis ab. Die nachfolgende Tabelle enthält zu jeder dieser 4 Kategorien die Anzahl der betroffenen Auszubildenden nach Kammern. Eine ausführliche Liste der einzelnen Berufsschulen (berufsschulen_final.xlsx) ist Bestandteil des Tabellenmaterials, das den Kammern zur Verfügung gestellt wird.



Kammer	Berufsschule in Sachsen-Anhalt	Berufsschule außerhalb Sachsen-Anhalts	Keine Berufsschulzuordnung	Status ausgeschiedener Auszubildender
HWK Halle	1.743	128	2	85
HWK Magdeburg	2.333	146	17	238
IHK Halle-Dessau	4.865	282	12	295
IHK Magdeburg	4.832	342	82	447
Insgesamt	13.773	898	113	1.065

Tabelle 5: Verteilung der Auszubildenden nach Kammern

Die durch die Befragung erfassten Auszubildenden werden in 312 Ausbildungsrichtungen (incl. Spezialisierungen) ausgebildet. Für 29 Ausbildungsrichtungen (mit insges. 108 Auszubildenden) konnten keine Berufsschulen erfasst werden. In 95 Ausbildungsberufen findet die Ausbildung ausschließlich in Berufsschulen außerhalb Sachsen-Anhalts statt. In 141 Ausbildungsberufen findet die Ausbildung ausschließlich in Ausbildungseinrichtungen in Sachsen-Anhalt statt. In 76 Ausbildungsrichtungen werden Auszubildende durch Berufsschulen sowohl in Sachsen-Anhalt, als auch außerhalb von Sachsen-Anhalt ausgebildet.

Die Analyse nach Ausbildungsrichtung zeigt eine Konzentration der Auszubildenden auf Schwerpunkte. In 54 Ausbildungsrichtungen werden 100 oder mehr Auszubildende in Sachsen-Anhalt ausgebildet. Die Anzahl der Auszubildenden in diesen 54 Ausbildungsberufen beträgt 18.113. Von diesen wurde im Rahmen dieser Befragung in 12.263 Fällen (67,7 %) die Berufsschule erfasst.

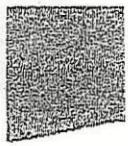
5.234 Auszubildende (28,9 %) entfallen auf folgende vier Ausbildungsberufe mit 1.000 oder mehr Auszubildenden:

Kaufmann/-frau im Einzelhandel	1.087 Azubis insgesamt	615 erfasst	56,6 %
Verkäufer/-in	1.177 Azubis insgesamt	537 erfasst	46,5 %
Kraftfahrzeugmechatroniker/-in	1.438 Azubis insgesamt	1.037 erfasst	72,1 %
Kaufmann/-frau für Büromanagement	1.532 Azubis insgesamt	1.010 erfasst	67,8 %

Nachfolgende Tabelle fasst die Verteilung der Auszubildenden nach Größenklassen zusammen. Eine ausführliche Auswertung der Befragung nach Ausbildungsrichtungen ist dem Tabellenmaterial zu entnehmen (ausbildungsrichtungen_final.xlsx):

Ausbildungsberufe nach Anzahl der Auszubildenden	Anzahl der Ausbildungsberufe	Anzahl der Auszubildenden	Berufsschuleintrag im Rahmen der Befragung	Anteil Auszubildender mit Berufsschuleintrag in Prozent
Weniger als 20	199	1.168	766	65,6
20 bis 99	88	4.202	2.820	67,1
100 bis 999	50	12.879	9.054	70,3
1.000 und mehr	4	5.234	3.209	61,3
Insgesamt	341	23.483	15.849	67,5

Tabelle 6: Ausbildungsberufe nach Größenklassen



Die Erfassungsquoten in den Ausbildungsberufen fielen sehr unterschiedlich aus. Sie lag zwischen 9,1 % und 100 %. Für insgesamt 29 Ausbildungsberufe konnten keine Berufsschulen erfasst werden. Eine 100 %-ige Erfassung konnte für 82 Ausbildungsberufe erreicht werden. Hierbei handelt es sich meistens um Ausbildungsberufe mit wenigen Auszubildenden. Hervorzuheben sind in dieser Gruppe die Ausbildungsberufe „Bergbautechnologe Fachrichtung: Tiefbautechnik“ mit 57 und „Autofachwerker/-in“ mit 26 Auszubildenden.

Die Übersicht über die Rücklaufquoten nach Ausbildungsberufen bietet die nachfolgende Tabelle:

Rücklaufquote	Anzahl Ausbildungsberufe	Auszubildende insgesamt	Auszubildende mit Berufsschulnatur
unter 50 %	72	2.097	816
50 % bis unter 75 %	111	15.965	10.525
75 % bis unter 100 %	76	5.034	4.121
100 %	82	387	387
Insgesamt	341	23.483	15.849

Tabelle 7: Rücklaufquoten

4. Datenanalyse mit Berücksichtigung der Distanzangaben

4.1. Grenzen der Datenanalyse

Der erzielte Rücklauf der Berufsschulstandortanalyse von über 67 % stellt eine fundierte Datengrundlage für detaillierte Auswertungen dar. Trotzdem sollen an dieser Stelle methodische Grenzen genannt werden, die bei der Auswertung und Interpretation der Daten berücksichtigt werden müssen:

Die Berufsschulstandortanalyse ist eine einmalige Erfassung. Somit bilden die Ergebnisse einen einmaligen Stand der Berufsschulsituation ab. Extrapolationen auf zukünftige Situationen sind jedoch bis zu einem gewissen Maß möglich. Durch die Berücksichtigung des Ausbildungsjahres ist jahrgangsweise eine Fortschreibung auf maximal 2 bis 3 Jahre mit hoher Sicherheit durchführbar. Für die Beurteilung der Gesamtsituation müssen jedoch auch demografische Faktoren und dynamische Änderungen in der Verteilung der Ausbildungsberufe (Attraktivität eines Ausbildungsberufes, Änderungen an den Berufsschulen, wirtschaftliche Entwicklung usw.) berücksichtigt werden.

Die Geoanalyse beschränkt sich auf die Ermittlung der Straßenentfernung. Belange der Erreichbarkeit der Berufsschulstandorte über den ÖPNV konnten nicht berücksichtigt werden.

4.2. Auswertung der realen Berufsschulentfernung

Die Geoanalyse lieferte sowohl Daten zur gegenwärtigen (realen) Straßenentfernung zwischen den Wohnorten der Auszubildenden und den Berufsschulstandorten (Modus 0), als auch zu einem ggf. möglichen alternativen Berufsschulstandort mit der gleichen Ausbildungsrichtung im jeweiligen Lehrjahr (Modus 1). Zusätzlich zu diesen Varianten wurde auch noch die nächstliegende Berufsschule ohne Berücksichtigung der Ausbildungsrichtung ermittelt (Modus 2). Die Datei mit den Ergebnissen der Geoanalyse ist Bestandteil des Tabellenmaterials (geoanalyse_final.xlsx)

Für die 14.623 Auszubildenden, deren Daten für die Ermittlung der realen Berufsschulentfernung (Modus 0) relevant waren (vergl. Kap 2.3), ergibt sich folgendes Bild:

- 26,6 % beträgt der Anteil derjenigen Auszubildenden mit einer Entfernung unter 10 km zur Berufsschule oder direkt am Wohnort,
- 53,4 % beträgt der Anteil derjenigen Auszubildenden mit einer Entfernung unter 30 km zur Berufsschule.

Detailliertere Entfernungsangaben insgesamt und bezogen auf den Wohnort sind folgender Tabelle und Grafik zu entnehmen:

Entfernung Wohnort-Berufsschule	Auszubildende insgesamt		Auszubildende mit Wohnort in Sachsen-Anhalt		Auszubildende mit Wohnort außerhalb Sachsen-Anhalts	
	absolut	prozentual	absolut	prozentual	absolut	prozentual
0 bis unter 10 km	3.891	26,6 %	3.858	28,0 %	33	3,7 %
....davon am Ort	3.351	22,8 %	3.341	24,9 %	10	1,8 %
10 bis unter 20 km	1.836	12,6 %	1.753	12,8 %	83	9,4 %
20 bis unter 30 km	2.089	14,3 %	2.027	14,8 %	62	7,0 %
30 bis unter 40 km	1.757	12,0 %	1.668	12,1 %	98	10,0 %
40 bis unter 50 km	1.168	8,0 %	1.068	7,8 %	100	11,3 %
50 bis unter 60 km	864	5,9 %	817	6,0 %	47	5,3 %
60 bis unter 70 km	670	4,6 %	616	4,5 %	54	6,0 %
70 bis unter 80 km	383	2,6 %	357	2,6 %	26	3,0 %
80 bis unter 90 km	339	2,3 %	308	2,2 %	31	3,5 %
90 bis unter 100 km	264	1,8 %	243	1,8 %	21	2,4 %
100 bis unter 200 km	965	6,6 %	794	5,8 %	171	19,2 %
200 bis unter 400 km	318	2,4 %	179	1,3 %	139	15,6 %
400 bis unter 600 km	77	0,5 %	47	0,3 %	30	3,4 %
600 und mehr km	2	0,0 %	0	0,0 %	2	0,2 %

Tabelle 8: tatsächliche Entfernungen der Berufsschulen für die Auszubildenden – insgesamt

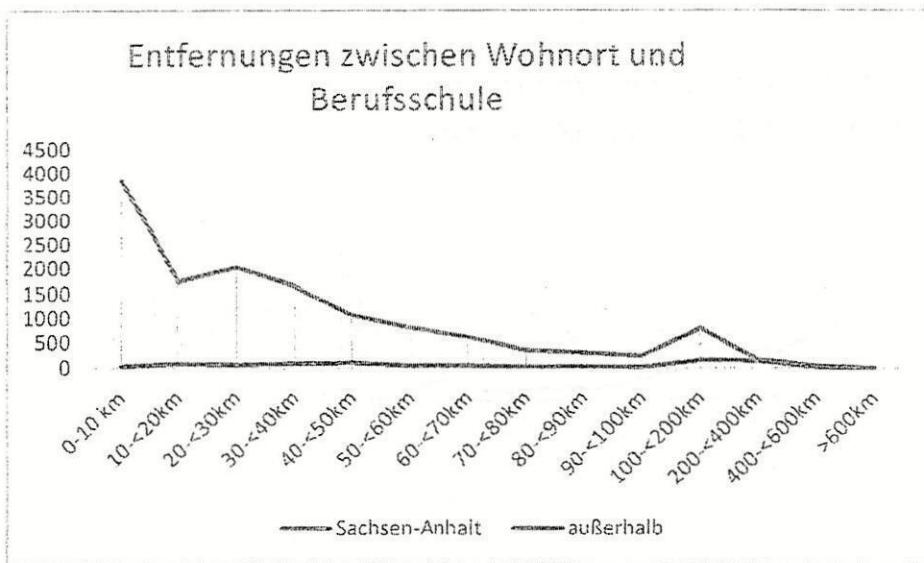
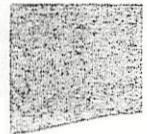


Abbildung 3: tatsächliche Entfernungen der Berufsschulen für die Auszubildenden – insgesamt

Wie zu erwarten, fällt die Kurve der Auszubildenden mit zunehmender Entfernung kontinuierlich ab. Der auffällige Anstieg zwischen 100-200 km Entfernung ist einerseits durch die Maßstabsänderung, andererseits aber auch durch die (weiter entfernten) Berufsschulstandorte außerhalb Sachsen-Anhalts zu erklären.

Überraschend hingegen ist die relativ hohe Anzahl von Auszubildenden mit Wohnsitz außerhalb Sachsen-Anhalts mit Berufsschulstandort am Ort bzw. in unmittelbarer Umgebung.

Betrachtet man nun ausschließlich die Entfernung für Auszubildende mit Berufsschulen in Sachsen-Anhalt ergeben sich folgende Zahlen:

Entfernung Wohnort-Berufsschule	Auszubildende insgesamt		Auszubildende mit Wohnort in Sachsen-Anhalt		Auszubildende mit Wohnort außerhalb Sachsen-Anhalt	
	absolut	prozentual	absolut	prozentual	absolut	prozentual
0 bis unter 10 km	3.843	28,0 %	3.842	29,6 %	1	0,1 %
.....davon am Ort	3.306	24,3 %	3.306	25,7 %	0	0,0 %
10 bis unter 20 km	1.798	13,1 %	1.742	13,4 %	56	7,8 %
20 bis unter 30 km	2.053	15,0 %	2.005	15,4 %	48	6,7 %
30 bis unter 40 km	1.718	12,5 %	1.639	12,6 %	79	11,0 %
40 bis unter 50 km	1.113	8,1 %	1.030	7,9 %	83	11,5 %
50 bis unter 60 km	828	6,0 %	787	6,0 %	41	5,7 %
60 bis unter 70 km	646	4,7 %	596	4,6 %	50	6,9 %
70 bis unter 80 km	350	2,6 %	325	2,5 %	25	3,5 %
80 bis unter 90 km	311	2,3 %	282	2,2 %	29	4,0 %
90 bis unter 100 km	241	1,8 %	223	1,8 %	21	2,5 %
100 bis unter 200 km	656	4,8 %	513	4,0 %	143	19,9 %
200 bis unter 400 km	152	1,1 %	17	0,1 %	135	18,8 %
400 bis unter 600 km	11	0,0 %	0	0,0 %	11	1,5 %
>600 km	1	0,0 %	0	0,0 %	1	0,1 %

Tabelle 9: tatsächliche Entfernungen der Berufsschulen für die Auszubildenden – nur Berufsschulen in Sachsen-Anhalt

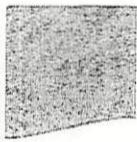
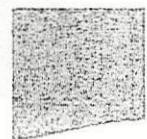


Abbildung 4: tatsächliche Entfermungen der Berufsschulen für die Auszubildenden – nur Berufsschulen in Sachsen-Anhalt

Auffällige Merkmale der Entfernungsanalyse sind die partiellen Anstiege bei 20-30 km und 100-200 km. Der Anstieg bei 20-30 km wird vor allem auf die Entfernungen zu Zentren in ländlichen Kreisen hervorgerufen. Der zweite Anstieg bei 100-200 km basiert einerseits auf der Änderung der Wertescala, zum anderen auf den überregionalen Fachklassen in verschiedenen Ausbildungsberufen.

Anschließend wird in folgender Tabelle und Abbildung die Verteilung der Entfernung zu Berufsschulen außerhalb Sachsen-Anhalts analysiert:



Entfernung Wohnort-Berufsschule	Auszubildende insgesamt		Auszubildende mit Wohnort in Sachsen-Anhalt		Auszubildende mit Wohnort außerhalb Sachsen-Anhalts	
	absolut	prozentual	absolut	prozentual	absolut	prozentual
0 bis unter 10 km	48	5,2 %	14	1,9 %	34	20,4 %
.....davon am Ort	33	3,7 %	0	0,0 %	33	20,2 %
10 bis unter 20 km	37	4,1 %	10	3,0 %	27	16,7 %
20 bis unter 30 km	36	4,0 %	22	3,0 %	14	8,6 %
30 bis unter 40 km	41	4,6 %	29	4,0 %	12	7,4 %
40 bis unter 50 km	55	6,1 %	38	5,2 %	17	10,5 %
50 bis unter 60 km	36	4,0 %	30	4,1 %	6	3,7 %
60 bis unter 70 km	24	2,7 %	20	2,7 %	2	1,2 %
70 bis unter 80 km	33	3,7 %	32	4,4 %	1	0,6 %
80 bis unter 90 km	28	3,1 %	26	3,6 %	2	1,2 %
90 bis unter 100 km	23	2,6 %	20	2,7 %	3	1,8 %
100 bis unter 200 km	309	34,3 %	281	38,5 %	20	12,4 %
200 bis unter 400 km	176	19,5 %	161	22,0 %	15	9,3 %
400 bis unter 600 km	56	6,2 %	47	6,4 %	9	5,6 %
600 und mehr km	1	0,1 %	0	0,0 %	1	0,6 %

Tabelle 10: tatsächliche Entfernungen der Berufsschulen für die Auszubildenden – nur Berufsschulen außerhalb Sachsen-Anhalts

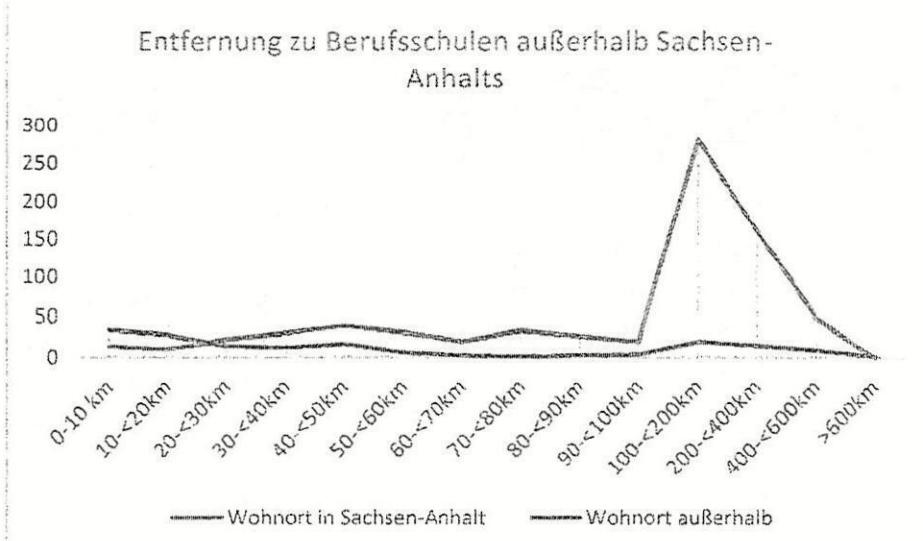


Abbildung 5: tatsächliche Entfernungen der Berufsschulen für die Auszubildenden – nur Berufsschulen außerhalb Sachsen-Anhalts

Eine Analyse der Berufsschulentfernungen nach Kammern konnte keine signifikanten Unterschiede in den Verteilungen nachweisen (Abbildung 6).

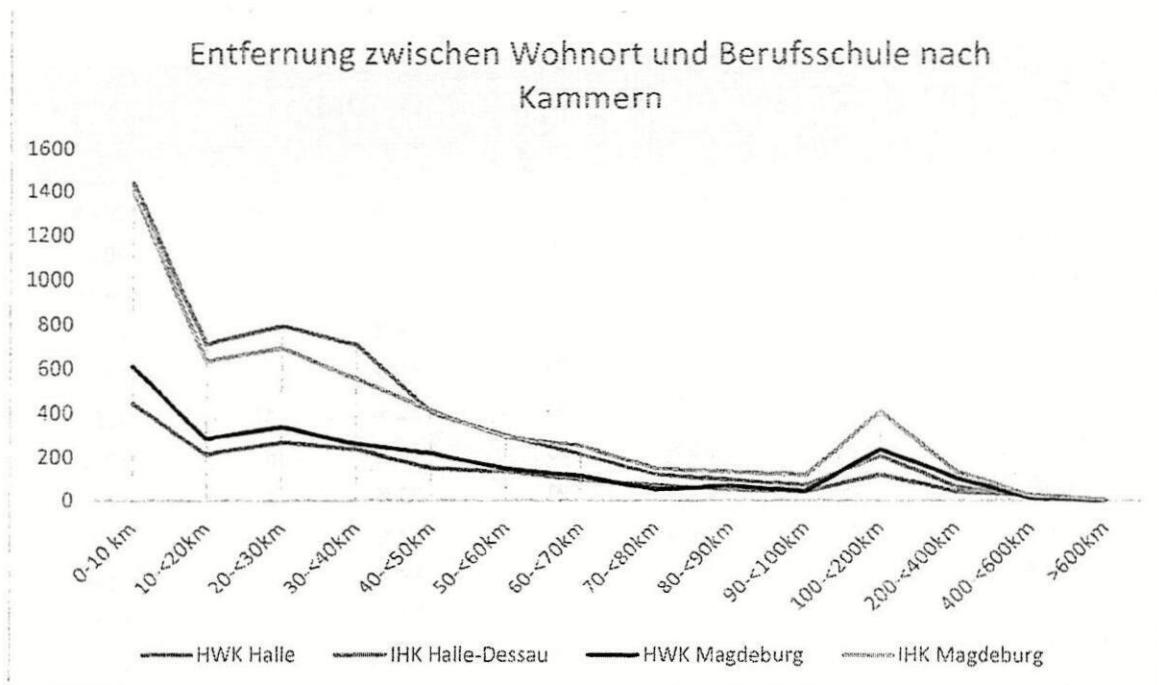
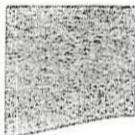


Abbildung 6: tatsächliche Entfernungen der Berufsschulen für die Auszubildenden – nach Kammern

Abschließend wird eine Analyse zu den in Kapitel 3.2 aufgeführten vier Ausbildungsrichtungen mit den meisten Auszubildenden in Sachsen-Anhalt durchgeführt: Die Ergebnisse sind der nachfolgenden Tabelle und Grafik zu entnehmen:

Entfernung Wohnort-Berufsschule	Kaufmann/-frau im Einzelhandel		Verkäufer/-in		Kraftfahrzeugmechatroniker/-in		Kaufmann/-frau für Büromanagement	
	absolut	prozentual	absolut	Prozentual	absolut	prozentual	absolut	prozentual
0 bis unter 10 km	276	46,9 %	256	50,3 %	287	30,7 %	388	42,3 %
.....davon am Ort	238	40,5 %	226	44,4 %	242	25,8 %	344	37,5 %
10 bis unter 20 km	100	17,0 %	83	16,3 %	155	16,6 %	151	16,4 %
20 bis unter 30 km	102	17,4 %	94	18,5 %	184	19,7 %	168	18,3 %
30 bis unter 40 km	45	7,6 %	43	8,4 %	132	14,1 %	99	10,8 %
40 bis unter 50 km	25	4,2 %	11	2,2 %	78	8,3 %	49	5,3 %
50 bis unter 60 km	10	1,7 %	7	1,4 %	44	4,7 %	30	3,3 %
60 bis unter 70 km	5	0,8 %	6	1,2 %	24	2,6 %	18	2,0 %
70 bis unter 80 km	4	0,7 %	2	0,4 %	7	0,8 %	5	0,5 %
80 bis unter 90 km	4	0,7 %	3	0,6 %	10	1,1 %	1	0,1 %
90 bis unter 100 km	1	0,2 %	1	0,2 %	4	0,4 %	2	0,2 %
100 bis unter 200 km	10	1,7 %	2	0,4 %	9	1,0 %	5	0,5 %
200 bis unter 400 km	0	0,0 %	0	0,0 %	2	0,2 %	1	0,1 %
400 bis unter 600 km	4	0,7 %	1	0,2 %	0	0,0 %	1	0,1 %
600 und mehr km	2	0,3 %	0	0,0 %	0	0,0 %	0	0,0 %

Tabelle 11: tatsächliche Entfernungen der Berufsschulen für die Auszubildenden – Ausbildungsberufe mit den meisten Auszubildenden

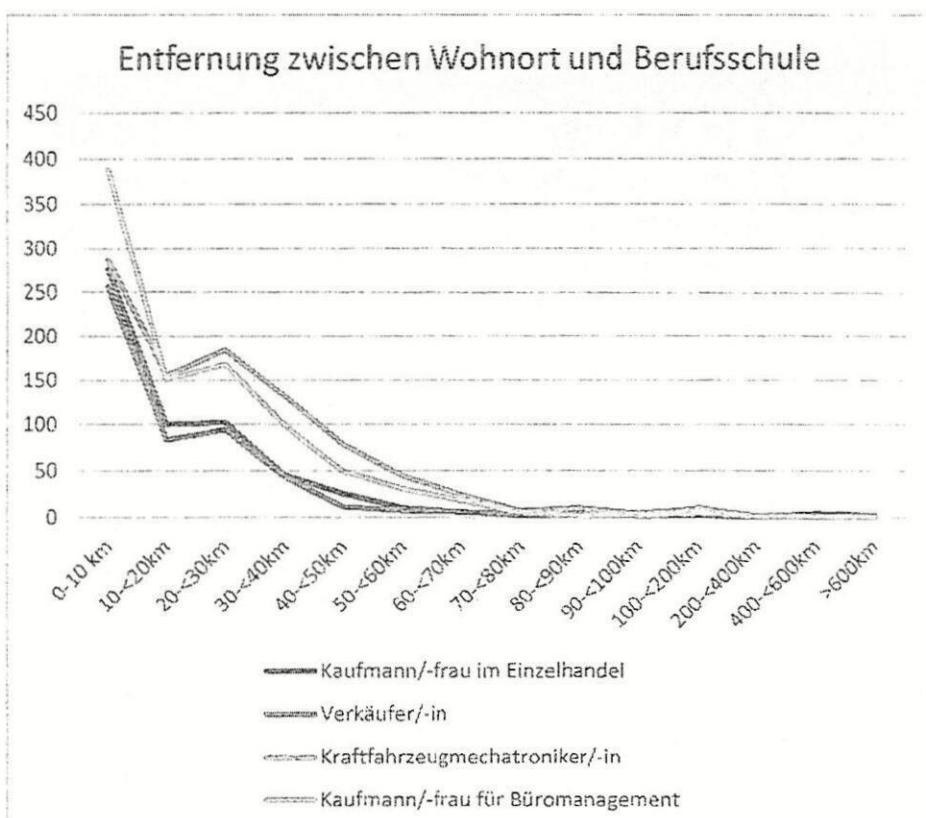
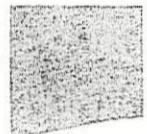
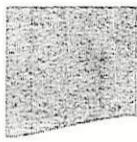


Abbildung 7: tatsächliche Entfernungen der Berufsschulen für die Auszubildenden - Ausbildungsberufe mit den meisten Auszubildenden

Die Berufsschulausbildung in diesen vier Ausbildungsrichtungen erfolgt überwiegend regional. Für 1.207 oder 40,9 % der Auszubildenden dieser Ausbildungsrichtungen findet eine Berufsschulausbildung entweder am Wohnort oder in maximal 10 km Entfernung und für 2.244 Auszubildende (76,0 %) in maximal 30 km statt. Diese Zahlen liegen deutlich über den Durchschnittswerten aller Ausbildungsberufe von 26,6 % bzw. 53,4 %.

Für die Einschätzung der kreisübergreifenden Wege wurde eine weitere Auswertung vorgenommen. Die nachfolgende Übersicht (im Tabellenmaterial unter geoauswert_final.xlsx, Blatt: „wanderungsmatrix-m0“) enthält für jeden Berufsschulstandort die Anzahl der Auszubildenden bezogen auf den Kreis des jeweiligen Wohnortes. In der Tabelle ist die Kreiszugehörigkeit der Berufsschule farblich unterlegt.



Kreis	Dessau	Halle	Magdeburg	Altmarkkreis Salzwedel	Anhalt-Bitterfeld	Bördekreis	Burgdorfkreis	Harz	Lehrerinnen/Land	Mansfeld/Südharz	Saalekreis	Sachsen-Anhalt	Stendal	Wittenberg	altl. Sachsen/Anhalt
Berufsschulstandort															
Aschersleben	6	7		4	5	2	35		6	1	310				3
Bitterfeld-Wolfen	64	40	26	9	395	29	15	21	16	36	31	72	12	91	51
Burg	3	1	23	2	6	42	1	13	151	2	4	11	6	1	4
Dessau-Roßlau	208	20	14	1	202	5	3	8	7	26	27	34	1	120	39
Halberstadt			7		6		346	1	3	2	55		1	18	
Haldensleben			51	19		316		7	20		1	22	15		25
Halle (Saale)	63	706	71	25	141	43	142	33	24	169	391	80	39	117	106
Hansestadt Salzwedel				209		4			1			23	36		8
Hansestadt Stendal	2	32	81	4	24	4	15	43	2	2	31	412	2	54	
Köthen (Anhalt)	17	2	1		86			1	4	5	6	15		6	3
Leuna	2	143	1		23	1	192	11		74	446	8	1	1	94
Lutherstadt Eisleben	1	1	1		4	1	1	2		114	8	3			4
Lutherstadt Wittenberg	15	1	1		23			1		3	1			368	8
Magdeburg	12	25	1127	63	41	422	14	160	186	33	31	315	85	12	148
Naumburg (Saale)						13									
Oschersleben (Bode)	1	97	20	1	256			53	33	3	5	74	15		21
Quedlinburg		1	5		9			66		2	4	14	4	3	3
Sangerhausen	2	18	3		2	2	33	8		322	31	17			31
Schönebeck (Elbe)		42	8	4	49			20	17	5		178	4	5	7
Staßfurt		1	1		1			7		2		96			
Weißfels	14	2		7	2	210	2		12	12	10	4	2	6	
Wernigerode		4	8	3	13			558	1	16	4	26	8	6	36
Zeitz						338			7	12		1			49
sonstige	16	76	94	40	62	52	48	105	19	56	45	73	23	26	171

Tabelle 12: Wege aus den Landkreisen (kreisfreien Städten) zu den Berufsschulen (Wanderungsmatrix)

Lesebeispiel:

Am Berufsschulstandort Haldensleben werden 316 Auszubildende aus dem Bördekreis, 51 Auszubildende aus Magdeburg, 19 Auszubildende des Altmarkkreises Salzwedel usw. ausgebildet. Die Angaben beziehen sich auf die Auszubildenden, deren Berufsschulstandort durch die Befragung ermittelt werden konnte.

Nachfolgende Karte illustriert die Relationen zwischen den Wohnorten der Auszubildenden und den Berufsschulstandorten. Die farblichen Kennungen entsprechen der Anzahl der Auszubildenden eines Kreises an der jeweiligen Berufsschule.

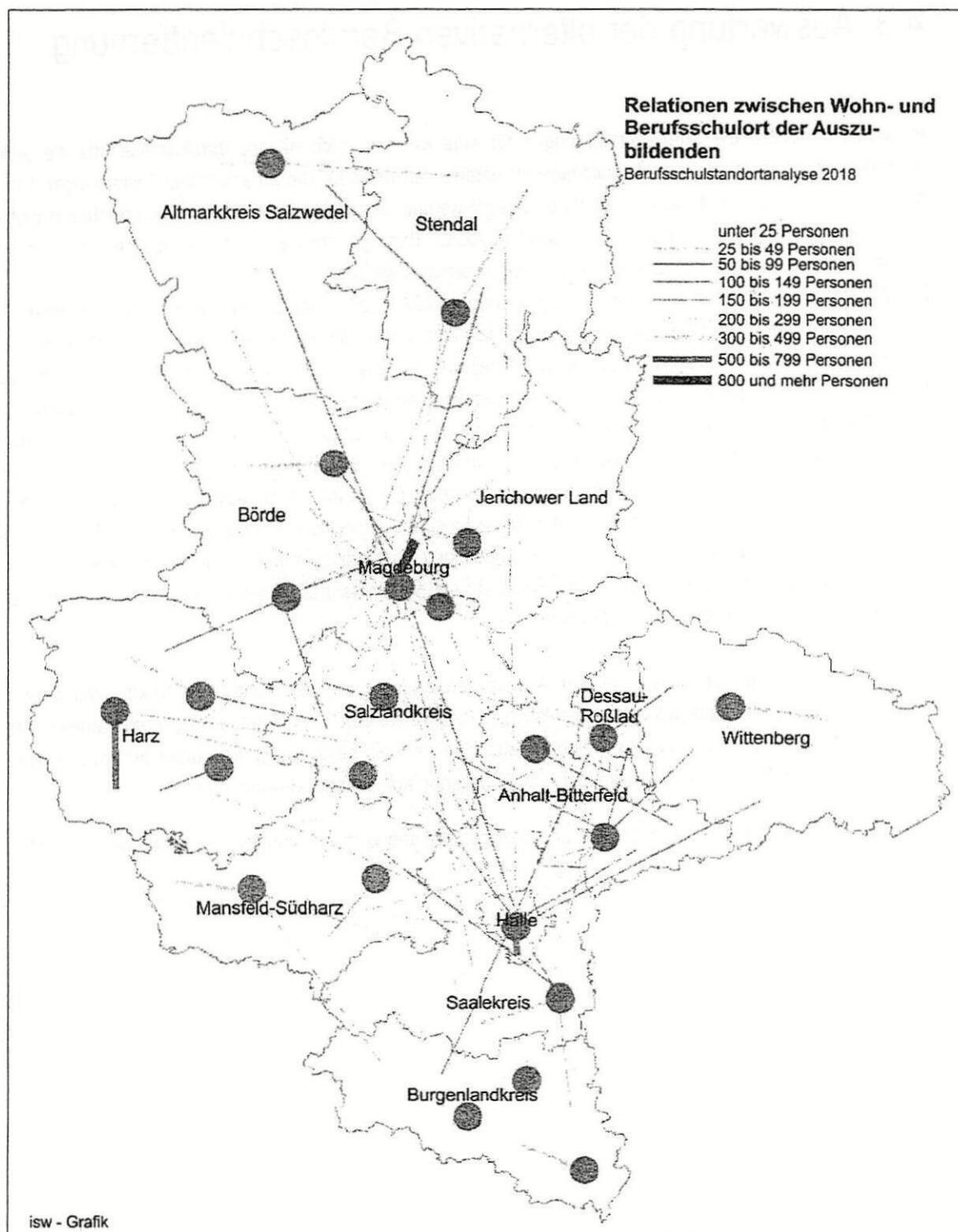
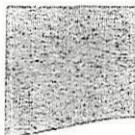


Abbildung 8: Relationen zwischen Wohn- und Berufsschulort



4.3. Auswertung der alternativen Berufsschulentfernung

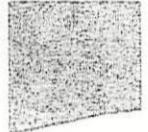
Im Modus 1 wurden die Straßenentfernungen für eine wenn möglich nähere Berufsschule, die die gleiche Ausbildungsrichtung im gleichen Ausbildungsjahr unterrichtet, ermittelt. Die so ermittelten Entfernungen können den realen Entfernungen (Modus 0) gegenübergestellt werden. Durch den Vergleich können sowohl aus globaler Sicht, als auch detailliert in Bezug auf Ausbildungsberuf, Berufsschule und Wohnort mögliche Potentiale zur Reduzierung der Wegstrecken für die Auszubildenden ermittelt werden.

Die in der Studie erfassten und dann abgeglichenen 14.672 Auszubildenden fahren 630.386 Kilometer (eine Strecke). Beim Besuch der nächstgelegenen berufsbildenden Schule, an der die Beschulung zum Analysezeitpunkt möglich war, könnten 70.596 Kilometer und damit mehr als 11 % eingespart werden. Pro Auszubildenden ergibt sich durchschnittlich über alle Auszubildenden hinweg ein Einspareffekt von 4,8 Kilometern. Für alle pendelnden Auszubildenden - hier sind die Auszubildenden, die die berufsbildende Schule am Wohnort besuchen unberücksichtigt -, beträgt der Einspareffekt dann durchschnittlich 6,4 Kilometer. Ein Einsparungspotential konnte bei 2.822 (ca. 19,3 %) der Auszubildenden festgestellt werden. Bei diesen beträgt es durchschnittlich 25 Kilometer für eine Strecke. Für 11.801 Personen konnten keine Einsparungsmöglichkeiten an Wegen identifiziert werden. (Anmerkung: Für 49 Auszubildende konnte keine eindeutige Georeferenzierung vorgenommen werden.)

Für die Auszubildenden, deren Daten für die Ermittlung der realen Berufsschulentfernung relevant waren (vergl. Kap 2.3), ergeben sich folgende Veränderungen:

- 30,8 % beträgt der Anteil derjenigen Auszubildenden mit einer Entfernung unter 10 km (oder direkt am Wohnort) zur optimal gelegenen Berufsschule (gegenüber 26,6 % bezogen auf die reale Berufsschule).
- 61,1 % beträgt der Anteil derjenigen Auszubildenden mit einer Entfernung unter 30 km zur optimal gelegenen Berufsschule (gegenüber 53,4 % bezogen auf die reale Berufsschule).

Detaillierte Entfernungsangaben insgesamt und bezogen auf den Wohnort sind folgender Tabelle und Grafik zu entnehmen:



Entfernung Wohnort-Berufsschule	Auszubildende insgesamt		Auszubildende mit Wohnort in Sachsen-Anhalt		Auszubildende mit Wohnort außerhalb Sachsen-Anhalts	
	absolut	prozentual	absolut	prozentual	absolut	prozentual
0 bis unter 10 km	4.497	30,8 %	4.464	32,5 %	34	3,7 %
.....davon am Ort	3.340	22,8 %	3.307	24,9 %	33	3,8 %
10 bis unter 20 km	2.192	15,0 %	2.109	15,4 %	83	9,4 %
20 bis unter 30 km	2.251	15,4 %	2.189	16,0 %	62	7,0 %
30 bis unter 40 km	1.641	11,2 %	1.552	11,3 %	89	10,0 %
40 bis unter 50 km	998	6,8 %	897	6,5 %	101	11,4 %
50 bis unter 60 km	636	4,4 %	590	4,3 %	46	5,2 %
60 bis unter 70 km	488	3,3 %	432	3,2 %	56	6,3 %
70 bis unter 80 km	278	1,9 %	252	1,8 %	26	3,0 %
80 bis unter 90 km	243	1,7 %	212	1,5 %	31	3,5 %
90 bis unter 100 km	190	1,3 %	169	1,2 %	21	2,4 %
100 bis unter 200 km	832	5,69 %	661	4,8 %	171	19,3 %
200 bis unter 400 km	308	2,1 %	168	1,2 %	140	15,8 %
400 bis unter 600 km	67	0,5 %	39	0,3 %	28	0,0 %
600 und mehr km	2	0,0 %	0	0,0 %	2	0,2 %

Tabelle 13: Entfernungen der Auszubildenden zur optimalen Berufsschule (Modus 1)

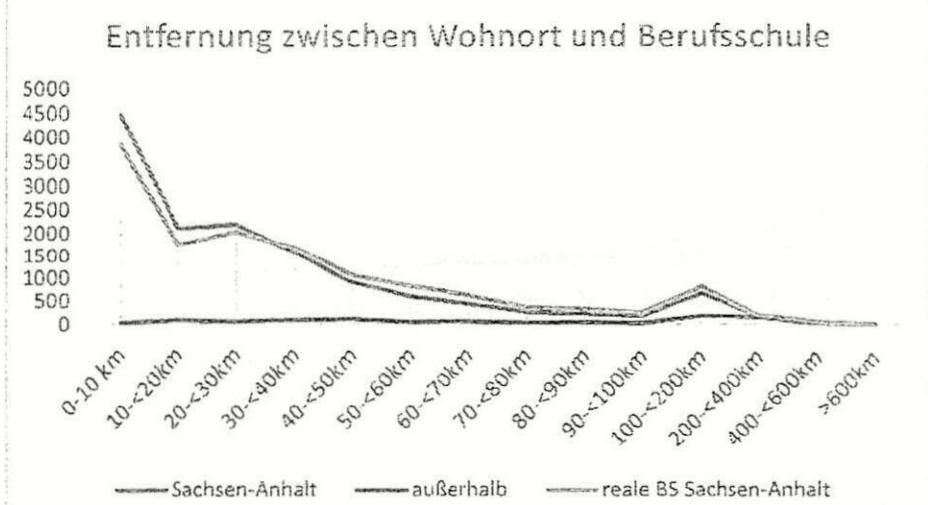
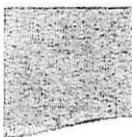


Abbildung 9: Entfernungen der Auszubildenden zur optimalen Berufsschule (Modus 1)

Die Linie „reale BS Sachsen-Anhalt“ wurde zur Verdeutlichung der Veränderungen aufgenommen und zeigt die realen Entfernungswerte der Wohnorte zu den Berufsschulen der Auszubildenden mit Wohnort in Sachsen-Anhalt.

Noch aussagekräftiger ist eine Betrachtung nur der Berufsschulen in Sachsen-Anhalt, da sich zu Berufsschulen außerhalb Sachsen-Anhalts oftmals keine alternative Berufsschulen finden lassen. Werden nur die Berufsschulen in Sachsen-Anhalt analysiert, ergeben sich gegenüber den realen Berufsschulen folgende Werte:



Entfernung Wohnort-Berufsschule	Auszubildende insgesamt		Auszubildende mit Wohnort in Sachsen-Anhalt		Auszubildende mit Wohnort außerhalb Sachsen-Anhalts	
	absolut	prozentual	absolut	prozentual	absolut	prozentual
0 bis unter 10 km	4.432	32,2 %	4.402	33,8 %	30	4,2 %
.....davon am Ort	3.307	24,3 %	3.307	25,7 %	0	0,0 %
10 bis unter 20 km	2.140	15,6 %	2.114	16,3 %	26	3,6 %
20 bis unter 30 km	2.209	16,1 %	2.162	16,6 %	47	6,6 %
30 bis unter 40 km	1.599	11,6 %	1.521	11,7 %	78	10,9 %
40 bis unter 50 km	944	6,9 %	861	6,6 %	83	11,6 %
50 bis unter 60 km	637	4,6 %	590	4,5 %	47	6,5 %
60 bis unter 70 km	460	3,3 %	409	3,1 %	51	7,0 %
70 bis unter 80 km	244	1,8 %	219	1,7 %	25	3,4 %
80 bis unter 90 km	219	1,6 %	190	1,5 %	29	4,0 %
90 bis unter 100 km	167	1,2 %	150	1,1 %	17	2,4 %
100 bis unter 200 km	547	4,0 %	404	3,1 %	143	19,8 %
200 bis unter 400 km	308	2,1 %	168	1,2 %	140	15,8 %
400 bis unter 600 km	67	0,2 %	39	0,3 %	28	3,2 %
600 und mehr km	2	0,0 %	1	0,0 %	1	0,1 %

Tabelle 14: Entfermungen der Auszubildenden zur optimalen Berufsschule in Sachsen-Anhalt (Modus 1)

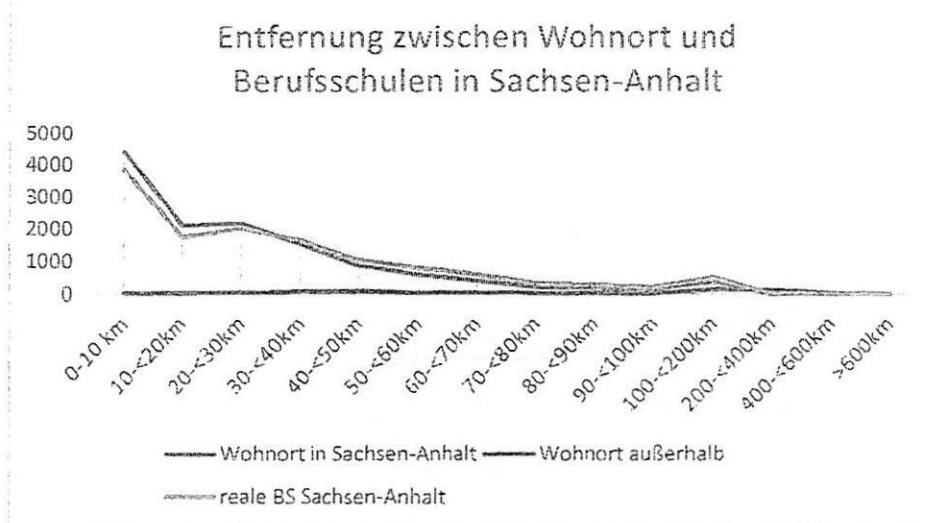
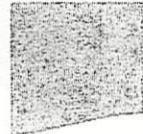


Abbildung 10: Entfernungen der Auszubildenden zur optimalen Berufsschule in Sachsen-Anhalt (Modus 1)

Zur Illustration der Veränderung gegenüber der „realen“ Berufsschule wurde die Linie „reale BS Sachsen-Anhalt“ mit in diese Grafik eingefügt.

Wird nun die Anzahl der Auszubildenden dieser nach der Straßenentfernung optimierten Zuordnung der Auszubildenden auf die Berufsschulen in Sachsen-Anhalt mit der derzeitigen „realen“ Zuordnung verglichen, können positive (Zuwächse an Auszubildenden) und negative (Verringerung der Anzahl der Auszubildenden) Abweichungen veranschaulicht werden. Die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten negativen Werte bedeuten eine entsprechend verringerte Anzahl von Auszubildenden, ein positiver Wert die Erhöhung der Anzahl von



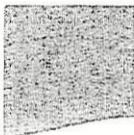
Auszubildenden am jeweiligen Berufsschulstandort. Im Tabellenmaterial finden Sie diese Übersicht unter: geoauswert_final.xlsx, Blatt: „Wanderungsmatrix-m1“.

Kreis	Berufsschulstandort													
	Bassau	Halle	Magdeburg	Anhalt-Salzwedel	Anhalt-Bitterfeld	Bördekreis	Burgundkreis	Harz	Jetzelow-Land	Mansfeld-Südharz	Saalekreis	Saalekreis	Stendal	Wittenberg
Aschersleben	3	-6	-2	11	14	15	5	18						
Bitterfeld-Wolfen	-9	-4	-1	-22	-4	-7	-6	-16	-4	-3				
Burg	-1	-6	7	34	-1	42	-1	-4	2	-1				
Dessau-Roßlau	-14	-13	-1	32	-3	-2	-2	-3	-16	45	-1	38		
Halberstadt	-6		7			-1	5		33		-1	-1		
Haldensleben	-35	51		-31	-4	-19		-1	-10	-9				
Halle (Saale)	-1	110	17	8	11	-2	6	-5	-2	27	36	44	-3	-21
Hansestadt Salzwedel			-38		2			-1			-1	-15		
Hansestadt Stendal		13	-1	-1	-5	-1	-1	5			-19	42		
Köthen (Anhalt)			-22				-1		-1	45		-3		
Leuna	-2	60		-20		23	-9	57	40	-7	-1	-1		
Lutherstadt Eisleben	-1			-2		-1		-19	-2					
Lutherstadt Wittenberg	-1	-1		-9		-1		-2	-1			-2		
Magdeburg	-1	4	116	15	-14	52	-27	25	-5	-6	-3	6	-1	
Naumburg (Saale)					44				6					
Oschersleben (Bode)	-1	-22	-7	-1	-33		36	-28	-3		-21	-12		
Quedlinburg				-1		4		6			5			
Sangerhausen	-1	-8	-1		-2	-1	-23	-3	5	11	24			
Schönebeck (Elbe)	4	-9	-7	-1	-3	-16	-9	-3	1	-23	-2	-1		
Staßfurt				-1		-7		-2		-28				
Weißfels	-7			-5	89	-1	-4	23	-6	-1	-2			
Wernigerode		-3	-4	-2	-10	-19	-1	-1	1		-2			
Zeitz					-128		-7	-12						
sonstige	-1	-6	-6	-2	-7	-2	-2	-17	-1	-10	-8	-5	-1	

Legende:

10-29 Auszubildende mehr	10-29 Auszubildende weniger
30-49 Auszubildende mehr	30-49 Auszubildende weniger
50-79 Auszubildende mehr	50-79 Auszubildende weniger
80+ Auszubildende mehr	80+ Auszubildende weniger

Tabelle 15: Änderungen in der Wanderungsmatrix zwischen Modus 0 und Modus 1



Lesebeispiel:

Am Berufsschulstandort Leuna werden bei optimaler, kreisunabhängiger Auswahl des Berufsschulstandortes (Modus 1) gegenüber der tatsächlichen Ausbildung (Modus 0) 40 Auszubildende weniger aus dem Saalekreis, dafür aber 23 Auszubildende mehr aus dem Burgenlandkreis ausgebildet. Die Angaben beziehen sich auf die Auszubildenden, deren Berufsschulstandort durch die Befragung ermittelt werden konnte.

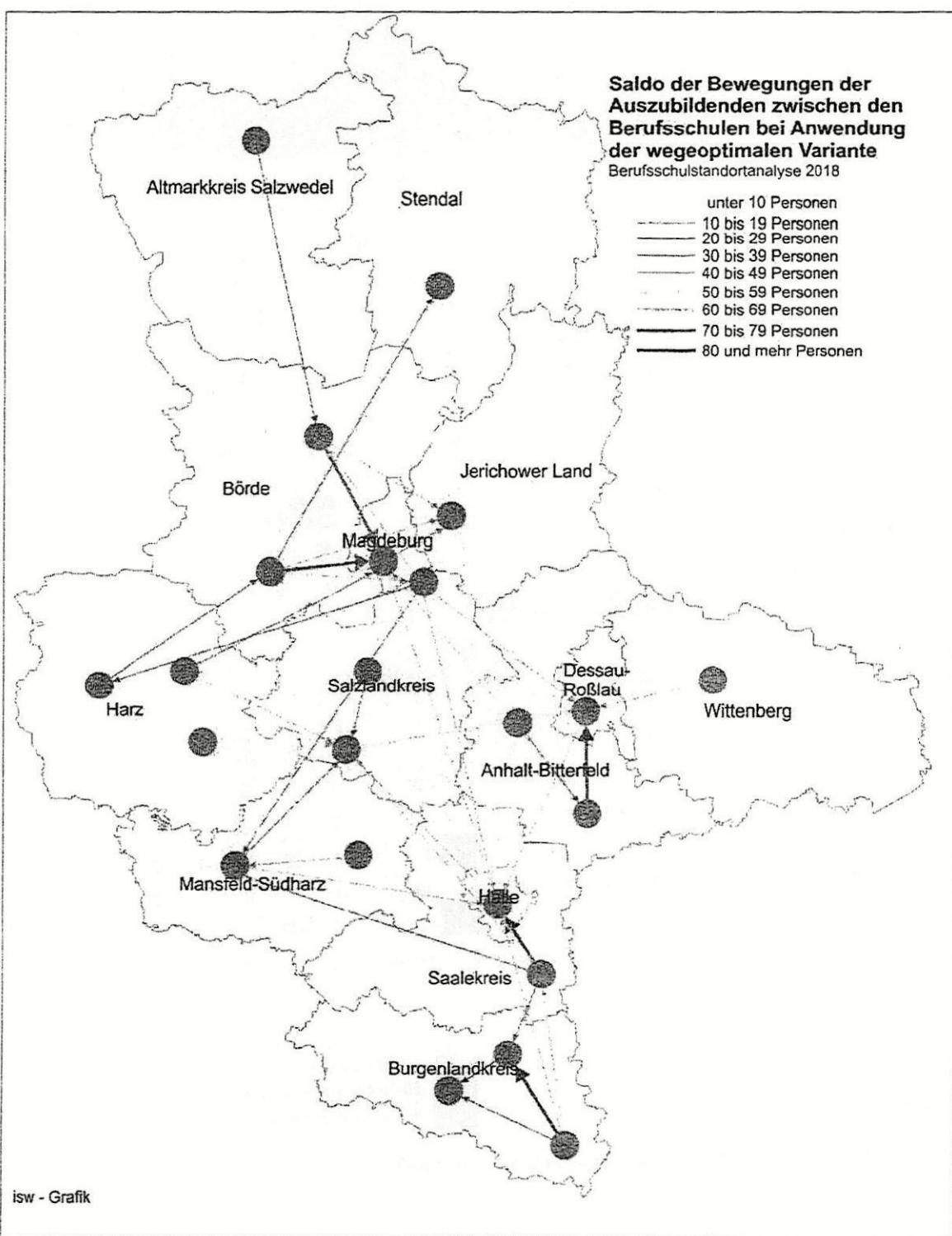
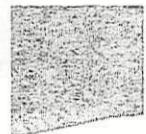


Abbildung 11: Saldi der Änderungen der Berufsschulen zwischen Modus 0 und Modus 1



Die Einsparungspotentiale fallen pro Ausbildungsberuf unterschiedlich aus. In der nachfolgenden Abbildung sind die Einsparungspotentiale an Straßenentfernung für die 4 Ausbildungsberufe mit den meisten erfassten Auszubildenden aufgelistet. Eine ausführliche Übersicht für sämtliche Ausbildungsberufe befindet sich im beiliegenden Tabellenmaterial (geoauswertung_final.xlsx, Blatt „Ausbildungsrichtung Modus 0,1“). In der Tabelle wird neben der Bezeichnung des Ausbildungsberufs und der Anzahl der durch die Befragung erfassten Auszubildenden deren durchschnittliche Entfernung zur erfassten Berufsschule angegeben. Dem gegenübergestellt wird die durchschnittliche Entfernung zu der jeweils straßenentfernungsmäßig am günstigsten gelegenen Berufsschule für den Ausbildungsberuf. Weiterhin sind in der Tabelle die Anzahl der Auszubildenden, bei denen eine günstigere Berufsschule möglich wäre, und das berechnete Einsparungspotential angegeben.

Ausbildungsberufe	Anzahl Auszub. (erfasst)	durchschnittliche Entfernung zur erfassten Berufsschule	Azubis mit Einsparungs- potential	durchschnittliche Entfernung zur optimierten Berufsschule	Einsparungspotential km pro Person	Prozent
Kraftfahrzeugmechatroniker/-in	936	32,79 km	331	22,78 km	10,01	30,52
Kaufmann/-frau für Büromanagement	940	29,85 km	233	20,00 km	9,84	32,97
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	589	38,70 km	146	23,44 km	15,26	39,43
Verkäufer/-in	509	31,09 km	125	21,13 km	9,92	31,92

Tabelle 16: Einsparungspotentiale an Wegen für ausgewählte Ausbildungsberufe

Die potentiellen Einsparungsmöglichkeiten sind auf mehrere Effekte zurückzuführen:

Nächste Berufsschule eines anderen Kreises:

Berufsschüler müssen die Berufsschule des Heimatkreises besuchen, falls die Ausbildung im Heimatkreis angeboten wird. In einigen Fällen ist aber eine Berufsschule eines benachbarten Kreises deutlich näher gelegen.

Auswahl der Berufsschule des Heimatkreises:

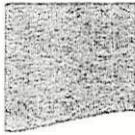
Aus verschiedenen Gründen wird der Auszubildende nicht im Heimatkreis ausgebildet, obwohl dies die nächstmögliche Berufsschule wäre.

Ausbildung an einer anderen Berufsschule, beide nicht im Heimatkreis:

Der Auszubildende wird nicht im Heimatkreis unterrichtet. In einigen wenigen Fällen zeigte die Datenauswertung, dass die nächstgelegene Berufsschule aber eine andere Berufsschule außerhalb des Heimatkreises wäre.

Eine Beispielrechnung für den Ausbildungsberuf „Kraftfahrzeugmechatroniker/-in“ ergab für die drei Ursachengruppen folgende Werte:

Auszubildende mit Einsparungspotential:	331
Nächste Berufsschule eines anderen Kreises:	172
Berufsschule des Heimatkreises ist näher:	121
Andere nächste Berufsschule nicht im Heimatkreis:	38



4.4. Auszubildende nach Ausbildungsberuf und Berufsschulstandort

Dieser Abschnitt der Datenanalyse untersucht detailliert, welche Ausbildungsberufe an den Berufsschulstandorten ausgebildet werden. Diese Untersuchung wird in mehreren Varianten erfolgen. Die Grundlage für die erste Variante bilden die tatsächlich angegebenen Berufsschulen aus der Befragung. In einer zweiten Variante wird die nach Straßenentfernung optimierte Variante betrachtet, um positive bzw. negative Abweichungen gegenüber der Ausgangsvariante aufzudecken. Schließlich werden in einer dritten Variante die zu den Wohnorten der Auszubildenden am nächsten gelegenen Berufsschulen ausgewertet. Mit Hilfe dieser Variante ist es möglich, lokale Konzentrationen von Ausbildungsberufen zu identifizieren und mit den realen Angeboten in den Berufsschulen zu vergleichen.

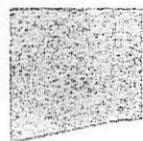
Bei diesen Untersuchungen wurden Berufsschulen an einem Ort zu einem Berufsschulstandort zusammengefasst. Dieses Vorgehen korrespondiert mit den Berechnungsoptionen der Geoanalyse.

4.4.1. Variante 1: reale Berufsschulstandorte

In einer Tabelle werden zu den Berufsschulstandorten je Ausbildungsrichtung die Anzahl der Auszubildenden mit Berufsschulen in Sachsen-Anhalt aufgelistet. Diese Zusammenstellung kann zur Analyse der realen Verteilung der Ausbildungsberufe auf die Berufsschulen genutzt werden. Sie ist ebenfalls einer der Ausgangsbasis für eine spätere Clusteranalyse (Kapitel 4.4.3). An dieser Stelle wird nur ein Auszug mit den ausbildungsstärksten Ausbildungsrichtungen als Tabelle dargestellt. Die ausführliche Tabelle befindet sich im Tabellenmaterial (ausbildungsberufe_nach_berufsschulen_final.xlsx, Blatt: „modus0“).

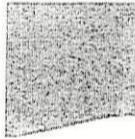
Hinweis:

Die Zahlenwerte in der Tabelle 17 entsprechen den bei der Befragung tatsächlich erfassten Berufsschulangaben. Einzelnennungen resultieren aus der Ausbildung in Mischklassen oder aus fehlerhaften Angaben bei der Erfassung der Berufsschule und wurden in Tabellen 17 und 18 in Klammern gesetzt.



Berufsschulstandort	Anzahl in gesamt	Ausbildungsberuf													
		Kraftfahrtzeugmechaniker/in	Kaufmann/Kauffrau für Betriebsmanagement	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	Verkäufer/in	Industriekaufmann/Industriekauffrau	Fachkraft für Lagerlogistik	Medienfotograf/Technikfotograf/in	Industriemechaniker/in - Instandhaltung	Elektroniker/in	Chemielabormitarbeiter/in Produktionstechnik/Chemie	Kaufmann/Kauffrau Groß- und Außenhandel	Gesamt	Ladekraft/Logistikkraft	Ausbildungsberuf
Aschersleben	379	(1)	21	12	20	15	4	50			9		36		
Bitterfeld-Wolfen	908	48	20	17	17	41	27	3	14	36	118	(1)	38	31	8
Burg	270	27	35	13	23	28			2	4					7
Dessau-Roßlau	715	32	40	27	24	(1)	(1)	116	19	8	36	38	(1)	12	14
Halberstadt	449		80	45	47	47	2	(1)			61		31	(1)	
Haldensleben	475	58	36	12	16	58	5		76					(1)	
Halle (Saale)	2151	71	130	44	39	52	78	3	20	36	10	103	32	34	5
Hansestadt Salzwedel	281	54	44	37	22	1							20		32
Hansestadt Stendal	708	37	54	30	27	32	12	31	(1)	44	43	34		11	30
Köthen (Anhalt)	146		22	4	17	17	33								11
Leuna	589	85	35	59	21	70	10	66	7	20	175	63		14	33
Lutherstadt Eisleben	139	(1)	3	12	25									5	
Lutherstadt Wittenberg	421	28	57	32	21	41	43	4	5		(1)		20	6	
Magdeburg	2674	123	202	123	101	31	(1)	(1)	20	41	50	83	120		
Naumburg (Saale)	14		(1)	2	8										
Oschersleben (Bode)	597	32	2	21	16		150	3	2	39			97	42	
Quedlinburg	114					(1)									
Sangerhausen	469	61	41	17	14		5	37	(1)	29		(1)	9		
Schönebeck (Elbe)	339	122						105		14					
Staßfurt	109		24	18	21	30						3			2
Weißenfels	293	7	2	36	28		6		(1)		11		23		(1)
Wernigerode	684	91				4	(1)	39	92	54					26
Zeitz	407	52	57	2			46		80	10		(1)		24	2
außerhalb Sachsen-Anhalts	893	6	9	25	1	8	7	3	3	4	12	20	4	1	3

Tabelle 17: Anzahl der Auszubildenden nach ausgewählten Ausbildungsberufen und Berufsschulstandorten (Modus 0)



4.4.2. Variante 2: Berufsschulstandorte mit optimaler Straßenentfernung

Zur Untersuchung möglicher Einsparungspotentiale bezüglich der Straßenentfernung wurden allen erfassten Auszubildenden die am nächsten liegende Berufsschule in Sachsen-Anhalt, in der die Ausbildungsrichtung im jeweiligen Lehrjahr unterrichtet wird, zugeordnet. Diese Zuordnung erfolgte ohne Berücksichtigung von Kreis- bzw. Landesgrenzen. Die gesamte Datenauswertung ist Bestandteil des der Studie beiliegenden Tabellenmaterials (ausbildungsberufe_nach_berufsschulen_final.xlsx, Blatt „modus1“).

Für die im Kapitel 4.4.1 gelisteten 15 Ausbildungsberufe mit den meisten erfassten Auszubildenden würde eine (straßenoptimierte) Verteilung folgende Veränderungen bewirken (Mindestanzahl von Auszubildende für Klassenbildungen wurde nicht berücksichtigt). Die farbliche Kennzeichnung verdeutlicht markante Änderungen gegenüber der tatsächlichen Berufsschulzuordnung im Modus 0 (Tabelle 17):

Ausbildungsberuf	Ingenieur	Kraftfahrzeugmechaniker/-in	Kaufmann/-frau für Büromanagement	Kaufmann/-frau im Einzelhandel	Verkäufer/-in	Industriekaufmann/-in Industriekaufbau	Frachtkraft/-in/Lagerlogistik	Methanatiker/-in/Methanrollen/-in	Industriemechaniker/-in/Instandhaltung	Elektrotechniker/-in	Chemikant/-in und Produktionsbetriebskraft Chemie	Bankkaufmann/Bankkaufbau	Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel Großhandel	Frisch-/Frisiererin	Frischläger/-in/Fachlegier/-in	Metallarbeiter/-in
Berufsschulstandort																
Aschersleben	554	(1)	67	29	33	56	4	58				30				33
Bitterfeld-Wolfen	832	31	27	20	25	33	29	2	7	16	120		37	21	5	
Burg	840	45	50	20	27	36			2	11						11
Dessau-Roßlau	832	52	56	35	27	(1)		115	15	28	43	40		16	26	
Halberstadt	409		80	42	43	45	2				54		33	(1)		
Haldensleben	418	80	59	23	16	34	(1)	26							(1)	
Halle (Saale)	2307	117	122	66	42	69	74	1	24	47	3	96	21	38	22	5
Hansestadt Salzwedel	218	30	36	29	14	(1)								17		32
Hansestadt Stendal	738	43	52	36	29	34	27	42	2	39		35	26		14	31
Köthen (Anhalt)	165		7	1	8	11	58									29
Leuna	824	36	17	28	14	31	14	69	13	8	185	66		21	22	
Lutherstadt Eisleben	114	(1)	1	7	16									5		
Lutherstadt Wittenberg	404	29	55	30	22	41	43	4	5			(1)		20	5	
Magdeburg	2845	138	156	94	94	55		(1)	77	52		67	81	118		
Naumburg (Saale)	63		30	14	15											
Oschersleben (Bode)	480	34	1	31	12		117	1		32				89	49	
Quedlinburg	128				1											

Berufsschulstandort	Ausbildungsberuf	Anzahl der Auszubildenden														
		Insgesamt	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in	Kaufmann/-frau für Büromangement	Kaufmann/-frau im Einzelhandel	Verkäufer/-in	Industrie-/Handelskaufmann/-frau/-kauffrau	Achtkäfer für Lagerlogistik	Mechatroniker/-in/Mechatronikerin	Industriemechaniker/-in/Instandhaltung	Elektroniker/-in	Chemikaliendurchproduktionstechniker/-in/Chemie	Fachkaufmann/-frau für Elektrotechnik	Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel	Großkaufhaus	Fischerei/Fischerei
Sangerhausen	472	68	43	25	20	4	44		27				10	3		
Schönebeck (Elbe)	272	61			17		84		17							
Staßfurt	71		10	13	10	19						3				
Weißensee	385	53	19	28	23	39			14	9	27	6				
Wernigerode	652	97	1		3	(1)	47	87	46			18				
Zeitz	254	15	24	2		10		74	2			14	1			
Außerhalb Sachsen-Anhalt	834	5	3	15	1	7	8	2	2	1	7	17	2	1		

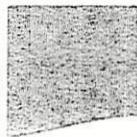
Legende:

10-19 Auszubildende mehr	10-19 Auszubildende weniger
20-29 Auszubildende mehr	20-29 Auszubildende weniger
30-39 Auszubildende mehr	30-39 Auszubildende weniger
40-49 Auszubildende mehr	40-49 Auszubildende weniger
50+ Auszubildende mehr	50+ Auszubildende weniger

Tabelle 18: Anzahl der Auszubildenden nach Ausbildungsberufen und Berufsschulstandorten (Modus 1)

Lesebeispiel für die Tabellen 17 und 18:

Am Standort Schönebeck (Elbe) werden 122 Auszubildende in der Ausbildungsrichtung „Kraftfahrzeugmechatroniker/-in“ ausgebildet (Modus 0, Tabelle 17). Würde man nicht die Kreiszugehörigkeit, sondern die nächstmögliche Berufsschule als Kriterium anlegen (Modus 1, Tabelle 18) würden von diesen Auszubildenden nur noch 61 an diesem Standort unterrichtet werden (61 Auszubildende weniger). Am Standort Haldensleben wiederum würden statt 58 Auszubildenden laut Berufsschulerfassung (Modus 0, Tabelle 17) nun 80 Auszubildende unterrichtet werden (29 Auszubildende mehr). Die Angaben beziehen sich auf die Auszubildenden, deren Berufsschulstandort durch die Befragung ermittelt werden konnte.

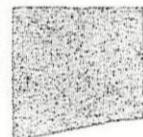


4.4.3. Variante 3: am nächsten liegende Berufsschule

In dieser Variante werden nun die Daten der dem Wohnort am nächsten liegenden Berufsschulen in Sachsen-Anhalt untersucht. Die Ausbildungsberufe werden dabei ausdrücklich nicht berücksichtigt. Durch diese Untersuchung kann festgestellt werden, in welchen Regionen, repräsentiert durch die am nächsten liegende Berufsschule, sich Ausbildungsberufe konzentrieren (Cluster). Cluster sind in diesem Sinne also eine deutlich höhere Anzahl von Auszubildenden in einem Ausbildungsberuf an einem Berufsschulstandort verglichen mit den anderen Berufsschulstandorten und werden als prozentuale Abweichung vom Durchschnittswert im jeweiligen Ausbildungsberuf berechnet.

Die Tabelle mit dem vollständig aufbereiteten Datenmaterial ist dem Tabellenmaterial beigefügt (ausbildungsberufe_nach_berufsschulen_final.xlsx, Blatt „modus2“). An dieser Stelle wird ein Auszug mit den 15 Ausbildungsrichtungen mit der höchsten Anzahl an Auszubildenden wiedergegeben. Die Cluster mit auffälligen Konzentrationen von Auszubildenden wurden markiert:

Berufsschulstandort	Ausbildungsberuf														
	Kraftfahrzeugmechaniker/in	Kaufmann/-frau für Büromanagement	Kaufmann/-frau im Einzelhandel	Verkäufer/in	Industriekaufmann/-Industriekauffrau	Zachtkraft/-Ürlagetechnik	Methatronicer/-Mechatroniker/in	Industriemechaniker/-in / Montage/Instandhaltung	Elektrofitter/-in	Chemiekaufmann/-frau und Produktionstechnik/Chemie	Sanktkaufmann/-Sanktkauffrau	Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel	Großhändler/-in	Hörer/-Inseuren/-in	Fachlogist/-Fachlogistin
Aschersleben	32	20	10	15	20	21	21	13	6	4	18	4	3	4	5
Bitterfeld-Wolfen	26	25	16	23	17	23	41	3	8	38	2	14	15	13	8
Burg	45	43	15	26	30	9	11	23	11	4	13	9	8	3	10
Dessau-Roßlau	35	47	23	24	28	24	55	7	17	5	19	13	9	19	8
Halberstadt	36	38	20	20	16	11	10	14	7	1	19	2	9	6	9
Haldensleben	70	39	20	14	25	22	6	19	14	6	7	12	6	22	16
Halle (Saale)	29	134	73	46	60	55	33	22	48	46	56	45	26	22	14
Hansestadt Salzwedel	34	36	30	16	8	5	3		3			1	9	4	23
Hansestadt Stendal	43	30	23	23	17	10	20	5	23	4	12	12	13	7	25
Köthen (Anhalt)	26	23	16	16	17	13	17	17	3	11	7	5	5	17	5
Leuna	34	16	28	14	13	14	21	5	8	88	9	15	2	13	7
Lutherstadt Eisleben	47	30	24	16	21	23	28	2	19	8	13	11	12	5	8
Lutherstadt Wittenberg	29	55	30	22	31	37	11	5	16	12	11	9	11	19	8
Magdeburg	125	151	101	94	36	47	34	45	44	11	28	45	82	31	19



Berufsschulstandort	Ausbildungsberuf														
	Kraftfahrzeugmechaniker/in	Kaufmann/frau für Büromanagement	Kaufmann/frau für Einzelhandel	Verkäufer/in	Industriekaufmann/Industriekauffrau	Frachtkraft für Logistik	Medienrådikalisches Ktroniker/in	Industrielesehantiker/in Instandhaltung	Elektroniker/in	Gehilkinstant/In und Produktionsfachkraft/Gehilfe	Bankkaufmann/Bankkauffrau	Kaufmann/frau im Groß- und Außenhandel	Großhändler	Frischfischerei	Metallplattenarbeiter/in
Naumburg (Saale)	25	30	13	14	12	6	7	8	10	9	11	6	7	8	5
Oschersleben (Bode)	43	31	26	19	22	19	17	15	20	2	6	9	3	13	20
Quedlinburg	26	27	18	14	15	3	13	13	33	9	9	5	10	6	8
Sangerhausen	28	26	13	20	11	5	1	3	11	2	6	3	1	5	4
Schönebeck (Elbe)	28	18	17	13	20	16	17	1	11	5	10	19	12	9	16
Staßfurt	33	27	17	24	25	14	18	28	9	17	20	3	4	11	13
Weißensels	28	16	15	13	4	28	3	20	4	24	13	19	11	9	3
Wernigerode	33	23	12	12	19	4	20	69	12	2	8	8	10	12	
Zeitz	15	27	16	11	4	16	4	54	2	12	7	4	7	7	2

Legende:

- 25%-49,9% mehr als Durchschnitt
- 50%-74,9% mehr als Durchschnitt
- 75%-99,9% mehr als Durchschnitt
- 100-199,9% mehr als Durchschnitt
- 200%+ mehr als Durchschnitt

Tabelle 19: Anzahl der Auszubildenden nach Ausbildungsberufen und den am nächsten liegenden Berufsschulstandorten (Modus 2)

(Anmerkung: In der Auswertung nach Modus 2 wurden für Auszubildende mit Wohnadresse außerhalb Sachsen-Anhalt die tatsächliche Berufsschule als am nächsten liegende gewählt.)

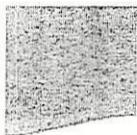
Eine nähere Analyse der Cluster zeigt zwei unterschiedliche Clustertypen:

Regionale Spezialisierung

In einigen Ausbildungsberufen konzentrieren sich die Auszubildenden in einer starken regionalen Abgrenzung auf eine (oder zwei) Berufsschulen. In den übrigen Regionen besteht nur eine geringe Nachfrage an diesen Ausbildungsrichtungen.

Regionale Spitzen

Die regionale Verteilung des Ausbildungsberufes ist relativ homogen. Einige Cluster ragen als Spitzenwerte aber deutlich über die Gleichverteilung hinaus. Handelt es sich bei den Spitzen entweder um die Bevölkerungszentren Halle oder Magdeburg, dann kann von einer auf die Bevölkerung bezogenen regionalen Gleichverteilung des Ausbildungsberufes ausgegangen werden. Sind die Spitzenwerte jedoch an anderen Berufsschulstandorten, so

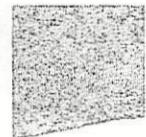


sind diese meist auf wirtschaftsstrukturelle Ursachen zurückzuführen (zum Beispiel die Konzentration der Chemikantenausbildung in Leuna).

Ein Vergleich der Verteilung der am nächsten liegenden Berufsschulstandorte und der an den Standorten unterrichteten Auszubildenden nach Ausbildungsrichtung kann eine Aussage liefern, inwieweit die regionalen Schwerpunkte (Cluster) tatsächlich mit der angebotenen regionalen Berufsausbildung korrespondieren.

Die ausführliche Analysetabelle befindet sich wiederum im Tabellenmaterial (ausbildungsberufe_nach_berufsschulen_final.xlsx, Blatt „clusteranalyse“). An dieser Stelle wird nur ein Auszug dieser Tabelle abgebildet:

Berufsschulstandort	Ausbildungsberuf	Kraftfahrzeugmechaniker/in	Kaufmann/-frau im Büromgmt	Kaufmann/-frau im Einzelhandel	Verkäufer/in	Industriekaufmann/-frau im Industrie-Kaufbau	Feldkraft für Lagerlogistik	Mechatroniker/-in/Mechatroniker/in	Industriemechaniker/-in/Instandhaltung	Elektrofach/-arbeiter/-in	Großkund-/und Produktdienstfachkraft/Chemie	Handelskaufmann/-frau im Außenhandel	Einkauf/-kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel	Großhandel	Eiland/Einschiff	Fachkraft für Maschinenbau	Metallurgie
Aschersleben	32;1	20;21	10;12	15;20	20;15	21;4	21;0	13;50	6;0	4;0	18;0	4;9	3;0	4;0	5;36		
Bitterfeld-Wolfen	26;48	25;20	16;17	23;17	17;41	23;27	41;3	3;14	8;36	38;118	2;0	14;1	15;38	16;31	8;8		
Burg	45;27	43;35	15;13	26;23	30;28	9;0	11;0	23;2	11;4	4;0	13;0	9;0	8;0	6;0	10;7		
Dessau-Roßlau	35;32	47;40	23;27	24;24;	28;1	24;1	55;116	7;19	17;8	5;0	19;36	13;38	9;1	19;12	8;14		
Halberstadt	36;0	38;80	20;45	20;47	16;47	11;2	10;1	14;0	7;0	1;0	19;61	2;0	9;31	6;1	9;0		
Haldensleben	70;58	39;36	20;12	14;16	25;58	22;5	6;0	19;76	14;0	6;0	7;0	12;0	6;0	22;1	16;0		
Halle (Saale)	91;71	134;130	73;44	46;39	60;52	55;78	33;3	22;20	48;36	50;10	56;103	45;32	26;34	22;27	14;5		
Hansestadt Salzwedel	34;54	36;44	30;37	16;22	8;1	5;0	3;0			3;0		1;0	9;20	4;0	23;32		
Hansestadt Stendal	41;37	30;54	23;30	23;27	17;32	10;12	20;31	5;1	23;44	4;0	12;43	12;34	13;0	7;11	25;30		
Köthen (Anhalt)	26;0	23;22	16;4	16;17	17;17	13;33	17;0	17;0	3;0	11;0	7;0	5;0	5;0	17;11	5;0		
Leuna	34;85	16;35	28;59	14;21	13;70	14;10	21;66	5;7	8;20	90;175	9;0	15;63	2;0	13;14	7;33		
Lutherstadt Eisleben	47;1	30;3	24;12	16;25	21;0	23;0	28;0	2;0	19;0	8;0	13;0	11;0	12;5	5;0	8;0		
Lutherstadt Wittenberg	29;28	55;57	30;32	22;21	31;41	37;43	11;4	5;5	16;0	12;0	11;0	9;1	11;0	19;20	8;6		
Magdeburg	125;123	151;202	101;123	94;101	36;31	47;1	34;1	45;20	44;41	11;0	28;50	45;83	82;120	31;0	19;0		
Naumburg (Saale)	25;0	30;1	13;2	14;8	12;0	6;0	7;0	8;0	10;0	9;0	11;0	6;0	7;0	8;0	5;0		
Oschersleben (Bode)	43;32	31;2	26;21	19;16	22;0	19;150	17;3	15;2	20;39	2;0	6;0	9;0	3;0	13;97	20;42		
Quedlinburg	26;0	27;0	18;0	14;1	15;0	3;0	13;0	13;0	33;0		9;0	5;0	10;0	6;0	8;0		
Sangerhausen	28;61	26;41	13;17	20;14	11;0	5;5	137	3;1	11;29	2;0	6;0	3;0	1;1	5;9	4;0		
Schönebeck (Elbe)	28;122	18;0	17;0	13;0	20;0	16;0	17;105	1;0	11;14	5;0	10;0	19;0	12;0	9;0	16;0		
Staßfurt	33;0	27;24	17;18	24;21	25;30	14;0	18;0	28;0	9;0	17;0	20;0	3;3	4;0	11;0	13;2		



Berufsschulstandort	Ausbildungsberuf														
	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in	Kaufmann/-frau für Büromanagement	Kaufmann/-frau im Einzelhandel	Kaufleute/-in	Ausbildungsbuchhalter/-kaufrau	Zachtkraft für Lagerlogistik	Mechatronik/-Mechatronikerin	Industrie/mechatroniker/-in Instandhaltung	Elektroniker/-in	Chemielabour/-in und Produktionsfachkraft Chemie	Bankkaufleute/-in/Bankkaufrau	Aufnahmestellen im Groß- und Außenland	Großhandel	Einsel/-Inseel	Nachlagetextil/-Inhaber/-in
Weißensfels	29;0	16;2	15;36	13;28	4;0	28;6	3;0	20;0	4;1	24;0	13;11	19;0	11;23	9;0	3;1
Wernigerode	33;91	23;0	12;1	12;0	19;4	4;1	20;39	69;92	12;54	2;0	8;0	8;0	10;0	12;26	
Zeitz	15;52	27;57	16;2	11;0	4;0	16;46	4;0	54;80	2;10	12;0	7;0	4;1	7;0	7;24	2;2

Legende:

Anzahl der tatsächlich Auszubildenden ist größer als Anzahl
Auszubildender lt. nächst möglicher Berufsschule
 10-19 Auszubildende mehr
 20-29 Auszubildende mehr
 30-39 Auszubildende mehr
 40-49 Auszubildende mehr
 50+ Auszubildende mehr

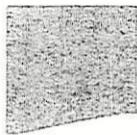
Anzahl der tatsächlich Auszubildenden ist geringer als Anzahl
Auszubildender lt. nächst möglicher Berufsschule
 10-19 Auszubildende weniger
 20-29 Auszubildende weniger
 30-39 Auszubildende weniger
 40-49 Auszubildende weniger
 50+ Auszubildende weniger

Tabelle 20: Cluster im Vergleich mit der Berufsausbildung

Die Zellen der Tabelle enthalten zwei durch ein Semikolon getrennte Zahlen. Die erste Zahl ist die Anzahl der Auszubildenden aus der Untersuchung der am nächsten liegenden Berufsschule (ohne Berücksichtigung der Ausbildungsrichtung), die zweite Zahl ist die Anzahl der tatsächlich am Standort unterrichteten Auszubildenden. (Beide Größen beziehen sich natürlich auf die Rückläufe der Berufsschulstandortanalyse). Größere Abweichungen wurden farblich markiert: Negative Abweichungen (die Anzahl der Auszubildenden, die dem Berufsschulstandort zugeordnet wurden, übersteigt die Anzahl der tatsächlich am Standort Auszubildenden) wurden rot markiert und die positiven Abweichungen (Die Anzahl der sich tatsächlich am Standort in einer Ausbildung befindlichen Jugendlichen ist höher, als die dem Standort zugeordneten Auszubildenden) wurden grün markiert. Die Farbintensität weist auf die Höhe der Abweichung hin.

Lesebeispiel:

Der Wert „28;61“ für den Ausbildungsberuf „Kraftfahrzeugmechatroniker/-in“ am Standort Sangerhausen ist folgendermaßen zu interpretieren: Für 28 Auszubildende im Ausbildungsberuf „Kraftfahrzeugmechatroniker/-in“ ist der nächstliegende Berufsschulstandort Sangerhausen. Dem gegenüber werden an diesem Standort 61 Auszubildende in diesem Ausbildungsberuf tatsächlich ausgebildet. Die angegebenen Werte beziehen sich dabei auf die Auszubildenden, deren Berufsschule bei der Befragung ermittelt werden konnten.



Folgende markante Fälle konnten identifiziert werden:

Singuläre positive Abweichungen

Markante positive Abweichungen weisen auf die Konzentration der Ausbildung an einem Standort hin (Landesfachklassen, länderübergreifende Fachklassen). Sind nun die Auszubildenden regional relativ gleich verteilt, bedeutet dies in der Regel einen hohen Fahraufwand für die Auszubildenden. Dies könnte nur durch die Bildung eventueller Mischklassen (zum Beispiel im 1. Ausbildungsjahr), durch eine Ausbildung an weiteren Standorten oder fallbezogen durch die Wahl einer näheren Berufsschule außerhalb Sachsen-Anhalts verringert werden.

Positive und negative Abweichungen

Positive und negative Abweichungen in einer Ausbildungsrichtung können auf Optimierungspotentiale hinsichtlich des Standortes der Ausbildung hinweisen.

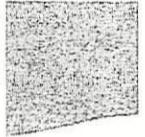
Sektorale Konzentration der Ausbildung

In einigen Fällen bewirkt die lokale Wirtschaftsstruktur eine Konzentration der Ausbildung an einem (oder wenigen) Berufsschulstandort(en). Dies findet seine Entsprechung auch in der Clusteranalyse. Diese Fälle sind durch wenige (1 oder 2) positive Abweichungen und eine Häufung negativer Abweichungen gekennzeichnet:

4.5. Entfernungsverteilung in Fach- und Mischklassen

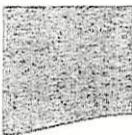
Um die eventuellen Auswirkungen der Bildung von Fach- bzw. Mischklassen auf die Durchschnittsentfernung, die ein Auszubildender bzw. eine Auszubildende zurückzulegen hat, zu bestimmen, werden nun für ausgewählte Ausbildungsberufe die Entfermungen detaillierter untersucht. Die Ergebnisse sind in den folgenden Tabellen dargestellt. Um die Auswertung nicht durch eventuelle weit entfernte Wohnorte außerhalb von Sachsen-Anhalt zu beeinflussen, wurden nur Auszubildende mit Wohnort innerhalb Sachsen-Anhalts berücksichtigt.

Die Entfernungsbestimmung für Fachklassen wurde für Ausbildungsberufe mit mindestens sechs Auszubildenden durchgeführt. Die Entfernungsuntersuchung für Mischklassen basiert auf dem Erlass: „Bildung von Mischklassen ohne notwendige äußere Differenzierung an den berufsbildenden Schulen RdErl. des MK vom 24.3.2016 – 35-80251“. Es wurden für ausgewählte Berufsbereiche und Ausbildungsjahre die möglichen Ausbildungsberufe, unabhängig davon, ob die Auszubildenden tatsächlich in Mischklassen unterrichtet werden, zusammengefasst.



Ausbildungsbereich	Anzahl Azubis	Azubis mit Entfernung				Durchschnittliche Entfernung in km
		<30 km	30-60 km	60-100 km	>100 km	
Biologielaborant/-in	23	0	12	8	3	69,4
Gleisbauer/-in	35	9	7	9	10	70,6
Industrie-Isolierer/-in und Isolierfacharbeiter/-in	8	5	2	0	1	33,3
Augenoptiker/-in	66	7	15	27	17	80,5
Baugeräteführer/-in	48	18	2	19	9	66,8
Bauzeichner/-in	18	4	6	6	2	54,4
Beton- und Stahlbetonbauer/-in und Hochbaufacharbeiter/-in Schwerpunkt Beton- und Stahlbetonarbeiten	14	5	5	3	1	44,0
Bodenleger/-in	6	4	1	1	0	27,3
Eisenbahner/-in im Betriebsdienst	6	2	2	2	0	66,4
Fachrichtung Lokführer und Transport						
Fachkraft für Abwassertechnik	35	1	7	14	13	96,0
Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen	36	8	3	11	14	87,2
Fachkraft/Servicekraft für Schutz und Sicherheit	32	4	8	13	7	72,9
Fachkraft für Veranstaltungstechnik	15	3	6	5	1	57,0
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/-in	18	4	4	8	2	58,4
Gießereimechaniker/-in	20	2	4	12	2	65,6
Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen	45	17	7	14	7	56,9
Konditor/-in	35	7	10	12	6	60,8
Mediengestalter/-in Digital und Print	25	5	13	5	2	54,9
Personaldienstleistungskaufmann/-frau	12	1	4	4	3	83,8
Pharmakant/-in	25	3	7	2	13	80,9
Polster- und Dekorationsnäher/-in	7	2	3	1	1	59,0
Sport- und Fitnesskaufmann/-frau	26	6	7	6	7	71,9
Textilreiniger/-in	6	1	2	3	0	58,34

Tabelle 21: tatsächliche Entfermungen für länderübergreifende Fachklassen und Landesfachklassen (Modus 0)



Ausbildungsberuf	Anzahl Azubis	Azubis mit Entfernung				Durchschnittliche Entfernung in km
		<30 km	30-50 km	60-100 km	>100 km	
Automobilkaufmann/-frau	168	88	48	30	2	31,4
Berufskrafftfahrer/-in	118	41	43	30	4	41,6
Fachkraft für Lagerlogistik	418	2149	163	34	7	31,2
Fachkraft für Lebensmitteltechnik	165	101	36	25	3	29,0
Friseur/-in	226	149	52	20	5	27,6
Hotelfachmann/-frau	172	114	43	12	3	24,3
Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel	264	153	85	25	1	28,4
Maurer/-in und Hochbaufacharbeiter/-in Schwerpunkt Maurerarbeiten	68	17	22	23	6	53,0
Mechatroniker/-in	382	218	125	33	6	30,1
Zahntechniker/-in	61	20	16	17	8	48,3

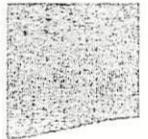
Tabelle 22: tatsächliche Entfermungen für regionale Fachklassen (Modus 0)

Berufsbereich und Buchstabe lt. Erlass	Anzahl Azubis	Azubis mit Entfernung				Durchschnittliche Entfernung in km
		<30 km	<60 km	<100 km	>100 km	
Bauausführung I A	123	128	32	29	10	42,5
Gastronomie A	236	191	39	5	1	16,1
Gastronomie E	130	88	28	11	3	23,6
Elektrotechnik A	299	185	82	24	8	27,8
Holztechnik A	82	54	16	8	3	29,6
Laborberufe A	41	11	13	11	9	59,1
Metalltechnik I A	427	298	107	20	1	22,2
Handel A	466	391	59	12	4	15,4
Handel H	392	337	47	7	1	13,3

Tabelle 23: tatsächliche Entfernungen für Mischklassen (Modus 0)

Die deutlich geringeren Entfernungen für Auszubildende in Berufsgruppen, bei denen Mischklassen zulässig sind, sind auf zwei Faktoren zurückzuführen:

- Die Ausbildungsrichtungen werden basierend auf einer hohen Anzahl von Auszubildenden an vielen Berufsschulen unterrichtet.
- Die Bildung von Mischklassen (in den ersten beiden Ausbildungsjahren) ermöglicht durch die größere Grundmenge an Auszubildenden eine Klassenbildung an einer höheren Anzahl von Berufsschulen. Dieser Effekt tritt vor allem dann ein, wenn Spezialisierungen bzw. Fachrichtungen in der Ausbildung zusammengefasst werden können. Dies ist vor allem in den ersten zwei Ausbildungsjahren in Berufen mit identischem Lehrplan möglich (Hotel- und Gaststättenberufe, Lager, Metall, Elektroniker)



Ein Ausbau von Fachklassen und die Einschränkung der Möglichkeiten zur Bildung von Mischklassen würden bei einer Reduzierung von Berufsschulstandorten zu einer deutlichen Erhöhung der zurückzulegenden Entfernung für die Auszubildenden führen. Die folgende Beispielrechnung soll diesen Fakt untermauern:

Für die südlichen Kammerbezirke (HWK Halle und IHK Dessau-Halle) werden die entfernungsmaßigen Auswirkungen der Anwendung des Erlasses „Fachklassenbildung in der dualen Ausbildung an berufsbildenden Schulen RdErl. des MB vom 14.05.2018“ im Vergleich zur gegenwärtigen Ausbildung für das erste Lehrjahr und für die folgenden Ausbildungsberufe ermittelt:

- Koch/Köchin,
- Restaurantfachmann/ Restaurantfachfrau,
- Hotelfachmann/Hotelfachfrau,
- Fachmann, Fachfrau für Systemgastronomie und
- Fachkraft im Gastgewerbe.

Gegenwärtig erfolgt eine durchgängige gemeinsame Beschulung dieser Berufsgruppen an sieben Berufsschulstandorten im südlichen Sachsen-Anhalt.

Entsprechend der Bestimmungen des erwähnten neuen Erlasses erfolgt die Beschulung des Ausbildungsberufes „Fachmann, Fachfrau für Systemgastronomie“ ausschließlich am Standort Halle. Die Ausbildung der anderen genannten Ausbildungsrichtungen wird kreisabhängig auf drei Standorte reduziert:

- | | |
|------------------|--|
| • Dessau-Roßlau: | Kreise: Dessau-Roßlau, Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg |
| • Weißenfels: | Kreise: Burgenlandkreis, Mansfeld-Südharz und Saalekreis |
| • Halle: | Halle |

Es werden drei Szenarien berechnet:

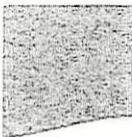
- tatsächlich zurückzulegende Entfernung zu den bei der Befragung erfassten Berufsschulen,
- minimal mögliche Entfernung (bei Wahl einer eventuell näherliegenden Berufsschule, Modus1 – vergl. Kapitel 4.3),
- zurückzulegende Entfernung nach den Richtlinien des neuen Erlasses.

Der Datensatz zur Berechnung der Entfernungswerte beinhaltete Angaben zu 116 Auszubildende. Für die drei Szenarien ergeben sich folgende Werte:

Szenario	Gesamtentfernung	Durchschnittsentfernung	Veränderung zum Basiszenario
Szenario 1: tatsächliche Berufsschulentfernung	1.231 km	10,5 km	
Szenario 2: gegenwärtig minimal mögliche Berufsschulentfernung	931 km	8,3 km	75,6 %
Szenario 3: nach dem Erlass vom 14.05.2018	2.614 km	22,5 km	212,2 %

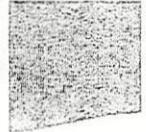
Tabelle 24: Misch- bzw. Fachklassenausbildung in der Ausbildungsgruppe „Hotel, Gastronomie“ im südlichen Sachsen-Anhalt

Die Zahlen verdeutlichen, dass im Rahmen des gegenwärtig gültigen Erlasses bei optimaler (kreisunabhängiger) Wahl der Berufsschule annähernd 25 % der gegenwärtig notwendigen Entfernung von Wohnort zum Berufsschulort eingespart werden kann.



Diese Beispielrechnung zeigt aber auch, dass eine Reduzierung der Anzahl von Ausbildungsstandorten für diese Ausbildungsberufe zu einer dramatischen Erhöhung der Fahrwege (und Zeiten) führt. Für die in der Analyse erfassten 116 Auszubildenden würde sich der Anfahrtsweg im Durchschnitt mehr als verdoppeln.

Individuell würde sich die Wegerhöhung unterschiedlich auswirken. Eine Verlängerung des Weges zur Berufsschule konnte für 35 Auszubildende ermittelt werden. In neun Fällen würde sich der Weg über 50 km verlängern, in weiteren drei Fällen beträgt die Verlängerung des Weges sogar über 100 km.



Anhang

Begleitendes Tabellenmaterial zur Berufsschulstandortanalyse:

Liste der Berufsschulen:

b_schule_final.xlsx

Liste der Ausbildungsberufe und der Anzahl erfasster Auszubildender:

aberufe_final.xlsx

Szenarien der Geoauswertung nach Ausbildungsberufe

ausbildungsberufe_nach_berufsschulen.xlsx

Blatt: „modus0“: tatsächliche Berufsschule entsprechend der Befragung

Blatt: „modus1“: nächstmögliche Berufsschule unter Berücksichtigung des Ausbildungsberufes und des Lehrjahrs

Blatt: „modus2“: am nächsten gelegene Berufsschule ohne Berücksichtigung des Ausbildungsberufes (incl. Cluster)

Blatt: „Clusteranalyse“: Vergleich am nächsten gelegene Berufsschule mit der tatsächlichen Berufsausbildung

Blatt: „Wanderung“ Änderungen zwischen „Modus0“ und „Modus1“ nach Kreisen

Auswertungen der Geoanalyse

Geoauswert_final.xlsx

Blatt: „Geoauswertung“: Entfernung der Auszubildenden nach Modi

Blatt: „Kreise“ Bezeichnungen und Schlüssel der Kreise Sachsen-Anhalts

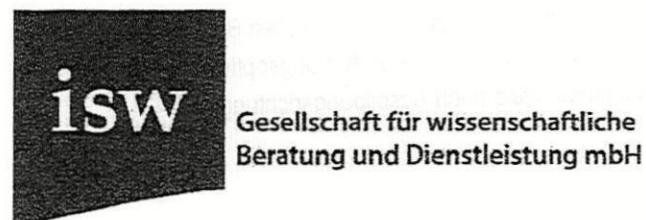
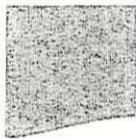
Blatt: „Auswertung real“: Auswertung der tatsächlichen Berufsschulentfernungen

Blatt: „Auswertung Modus1“: Auswertung der entfernungsoptimierten Berufsschule

Blatt: „Wanderungsmatrix m0“: Matrix Kreis-Berufsschulstandort für die tatsächlichen Berufsschulen

Blatt: „Wanderungsmatrix m1“ Matrix Kreis-Berufsschulstandort für die entfernungsoptimierte Berufsschule

Blatt: „Ausbildungsrichtung Modus0,1“ Einsparungspotentiale nach Ausbildungsrichtung



isw - Gesellschaft für wissenschaftliche Beratung
und Dienstleistung mbH

Seebener Straße 22

06114 Halle

www.isw-gmbh.de



Handwerkskammer Halle (Saale)
Postfach 11 03 55 – 06017 Halle (Saale)

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Dezernat III – Fachbereich Schulverwaltung
Frau Ina Treffkorn
Zeppelinstraße 15
06366 Köthen



Hauptgeschäftsführung



11.10.2023

Stellungnahme zum 1. Entwurf Schulentwicklungsplan für den Planungszeitraum 2024/25 bis 2028/29 der Berufsbildende Schulen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Ihre Mail vom 10. Oktober 2023

Sehr geehrte Frau Treffkorn,

für die Möglichkeit der Abgabe einer Stellungnahme zum 1. Entwurf Schulentwicklungsplan für den Planungszeitraum 2024/25 bis 2028/29 der Berufsbildende Schulen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld danke ich Ihnen.

Der Mangel an qualifizierten Fachkräften in der Wirtschaft und den Gesundheitsberufen, der demografische Wandel und die von der Politik anvisierten Energie- und Klimaziele erfordern in erheblichem Maße zusätzliche Anstrengungen bei Stärkung der beruflichen Bildung, damit sich junge Menschen nach der Schule für die Aufnahme einer (dualen) Berufsausbildung, möglichst im Handwerk, entscheiden. Die Bereitstellung einer ausreichenden Anzahl von Unterbringungsmöglichkeiten für Auszubildende/Berufsschüler während der Vermittlung theoretischer Lerninhalte an einer auswärtigen Berufsschule (Fachklassen) durch das Land, die Landkreise und kreisfreien Städte stellt dabei ein wesentliches Entscheidungskriterium für junge Menschen und Eltern bei der Aufnahme einer Berufsausbildung dar. Dabei ist zusätzlich die Aufsichtspflicht Minderjähriger zu beachten.

Nach § 65 Abs. 2 SchulG LSA sind die Landkreise und kreisfreien Städte als Schulträger für die sächlichen Kosten zuständig, zu denen nach § 70 Abs. 1 SchulG LSA auch die Kosten für Schülerwohnheime gehören. Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung und verbunden mit der Entscheidung über die Einrichtung oder Fortführung von länderübergreifenden Fachklassen oder Landesfachklassen durch das Ministerium für Bildung ist es daher notwendig, dass Unterbringungsmöglichkeiten für Auszubildende/Berufsschüler in ausreichender Anzahl vorhanden sind.

Ansprechpartner:
Johannes Streckenbach
Telefon 0345 2999-180
Telefax 0345 2999-321
jstreckenbach@hwkhalle.de

Handwerkskammer
Halle (Saale)
Gräfstraße 24
06110 Halle
Telefon 0345 2999-0
Telefax 0345 2999-200

info@hwkhalle.de
www.hwkhalle.de

Präsident:
Thomas Keindorf

Hauptgeschäftsführer:
Dirk Neumann

Volksbank Halle (Saale)
Konto-Nr.: 1002503
Bankleitzahl: 80093784
BIC: GENODEF1HAL
IBAN: DE 11800937840001002503





Nach dem vorliegenden Entwurf haben im Jahr 2022/23 insgesamt 2.623 Schülerinnen und Schüler eine Berufsschule im Landkreis Anhalt-Bitterfeld besucht, davon 1.829 Schülerinnen und Schüler in Teilzeit. In der mittelfristigen Prognose wird ein Anstieg auf 2.692 Schülerinnen und Schüler angenommen, der hauptsächlich auf die Anzahl von Schülerinnen und Schülern in Teilzeit zurückgeführt wird. Die Gründe für den prognostizierten Anstieg werden nicht näher erläutert. Nach Angaben des Ministeriums für Bildung wurden im zurückliegenden Schuljahr 746 Schülerinnen und Schüler im Landkreis Anhalt-Bitterfeld auswärtig beschult, davon nahmen 169 Schülerinnen und Schüler eine Übernachtung vor Ort in Anspruch. Beim Abgleich dieser Zahlen mit den Zahlen der vorliegenden Schulentwicklungsplanung wird deutlich, dass der Bedarf das Angebot an Wohnheim-Kapazitäten übersteigt.

Tatsächlich sind in Sachsen-Anhalt Wohnheimplätze für die Unterbringung von Auszubildenden/Berufsschülern nicht in ausreichender Zahl vorhanden. Der Mangel wird derzeit z.T. kompensiert über die Vermittlung zu verschiedenen kommunalen und privaten Wohnungsunternehmen, die häufig nicht zu den gleichen Konditionen Wohnraum an Berufsschüler vermieten können. Der Mangel an Wohnheimplätzen wirkt sich negativ auf die Fachkräfteicherung im Handwerk aus, dergestalt in zunehmenden Maße Ausbildungsverträge bereits vor Ausbildungsbeginn gelöst werden oder eine Ausbildung im Handwerk von vornherein aufgrund der äußeren Umstände (u.a. nicht ausreichende Internatsversorgung) für die Jugendlichen und/oder Eltern nicht in Frage kommt.

Das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen stellt für den sozialen Wohnungsbau im Programmjahr 2023 insgesamt 500 Millionen EUR für Wohnen für Azubis zur Verfügung, davon entfallen 13,5 Mio. Euro auf Sachsen-Anhalt zzgl. 4 Mio. Euro Kofinanzierung. Mit diesen Mitteln sollen mehr Wohnheimplätze durch Neu-, Um- und Ausbau geschaffen werden. Bezüglich der Umsetzung zur Ausreichung der o.g. Mittel arbeitet das Landesministerium für Infrastruktur und Digitales aktuell an einer entsprechenden Richtlinie „Junges Wohnen“.

Vor diesem Hintergrund empfiehlt die Handwerkskammer Halle (Saale) eine Prüfung zusätzlicher Investitionen für den Ausbau bestehender Wohnheimkapazitäten unter Einbeziehung der von Bund und Land bereitgestellten Mittel.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich die bisherige gute Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis-Anhalt-Bitterfeld und der Handwerkskammer Halle (Saale) betonen, etwa bei der Bewerbung des Schülerferienpraktikums im Handwerk, und stehe für Rückfragen gern zur Verfügung.



Handwerkskammer
Halle (Saale)

Mit freundlichen Grüßen

Ass. Dirk Neumann
Hauptgeschäftsführer